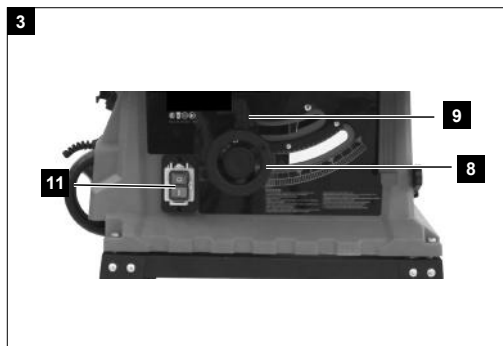
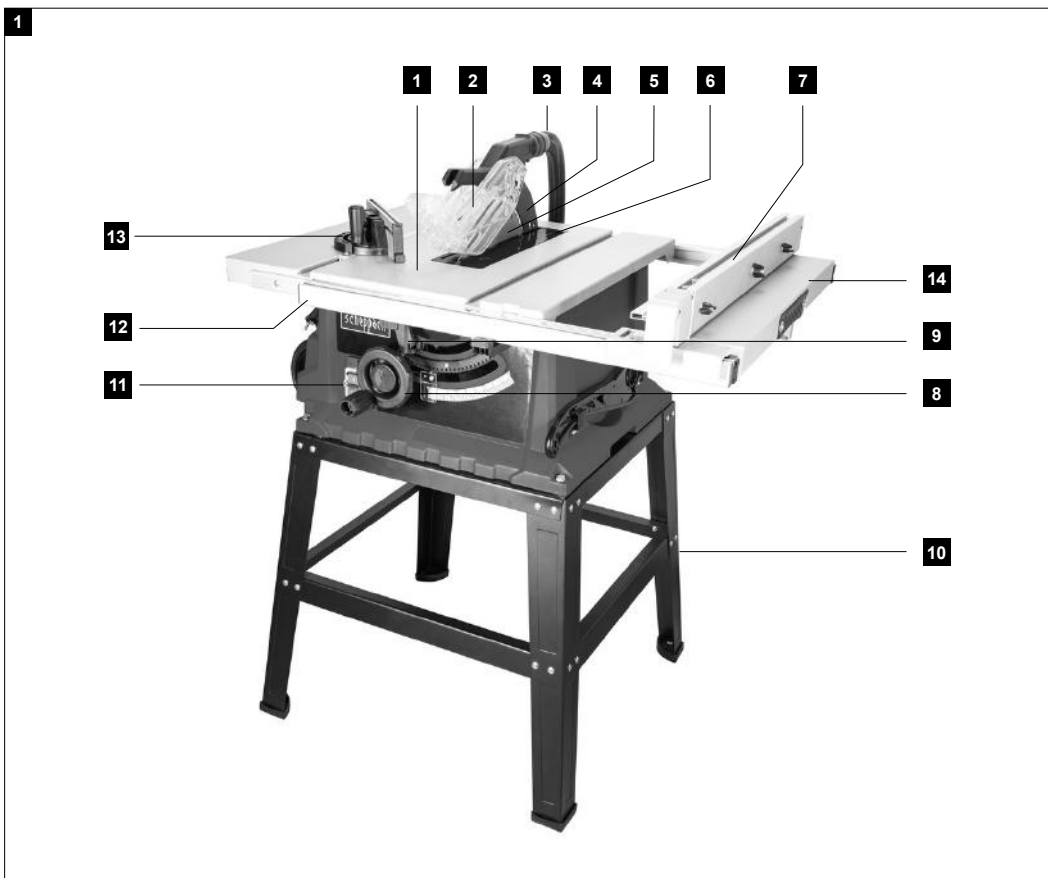


Art.Nr.
5901308901
AusgabeNr.
5901308901_0103
Rev.Nr.
23/05/2025

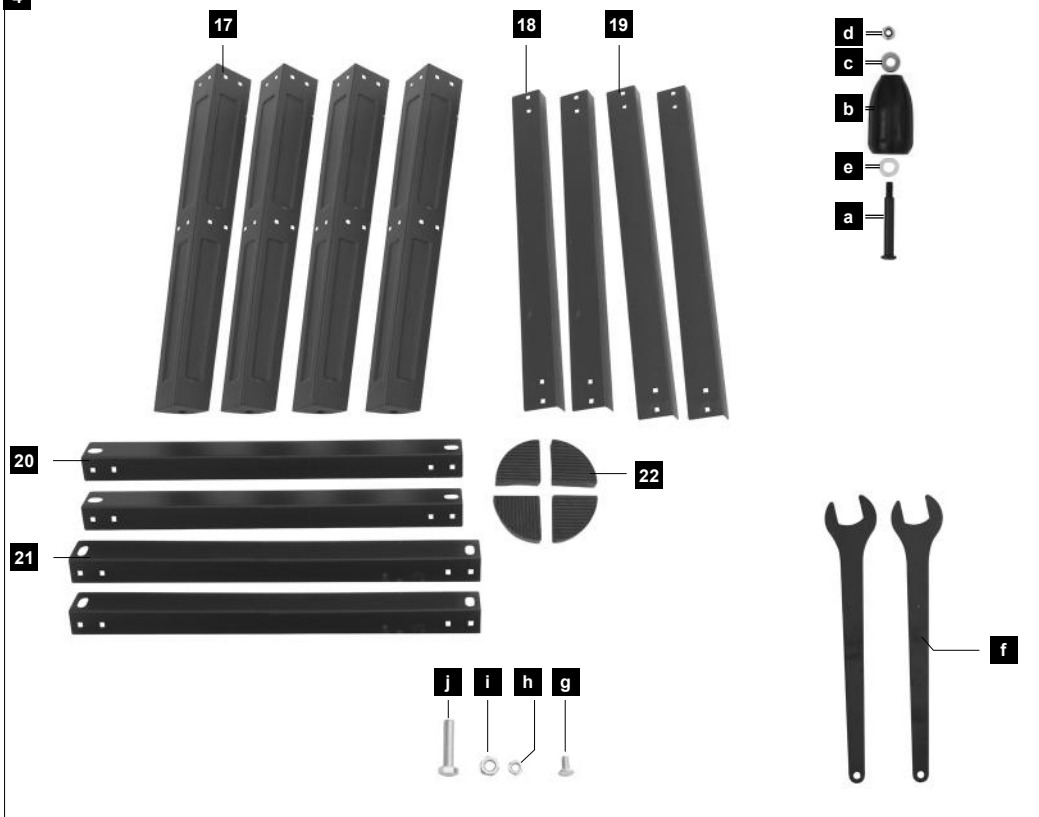


HS105

DE	Tischkreissäge Originalbetriebsanleitung	8
GB	Circular table saw Translation of original instruction manual	28
FR	Scie circulaire sur table Traduction des instructions d'origine	44
IT	Sega circolare da banco La traduzione dal manuale di istruzioni originale	62
NL	Tafelcirkelzaag Vertaling van de originele gebruikshandleiding	80
ES	Sierra circular de mesa Traducción del manual de instrucciones original	97
PT	Serra circular de mesa Tradução do manual de operação original	115



4



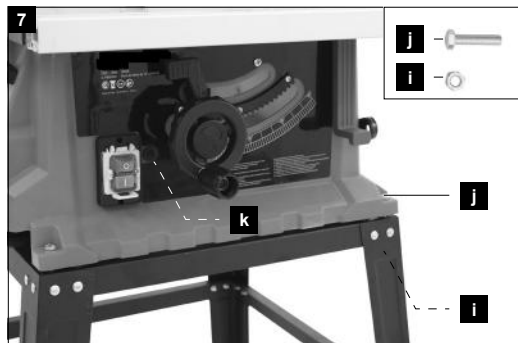
5

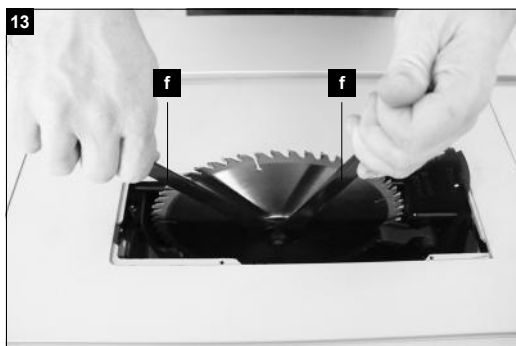
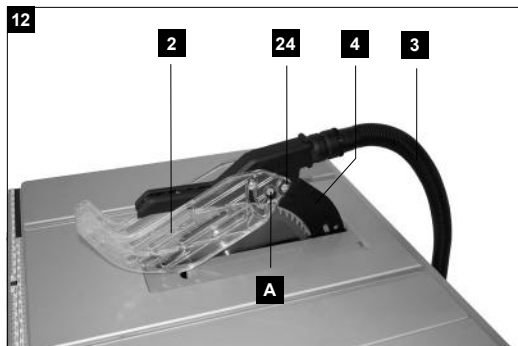
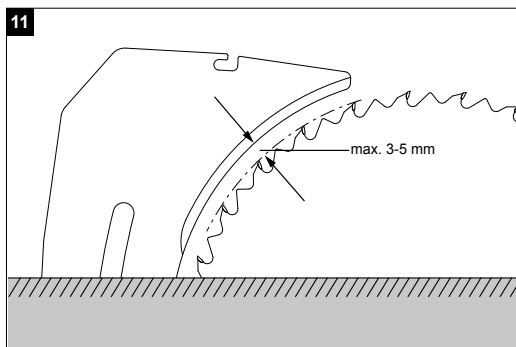
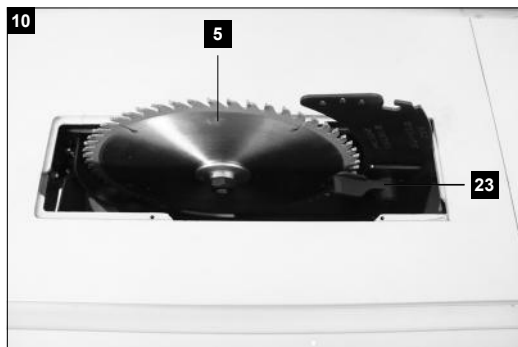
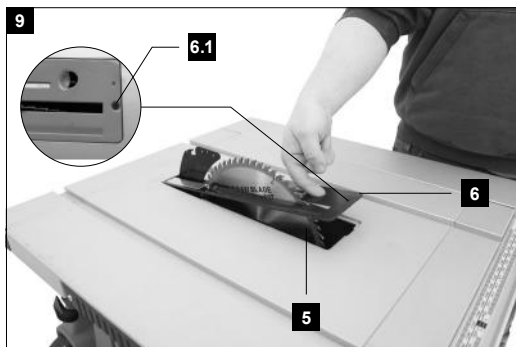
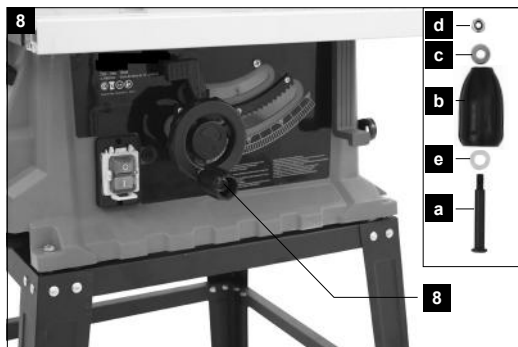


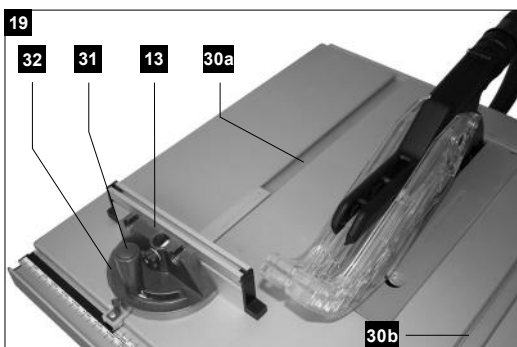
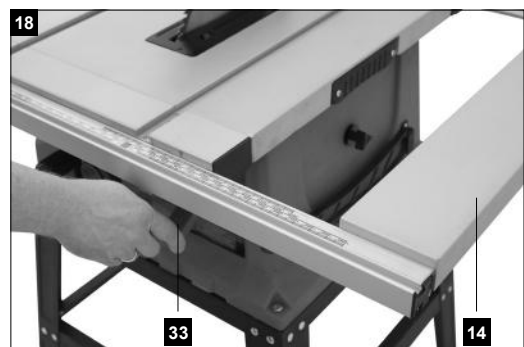
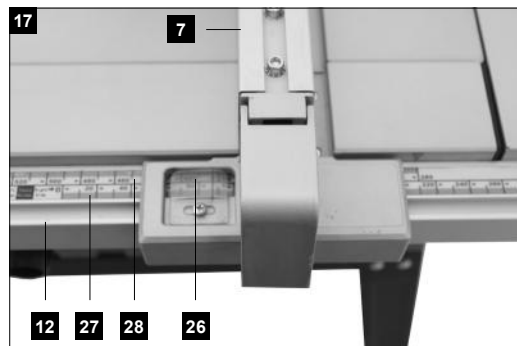
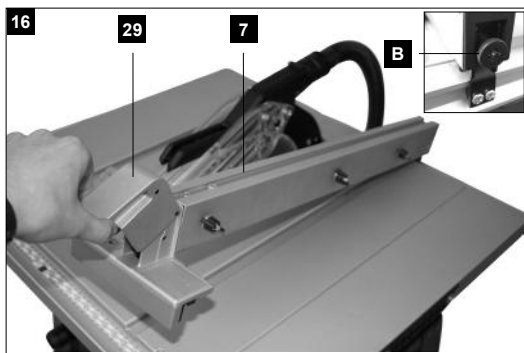
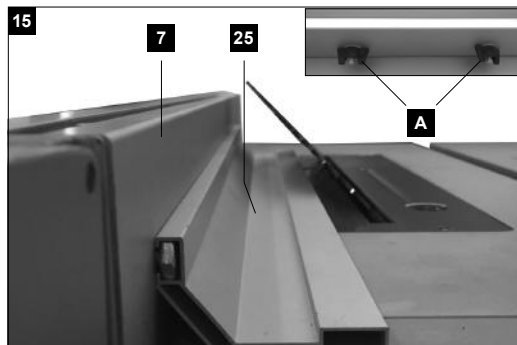
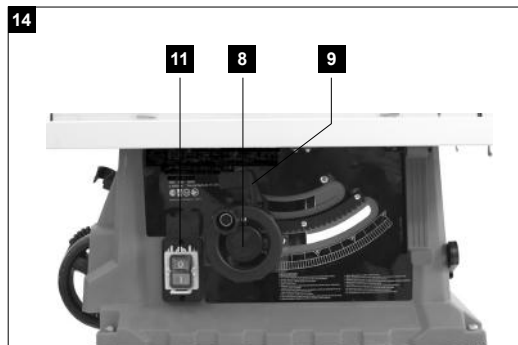
6

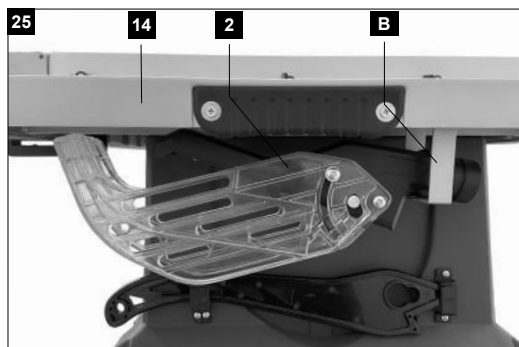
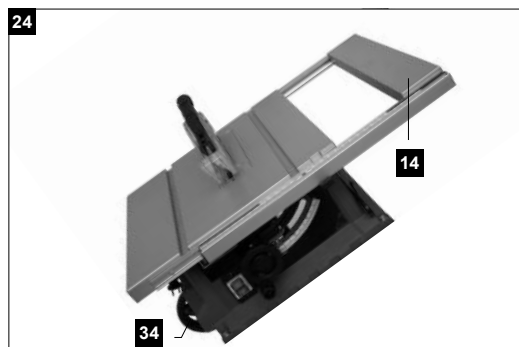
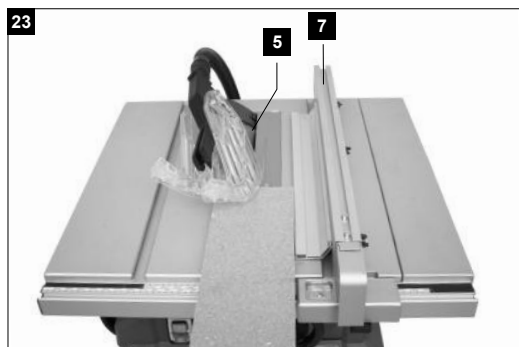
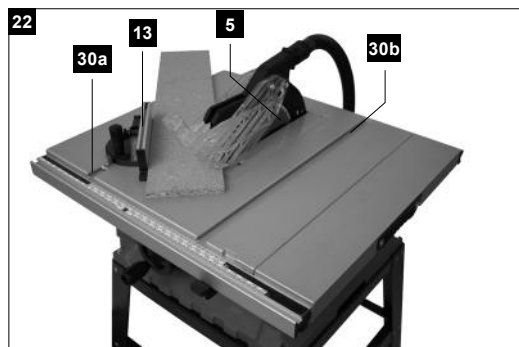
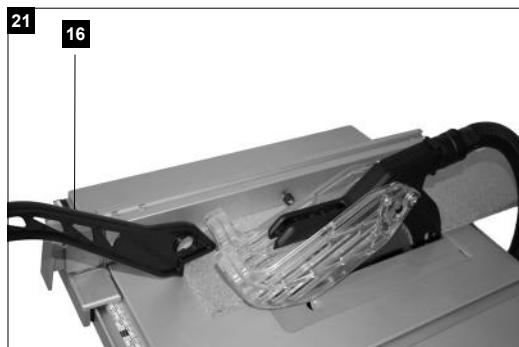
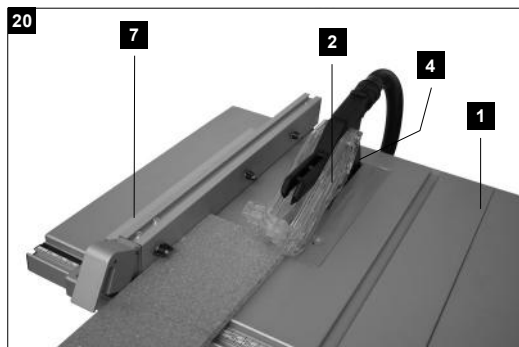


7

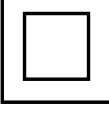








Erklärung der Symbole auf dem Gerät

	Warnung! Bei Nichteinhaltung Lebensgefahr, Verletzungsgefahr oder Beschädigung des Werkzeugs möglich!
	Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!
	Schutzbrille tragen!
	Gehörschutz tragen!
	Bei Staubentwicklung Atemschutz tragen!
	Achtung! Verletzungsgefahr! Nicht in das laufende Sägeblatt greifen!
	Schutzklasse II (Doppelisolierung)
	Das Produkt entspricht den geltenden europäischen Richtlinien.
	Das Produkt entspricht den geltenden serbischen Richtlinien.

Inhaltsverzeichnis:	Seite:
1. Einleitung	10
2. Gerätebeschreibung (Abb. 1-4).....	10
3. Lieferumfang	11
4. Bestimmungsgemäße Verwendung	11
5. Sicherheitshinweise	12
6. Technische Daten	18
7. Vor Inbetriebnahme	18
8. Aufbau und Bedienung	19
9. Bedienung.....	20
10. Betrieb.....	21
11. Transport.....	22
12. Wartung	22
13. Lagerung.....	22
14. Elektrischer Anschluss	23
15. Entsorgung und Wiederverwertung	24
16. Störungsabhilfe.....	25
17. Konformitätserklärung	135

1. Einleitung

Hersteller:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Verehrter Kunde,

wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Gerät.

Hinweis:

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:

- unsachgemäßer Behandlung,
- Nichtbeachtung der Bedienungsanweisung,
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte,
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen,
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung,
- Ausfällen der elektrischen Anlage bei Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Beachten Sie:

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch.

Diese Bedienungsanleitung soll es Ihnen erleichtern, Ihr Elektrowerkzeug kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Elektrowerkzeug sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, und wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Elektrowerkzeugs erhöhen.

Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Elektrowerkzeugs geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung, in einer Plastikhülle geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, bei dem Elektrowerkzeug auf. Sie muss von jeder Bedienungsperson vor Aufnahme der Arbeit gelesen und sorgfältig beachtet werden. An dem Elektrowerkzeug dürfen nur Personen arbeiten, die im Gebrauch des Elektrowerkzeugs unterwiesen und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind.

Das geforderte Mindestalter ist einzuhalten.

Neben den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweisen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb von baugleichen Maschinen allgemein anerkannten technischen Regeln zu beachten.

Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

2. Gerätebeschreibung (Abb. 1-4)

1. Sägetisch
2. Sägeblattschutz
3. Absaugschlauch
4. Spaltkeil
5. Sägeblatt
6. Tischeinlage 6.1. Schraube für Tischeinlage
7. Parallelanschlag
8. Handrad
9. Einstell- und Feststellgriff
10. Untergestell
11. Ein-, Ausschalter (grüner Taster „I“, roter Taster „O“)
12. Führungsschiene
13. Queranschlag
14. Tischverbreiterung
15. Hintere Führungsschiene
16. Schiebestock
17. Standbeine
18. Querstreben
19. Längsstreben
20. Mittelstreben, kurz
21. Mittelstreben, lang
22. Gummifüße
23. Verriegelungshebel Spaltkeil
24. Schraube
25. Anschlagsschiene
26. Schauglas
27. Skala Parallelanschlag
28. Skala Tischverbreiterung
29. Klemmhebel Parallelanschlag
30. Nut
31. Klemmgriff Queranschlag
32. Skala Queranschlag
33. Klemmhebel Tischverbreiterung
34. Räder

3. Lieferumfang

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig heraus.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.

ACHTUNG

Gerät und Verpackungsmaterialien sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

- Originalbetriebsanleitung
- Säge mit vormontiertem Sägeblatt
- Sägeblattschutz
- Absaugschlauch
- Spaltkeil
- Parallelanschlag
- Anschlagsschiene
- Queranschlag
- Tischverbreiterung (1x)
- Schiebestock
- Standbeine (4x)
- Querstreben (2x)
- Längsstreben (2x)
- Mittelstreben kurz (2x)
- Mittelstreben lang (2x)
- Gummifüße (4x)
- Montagematerial

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Tischkreissäge dient zum Längs- und Querschneiden (nur mit Queranschlag) von Hölzern aller Art und Kunststoff, entsprechend der Maschinengröße. Rundhölzer aller Art dürfen nicht geschnitten werden.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgehende Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägeblätter (HM- oder CV-Sägeblätter) verwendet werden. Die Verwendung von HSS-Sägeblättern und Trennscheiben aller Art ist untersagt.

Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie der Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein. Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten.

Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

⚠ ACHTUNG

Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern.

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise deshalb sorgfältig durch. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen. Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise bitte mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Trotz bestimmungsgemäßer Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Risiken auftreten:

- Berührung des Sägeblattes im nicht abgedeckten Sägebereich.
- Eingreifen in das laufende Sägeblatt (Schnittverletzung).
- Rückschlag von Werkstücken und Werkstückteilen.
- Sägeblattbrüche.
- Herausschleudern von fehlerhaften Hartmetallteilen des Sägeblattes.
- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.

- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

5. Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

⚠ WARNUNG: Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist.

Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) oder auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

1) Arbeitsplatzsicherheit

- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

2) Elektrische Sicherheit

- Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.**

Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.

- Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.** Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen. Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3) Sicherheit von Personen

- Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.

- c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme.** Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen. Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Elektrowerkzeug eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung.** Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung.** Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen. Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
- h) **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

4) Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeuges

- a) **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht.** Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug. Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.

- c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeugteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
- d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf.** Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben. Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- e) **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt.** Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeuges reparieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
- g) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen.** Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- h) **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

5) Service

- a) **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.

Sicherheitshinweise für Tischkreissägen

Schutzabdeckungsbezogene Sicherheitshinweise

- a) **Lassen Sie Schutzabdeckungen montiert. Schutzabdeckungen müssen in funktionsfähigem Zustand und richtig montiert sein.**
Lockere, beschädigte oder nicht richtig funktionierende Schutzabdeckungen müssen repariert oder ersetzt werden.
- b) **Verwenden Sie für Trennschnitte stets die Sägeblatt-Schutzabdeckung und den Spaltkeil.**
Für Trennschnitte, bei denen das Sägeblatt vollständig durch die Werkstückdicke sägt, verringern die Schutzabdeckung und andere Sicherheitseinrichtungen das Risiko von Verletzungen.
- c) **Befestigen Sie nach Fertigstellung von Arbeitsvorgängen (z. B. Falzen, Ausnuten oder Auftrennen im Umschlagverfahren), bei denen das Entfernen von Schutzabdeckung und/oder Spaltkeil erforderlich ist, unverzüglich wieder das Schutzsystem.**
Die Schutzabdeckung und der Spaltkeil verringern das Risiko von Verletzungen.
- d) **Stellen Sie vor dem Einschalten des Elektrowerkzeugs sicher, dass das Sägeblatt nicht die Schutzabdeckung, den Spaltkeil oder das Werkstück berührt.**
Versehentlicher Kontakt dieser Komponenten mit dem Sägeblatt kann zu einer gefährlichen Situation führen.
- e) **Justieren Sie den Spaltkeil gemäß der Beschreibung in dieser Betriebsanleitung.** Falscher Abstand, Position und Ausrichtung können der Grund dafür sein, dass der Spaltkeil einen Rückschlag nicht wirksam verhindert.
- f) **Damit der Spaltkeil funktionieren kann, muss er auf das Werkstück einwirken.** Bei Schnitten in Werkstücke, die zu kurz sind, um den Spaltkeil in Eingriff kommen zu lassen, ist der Spaltkeil unwirksam. Unter diesen Bedingungen kann ein Rückschlag nicht durch den Spaltkeil verhindert werden.
- g) **Verwenden Sie das für den Spaltkeil passende Sägeblatt.** Damit der Spaltkeil richtig wirkt, muss der Sägeblattdurchmesser zu dem entsprechenden Spaltkeil passen, das Stammblatt des Sägeblatts dünner als der Spaltkeil sein und die Zahnbreite mehr als die Spaltkeildicke betragen.

Sicherheitshinweise für Sägeverfahren

- a) **⚠ GEFAHR: Kommen Sie mit Ihren Fingern und Händen nicht in die Nähe des Sägeblatts oder in den Sägebereich.**
Ein Moment der Unachtsamkeit oder ein Ausrutschen könnte Ihre Hand zum Sägeblatt hin lenken und zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) **Führen Sie das Werkstück nur entgegen der Drehrichtung dem Sägeblatt zu.**
Zuführen des Werkstücks in der gleichen Richtung wie die Drehrichtung des Sägeblatts oberhalb des Tisches kann dazu führen, dass das Werkstück und Ihre Hand in das Sägeblatt gezogen werden.
- c) **Verwenden Sie bei Längsschnitten niemals den Gehrungsanschlag zur Zuführung des Werkstücks, und verwenden Sie bei Querschnitten mit dem Gehrungsanschlag niemals zusätzlich den Parallelanschlag zur Längeneinstellung.** Gleichzeitiges Führen des Werkstücks mit dem Parallelanschlag und dem Gehrungsanschlag erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass das Sägeblatt klemmt und es zum Rückschlag kommt.
- d) **Üben Sie bei Längsschnitten die Zufuhrkraft auf das Werkstück immer zwischen Anschlagsschiene und Sägeblatt aus. Verwenden Sie einen Schiebestock, wenn der Abstand zwischen Anschlagsschiene und Sägeblatt weniger als 150 mm, und einen Schieblock, wenn der Abstand weniger als 50 mm beträgt.**
Derartige Arbeitshilfsmittel sorgen dafür, dass Ihre Hand in sicherer Entfernung zum Sägeblatt bleibt.
- e) **Verwenden Sie nur den mitgelieferten Schiebestock des Herstellers oder einen, der anweisungsgemäß hergestellt ist.**
Der Schiebestock sorgt für ausreichenden Abstand zwischen Hand und Sägeblatt.
- f) **Verwenden Sie niemals einen beschädigten oder angesagten Schiebestock.**
Ein beschädigter Schiebestock kann brechen und dazu führen, dass Ihre Hand in das Sägeblatt gerät.
- g) **Arbeiten Sie nicht „freihändig“. Verwenden Sie immer den Parallelanschlag oder den Gehrungsanschlag, um das Werkstück anzulegen und zu führen. „Freihändig“ bedeutet, das Werkstück, statt mit Parallelanschlag oder Gehrungsanschlag, mit den Händen zu stützen oder zu führen.**

Freihändiges Sägen führt zu Fehlausrichtung, Verklemmen und Rückschlag.

h) Greifen Sie nie um oder über ein sich drehendes Sägeblatt.

Das Greifen nach einem Werkstück kann zu unbeabsichtigter Berührung mit dem sich drehenden Sägeblatt führen.

i) Stützen Sie lange und/oder breite Werkstücke hinter und/oder seitlich des Sägebretts ab, so dass diese waagrecht bleiben.

Lange und/oder breite Werkstücke neigen dazu, am Rand des Sägebretts abzukippen; dies führt zum Verlust der Kontrolle, Verklemmen des Sägebretts und Rückschlag.

j) Führen Sie das Werkstück gleichmäßig zu. Verbiegen oder verdrehen Sie das Werkstück nicht. Falls das Sägeblatt verklemmt, schalten Sie das Elektrowerkzeug sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker und beheben Sie die Ursache für das Verklemmen.

Das Verklemmen des Sägebretts durch das Werkstück kann zu Rückschlag oder zum Blockieren des Motors führen.

k) Entfernen Sie abgesägtes Material nicht, während die Säge läuft. Abgesägtes Material kann sich zwischen Sägeblatt und Anschlagsschiene oder in der Schutzabdeckung festsetzen und beim Entfernen Ihre Finger in das Sägeblatt ziehen. Schalten Sie die Säge aus und warten Sie, bis das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie das Material entfernen.

l) Verwenden Sie für Längsschnitte an Werkstücken, die dünner als 2 mm sind, einen Zusatz-Parallelanschlag, der Kontakt mit der Tischoberfläche hat. Dünne Werkstücke können sich unter dem Parallelanschlag verkeilen und zu Rückschlag führen.

Rückschlag - Ursachen und entsprechende Sicherheitshinweise

Ein Rückschlag ist die plötzliche Reaktion des Werkstücks infolge eines hakenden, klemmenden Sägebretts oder eines bezogen auf das Sägeblatt schräg geführten Schnitts in das Werkstück oder wenn ein Teil des Werkstücks zwischen Sägeblatt und Parallelanschlag oder einem anderen feststehenden Objekt eingeklemmt wird.

In den meisten Fällen wird bei einem Rückschlag das Werkstück durch den hinteren Teil des Sägebretts erfasst, vom Sägebrett angehoben und in Richtung des Bedieners geschleudert. Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs der Tischkreissäge. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

a) Stellen Sie sich nie in direkte Linie mit dem Sägeblatt. Halten Sie sich immer auf der Seite zum Sägeblatt, auf der sich auch die Anschlagsschiene befindet.

Bei einem Rückschlag kann das Werkstück mit hoher Geschwindigkeit auf Personen geschleudert werden, die vor und in einer Linie mit dem Sägeblatt stehen.

b) Greifen Sie niemals über oder hinter das Sägeblatt, um das Werkstück zu ziehen oder zu stützen.

Es kann zu unbeabsichtigter Berührung mit dem Sägeblatt kommen oder ein Rückschlag kann dazu führen, dass Ihre Finger in das Sägeblatt gezogen werden.

c) Halten und drücken Sie das Werkstück, welches abgesägt wird, niemals gegen das sich drehende Sägeblatt.

Drücken des Werkstücks, welches abgesägt wird, gegen das Sägeblatt führt zu Verklemmen und Rückschlag.

d) Richten Sie die Anschlagsschiene parallel zum Sägeblatt aus.

Eine nicht ausgerichtete Anschlagsschiene drückt das Werkstück gegen das Sägeblatt und erzeugt einen Rückschlag.

e) Verwenden Sie bei verdeckten Sägeschnitten (z. B. Falzen, Ausnuten oder Auftrennen im Umschlagverfahren) einen Druckkamm, um das Werkstück gegen Tisch und Anschlagsschiene zu führen.

Mit einem Druckkamm können Sie das Werkstück bei Rückschlag besser kontrollieren.

f) Seien Sie besonders vorsichtig beim Sägen in nicht einsehbare Bereiche zusammengebauter Werkstücke.

Das eintauchende Sägeblatt kann in Objekte sägen, die einen Rückschlag verursachen können.

g) Stützen Sie große Platten ab, um das Risiko eines Rückschlags durch ein klemmendes Sägeblatt zu vermindern.

Große Platten können sich unter ihrem Eigengewicht durchbiegen. Platten müssen überall dort abgestützt werden, wo sie die Tischoberfläche überragen.

- h) Seien Sie besonders vorsichtig beim Sägen von Werkstücken, die verdreht, verknotet, verzogen sind oder nicht über eine gerade Kante verfügen, an der sie mit einem Gehrungsanschlag oder entlang einer Anschlagsschiene geführt werden können.**

Ein verzogenes, verknotetes oder verdrehtes Werkstück ist instabil und führt zur Fehlausrichtung der Schnittfuge mit dem Sägeblatt, Verklemmen und Rückschlag.

- i) Sägen Sie niemals mehrere aufeinander oder hintereinander gestapelte Werkstücke.**

Das Sägeblatt könnte ein oder mehrere Teile erfassen und einen Rückschlag verursachen.

- j) Wenn Sie eine Säge, deren Sägeblatt im Werkstück steckt, wieder starten wollen, zentrieren Sie das Sägeblatt im Sägespalt so, dass die Sägezähne nicht im Werkstück verhakt sind.** Klemmt das Sägeblatt, kann es das Werkstück anheben und einen Rückschlag verursachen, wenn die Säge erneut gestartet wird.

- k) Halten Sie Sägeblätter sauber, scharf und ausreichend geschränkt. Verwenden Sie niemals verzogene Sägeblätter oder Sägeblätter mit rissigen oder gebrochenen Zähnen.**

Scharfe und richtig geschränkte Sägeblätter minimieren Klemmen, Blockieren und Rückschlag.

Sicherheitshinweise für die Bedienung von Tischkreissägen

- a) Schalten Sie die Tischkreissäge aus und trennen Sie sie vom Netz, bevor Sie den Tableinsatz entfernen, das Sägeblatt wechseln, Einstellungen an Spaltkeil oder der Sägeblattschutzabdeckung vornehmen und wenn die Maschine unbeaufsichtigt gelassen wird.**

Vorsichtsmaßnahmen dienen der Vermeidung von Unfällen.

- b) Lassen Sie die Tischkreissäge nie unbeaufsichtigt laufen. Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und verlassen es nicht, bevor es vollständig zum Stillstand gekommen ist.**

Eine unbeaufsichtigt laufende Säge stellt eine unkontrollierte Gefahr dar.

- c) Stellen Sie die Tischkreissäge an einem Ort auf, der eben und gut beleuchtet ist und wo Sie sicher stehen und das Gleichgewicht halten können. Der Aufstellort muss genug Platz bieten, um die Größe Ihrer Werkstücke gut zu handhaben.**

Unordnung, unbeleuchtete Arbeitsbereiche und unebene, rutschige Boden können zu Unfällen führen.

- d) Entfernen Sie regelmäßig Sägespäne und Sägemehl unter dem Säge Tisch und/oder von der Staubabsaugung.**

Angesammeltes Sägemehl ist brennbar und kann sich selbst entzünden.

- e) Sichern Sie die Tischkreissäge.**

Eine nicht ordnungsgemäß gesicherte Tischkreissäge kann sich bewegen oder umkippen.

- f) Entfernen Sie Einstellwerkzeuge, Holzreste usw. von der Tischkreissäge, bevor Sie diese einschalten.**

Ablenkung oder mögliche Verklemmungen können gefährlich sein.

- g) Verwenden Sie immer Sägeblätter in der richtigen Größe und mit passender Aufnahmebohrung (z.B. rauteenförmig oder rund).**

Sägeblätter, die nicht zu den Montageteilen der Säge passen, laufen unrund und führen zum Verlust der Kontrolle.

- h) Verwenden Sie niemals beschädigtes oder falsches Sägeblatt-Montagematerial, wie z. B. Flansche, Unterlegscheiben, Schrauben oder Muttern.**

Dieses Sägeblatt-Montagematerial wurde speziell für Ihre Säge konstruiert, für sicheren Betrieb und optimale Leistung.

- i) Stellen Sie sich nie auf die Tischkreissäge und benutzen Sie die Tischkreissäge nicht als Tritthocker.**

Es können ernsthafte Verletzungen auftreten, wenn das Elektrowerkzeug umkippt oder wenn Sie versehentlich mit dem Sägeblatt in Kontakt kommen.

- j) Stellen Sie sicher, dass das Sägeblatt in der richtigen Drehrichtung montiert ist. Verwenden Sie keine Schleifscheiben oder Drahtbürsten mit der Tischkreissäge.**

Unsachgemäße Montage des Sägeblattes oder die Benutzung von nicht empfohlenem Zubehör kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

Sicherheitshinweise für den Umgang mit Sägeblättern

1. Setzen Sie nur Einsatzwerkzeuge ein, wenn Sie den Umgang damit beherrschen.
2. Beachten Sie die Höchstdrehzahl. Die auf dem Einsatzwerkzeug angegebene Höchstdrehzahl darf nicht überschritten werden. Halten Sie, falls angegeben, den Drehzahlbereich ein.
3. Beachten Sie die Motor- Sägeblatt- Drehrichtung.
4. Verwenden Sie keine Einsatzwerkzeuge mit Rissen. Mustern Sie gerissene Einsatzwerkzeuge aus. Eine Instandsetzung ist nicht zulässig.
5. Reinigen Sie die Spannflächen von Verschmutzungen, Fett, Öl und Wasser.
6. Verwenden Sie keine losen Reduzierringe oder -buchsen zum Reduzieren von Bohrungen bei Kreissägeblättern.
7. Achten Sie darauf, dass fixierte Reduzierringe zum Sichern des Einsatzwerkzeuges den gleichen Durchmesser und mindestens 1/3 des Schnittdurchmessers haben.
8. Stellen Sie sicher, dass fixierte Reduzierringe parallel zueinander sind.
9. Handhaben Sie Einsatzwerkzeuge mit Vorsicht. Bewahren Sie diese am besten in der Originalverpackung oder speziellen Behältnissen auf. Tragen Sie Schutzhandschuhe, um die Griffsicherheit zu verbessern und das Verletzungsrisiko weiter zu mindern.
10. Stellen Sie vor der Benutzung von Einsatzwerkzeugen sicher, dass alle Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß befestigt sind.
11. Vergewissern Sie sich vor dem Einsatz, dass das von Ihnen benutzte Einsatzwerkzeug den technischen Anforderungen dieses Elektrowerkzeuges entspricht und ordnungsgemäß befestigt ist.
12. Benutzen Sie das mitgelieferte Sägeblatt nur für Sägearbeiten in Holz, niemals zum Bearbeiten von Metallen.
13. Verwenden Sie das richtige Sägeblatt für das zu bearbeitende Material.
14. Verwenden Sie nur ein Sägeblatt mit einem Durchmesser entsprechend den Angaben auf der Säge.
15. Verwenden Sie nur Sägeblätter, die mit einer gleich großen oder höheren Drehzahl als der auf dem Elektrowerkzeug gekennzeichnet sind.
16. Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Sägeblätter, die, falls sie zum Schneiden von Holz oder ähnlichen Werkstoffen vorgesehen sind, EN 847-1 entsprechen.

17. Tragen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstungen, wie z.B.:
 - Gehörschutz;
 - Schutzhandschuhe beim Hantieren mit Sägeblättern.
18. Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Sägeblätter, die EN 847-1 entsprechen. Warnung! Achten Sie beim Wechseln des Sägeblattes darauf, dass die Schnittbreite nicht kleiner und die Stammsplattstärke des Sägeblattes nicht größer ist als die Dicke des Spaltkeils!
19. Vermeiden Sie beim Sägen von Holz und Kunststoffen eine Überhitzung der Sägezähne. Reduzieren Sie die Vorschubgeschwindigkeit, um zu vermeiden, dass der Kunststoff schmilzt.
20. Beachten Sie, dass komplizierte Verdecktschnittverfahren und Schneiden von Schrägen/Keilen nicht zulässig sind.
21. Führen Sie Längsschneiden mit Neigung nicht auf der Seite, zu der hin geneigt wird, durch.

Restrisiken

Das Elektrowerkzeug ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.

- Gefährdung der Gesundheit durch Strom bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlussleitungen.
- Desweiteren können trotz aller getroffener Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.
- Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Sicherheitshinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“ sowie die Bedienungsanweisung insgesamt beachtet werden.
- Belasten Sie die Maschine nicht unnötig: zu starker Druck beim Sägen beschädigt das Sägeblatt schnell. Dies kann zu einer Leistungsverminderung der Maschine bei der Verarbeitung und einer Verminderung der Schnittgenauigkeit führen.
- Vermeiden Sie zufällige Inbetriebsetzungen der Maschine: beim Einführen des Steckers in die Steckdose darf die Betriebstaste nicht gedrückt werden.
- Verwenden Sie das Werkzeug, das in diesem Handbuch empfohlen wird. So erreichen Sie, dass Ihre Säge optimale Leistungen erbringt.
- Halten Sie Ihre Hände vom Arbeitsbereich fern, wenn die Maschine in Betrieb ist.

- Bevor Sie Einstell- oder Wartungsarbeiten vornehmen, schalten Sie das Gerät ab und ziehen den Netzstecker.

⚠ WARNUNG

Dieses Elektrowerkzeug erzeugt während des Betriebs ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann unter bestimmten Umständen aktive oder passive medizinische Implantate beeinträchtigen. Um die Gefahr von ernsthaften oder tödlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten ihren Arzt und den Hersteller vom medizinischen Implantat zu konsultieren, bevor das Elektrowerkzeug bedient wird.

6. Technische Daten

Wechselstrommotor	220-240 V~ / 50 Hz
Leistung S1	1800 W
Betriebsart	S6 20%*2000 W
Leerlaufdrehzahl	4800 min ⁻¹
Hartmetallsägeblatt	ø 255 x ø 30 x 2,8 mm
Anzahl der Zähne	60
Dicke Spaltkeil	2,5 mm
Tischgröße	565 x 565 (675) mm
Schnitthöhe max. 90°	80 mm
Schnitthöhe max. 45°	55 mm
Höhenverstellung	0 - 80 mm
Sägeblatt schwenkbar	0 - 45°
Absauganschluss	ø 35 mm
Gewicht ca.	28 kg

*** Betriebsart S6 20%: Durchlaufbetrieb mit Aussetzbelastung (Spieldauer 10 min). Um den Motor nicht unzulässig zu erwärmen, darf der Motor 20% der Spieldauer mit der angegebenen Nennleistung betrieben werden und muss anschließend 80% der Spieldauer ohne Last weiterlaufen.**

Geräuschwerte

Die Geräuschwerte wurden entsprechend EN 62841 ermittelt.

Schalldruckpegel L _{PA}	92,6 dB
----------------------------------	---------

Unsicherheit K _{PA}	3 dB
Schallleistungspegel L _{WA}	105,6 dB
Unsicherheit K _{WA}	3 dB

Tragen Sie einen Gehörschutz.

Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken. Schwingungsgesamtwerte (Vektorsumme dreier Richtungen) ermittelt entsprechend EN 62841.

- Die angegebenen Geräuschemissionswerte sind nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und können zum Vergleich eines Elektrowerkzeugs mit einem anderen verwendet werden.
- Die angegebenen Geräuschemissionswerte können auch zu einer vorläufigen Einschätzung der Belastung verwendet werden.
- Warnung:
Die Geräuschemissionen können während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeugs von den Angabewerten abweichen, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird, insbesondere, welche Art von Werkstück bearbeitet wird.
- Ergreifen Sie Maßnahmen, um sich gegen Lärmbelastungen zu schützen. Berücksichtigen Sie dabei den gesamten Arbeitsablauf, also auch Zeitpunkte, zu denen das Elektrowerkzeug ohne Last arbeitet oder ausgeschaltet ist. Geeignete Maßnahmen umfassen unter anderem eine regelmäßige Wartung und Pflege des Elektrowerkzeuges und der Einsatzwerkzeuge, regelmäßige Pausen sowie eine gute Planung der Arbeitsabläufe.

7. Vor Inbetriebnahme

- Die Maschine muss standsicher aufgestellt werden, d.h. auf einer Werkbank, dem Untergestell o. ä. festschrauben. Verwenden Sie dazu die Bohrungen, die sich im Gestell der Maschine befinden.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeblatt muss frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper, wie z.B. Nägel oder Schrauben, usw. achten.
- Bevor Sie den Ein-/Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

- Schließen Sie die Maschine nur an eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontakt-Steckdose an, die mit mindestens 16A abgesichert ist.

8. Aufbau und Bedienung

Achtung! Vor allen Wartungs- Umrüst- und Montagearbeiten an der Kreissäge ist der Netzstecker zu ziehen.

Legen Sie alle mitgelieferten Teile auf eine flache Oberfläche. Gruppieren Sie gleiche Teile.

Hinweis: Wenn Verbindungen mit einer Schraube (Rundkopf/oder Sechskant), Sechskantmuttern und Unterlegscheibe gesichert werden, muss die Unterlegscheibe unter der Mutter angebracht werden. Stecken Sie Schrauben jeweils von außen nach innen ein, sichern Sie Verbindungen mit Muttern von innen.

Hinweis: Ziehen Sie die Muttern und Schrauben während der Montage nur so weit an, dass diese nicht herabfallen können.

Wenn Sie die Muttern und Schrauben bereits vor der Endmontage an-/festziehen, kann die Endmontage nicht durchgeführt werden.

8.1 Montage Gestell (Abb. 5-7)

1. Die vier Standbeine (17) mit den Schrauben (g), und Muttern (h) mit den Mittelstreben (20+21) verschrauben.
⚠Achtung!
Die oberen Streben haben ein Langloch zur Befestigung am Tisch!
2. Jetzt die unteren Streben (18+19) mit den Schrauben (g), und Muttern (h) an den Standbeinen locker verschrauben (Abb. 5).
3. Nun die Gummifüße (22) auf die Standbeine aufstecken (Abb. 6).
4. Nun die komplette Säge auf das Untergestell montieren, indem man an den Ecken die Sechskantschrauben (j) und die Muttern (i) verschraubt. (Abb. 7)
5. Anschließend sämtliche Schrauben und Muttern des Untergestells festschrauben.

8.2 Montage Handrad (Abb. 8)

1. Stecken Sie die Scheibe (e) auf die Schraube (a).
2. Stecken Sie dann die Schraube auf den Handgriff (b) und dann die Scheibe (c) auf die Schraube.

3. Montieren Sie ganze Baugruppe auf das Handrad (8) und sichern Sie diese mit der Sechskantmutter (d).

8.3 Tischeinlage (6) austauschen (Abb. 9)

1. Bei Verschleiß oder Beschädigung ist die Tischeinlage (6) zu tauschen, ansonsten besteht erhöhte Verschleißgefahr.
2. Die Schraube für Tischeinlage (6.1) mithilfe eine Kreuzschraubendrehers entfernen.
3. Die verschlissene Tischeinlage (6) herausnehmen.
4. Die Montage der neuen Tischeinlage (6) erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

8.4 Spaltkeil einstellen (Abb. 9-11)

⚠ Achtung! Netzstecker ziehen! Die Einstellung des Spaltkeils (4) muss vor jeder Inbetriebnahme überprüft werden.

1. Sägeblatt (5) auf max. Schnitttiefe einstellen, in die 0° Stellung bringen und arretieren.
2. Tischeinlage (6) herausnehmen (Abb.9)
⚠ Achtung! Aus versandtechnischen Gründen wurde der Spaltkeil (4) vor der ersten Inbetriebnahme in der unteren Position montiert. Mit der Maschine darf nur gearbeitet werden, wenn sich der Spaltkeil (4) in der oberen Position befindet. Montage des Spaltkeils (4) in die obere Position wie folgt:
3. Den Verriegelungshebel (23) lockern und den Spaltkeil (4) in die obere Position bringen. (Abb. 10)
4. Der Abstand zwischen Sägeblatt (5) und Spaltkeil (4) soll max. 5 mm betragen. (Abb. 11)
5. Die Verriegelungshebel (23) wieder festziehen und Tischeinlage (6) montieren.

8.5 Sägeblattschutz montieren (Abb. 12)

1. Sägeblattschutz (2) von oben auf den Spaltkeil (4) aufsetzen, so dass die Schraube (24) fest im Langloch des Spaltkeils (4) sitzt.
Achtung: Um den Sägeblattschutz (2) auf den Spaltkeil (4) aufsetzen zu können, muss die Schnellverriegelungstaste (A) gedrückt werden.
2. Schraube (24) nicht zu fest anziehen; der Sägeblattschutz (2) muss frei beweglich bleiben.
3. Absaugschlauch (3) auf den Absaugadapter auf der Rückseite der Maschine und den Absaugstutzen des Sägeblattschutzes (2) stecken.
4. Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Achtung!

Vor Sägebeginn muss der Sägeblattschutz (2) auf das Werkstück abgesenkt werden.

8.6 Montage/Wechsel des Sägeblattes (Abb. 9, 12, 13)

1. Achtung! Netzstecker ziehen und Schutzhandschuhe tragen.
2. Sägeblattschutz (2) demontieren (Abb. 12).
3. Die Tischeinlage (6) entfernen (Abb. 9).
4. Mutter lösen, indem Sie mit dem Gabelschlüssel (f) an der Mutter ansetzen und mit dem weiteren Gabelschlüssel (f) am Flansch gegenhält (Abb. 13).
Achtung! Mutter in Rotationsrichtung des Sägeblattes drehen.
5. Äußeren Flansch abnehmen und altes Sägeblatt schräg nach unten vom inneren Flansch abziehen.
6. Sägeblattflansch vor der Montage des neuen Sägeblattes sorgfältig mit einer Drahtbürste reinigen.
7. Das neue Sägeblatt in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen und festziehen.
Achtung! Laufrichtung beachten, die Schnittschräge der Zähne muss in Laufrichtung, d.h. nach vorne zeigen.
8. Tischeinlage (6) sowie Sägeblattschutz (2) wieder montieren und einstellen.
9. Bevor Sie mit der Säge wieder arbeiten, ist die Funktionsfähigkeit der Schutzeinrichtungen zu prüfen. Heben Sie den Sägeblattschutz an und lassen Sie diesen los. Der Sägeblattschutz sollte sich selbstständig in die Ausgangslage zurückbewegen.

9. Bedienung

9.1 Ein-, Ausschalten (Abb. 14)

- Durch Drücken des grünen Tasters (11) „I“ kann die Säge eingeschaltet werden. Vor Beginn des Sägens abwarten, bis das Sägeblatt seine maximale Drehzahl erreicht hat.
- Um die Säge wieder auszuschalten, muss der rote Taster (11) „0“ gedrückt werden.

9.2 Einstellen der Schnitttiefe (Abb. 14)

Durch Drehen des Handrades für Höhenverstellung (8), kann das Sägeblatt auf die gewünschte Schnitttiefe (stufenlos) eingestellt werden.

- Entgegen dem Uhrzeigersinn: größere Schnitttiefe
- Im Uhrzeigersinn: kleinere Schnitttiefe

Überprüfen Sie die Einstellung anhand eines Probe-schnittes.

9.3 Winkeleinstellung (Abb. 14)

Mit der Tischkreissäge können Schrägschnitte nach links von 0°-45° zur Anschlagschiene ausgeführt werden.

△ Prüfen Sie vor jedem Schnitt, dass zwischen der Anschlagschiene, Queranschlag und dem Sägeblatt keine Kollision möglich ist.

- Einstell- und Feststellgriff (9) lösen.
- Durch Eindrücken und Drehen des Handrades (8) das gewünschte Winkelmaß an der Skala einstellen.
- Einstell- und Feststellgriff (9) in gewünschter Winkelstellung arretieren.

9.4 Arbeiten mit dem Parallelanschlag

9.4.1 Einstellen der Anschlaghöhe (Abb. 15)

- Die Anschlagschiene (25) des Parallelanschlages (7) besitzt zwei verschieden hohe Führungsflächen.
- Je nach Dicke der zu schneidenden Materialien muss die höhere Seite der Anschlagschiene (25), für dickes Material (über 25 mm Werkstückdicke) und die niedrigere Seite der Anschlagschiene für dünnes Material (unter 25 mm Werkstückdicke) verwendet werden.
- Lockern Sie hierzu die Schrauben (A) seitlich am Parallelanschlag (7) und schieben die Anschlag-schiene (25) je nach gewünschter Position auf die Führung.
- Ziehen Sie die Schrauben (A) wieder an.

9.4.2 Parallelanschlag montieren (Abb. 16)

- Montieren Sie den Parallelanschlag (7), indem Sie diesen hinten aufliegen und den Klemmhebel (29) nach unten fixieren.
- Bei der Demontage ziehen Sie den Klemmhebel nach oben und entnehmen den Parallelanschlag (7).
- Die Klemmkraft des Parallelanschlages kann an der hinteren Rändelmutter (B) eingestellt werden.

9.4.3 Einstellen der Schnittbreite (Abb. 17)

- Beim Längsschneiden von Holzteilen muss der Parallelanschlag (7) verwendet werden.
- Setzen Sie den Parallelanschlag (7) auf die Führungsschiene (12) rechts oder links vom Sägeblatt.
- Auf der Führungsschiene für Parallelanschlag (12) befinden sich 2 Skalen (27/28), welche den Abstand zwischen Anschlagschiene (25) und Sägeblatt (5) anzeigen.

- Parallelanschlag (7) auf das gewünschte Maß am Schauglas (26) einstellen und mit dem Klemmhebel für Parallelanschlag (29) fixieren.
- Stellen Sie bei der Montage oder Einstellung des Parallelanschlags sicher, dass der Parallelanschlag parallel zum Sägeblatt ausgerichtet werden sollte.

9.5 Benutzung der Tischverbreiterung (Abb. 18)

- Bei besonders breiten Werkstücken sollte immer die Tischverbreiterung (14) benutzt werden.
- Lösen Sie den Klemmhebel (33) und ziehen Sie die Tischverbreiterung soweit heraus, dass das zu sägende Werkstück darauf aufliegen kann, ohne zu kippen.

9.6 Queranschlag (Abb. 19)

- Queranschlag (13) in eine Nut (30 a/b) des Säge-tisches schieben.
- Klemmgriff (31) lockern.
- Queranschlag (13) drehen, bis das gewünschte Winkelmaß eingestellt ist. Die Skala (32) zeigt den eingestellten Winkel. (0° - 60°)
- Klemmgriff (31) wieder festziehen.

10. Betrieb

Arbeitshinweise

Nach jeder neuen Einstellung empfehlen wir einen Prob-schnitt, um die eingestellten Maße zu überprüfen.

Nach dem Einschalten der Säge abwarten, bis das Sägeblatt seine max. Drehzahl erreicht hat, bevor Sie den Schnitt durchführen.

Lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidvorganges sichern (z.B. Abrollständer etc.). Achtung beim Einschnneiden.

Betreiben Sie das Gerät nur mit Absaugung. Überprüfen und reinigen Sie regelmäßig die Absaugkanäle.

10.1 Ausführen von Längsschnitten (Abb. 20)

Hierbei wird ein Werkstück in seiner Längsrichtung durchgeschnitten.

Eine Kante des Werkstücks wird gegen den Parallelanschlag (7) gedrückt, während die flache Seite auf dem Säge-tisch (1) aufliegt.

Der Sägeblattschutz (2) muss immer auf das Werkstück abgesenkt werden.

Die Arbeitsstellung beim Längsschnitt darf nie in einer Linie mit dem Schnittverlauf sein.

- Parallelanschlag (7) entsprechend der Werkstückhöhe und der gewünschten Breite einstellen. (siehe 9.4)
- Säge einschalten.

- Hände mit geschlossenen Fingern flach auf das Werkstück legen und Werkstück am Parallelanschlag (7) entlang in das Sägeblatt (5) schieben.
- Seitliche Führung mit der linken oder rechten Hand (je nach Position des Parallelanschlags) nur bis zur Vorderkante des Sägeblattschutzes (2).
- Werkstück immer bis zum Ende des Spaltkeils (4) durchschieben.
- Der Schnittabfall bleibt auf dem Säge-tisch (1) liegen, bis sich das Sägeblatt (5) wieder in Ruhestellung befindet.
- Lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidvorganges sichern! (z.B. Abrollständer etc.)

10.1.1 Schneiden schmaler Werkstücke (Abb. 21)

Längsschnitte von Werkstücken mit einer Breite von weniger als 120 mm müssen unbedingt unter Zuhilfenahme eines Schiebestockes (16) durchgeführt werden. Schiebestock ist im Lieferumfang enthalten. Verschlissenen bzw. beschädigten Schiebestock umgehend austauschen.

- Den Parallelanschlag entsprechend der vorgesehenen Werkstückbreite einstellen. (siehe 9.4)
- Werkstück mit beiden Händen vorschieben, im Bereich des Sägeblattes unbedingt einen Schiebestock (16) als Schubhilfe verwenden.
- Werkstück immer bis zum Ende des Spaltkeils durchschieben.

⚠ Achtung! Bei kurzen Werkstücken ist der Schiebestock schon bei Schnittbeginn zu verwenden.

10.2 Ausführung von Querschnitten (Abb. 22)

- Queranschlag (13) in eine der beiden Nuten (30 a/b) des Säge-tisches schieben und auf das gewünschte Winkelmaß einstellen (siehe 9.6). Sollte das Sägeblatt (5) zusätzlich schräg gestellt werden, dann ist die Nut (30a) zu verwenden, welche Ihre Hand und den Queranschlag nicht mit dem Sägeblattschutz in Kontakt kommen lässt.

- Werkstück fest gegen den Queranschlag (13) drücken.
- Säge einschalten.

- Queranschlag (13) und Werkstück in Richtung des Sägeblattes schieben, um den Schnitt auszuführen.

Achtung: Halten Sie immer das geführte Werkstück fest, nie das freie Werkstück, welches ab-geschnitten wird.

- Queranschlag (13) immer so weit vorschieben, bis das Werkstück vollständig durchgeschnitten ist.
- Säge wieder ausschalten. Sägeabfall erst entfernen, wenn das Sägeblatt stillsteht.

10.2.1 Ausführen von Schrägschnitten (Abb. 23)

Schrägschnitte werden grundsätzlich unter der Verwendung des Parallelanschlages (7) durchgeführt.

- Sägeblatt (5) auf das gewünschte Winkelmaß einstellen. (siehe 9.3)
- Parallelansschlag (7) je nach Werkstückbreite und -höhe einstellen (siehe 9.4).
- Schnitt entsprechend der Werkstückbreite durchführen (siehe 10.1).

10.3 Schneiden von Spanplatten

Um ein Ausbrechen der Schnittkanten beim Schneiden von Spanplatten zu verhindern, sollte das Sägeblatt (5) nicht höher als 5 mm über Werkstückdicke eingestellt werden (siehe 9.2).

11. Transport

1. Schalten Sie das Elektrowerkzeug vor jeglichem Transport aus und trennen Sie es von der Stromversorgung.
2. Tragen Sie das Elektrowerkzeug mindestens zu zweit. Nutzen Sie dazu die Griffflächen an den Seiten des Sägebühlers.
3. Schützen Sie das Elektrowerkzeug vor Schlägen, Stößen und starken Vibrationen, z.B. beim Transport in Fahrzeugen.
4. Sichern Sie das Elektrowerkzeug gegen Kippen und Verrutschen.
5. Verwenden Sie Schutzvorrichtungen niemals zur Handhabung oder Transport.

11.1 Transport ohne Untergestell (Abb. 24)

1. Ziehen Sie die Tischverbreiterung (14) heraus.
2. Kippen Sie die Maschine auf die Laufräder (34).
3. Halten Sie die Maschine am Handgriff der Tischverbreiterung (14) und ziehen sie hinter sich her.

12. Wartung

⚠ Warnung! Vor jeglicher Einstellung, Instandhaltung oder Instandsetzung Netzstecker ziehen!

12.1 Allgemeine Wartungsmaßnahmen

- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorengehäuse so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.
- Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.

- Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangen kann.
- Ölen Sie zur Verlängerung des Werkzeuglebens einmal pro Monat die Drehteile. Ölen Sie nicht den Motor.
- Reinigen Sie Staubfangsysteme, indem Sie es mit Druckluft ausblasen.

12.2 Kohlebürsten

Bei übermäßiger Funkenbildung lassen Sie die Kohlebürsten durch eine Elektrofachkraft überprüfen. Achtung! Die Kohlebürsten dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgetauscht werden.

Service-Informationen

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsmäßigen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden. Diese könnten die Kunststoffteile und Metallteile des Elektrowerkzeugs angreifen.

Verschleißteile*: Kohlebürste, Sägeblatt, Batterien, Tischeinlagen, Schiebstock, Schiebegriff, Keilriemen

* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

Ersatzteile und Zubehör erhalten Sie in unserem Service-Center. Scannen Sie hierzu den QR-Code auf der Titelseite.

13. Lagerung

Verstauung des Sägeblattschutzes (2):

Zur Lagerung des Sägeblattschutzes (2) hängen Sie diesen an den dafür vorgesehenen Bügel (B) unterhalb der Tischverbreiterung (14) auf. (Abb. 25)

Lagern Sie das Gerät und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreiem sowie für Kinder unzugänglichem Ort. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5 und 30°C.

Bewahren Sie das Elektrowerkzeug in der Originalverpackung auf.

Decken Sie das Elektrowerkzeug ab, um es vor Staub oder Feuchtigkeit zu schützen.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bei dem Elektrowerkzeug auf.

14. Elektrischer Anschluss

Der installierte Elektromotor ist betriebsfertig angeschlossen. Der Anschluss entspricht den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen. Der kundenseitige Netzanschluss sowie die verwendete Verlängerungsleitung müssen diesen Vorschriften entsprechen.

- Das Produkt erfüllt die Anforderungen der EN 61000-3-11 und unterliegt Sonderanschlussbedingungen. Das heißt, dass eine Verwendung an beliebigen frei wählbaren Anschlusspunkten nicht zulässig ist.
- Das Produkt kann bei ungünstigen Netzverhältnissen zu vorübergehenden Spannungsschwankungen führen.
- Das Produkt ist ausschließlich zur Verwendung an Anschlusspunkten vorgesehen, die
 - a) eine maximale zulässige Netzimpedanz „Z“ ($Z_{\max} = 0,325 \Omega$) nicht überschreiten, oder
 - b) die eine Dauerstrombelastbarkeit des Netzes von mindestens 100 A je Phase haben.
- Sie müssen als Benutzer sicherstellen, wenn nötig in Rücksprache mit Ihrem Energieversorgungsunternehmen, dass Ihr Anschlusspunkt, an dem Sie das Produkt betreiben möchten, eine der beiden genannten Anforderungen a) oder b) erfüllt.

Wichtige Hinweise

Bei Überlastung des Motors schaltet dieser selbstständig ab. Nach einer Abkühlzeit (zeitlich unterschiedlich) lässt sich der Motor wieder einschalten.

Schadhafte Elektro-Anschlussleitung

An elektrischen Anschlussleitungen entstehen oft Isolationschäden.

Ursachen hierfür können sein:

- Druckstellen, wenn Anschlussleitungen durch Fenster oder Türspalten geführt werden.
- Knickstellen durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Anschlussleitung.
- Schnittstellen durch Überfahren der Anschlussleitung.
- Isolationsschäden durch Herausreißen aus der Wandsteckdose.
- Risse durch Alterung der Isolation.

Solch schadhafte Elektro-Anschlussleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind aufgrund der Isolationschäden lebensgefährlich.

Elektrische Anschlussleitungen regelmäßig auf Schäden überprüfen. Achten Sie darauf, dass beim Überprüfen die Anschlussleitung nicht am Stromnetz hängt. Elektrische Anschlussleitungen müssen den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen entsprechen. Verwenden Sie nur Anschlussleitungen mit Kennzeichnung H05VV-F.

Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden. Ein Aufdruck der Typenbezeichnung auf dem Anschlusskabel ist Vorschrift.

Wechselstrommotor

- Die Netzspannung muss 220 - 240 V~ betragen.
- Verlängerungsleitungen bis 25 m Länge müssen einen Querschnitt von 1,5 Quadratmillimeter aufweisen.

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.

Bei Rückfragen bitte folgende Daten angeben:

- Stromart des Motors
- Daten des Maschinen-Typenschildes
- Daten des Motor-Typenschildes

⚠ Überlastschutz (Abb. 7)

- Dieses Elektrowerkzeug ist mit einem Überlastschutz ausgestattet. Sollte der Überlastungsschutz ausgelöst haben, gehen Sie wie folgt vor:
- Trennen Sie das Elektrowerkzeug von der Stromversorgung.
- Lassen Sie das Elektrowerkzeug abkühlen.
- Überprüfen Sie das Elektrowerkzeug auf mögliche aufgetretene Beschädigungen. Lassen Sie Schäden vor erneuter Inbetriebnahme instand setzen.
- Verbinden Sie das Elektrowerkzeug mit der Stromversorgung.
- Drücken Sie den Überlastschalter (k).
- Schalten Sie das Elektrowerkzeug wie beschrieben ein und nehmen Sie es in Betrieb.

Anschlussart Y

Wenn die Netzanschlussleitung dieses Produkts beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

15. Entsorgung und Wiederverwertung

Hinweise zur Verpackung



Die Verpackungsmaterialien sind recycelbar. Bitte Verpackungen umweltgerecht entsorgen.

Hinweise zum Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)



Elektro- und Elektronik-Altgeräte gehören nicht in den Hausmüll, sondern sind einer getrennten Erfassung bzw. Entsorgung zuzuführen!

- Altbatterien oder -akkus, welche nicht fest im Altgerät verbaut sind, müssen vor Abgabe zerstörungsfrei entnommen werden! Deren Entsorgung wird über das Batteriegesetz geregelt.
- Besitzer bzw. Nutzer von Elektro- und Elektronikgeräten sind nach deren Gebrauch gesetzlich zur Rückgabe verpflichtet.
- Der Endnutzer trägt die Eigenverantwortung für das Löschen seiner personenbezogenen Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät!
- Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne bedeutet, dass Elektro- und Elektronikaltgeräte nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen.
- Elektro- und Elektronikaltgeräte können bei folgenden Stellen unentgeltlich abgegeben werden:
 - Öffentlich-rechtliche Entsorgungs- bzw. Sammelstellen (z. B. kommunale Bauhöfe).
 - Verkaufsstellen von Elektrogeräten (stationär und online), sofern Händler zur Rücknahme verpflichtet sind oder diese freiwillig anbieten.
 - Bis zu drei Elektroaltgeräte pro Geräteart, mit einer Kantenlänge von maximal 25 Zentimetern, können Sie ohne vorherigen Erwerb eines Neugerätes vom Hersteller kostenfrei bei diesem abgeben oder einer anderen autorisierten Sammelstelle in Ihrer Nähe zuführen.
 - Weitere ergänzende Rücknahmebedingungen der Hersteller und Vertrieber erfahren Sie beim jeweiligen Kundenservice.
- Im Falle der Anlieferung eines neuen Elektrogerätes durch den Hersteller an einen privaten Haushalt, kann dieser die unentgeltliche Abholung des Elektroaltgerätes, auf Nachfrage vom Endnutzer, veranlassen. Setzen Sie sich hierzu mit dem Kundenservice des Herstellers in Verbindung.

- Diese Aussagen gelten nur für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten gelten.

16. Störungsabhilfe

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Sägeblatt löst sich nach Abschalten des Motors	Befestigungsmutter zu leicht angezogen	Befestigungsmutter Rechtsgewinde anziehen
Motor läuft nicht an	Ausfall Netzsicherung	Netzsicherung prüfen
	Verlängerungsleitung defekt	Verlängerungsleitung austauschen
	Anschlüsse an Motor oder Schalter nicht in Ordnung	Von Elektrofachkraft prüfen lassen
	Motor oder Schalter defekt	Von Elektrofachkraft prüfen lassen
Motor falsche Drehrichtung	Kondensator defekt	Von Elektrofachkraft prüfen lassen
	Falschanschluss	Von Elektrofachkraft Polarität der Wandsteckdose tauschen lassen
Motor bringt keine Leistung, die Sicherung spricht an	Querschnitt der Verlängerungsleitung nicht ausreichend	siehe Elektrischer Anschluss
	Überlastung durch stumpfes Sägeblatt	Sägeblatt wechseln
Brandflächen an der Schnittfläche	stumpfes Sägeblatt	Sägeblatt schärfen, austauschen
	falsches Sägeblatt	Sägeblatt austauschen

Garantiebedingungen

Revisionsdatum 26.11.2021

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte ein Gerät dennoch nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der unten angegebenen Adresse zu wenden. Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch über die Servicenummer zur Verfügung. Die nachfolgenden Hinweise sollen Ihnen für eine problemlose Bearbeitung und Regulierung im Schadensfall dienen.

Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen - innerhalb Deutschland - gilt folgendes:

1. **Diese Garantiebedingungen** regeln unsere zusätzlichen Hersteller-Garantieleistungen für Käufer (private Endverbraucher) von Neugeräten. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Für diese ist der Händler zuständig, bei dem Sie das Produkt erworben haben.
2. **Die Garantieleistung** erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an einem von Ihnen erworbenen neuen Gerät, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen und ist - nach unserer Wahl - auf die unentgeltliche Reparatur solcher Mängel oder den Austausch des Gerätes beschränkt (ggf. auch Austausch mit einem Nachfolgemodell). Ersetzte Geräte oder Teile gehen in unser Eigentum über. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantiefall kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.
3. **Von unseren Garantieleistungen ausgenommen sind:**
 - Schäden am Gerät, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung, nicht fachgerechte Installation, Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung (z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart) bzw. der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen oder durch Einsatz des Gerätes unter ungeeigneten Umweltbedingungen sowie durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
 - Schäden am Gerät, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Werkzeugen bzw. Zubehör), Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Transportschäden, Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
 - Schäden am Gerät oder an Teilen des Geräts, die auf einen bestimmungsgemäßen, üblichen (betriebsbedingten) oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind sowie Schäden und/oder Abnutzung von Verschleißteilen.
 - Mängel am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Originalteile sind oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.
 - Geräte, an denen Veränderungen oder Modifikationen vorgenommen wurden.
 - Geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.
 - Geräte an denen eigenmächtig Reparaturen oder Reparaturen, insbesondere durch einen nicht autorisierten Dritten, vorgenommen wurden.
 - Wenn die Kennzeichnung am Gerät bzw. die Identifikationsinformationen des Produktes (Maschinenaufkleber) fehlen oder unlesbar sind.
 - Geräte die eine starke Verschmutzung aufweisen und daher vom Servicepersonal abgelehnt werden.

Schadensersatzansprüche sowie Folgeschäden sind von dieser Garantieleistung generell ausgeschlossen.
4. **Die Garantiezeit** beträgt regulär **24 Monate*** (12 Monate bei Batterien / Akkus) und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Maßgeblich ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg. Garantieansprüche müssen jeweils nach Kenntniserlangung unverzüglich erhoben werden. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services. Das betroffene Gerät ist in gesäubertem Zustand zusammen mit einer Kopie des Kaufbelegs, - hierin enthalten die Angaben zum Kaufdatum und der Produktbezeichnung - der Kundendienststelle vorzulegen bzw. einzusenden. Wird ein Gerät unvollständig, ohne den kompletten Lieferumfang eingeschendet, wird das fehlende Zubehör wertmäßig in Anrechnung / Abzug gebracht, falls das Gerät ausgetauscht wird oder eine Rückerstattung erfolgt. Teilweise oder komplett zerlegte Geräte können nicht als Garantiefall akzeptiert werden. Bei nicht berechtigter Reklamation bzw. außerhalb der Garantiezeit trägt der Käufer generell die Transportkosten und das Transportrisiko. **Einen Garantiefall melden Sie bitte vorab bei der Servicestelle (s.u.) an.** In der Regel wird vereinbart, dass das defekte Gerät mit einer kurzen Beschreibung der Störung per Abhol-Service (nur in Deutschland) oder - im Reparaturfall außerhalb des Garantiezeitraums - ausreichend frankiert, unter Beachtung der entsprechenden Verpackungs- und Versandrichtlinien, an die unten angegebene Serviceadresse eingeschendet wird. **Beachten Sie bitte, dass Ihr Gerät (modellabhängig) bei Rücklieferung, aus Sicherheitsgründen - frei von allen Betriebsstoffen ist.** Das an unser Service-Center eingeschickte Produkt, muss so verpackt sein, dass Beschädigungen am Reklamationsgerät auf dem Transportweg vermieden werden. Nach erfolgter Reparatur / Austausch senden wir das Gerät frei an Sie zurück. Können Produkte nicht repariert oder ausgetauscht werden, kann nach unserem eigenen freien Ermessen ein Geldbetrag bis zur Höhe des Kaufpreises des mangelhaften Produkts erstattet werden, wobei ein Abzug aufgrund von Abnutzung und Verschleiß berücksichtigt wird. Diese Garantieleistungen gelten nur zugunsten des privaten Erstkäufers und sind nicht abtret- oder übertragbar.

5. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches **kontaktieren Sie bitte unser Service-Center.**

Bitte verwenden Sie vorzugsweise unser Formular auf unserer

Homepage: <https://www.scheppach.com/de/service>

Bitte senden Sie uns keine Geräte ohne vorherige Kontaktaufnahme und Anmeldung bei unserem Service-Center.

Für die Inanspruchnahme dieser Garantiezusagen ist der Erstkontakt mit unserem Service-Center zwingende Voraussetzung.

6. Bearbeitungszeit - Im Regelfall erledigen wir Reklamationssendungen innerhalb 14 Tagen nach Eingang in unserem Service-Center.

Sollte in Ausnahmefällen die genannte Bearbeitungszeit überschritten werden, so informieren wir Sie rechtzeitig.

7. Verschleißteile - Verschleißteile sind: a) mitgelieferte, an- und/oder eingebaute Batterien / Akkus sowie b) alle modellabhängigen Verschleißteile (siehe Bedienungsanleitung). Von der Garantieleistung ausgeschlossen sind tief entladene bzw. an Gehäuse und oder Batteriepolen beschädigte Batterien / Akkus.

8. Kostenvoranschlag - Von der Garantieleistung nicht oder nicht mehr erfasste Geräte reparieren wir gegen Berechnung. Auf Nachfrage bei unserem Service-Center können Sie die defekten Geräte für einen Kostenvoranschlag einsenden und ggf. dem Service-Center schriftlich (per Post, eMail) die Reparaturfreigabe erteilen. Ohne Reparaturfreigabe erfolgt keine weitere Bearbeitung.

9. Andere Ansprüche, als die oben genannten, können nicht geltend gemacht werden.

Die **Garantiebedingungen** gelten nur in der jeweils aktuellen Fassung zum Zeitpunkt der Reklamation und können ggf. unserer Homepage (www.scheppach.com) entnommen werden.

Bei Übersetzungen ist stets die deutsche Fassung maßgeblich.

Scheppach GmbH · Günstzburger Str. 69 · 89335 Ichenhausen (Deutschland) · www.scheppach.com

Telefon: +800 4002 4002 (Service-Hotline/Freecall Rufnummer dt. Festnetz**) · Telefax +49 [0] 8223 4002 20 · E-Mail: service@scheppach.com

· Internet: <http://www.scheppach.com>



**Ersatzteile
Zubehör**



Reparatur



Kontakt



Dokumente

* Produktabhängig auch über 24 Monate; länderbezogen können erweiterte Garantieleistungen gelten

** Verbindungskosten: kostenlos aus dem deutschen Festnetz

Änderungen dieser Garantiebedingungen ohne Voranmeldung behalten wir uns jederzeit vor.

Explanation of the symbols on the device

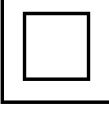
	Warning! Disregard results in a risk of death or injury, or damage to the tool!
	Read the operating and safety instructions before start-up and follow them!
	Wear eye protection!
	Wear hearing protection!
	If dust builds up, wear respiratory protection!
	Attention! Risk of injury! Do not reach into saw blade while it is running!
	Protection class II (double insulation)
	The product complies with the applicable European directives.
	The product complies with the applicable Serbian directives.

Table of contents:	Page:
1. Introduction	30
2. Device description (Fig. 1-4)	30
3. Scope of delivery	30
4. Proper use	31
5. Safety information.....	31
6. Technical data.....	36
7. Before commissioning	37
8. Attachment and operation	37
9. Operation	38
10. Working instructions	39
11. Transport.....	40
12. Maintenance	40
13. Storage	41
14. Electrical connection	41
15. Disposal and recycling.....	42
16. Troubleshooting	43
17. Declaration of conformity	135

1. Introduction

Manufacturer:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Dear customer,

We hope your new tool brings you much enjoyment and success.

Note:

In accordance with the applicable product liability laws, the manufacturer of this device assumes no liability for damage to the device or caused by the device arising from:

- Improper handling,
- Failure to comply with the operating instructions.
- Repairs carried out by third parties, unauthorised specialists.
- Installing and replacing non-original spare parts,
- Application other than specified,
- Failure of the electrical system in the event of the electrical regulations and VDE provisions 0100, DIN 13 / VDE0113 not being observed.

Please consider:

Read through the complete text in the operating manual before installing and commissioning the device.

This operating manual should help you familiarise yourself with your power tool and teach you how to use it for its intended purpose.

The operating manual include important instructions for the safe, proper and economic operation of the power tool, for avoiding danger, for minimising repair costs and downtimes and for increasing the reliability and extending the service life of the power tool.

In addition to the safety instructions in this operating manual, you must also observe the regulations applicable to the operation of the power tool in your country. Keep the operating manual package with the power tool at all times and store it in a plastic cover to protect it from dirt and moisture. They must be read and carefully observed by all operating personnel before starting the work. The power tool may only be used by personnel who have been trained to use it and who have been instructed with respect to the associated hazards. The required minimum age must be observed.

In addition to the safety instructions in this operating manual and the separate regulations of your country, the generally recognised technical rules relating to the operation of such machines must also be observed.

We accept no liability for accidents or damage that occur due to a failure to observe this manual and the safety instructions.

2. Device description (Fig. 1-4)

1. Saw table
2. Saw blade guard
3. Extraction hose
4. Riving knife
5. Saw blade
6. Table inlay 6.1. Screw for table inlay
7. Parallel stop
8. Hand wheel
9. Adjustment and locking handle
10. Machine stand
11. On, off switch (green "I" button, red "O" button)
12. Guide rail
13. Transverse stop
14. Table width extension
15. Rear guide rail
16. Push stick
17. Legs
18. Cross members
19. Longitudinal members
20. Centre struts, short
21. Centre struts, long
22. Rubber feet
23. Riving knife locking lever
24. Screw
25. Stop rail
26. Sight glass
27. Parallel stop scale
28. Table width extension scale
29. Parallel stop clamping lever
30. Groove
31. Transverse stop clamping handle
32. Transverse stop scale
33. Table width extension clamping lever
34. Wheels

3. Scope of delivery

- Open the packaging and carefully remove the device.
- Remove the packaging material, as well as the packaging and transport safety devices (if present).

- Check whether the scope of delivery is complete.
- Check the device and accessory parts for transport damage.
- If possible, keep the packaging until the expiry of the warranty period.

ATTENTION

The device and the packaging are not children's toys! Do not let children play with plastic bags, films or small parts! There is a danger of choking or suffocating!

- Original Operating Manual
- Saw with pre-mounted saw blade
- Saw blade guard
- Extraction hose
- Riving knife
- Parallel stop
- Stop rail
- Transverse stop
- Table width extension (1x)
- Push stick
- Legs (4x)
- Transverse struts (2x)
- Longitudinal struts (2x)
- Centre struts, short (2x)
- Centre struts, long (2x)
- Rubber feet (4x)
- Assembly material

4. Proper use

The circular table saw is used for the longitudinal and transverse cutting (only with the transverse stop) of all types of timbers and plastic, in accordance with the machine size. It is not permitted to cut any type of round timber.

The machine may only be used in the intended manner. Any use beyond this is improper. The user/operator, not the manufacturer, is responsible for damages or injuries of any type resulting from this.

Only suitable saw blades (HM or CV saw blades) may be used for the machine. The use of HSS saw blades and any type of cutting wheels is prohibited.

An element of the intended use is also the observance of the safety instructions, as well as the assembly instructions and operating information in the operating manual.

Persons who operate and maintain the machine must be familiar with the manual and must be informed about potential dangers. In addition, the applicable accident prevention regulations must be strictly observed.

Other general occupational health and safety-related rules and regulations must be observed.

⚠ ATTENTION

When using equipment, several safety warnings must be observed to prevent injuries and damage.

For this reason, please carefully read this operating manual / safety instructions. Keep them in a safe place so that the information is available at all times. If the device is handed over to another person, hand over the operating and safety instructions with it. We accept no liability for accidents or damage that occur due to a failure to observe this manual and the safety instructions.

The liability of the manufacturer and resulting damages are excluded in the event of modifications of the machine.

Despite use as intended, specific risk factors cannot be entirely eliminated. Due to the design and layout of the machine, the following risks remain:

- Contact with the saw blade in the exposed sawing area.
- Reaching into the running saw blade (cutting injury)
- Kick-back of workpieces and workpiece parts
- Saw blade breakage
- Ejection of faulty carbide parts of the saw blade
- Hearing damage when the necessary hearing protection is not used.
- Harmful emissions of wood dusts during use in enclosed areas.

Please observe that our equipment was not designed with the intention of use for commercial or industrial purposes. We assume no guarantee if the equipment is used in commercial or industrial applications, or for equivalent work.

5. Safety information

General power tool safety warnings

⚠ WARNING: Read all safety warnings, instructions, illustrations and specifications provided with this power tool.

Failure to follow all instructions listed below may result in electric shock, fire and/or serious injury.

Save all warnings and instructions for future reference.

The term "power tool" in the warnings refers to your mains-operated (corded) power tool or battery-operated (cordless) power tool.

1) Work area safety

- a) **Keep work area clean and well lit.** Cluttered or dark areas invite accidents.
- b) **Do not operate power tools in explosive atmospheres, such as in the presence of flammable liquids, gases or dust.** Power tools create sparks which may ignite the dust or fumes.
- c) **Keep children and bystanders away while operating a power tool.** Distractions can cause you to lose control.

2) Electrical safety

- a) **Power tool plugs must match the outlet.** Never modify the plug in any way. Do not use any adapter plugs with earthed (grounded) power tools. Unmodified plugs and matching outlets will reduce risk of electric shock.
- b) **Avoid body contact with earthed or grounded surfaces, such as pipes, radiators, ranges and refrigerators.** There is an increased risk of electric shock if your body is earthed or grounded.
- c) **Do not expose power tools to rain or wet conditions.**
Water entering a power tool will increase the risk of electric shock.
- d) **Do not abuse the cord. Never use the cord for carrying, pulling or unplugging the power tool. Keep cord away from heat, oil, sharp edges or moving parts.** Damaged or entangled cords increase the risk of electric shock.
- e) **When operating a power tool outdoors, use an extension cord suitable for outdoor use.** Use of a cord suitable for outdoor use reduces the risk of electric shock.
- f) **If operating a power tool in a damp location is unavoidable, use a residual current device (RCD) protected supply.** Use of an RCD reduces the risk of electric shock.

3) Personal safety

- a) **Stay alert, watch what you are doing and use common sense when operating a power tool. Do not use a power tool while you are tired or under the influence of drugs, alcohol or medication.** A moment of inattention while operating power tools may result in serious personal injury.
- b) **Use personal protective equipment. Always wear eye protection.** Protective equipment such as a dust mask, non-skid safety shoes, hard hat or hearing protection used for appropriate conditions will reduce personal injuries.
- c) **Prevent unintentional starting. Ensure the switch is in the off-position before connecting to power source and/or battery pack, picking up or carrying the tool.** Carrying power tools with your finger on the switch or energising power tools that have the switch on invites accidents.
- d) **Remove any adjusting key or wrench before turning the power tool on.** A wrench or a key left attached to a rotating part of the power tool may result in personal injury.
- e) **Do not overreach. Keep proper footing and balance at all times.** This enables better control of the power tool in unexpected situations.
- f) **Dress properly. Do not wear loose clothing or jewellery. Keep your hair and clothing away from moving parts.** Loose clothes, jewellery or long hair can be caught in moving parts.
- g) **If devices are provided for the connection of dust extraction and collection facilities, ensure these are connected and properly used.** Use of dust collection can reduce dust-related hazards.
- h) **Do not let familiarity gained from frequent use of tools allow you to become complacent and ignore tool safety principles.** A careless action can cause severe injury within a fraction of a second.

4) Power tool use and care

- a) **Do not force the power tool. Use the correct power tool for your application.** The correct power tool will do the job better and safer at the rate for which it was designed.
- b) **Do not use the power tool if the switch does not turn it on and off.** Any power tool that cannot be controlled with the switch is dangerous and must be repaired.

- c) **Disconnect the plug from the power source and/or remove the battery pack, if detachable, from the power tool before making any adjustments, changing accessories, or storing power tools.** Such preventive safety measures reduce the risk of starting the power tool accidentally.
- d) **Store idle power tools out of the reach of children and do not allow persons unfamiliar with the power tool or these instructions to operate the power tool.** Power tools are dangerous in the hands of untrained users.
- e) **Maintain power tools and accessories. Check for misalignment or binding of moving parts, breakage of parts and any other condition that may affect the power tool's operation. If damaged, have the power tool repaired before use.** Many accidents are caused by poorly maintained power tools.
- f) **Keep cutting tools sharp and clean.** Properly maintained cutting tools with sharp cutting edges are less likely to bind and are easier to control.
- g) **Use the power tool, accessories and tool bits etc. in accordance with these instructions, taking into account the working conditions and the work to be performed.** Use of the power tool for operations different from those intended could result in a hazardous situation.
- h) **Keep handles and grasping surfaces dry, clean and free from oil and grease.** Slippery handles and grasping surfaces do not allow for safe handling and control of the tool in unexpected situations.

5) Service

- a) **Have your power tool serviced by a qualified repair person using only identical replacement parts.** This will ensure that the safety of the power tool is maintained.

Safety instructions for table saws

Guarding related warnings

- a) **Keep guards in place. Guards must be in working order and be properly mounted.**
A guard that is loose, damaged, or is not functioning correctly must be repaired or replaced.
- b) **Always use saw blade guard and riving knife for every through-cutting operation.**

For separating cuts where the saw blade cuts completely through the thickness of the workpiece, the protective cover and other safety devices help reduce the risk of injury.

- c) **Immediately reattach the guarding system after completing an operation (such as rabbeting, dadoing or resawing cuts) which requires removal of the saw blade guard and/or riving knife.**
The guard and riving knife help to reduce the risk of injury.
- d) **Make sure the saw blade is not contacting the guard, riving knife or the workpiece before the switch is turned on.**
Inadvertent contact of these items with the saw blade could cause a hazardous condition.
- e) **Adjust the riving knife as described in this instruction manual.** Incorrect spacing, positioning and alignment can make the riving knife ineffective in reducing the likelihood of kickback.
- f) **For the riving knife to work, they must be engaged in the workpiece.** The riving knife is ineffective when cutting workpieces that are too short to be engaged with the riving knife. Under these conditions a kickback cannot be prevented by the riving knife.
- g) **Use the appropriate saw blade for the riving knife.** For the riving knife to function properly, the saw blade diameter must match the appropriate riving knife and the body of the saw blade must be thinner than the thickness of the riving knife and the cutting width of the saw blade must be wider than the thickness of the riving knife.

Cutting procedures warnings

- a) **⚠ DANGER: Never place your fingers or hands in the vicinity of the saw blade or in the sawing area.**
A moment of inattention or a slip could direct your hand towards the saw blade and result in serious personal injury.
- b) **Feed the workpiece into the saw blade or cutter only against the direction of rotation.**
Feeding the workpiece in the same direction that the saw blade is rotating above the table may result in the workpiece, and your hand, being pulled into the saw blade.
- c) **Never use the mitre gauge to feed the workpiece when ripping and do not use the rip fence as a length stop when cross cutting with the mitre gauge.**

Guiding the workpiece with the rip fence and the mitre gauge at the same time increases the likelihood of saw blade binding and kickback.

- d) **When ripping, always apply the workpiece feeding force between the fence and the saw blade. Use a push stick when the distance between the fence and the saw blade is less than 150 mm, and use a push block when this distance is less than 50 mm.**

"Work helping" devices will keep your hand at a safe distance from the saw blade.

- e) **Use only the push stick provided by the manufacturer or constructed in accordance with the instructions.**

This push stick provides sufficient distance of the hand from the saw blade.

- f) **Never use a damaged or cut push stick.**

A damaged push stick may break causing your hand to slip into the saw blade.

- g) **Do not perform any operation "freehand". Always use either the rip fence or the mitre gauge to position and guide the workpiece. "Freehand" means using your hands to support or guide the workpiece, in lieu of a rip fence or mitre gauge.**

Freehand sawing leads to misalignment, binding and kickback.

- h) **Never reach around or over a rotating saw blade.**

Reaching for a workpiece may lead to accidental contact with the moving saw blade.

- i) **Provide auxiliary workpiece support to the rear and/or sides of the saw table for long and/or wide workpieces to keep them level.**

A long and/or wide workpiece has a tendency to pivot on the table's edge, causing loss of control, saw blade binding and kickback.

- j) **Feed workpiece at an even pace. Do not bend or twist the workpiece. If jamming occurs, turn the tool off immediately, unplug the tool then clear the jam.**

Jamming the saw blade by the workpiece can cause kickback or stall the motor.

- k) **Do not remove pieces of cut-off material while the saw is running.**

The material may become trapped between the fence or inside the saw blade guard and the saw blade pulling your fingers into the saw blade. Turn the saw off and wait until the saw blade stops before removing material.

- l) **Use an auxiliary fence in contact with the table top when ripping workpieces less than 2 mm thick.** A thin workpiece may wedge under the rip fence and create a kickback.

Kickback - causes and corresponding Safety information

Kickback is a sudden reaction of the workpiece due to a pinched, jammed saw blade or misaligned line of cut in the workpiece with respect to the saw blade or when a part of the workpiece binds between the saw blade and the rip fence or other fixed object.

Most frequently during kickback, the workpiece is lifted from the table by the rear portion of the saw blade and is propelled towards the operator. Kickback is the result of saw misuse and/or incorrect operating procedures or conditions. And can be avoided by taking proper precautions as given below.

- a) **Never stand directly in line with the saw blade. Always position your body on the same side of the saw blade as the fence.**

Kickback may propel the workpiece at high velocity towards anyone standing in front and in line with the saw blade.

- b) **Never reach over or in back of the saw blade to pull or to support the workpiece.**

Accidental contact with the saw blade may occur or kickback may drag your fingers into the saw blade.

- c) **Never hold and press the workpiece that is being cut off against the rotating saw blade.**

Pressing the workpiece being cut off against the saw blade will create a binding condition and kickback.

- d) **Align the fence to be parallel with the saw blade.**

A misaligned fence will pinch the workpiece against the saw blade and create kickback.

- e) **Use a featherboard to guide the workpiece against the table and fence when making non-through cuts such as rabbeting, dadoing or resawing cuts.**

A featherboard helps to control the workpiece in the event of a kickback.

- f) **Use extra caution when making a cut into blind areas of assembled workpieces.**

The protruding saw blade may cut objects that can cause kickback.

- g) **Support large panels to minimise the risk of saw blade pinching and kickback.**

Large panels tend to sag under their own weight. Support(s) must be placed under all portions of the panel overhanging the table top.

- h) **Use extra caution when cutting a workpiece that is twisted, knotted, warped or does not have a straight edge to guide it with a mitre gauge or along the fence.**

A warped, knotted, or twisted workpiece is unstable and causes misalignment of the kerf with the saw blade, binding and kickback.

- i) **Never cut more than one workpiece, stacked vertically or horizontally.**

The saw blade could pick up one or more pieces and cause kickback.

- j) **When restarting the saw with the saw blade in the workpiece, centre the saw blade in the kerf so that the saw teeth are not engaged in the material.** If the saw blade binds, it may lift up the workpiece and cause kickback when the saw is restarted.

- k) **Keep saw blades clean, sharp, and with sufficient set. Never use warped saw blades or saw blades with cracked or broken teeth.**

Sharp and properly set saw blades minimise binding, stalling and kickback.

Safety instructions for the operation of circular table saws

- a) **Turn off the table saw and disconnect the power cord when removing the table insert, changing the saw blade or making adjustments to the riving knife or saw blade guard, and when the machine is left unattended.**

Precautionary measures will avoid accidents.

- b) **Never leave the table saw running unattended. Turn it off and don't leave the tool until it comes to a complete stop.**

An unattended running saw is an uncontrolled hazard.

- c) **Locate the table saw in a well-lit and level area where you can maintain good footing and balance. It should be installed in an area that provides enough room to easily handle the size of your workpiece.**

Cramped, dark areas, and uneven slippery floors invite accidents.

- d) **Frequently clean and remove sawdust from under the saw table and/or the dust collection device.**

Accumulated sawdust is combustible and may self-ignite.

- e) **The table saw must be secured.**

A table saw that is not properly secured may move or tip over.

- f) **Remove tools, wood scraps, etc. from the table before the table saw is turned on.**

Distraction or a potential jam can be dangerous.

- g) **Always use saw blades with correct size and shape (diamond versus round) of arbour holes.**

Saw blades that do not match the mounting hardware of the saw will run off-centre, causing loss of control.

- h) **Never use damaged or incorrect saw blade mounting means such as flanges, saw blade washers, bolts or nuts.**

This saw blade mounting material has been specially designed for your saw, for safe operation and optimum performance.

- i) **Never stand on the table saw, do not use it as a stepping stool.**

Serious injury could occur if the tool is tipped or if the cutting tool is accidentally contacted.

- j) **Make sure that the saw blade is installed to rotate in the proper direction. Do not use grinding wheels, wire brushes, or abrasive wheels on a table saw.**

Improper saw blade installation or use of accessories not recommended may cause serious injury.

Safety instructions for the handling of saw blades

1. Only use insertion tools if you have mastered their use.
2. Observe the maximum speed. The maximum speed specified on the insertion tool may not be exceeded. If specified, observe the speed range.
3. Observe the motor / saw blade direction of rotation.
4. Do not use any insertion tools with cracks. Sort out cracked insertion tools. Repairs are not permitted.
5. Clean dirt, grease, oil and water off of the clamping surfaces.
6. Do not use any loose reducing rings or bushes to reduce holes on circular saw blades.
7. Make sure that fixed reducer rings for securing the insertion tool have the same diameter and have at least 1/3 of the cutting diameter.
8. Make sure that fixed reducer rings are parallel to each other.

9. Handle insertion tools with caution. They are ideally stored in the originally package or special containers. Wear protective gloves in order to improve grip and to further reduce the risk of injury.
10. Prior to the use of insertion tools, make sure that all protective devices are properly fastened.
11. Prior to use, make sure that the insertion tool meets the technical requirements of this electric tool and is properly fastened.
12. Only use the supplied saw blade for cutting wood, never for the processing of metals.
13. Use the correct saw blade for the material to be processed.
14. Use only a saw blade with a diameter that matches the specifications on the saw.
15. Use only saw blades that are marked with an equal or higher rotational speed than that marked on the power tool.
16. Use only saw blades recommended by the manufacturer which conform to EN 847-1, if intended for cutting wood or similar materials.
17. Wear suitable personal protective equipment, such as:
 - Hearing protection;
 - Protective gloves when handling saw blades.
18. Only use saw blades recommended by the manufacturer which conform to EN 847-1. Warning! When changing the saw blade, ensure that the cutting width is not smaller and the width of the saw blade disc is not greater than the thickness of the riving knife!
19. When sawing wood and plastics, avoid the saw teeth overheating. Reduce the feed speed in order to avoid the plastic melting.
20. Please note that complex non-through cutting operations and tapered cuts are not permitted.
21. Avoid bevel ripping on bevelling side of the saw blade.

Residual risks

The electric tool has been built according to state-of-the-art and the recognised technical safety rules. However, individual residual risks can arise during operation.

- Health hazard due to electrical power, with the use of improper electrical connection cables.
- Furthermore, despite all precautions having been met, some non-obvious residual risks may still remain.

- Residual risks can be minimised if the “Safety instructions” and the “Proper use” are observed along with the whole of the operating instructions.
- Do not unnecessary stress the machine: too much pressure when sawing will damage the saw blade quickly. This results in reduced output of the machine in the processing and in cut precision.
- Avoid accidental starting of the machine: the operating button may not be pressed when inserting the plug in an outlet.
- Use the tool that is recommended in this manual. In doing so, your saw provides optimal performance.
- Keep your hands away from the work area, when the machine is in operation.
- Before maintaining or adjusting, switch off the machine and unplug the power plug.

⚠ WARNING

This power tool generates an electromagnetic field during operation. This field can impair active or passive medical implants under certain conditions. In order to prevent the risk of serious or deadly injuries, we recommend that persons with medical implants consult with their physician and the manufacturer of the medical implant prior to operating the power tool.

6. Technical data

AC motor	220–240 V~/50 Hz
Power S1	1800 Watts
Operating mode	S6 20%*2000 Watts
Idle speed	4800 rpm
Carbide saw blade	ø 255 x ø 30 x 2.8 mm
Number of teeth	60
Riving knife thickness	2.5 mm
Table size	565 x 565 (675) mm
Cutting height max. 90°	80 mm
Cutting height max. 45°	55 mm
Height adjustment	0 - 80 mm
Tilting saw blade	0 - 45°
Extraction connection	ø 35 mm
Weight approx.	28 kg

*** Operating mode S6 20%: Continuous duty with intermittent loading (operating time 10 mins). In order avoid impermissible overheating of the motor, the motor should be driven for only 20% of the operating time with the stipulated nominal power and must then continue to run with no load for the remaining 80% of the operating time.**

Noise level

The noise values have been determined in accordance with EN 62841.

Sound pressure level L_{pA}	92.6 dB
Uncertainty K_{pA}	3 dB
Sound power level L_{WA}	105.6 dB
Uncertainty K_{WA}	3 dB

Wear hearing protection.

Excessive noise can result in a loss of hearing. Total vibration values (vector sum of three directions) determined according to EN 62841.

- The specified noise emission values have been measured in accordance with a standardised test procedure and can be used to compare one power tool with another.
- The specified noise emission values can also be used for an initial estimation of the exposure.
- Warning:
The noise emission values can vary from the specified values during the actual use of the power tool, depending on the type and the manner in which the power tool is used, and in particular the type of work-piece being processed..
- Implement measures to protect against noise nuisance. In doing so, take into account the complete working process, including the times when the power tool is working without load or switched off. Suitable measures include regular maintenance and care of the power tool and the insertion tools, regular breaks as well as proper planning of the working process.

7. Before commissioning

- The machine must be securely installed, i.e. bolted down on a workbench, machine stand or similar. Use the holes in the machine frame for this.
- Prior to commissioning, all covers and safety devices must be mounted correctly.

- It must be possible for the saw blade to run freely.
- In case of previously machined wood, be aware of any foreign objects, such as nails or screws, etc.
- Before pressing the on/off switch, make sure that the saw blade is correctly fitted, and that moving parts run smoothly.
- Before connecting the machine, make certain that the data on the type plate matches with the mains power data.
- Only connect the machine to a correctly installed protective contact socket, with fuse protection of at least 16A.

8. Attachment and operation

Attention! Remove the mains plug before any maintenance, modification and assembly work on the circular saw.

Place all supplied parts on a flat surface. Group equal parts.

Note: If connections are secured with a screw (round head/or hexagon), hexagonal nuts and washer, the washer must be placed under the nut. Insert screws each from outside to inside. Secure connections with nuts on the inside.

Note: During assembly, tighten the nuts and bolts only to the extent that they cannot fall off.

If you tighten the nuts and screws fully before final assembly, it is not possible to complete the assembly.

8.1 Fitting the frame (Fig. 5-7)

1. Screw the four legs (17) to the centre struts (20+21) using the screws (g) and nuts (h).
△ Attention!
The top struts have an elongated hole for fastening to the table!
2. Now screw the lower struts (18+19) loosely to the legs using the screws (g) and nuts (h) (Fig. 5).
3. Now plug the rubber feet (22) onto the legs (Fig. 6).
4. Now mount the complete saw to the machine stand by screwing the hexagonal bolts (j) and the nuts (i) to the corners. (Fig. 7)
5. Afterwards, tighten all screws and nuts on the machine stand.

8.2 Fitting the hand wheel (Fig. 8)

1. Fit the washer (e) on the screw (a).
2. Fit the screw on the handle (b) and then the washer (c) on the screw.
3. Mount the whole assembly to the hand wheel (8) and secure it with the hexagonal nut (d)

8.3 Replacing the table inlay (Fig. 9)

1. In the event of wear or damage, the table inlay (6) must be replaced; otherwise there is an increased risk of wear.
2. Remove both screws for the table inlay (6.1) using a Phillips screwdriver.
3. Remove the worn table inlay (6).
4. Installation of the new table inlay (6) takes place in reverse order.

8.4 Adjusting the riving knife (Fig. 9-11)

⚠ Attention! Pull out the mains plug! The setting of the riving knife (4) must be checked every time before commissioning.

1. Set the saw blade (5) to the max. cutting depth, move to the 0° position and lock in place.
2. Remove the table inlay (6) (Fig. 9)
⚠ Attention! For shipping reasons, the riving knife (4) has been mounted in the bottom position before the initial commissioning. The machine may only be used when the riving knife (4) is in the top position. Mount the riving knife (4) in the top position as follows:
3. Loosen the locking lever (23) and bring the riving knife (4) into the top position (Fig. 10)
4. The distance between the saw blade (5) and the riving knife (4) should be max. 5 mm. (Fig. 11)
5. Tighten the locking lever (23) again and fit the table inlay (6)

8.5 Fitting the saw blade guard (Fig. 12)

1. Place the saw blade guard (2) on the riving knife (4) from above, so that the screw (24) sits firmly in the elongated hole of the riving knife (4).
Attention: To put the saw blade guard (2) on the riving knife (4), the quick locking button (A) must be pressed.
2. Do not over-tighten the screw (24); The saw blade guard (2) must remain free to move.
3. Attach the suction hose (3) to the suction adapter on the back of the machine and the suction port of the saw blade guard (2).

4. Disassembly takes place in reverse order.

Attention!

Before starting sawing, the saw blade guard (2) must be lowered onto the workpiece.

8.6 Mounting/changing the saw blade (fig. 9, 12, 13)

1. **Attention! Pull out the mains plug and wear protective gloves.**
2. Remove the saw blade guard (2) (Fig. 12)
3. Remove the table inlay (6) (Fig. 9)
4. Loosen the nut by applying the open-ended spanner (f) to the nut and hold it in place with another open-ended spanner (f) on the flange (Fig. 13).
Attention! Turn the nut in the direction of rotation of the saw blade.
5. Take off the outer flange and pull the old saw blade down and off the inner flange at an angle.
6. Clean the saw blade flange carefully with a wire brush before installing the new saw blade.
7. Insert the new saw blade in the reverse sequence and tighten.
Attention! Observe the running direction, the cutting angle of the teeth must point in the running direction, i.e. forwards
8. Fit and set the table inlay (6) and the saw blade guard (2) again.
9. Before working with the saw again, check that the protective devices are functioning properly. Lift the saw blade guard and then release it. The saw blade guard should automatically move back to its starting position.

9. Operation

9.1 Switching on/off (Fig. 14)

- It is possible to switch the saw on by pressing the green "I" button (11). Before starting sawing, wait until the saw blade has reached its maximum speed.
- In order to switch the saw off again, it is necessary to press the red "0" button (11).

9.2 Adjusting the cutting depth (Fig. 14)

The saw blade can be (continuously) adjusted to the required cutting depth by turning the hand wheel for the height adjustment (8)

- Counterclockwise: Greater cutting depth
- Clockwise: Smaller cutting depth

Check the setting with a test cut.

9.3 Angle setting (Fig. 14)

Angled cuts of 0°-45° to the left of the stop rail can be carried out with the circular table saw.

⚠ Before making every cut, check that no collision can occur between the stop rail, transverse stop and the saw blade.

- Loosen the adjustment and locking handle (9)
- Set the desired angle on the scale by pushing in and turning the hand wheel (8).
- Lock the adjustment and locking handle (9) at the desired angle setting.

9.4 Working with the parallel stop

9.4.1 Adjusting the stop height (Fig. 15)

- The stop rail (25) of the parallel stop (7) has two guide surfaces at different heights.
- Depending on the thickness of the material to be cut, the higher side of the stop rail (25) must be used for thick material (workpiece thickness exceeding 25 mm) and the lower side of the stop rail for thin material (workpiece thickness below 25 mm).
- Undo the screws (A) on the side of the parallel stop (7) and slide the stop rail (25) to the guide depending on the desired position.
- Retighten the screws (A)

9.4.2 Fitting the parallel stop (Fig. 16)

- Fit the parallel stop (7) by positioning it at the back and fixing the clamping lever (29) in place downwards.
- When dismantling, pull the clamping lever upwards and remove the parallel stop (7).
- The clamping force of the parallel stop can be adjusted at the rear knurled nut (B).

9.4.3 Adjusting the cutting width (Fig. 17)

- The parallel stop (7) must be used when cutting sections of wood lengthways.
- Place the parallel stop (7) on the guide rail (12) to the left or right of the saw blade
- 2 scales (27/28) are printed on the guide rail for the parallel stop (12), which show the distance between the stop rail (25) and saw blade (5).
- Set the parallel stop (7) to the desired dimension on the sight glass (26) and use the clamping lever for the parallel stop (29) to fix in place.
- Make sure when mounting or when installing the parallel stop that it should be aligned parallel to the saw blade.

9.5 Using the table width extension (Fig. 18)

- Always use the table width extension (14) with particularly wide workpieces.
- Loosen the clamping lever (33) and pull the table width extension out far enough so that the workpiece to be sawn can lie on it without tipping.

9.6 Transverse stop (Fig. 19)

- Slide the transverse stop (13) in a groove (30 a/b) of the saw table.
- Loosen the clamping handle (31).
- Turn the transverse stop (13) until the desired angle has been set. The scale (32) indicates the set angle. (0° - 60°)
- Retighten the clamping handle (31).

10. Working instructions

Working instructions

After every new setting, we recommend performing a test cut, in order to check the dimensional settings.

Wait after the saw has been switched on, until the saw blade has reached full speed, before starting the cutting process.

Secure long workpieces against tipping at the end of the cutting process (e.g. with roller stand, etc.)

Be careful when cutting.

Only operate the device with an extraction system. Check and clean the extraction channels at regular intervals.

10.1 Performing longitudinal cuts (Fig. 20)

Here, a workpiece is cut in its longitudinal direction. Hold the edge of the workpiece against the parallel stop (7), whilst the flat side lies on the saw table (1). The saw blade guard (2) must always be lowered onto the workpiece.

The working position for the longitudinal cut must never be in line with the cutting process.

- Adjust the parallel stop (7) according to the height of the workpiece and the desired width. (see 9.4)
- Switch on the saw.
- Place your hands flat on the workpiece with your fingers closed and slide the workpiece along the parallel stop (7) into the saw blade (5).
- Guide laterally with the left or right hand (depending on the position of the parallel stop) only up to the front edge of the saw blade guard (2).
- Always push the workpiece through to the end of the riving knife (4).

- The cutting waste remains on the saw table (1) until the saw blade (5) has completely stopped.
- Secure long workpieces against tipping at the end of the cutting process! (e.g. roller stand, etc.)

10.1.1 Cutting narrower workpieces, (Fig. 21)

Longitudinal cuts of workpieces with a width of less than 120 mm must always be made with the aid of a push stick (16). Push stick is included in the scope of delivery. Replace a worn or damaged push stick immediately.

- Set the parallel stop to suit the intended workpiece width. (see 9.4)
- Push the workpiece forward with both hands, and be sure to use a push stick (16) as a pushing aid in the area of the saw blade.
- Always push the workpiece through to the end of the riving knife.

⚠ Attention! For short workpieces, use the push stick as soon as you start cutting.

10.2 Performing cross cuts (Fig. 22)

- Push the transverse stop (13) into one of the two grooves (30 a/b) of the saw table and set it to the required angle (see 9.6). If the saw blade (5) is also to be set at an angle, use the groove (30a) that prevents your hand and the transverse stop coming into contact with the saw blade guard.
- Press the workpiece against the transverse stop (13).
- Switch on the saw.
- Push the transverse stop (13) and workpiece towards the saw blade to carry out the cut.

Attention: Always hold the guided workpiece, never the free workpiece that is being cut.

- Always push the transverse stop (13) until the workpiece has been fully cut through.
- Switch off the saw again. Only remove saw waste when the saw blade has come to a standstill.

10.2.1 Performing angled cuts (Fig. 23)

Angled cuts are always made using the parallel stop (7).

- Adjust the saw blade (5) to the desired angle. (see 9.3)
- Adjust the parallel stop (7) depending on the width and height of the workpiece (see 9.4)
- Carry out the cut according to the width of the workpiece (see 10.1)

10.3 Cutting of chipboard

To prevent the cutting edges from breaking when cutting chipboard, the saw blade (5) must not be set higher than 5 mm above the thickness of the workpiece (see 9.2).

11. Transport

1. Always switch off the power tool before transport and disconnect it from the power supply.
2. Always carry the electric tool with at least one other person. Use the gripping surfaces on the side of the saw table to do this.
3. Protect the electrical tool from impacts, shocks and severe vibrations, e.g. during vehicular transport.
4. Secure the power tool against toppling and slipping.
5. Never use protective devices for handling or transport.

11.1 Transport without machine stand (Fig. 24)

1. Pull the table width extension (14) out.
2. Tilt the machine on the wheels (34)
3. Hold the machine by the table width extension handle (14) and pull it behind you.

12. Maintenance

⚠ **Warning!** Pull out the mains plug before carrying out any adjustments, maintenance or repair work!

12.1 General maintenance tasks

- Keep protective devices, air vents and the motor housing as free of dust and dirt as possible. Rub the device clean with a clean cloth or blow it off with compressed air at low pressure.
- We recommend that you clean the device directly after every use.
- Clean the device at regular intervals using a damp cloth and a little soft soap. Do not use any cleaning products or solvents; they could attack the plastic parts of the device. Make sure that no water can penetrate the device interior.
- Oil the rotating parts once monthly to extend the life of the tool. Do not oil the motor.
- Clean dust collection systems by purging with compressed air.

12.2 carbon brushes

If excessive sparks are generated, have an electrician check the carbon brushes. Attention! The carbon brushes must only be replaced by an electrician.

Service information

With this product, it is necessary to note that the following parts are subject to natural or usage-related wear, or that the following parts are required as consumables. This could damage the plastic and metal parts of the electrical tool.

Wearing parts*: Carbon brush, saw blade, batteries, table inlays, push stick, push grip, V-belt

* may not be included in the scope of supply!

Spare parts and accessories can be obtained from our service centre. To do this, scan the QR code on the cover page.

13. Storage

Stowing of the saw blade guard (2):

To store the saw blade guard (2), hang it up on the bow (B) provided beneath the table width extension (14). (Fig. 25)

Store the device and its accessories in a dark, dry and frost-free place that is inaccessible to children. The optimum storage temperature lies between 5 and 30 °C.

Store the power tool in its original packaging.

Cover the electric tool to protect it from dust or moisture.

Store the operating manual with the power tool.

14. Electrical connection

The electrical motor installed is connected and ready for operation. The connection complies with the applicable VDE and DIN provisions. The customer's mains connection as well as the extension cable used must also comply with these regulations.

- The product fulfils the requirements of EN 61000-3-11 and may only be used at the following connection points: This means that use of the product at any freely selectable connection points is not allowed.
- Given unfavourable conditions in the power supply the product can cause the voltage to fluctuate temporarily.

- The product is intended solely for use at connection points that
 - a) do not exceed a maximum permissible mains impedance "Z" ($Z_{\max.} = 0.325 \Omega$), or
 - b) have a mains constant current carrying capacity of at least 100 A per phase.
- As the user, you are required to ensure, in consultation with your electric power company if necessary, that the connection point at which you wish to operate the product meets one of the two requirements, a) or b), named above.

Important information

In the event of overloading, the motor will switch itself off. After a cool-down period (time varies) the motor can be switched back on again.

Damaged electrical connection cable

The insulation on electrical connection cables is often damaged.

This may have the following causes:

- Pressure points, where connection cables are passed through windows or doors.
- Kinks where the connection cable has been improperly fastened or routed.
- Places where the connection cables have been cut due to being driven over.
- Insulation damage due to being ripped out of the wall outlet.
- Cracks due to the insulation ageing.

Such damaged electrical connection cables must not be used and are life-threatening due to the insulation damage.

Check the electrical connection cables for damage regularly. Ensure that the connection cables are disconnected from electrical power when checking for damage.

Electrical connection cables must comply with the applicable VDE and DIN provisions. Only use connection cables with designation H05VV-F.

If the power cord of this device is damaged, it must be replaced by the manufacturer, their service department or a similarly qualified person to avoid dangers. The printing of the type designation on the connection cable is mandatory.

AC motor

- The mains voltage must be 220 - 240 V~.
- Extension cables up to 25 m long must have a cross-section of 1.5 square millimetres.

Connections and repair work on the electrical equipment may only be carried out by electricians.

Please provide the following information in the event of any enquiries:

- Type of current for the motor
- Data of machine type plate
- Motor data - type plate

⚠ overload protection (Fig. 7)

- This electric tool is equipped with overload protection. If the overload protection has triggered, proceed as follows:
- Disconnect the electric tool from the power supply.
- Allow the electric tool to cool down.
- Check the electric tool for any damage. Have any damage repaired before commissioning again.
- Connect the electric tool to the power supply.
- Press the overload switch (k).
- Switch on the electric tool as described and put it into operation.

Connection type Y

If the mains connection cable of this device is damaged, it must be replaced by the manufacturer, their service department or a similarly qualified person to avoid dangers.

15. Disposal and recycling

Notes for packaging



The packaging materials are recyclable. Please dispose of packaging in an environmentally friendly manner.

Notes on the electrical and electronic equipment act [ElektroG]



Waste electrical and electronic equipment does not belong in household waste, but must be collected and disposed of separately!

- Used batteries or rechargeable batteries that are not installed permanently in the old appliance must be removed non-destructively before disposal. Their disposal is regulated by the battery law.
- Owners or users of electrical and electronic devices are legally obliged to return them after use.

- The end user is responsible for deleting their personal data from the old device being disposed of!
- The symbol of the crossed-out dustbin means that waste electrical and electronic equipment must not be disposed of with household waste.
- Waste electrical and electronic equipment can be handed in free of charge at the following places:
 - Public disposal or collection points (e.g. municipal works yards)
 - Points of sale of electrical appliances (stationary and online), provided that dealers are obliged to take them back or offer to do so voluntarily.
 - Up to three waste electrical devices per type of device, with an edge length of no more than 25 centimetres, can be returned free of charge to the manufacturer without prior purchase of a new device from the manufacturer or taken to another authorised collection point in your vicinity.
 - Further supplementary take-back conditions of the manufacturers and distributors can be obtained from the respective customer service.
- If the manufacturer delivers a new electrical appliance to a private household, the manufacturer can arrange for the free collection of the old electrical appliance upon request from the end user. Please contact the manufacturer's customer service for this.
- These statements only apply to devices installed and sold in the countries of the European Union and which are subject to the European Directive 2012/19/EU. In countries outside the European Union, different regulations may apply to the disposal of waste electrical and electronic equipment.

16. Troubleshooting

Fault	Possible cause	Remedy
Saw blade is loose after the motor is switched off	Fixing nut not tight enough	Tighten fixing nut, right-hand thread
Motor does not start	Mains fuse blown	Check mains fuse
	Extension cable defective	Replace the extension cable
	Connection to the motor or switch not OK	Have this checked by an electrician
	Motor or switch faulty	Have this checked by an electrician
Incorrect motor rotational direction	Capacitor defective	Have this checked by an electrician
	Incorrect connection	Have an electrician transpose the wall plug poles
Motor not supplying power, fuse tripping	Cross section of the extension cable insufficient	see Electrical connection
	Overload due to blunt saw blade	Replacing the saw blade
Burnt areas on the cutting surface	Blunt saw blade	Sharpen, replace saw blade
	Incorrect saw blade	Replace saw blade

Explication des symboles sur l'appareil

	Avertissement ! En cas de non-respect des instructions, risque de blessures graves, voire mortelles, ou d'endommagement de l'outil !
	Lire la notice d'utilisation et observer les consignes de sécurité avant de procéder à la mise en service !
	Porter des lunettes de protection !
	Porter une protection auditive !
	En cas de génération de poussières, porter une protection respiratoire !
	Attention ! Risque de blessures ! Ne pas toucher la lame de scie en marche !
	Classe de protection II (double isolation)
	Le produit respecte les directives européennes en vigueur.
	Le produit respecte les directives serbes en vigueur.

Table des matières:	Page:
1. Introduction	46
2. Description de l'appareil (fig. 1-4).....	46
3. Fournitures.....	47
4. Utilisation conforme	47
5. Consignes de sécurité	48
6. Caractéristiques techniques.....	54
7. Avant la mise en service.....	55
8. Structure et commande	55
9. Commande	56
10. Fonctionnement.....	57
11. Transport.....	58
12. Maintenance	58
13. Stockage	59
14. Raccordement électrique	59
15. Élimination et recyclage.....	60
16. Dépannage	61
17. Déclaration de conformité	135



1. Introduction

Fabricant :

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Cher client,

Nous espérons que votre nouvel appareil vous apportera satisfaction et de bons résultats.

Remarque :

Conformément à la loi en vigueur sur la responsabilité du fait des produits, le fabricant de cet appareil n'est pas responsable des dommages survenus ou générés sur l'appareil en cas de :

- Manipulation incorrecte,
- Inobservation de la notice d'utilisation,
- Réparations effectuées par des tiers ou des spécialistes non autorisés,
- Montage et remplacement des pièces de rechange non originales,
- Utilisation non conforme,
- Pannes de l'installation électrique, en cas de non-respect des prescriptions électriques et des dispositions de la VDE 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Attention :

Lisez l'ensemble du texte de la notice d'utilisation avant le montage et la mise en service.

Cette notice a pour objectif de vous familiariser avec votre outil électrique et d'en exploiter les possibilités d'emploi conforme.

La notice d'utilisation contient des remarques importantes sur la manière de travailler en toute sécurité, réglementairement et économiquement avec l'outil électrique, et sur la façon d'éviter les dangers, d'économiser sur les coûts de réparation, de réduire les périodes d'arrêt et d'augmenter la fiabilité et la durée de vie de l'outil. Outre les dispositions de sécurité figurant dans cette notice d'utilisation, vous devez absolument observer les prescriptions concernant le fonctionnement de l'outil électrique en vigueur dans votre pays.

Conserver la notice d'utilisation dans une pochette en plastique à l'abri de la poussière et de l'humidité près de l'outil électrique. Chaque opérateur doit l'avoir lue avant le début des travaux et doit la respecter minutieusement. Seules des personnes formées à l'utilisation de l'outil électrique et informées des dangers afférents sont autorisées à travailler avec. Respecter la limite d'âge minimum requis.

Outre les consignes de sécurité reprises dans la présente notice d'utilisation et les prescriptions particulières en vigueur dans votre pays, respecter également les règles techniques générales concernant l'utilisation des machines similaires.

Nous déclinons toute responsabilité concernant les accidents ou dommages qui surviendraient en raison d'un non-respect de cette notice et des consignes de sécurité.

2. Description de l'appareil (fig. 1-4)

1. Table de scie
2. Protection de la lame de scie
3. Tuyau d'aspiration
4. Cale de fendage
5. lame de scie
6. Plateau de table 6.1. Vis pour plateau de table
7. Butée parallèle
8. Volant
9. Poignée de blocage et de réglage
10. Bâti
11. Interrupteur On/Off (bouton vert I, bouton rouge O)
12. Rail de guidage
13. Butée transversale
14. Extension de table
15. Rail de guidage arrière
16. Tige de poussée
17. Piliers
18. Traverse
19. Traverse longitudinale
20. Entretoise centrale, courte
21. Entretoise centrale, longue
22. Pieds en caoutchouc
23. Crochet de verrouillage de la cale de fendage
24. Vis
25. Rail de butée
26. Regard
27. Échelle de la butée parallèle
28. Échelle de l'extension de table
29. Levier de serrage de la butée parallèle
30. Écrou
31. Poignée de serrage de la butée transversale
32. Échelle de la butée transversale
33. Levier de serrage de l'extension de table
34. Roues

3. Fournitures

- Ouvrez l'emballage et sortez-en délicatement l'appareil.
- Retirez le matériau d'emballage, ainsi que les protections d'emballage et de transport (s'il y a lieu).
- Vérifiez que les fournitures sont complètes.
- Vérifiez que l'appareil et les accessoires n'ont pas été endommagés lors du transport.
- Conservez si possible l'emballage jusqu'à la fin de la période de garantie.

ATTENTION

L'appareil et les matériaux d'emballage ne sont pas des jouets ! Les enfants ne doivent pas jouer avec les sacs en plastique, films d'emballage et pièces de petite taille ! Il existe un risque d'ingestion et d'étouffement !

- Original du mode d'emploi
- Scie avec lame de scie prémontée
- Protection de la lame de scie
- Tuyau d'aspiration
- Cale de fendage
- Butée parallèle
- Rail de butée
- Butée transversale
- Extension de table (1x)
- Tige de poussée
- Piliers (4x)
- Traverse (2x)
- Traverse longitudinale (2x)
- Entretoise centrale, courte (2x)
- Entretoise centrale, longue (2x)
- Bande en caoutchouc (4x)
- Matériel de montage

4. Utilisation conforme

La scie circulaire de table sert à couper tous types de bois et le plastique tant dans le sens longitudinal que transversal (uniquement avec butée transversale) selon la taille de la machine. Les bois ronds, quel que soit leur type, ne doivent pas être coupés.

La machine doit être utilisée selon les dispositions correspondantes. Toute autre utilisation est considérée comme étant non conforme. Le fabricant décline toute responsabilité quant aux dommages ou blessures qui en résulteraient. Dans ce cas, l'utilisateur/opérateur est le seul responsable.

Seules des lames de scie adaptées à la machine peuvent être utilisées (lames de scie HM ou CV). Il est interdit d'utiliser des lames de scie HSS et des meules de tronçonnage.

Une utilisation conforme consiste à respecter les consignes de sécurité, ainsi que les instructions de montage et les consignes d'utilisation de la notice d'utilisation.

Les personnes utilisant la machine et en assurant la maintenance doivent bien la connaître, ainsi que connaître les dangers possibles qu'elle implique. En outre, les prescriptions de prévention des accidents doivent être respectées de la manière la plus scrupuleuse possible.

Toutes les autres règles de médecine du travail et de sécurité doivent être respectées.

⚠ ATTENTION

Lors de l'utilisation d'appareils, certaines mesures de précaution doivent être prises afin d'empêcher les blessures et dommages.

Par conséquent, lisez attentivement cette notice d'utilisation/ces consignes de sécurité. Conservez-les bien afin d'avoir à tout moment ces informations à disposition. Si vous êtes amené à céder l'appareil à d'autres personnes, veuillez lui joindre cette notice d'utilisation/ces consignes de sécurité. Nous déclinons toute responsabilité concernant les accidents ou dommages qui surviendraient en raison d'un non-respect de cette notice et des consignes de sécurité.

Toute modification de la machine annule toute garantie du fabricant pour les dommages en résultant.

Même si le matériel est utilisé de manière conforme, il existe certains facteurs de risques résiduels qui ne peuvent pas être entièrement éliminés. De par la construction et la structure de la machine, les risques suivants peuvent survenir :

- Contact avec la lame de scie dans la zone de sciage non protégée.
- Contact avec la lame de scie en cours de fonctionnement (blessure par coupure)
- Mouvement de recul des pièces
- Cassure de la lame de scie
- Projection de pièces de métal dur défilantes de la lame de scie
- Dommages au niveau de l'ouïe en cas de négligence quant au port de la protection auditive nécessaire.

- Émissions de sciure de bois nocives pour la santé en cas d'utilisation en espaces clos.

Remarque : conformément aux dispositions, nos appareils n'ont pas été conçus pour une utilisation commerciale, artisanale ou industrielle. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil est utilisé dans des exploitations commerciales, artisanales ou industrielles, ou dans le cadre d'activités comparables.

5. Consignes de sécurité

Consignes de sécurité générales pour les outils électriques

⚠ AVERTISSEMENT : Lisez toutes les consignes de sécurité, instructions, illustrations et caractéristiques techniques de cet outil électrique.

Toute négligence dans le respect des instructions suivantes peut entraîner un choc électrique, un incendie et/ou des blessures graves.

Conserver à l'avenir toutes les consignes de sécurité et instructions.

Le terme d'« outil électrique » utilisé dans les consignes de sécurité désigne les outils électriques sur secteur (avec câble secteur) et les outils électriques sur batterie (sans câble secteur).

1) Sécurité au poste de travail

- Faire en sorte que la zone de travail soit propre et bien éclairée.** Le désordre ou des zones de travail non éclairées peuvent entraîner des accidents.
- Ne pas utiliser l'outil électrique dans un environnement propice aux explosions, où se trouvent des liquides, gaz ou poussières inflammables.** Les outils électriques génèrent des étincelles, susceptibles de mettre le feu à la poussière ou aux vapeurs.
- Pendant l'utilisation de l'outil électrique, maintenir les enfants et tiers à bonne distance.** Toute déviation peut entraîner une perte de contrôle de l'outil électrique.

2) Sécurité électrique

- Le connecteur de raccordement de l'outil électrique doit correspondre à la prise de courant. Ne modifier d'aucune manière le connecteur.**

N'utiliser aucun connecteur adaptateur avec des outils électriques mis à la terre. Des connecteurs non modifiés et fiches adaptées réduisent le risque de choc électrique.

- Éviter tout contact physique avec les surfaces mises à la terre, par exemple, tuyaux, chauffages, cuisinières et réfrigérateurs.** Si le corps est mis à la terre, le risque de choc électrique est plus important.
- Mettre les outils électriques à l'abri de la pluie ou de l'humidité.**
La pénétration d'eau dans un outil électrique augmente le risque de choc électrique.
- Ne pas utiliser le câble de raccordement pour transporter ou suspendre l'outil électrique, ni pour débrancher le connecteur de la prise de courant. Maintenir le câble de raccordement à l'abri de la chaleur, de l'huile, des arêtes coupantes ou des pièces mobiles.** Des câbles de raccordement endommagés ou emmêlés augmentent le risque de choc électrique.
- Si l'outil électrique est utilisé à l'extérieur, se servir d'une rallonge autorisée pour l'extérieur.** Le recours à une rallonge convenant à l'extérieur réduit le risque de choc électrique.
- Si l'outil électrique doit impérativement être utilisé en milieu humide, utiliser un disjoncteur différentiel.** Le recours à un disjoncteur de protection à courant de fuite réduit le risque de choc électrique.

3) Sécurité des personnes

- Se montrer attentif et faire attention à ses actes et procéder avec prudence lors du travail avec un outil électrique. Ne pas utiliser l'outil électrique en cas de fatigue ou si l'on est sous l'influence de drogues, de l'alcool ou de médicaments.** Tout moment d'inattention lors de l'utilisation de l'outil électrique peut conduire à des blessures extrêmement graves.
- Toujours porter un équipement de protection individuelle et des lunettes de protection.** Quel que soit le type d'outil électrique et son mode d'utilisation, le port d'un équipement de protection individuelle, tel qu'un masque antipoussières, des chaussures de sécurité antidérapantes, un casque de protection ou une protection auditive réduit le risque de blessures.

- c) **Éviter toute mise en service involontaire. Veiller à ce que l'outil électrique soit arrêté avant de le brancher sur l'alimentation électrique et/ou la batterie, de le prendre ou de le porter.** Le fait de porter l'outil électrique avec le doigt sur l'interrupteur ou alors que l'outil électrique est activé et raccordé à l'alimentation électrique peut entraîner des accidents.
- d) **Avant d'activer l'outil électrique, retirer les outils de réglage ou clés de serrage.** Tout outil ou clé se trouvant dans une pièce rotative de l'outil électrique peut entraîner des blessures.
- e) **Éviter toute position du corps anormale. Veiller à adopter une position stable et à toujours maintenir son équilibre.** Ainsi, il est possible de mieux contrôler l'outil électrique en cas de situation inattendue.
- f) **Porter des vêtements adaptés. Ne pas porter de vêtements amples ou de bijoux. Maintenir les cheveux et vêtements à bonne distance des pièces mobiles.** Les vêtements amples, bijoux ou cheveux longs risquent d'être happés par les pièces mobiles.
- g) **Si des dispositifs d'aspiration et de collecte des poussières peuvent être montés, veiller à ce qu'ils soient raccordés et utilisés correctement.** Le recours à une aspiration des poussières peut réduire les risques liés à la poussière.
- h) **Ne pas se laisser aller à une fausse impression de sécurité et négliger de respecter les règles de sécurité applicables aux outils électriques, même une fois parfaitement familiarisé avec l'utilisation de cet outil électrique.** Toute manipulation négligente peut entraîner des blessures graves en quelques fractions de seconde.

4) Utilisation et manipulation de l'outil électrique

- a) **Ne pas surcharger l'outil électrique. Utiliser l'outil électrique qui convient au travail à réaliser.** L'outil électrique adapté fonctionne en effet de manière plus satisfaisante et plus sûre dans la plage de puissance indiquée.
- b) **Ne pas utiliser un outil électrique dont l'interrupteur est défectueux.** Un outil électrique qu'il est devenu impossible d'activer ou de désactiver représente un danger et doit être réparé.

- c) **Retirer le connecteur de la prise de courant et/ou retirer la batterie amovible avant d'entreprendre de régler l'appareil, de remplacer les pièces de l'outil d'insertion ou de déposer l'outil électrique.** Cette mesure de sécurité empêche le démarrage imprévu de l'outil électrique.
- d) **Conserver les outils électriques inutilisés hors de portée des enfants. L'outil électrique ne doit pas être utilisé par des personnes qui ne sont pas familières de ces outils ou qui n'ont pas lu ces instructions.** Les outils électriques représentent un danger s'ils sont utilisés par des personnes inexpérimentées.
- e) **Prendre soin des outils électriques et outils auxiliaires. Vérifier si les pièces mobiles fonctionnent parfaitement, ne sont pas bloquées ou si certaines pièces sont cassées ou si endommagées qu'elles nuisent au bon fonctionnement de l'outil électrique. Faire réparer les pièces endommagées avant d'utiliser l'outil électrique.** De nombreux accidents sont dus à des outils électriques mal entretenus.
- f) **Maintenir les outils de coupe aiguisés et propres.** Des outils de coupe bien entretenus, aux arêtes de coupe aiguisées, se coincent moins et sont plus faciles à guider.
- g) **Utiliser l'outil électrique, les accessoires, les outils d'insertion, etc. conformément à ces instructions. Tenir compte des conditions de travail et de l'activité à réaliser.** Toute utilisation des outils électriques dans des buts autres que ceux prévus peut entraîner des situations de danger.
- h) **Veiller à ce que les poignées et leurs surfaces de préhension soient sèches, propres et exemptes d'huile et de graisse.** Des poignées et surfaces de préhension de poignées glissantes compromettent la sécurité d'utilisation et de contrôle de l'outil électrique dans les situations inattendues.

5) Service après-vente

- a) **Ne confiez la réparation de l'outil électrique qu'à des spécialistes qualifiés et utilisez uniquement des pièces de rechange d'origine.** Ainsi, la sécurité de l'outil électrique est maintenue.

Consignes de sécurité applicables aux scies circulaires à table

Consignes de sécurité relatives au cache de protection

- a) **Laisser les caches de protection en position. Les caches de protection doivent être opérationnels et montés correctement.**

Les caches de protection desserrés, endommagés ou qui ne fonctionnent pas correctement doivent être réparés ou remplacés.

- b) **Utiliser toujours le protège-lame de scie et la cale de fendage pour les coupes de séparation.**

Pour les coupes avec lesquelles la lame de scie coupe la pièce sur toute son épaisseur, le cache de protection et d'autres dispositifs de sécurité réduisent le risque de blessures.

- c) **Une fois que les processus de travail ayant nécessité le retrait du cache de protection et/ou de la cale de fendage (par exemple, pliage, chanfreinage ou décollement pendant le procédé de retournement) sont terminés, fixer impérativement à nouveau le système de protection.**

Le cache de protection et la cale de fendage réduisent le risque de blessures.

- d) **Avant d'activer l'outil électrique, veiller à ce que la lame de scie ne touche pas le cache de protection, la cale de fendage ou la pièce usinée.**

Tout contact accidentel de ces composants avec la lame de scie peut entraîner une situation de danger.

- e) **Régler la cale de fendage comme le décrit ce mode d'emploi.** La cale de fendage est susceptible de ne pas empêcher efficacement un mouvement de recul si les distances, la position ou l'orientation sont incorrectes.

- f) **Pour que la cale de fendage fonctionne, elle doit agir sur la pièce usinée.** Dans le cas de coupes dans des pièces trop courtes, la cale de fendage ne réussit pas à s'engager. Dans ces conditions, la cale de fendage est dans l'impossibilité d'empêcher un mouvement de recul.

- g) **Utiliser la lame de scie convenant à la cale de fendage.** Pour que la cale de fendage fonctionne correctement, le diamètre de la lame de scie doit correspondre à la cale de fendage correspondante.

La lame de scie doit être plus mince que la cale de fendage et la largeur de denture doit être supérieure à l'épaisseur de la cale de fendage.

Consignes de sécurité s'appliquant aux opérations de sciage

- a) **⚠ DANGER : N'approchez pas vos doigts et vos mains de la lame de scie ou de la zone de sciage.**

Un moment d'inattention ou un dérapage risqueraient d'approcher votre main de la lame de scie et de causer des blessures extrêmement graves.

- b) **Insérer la pièce usinée uniquement dans le sens inverse du sens de rotation de la lame de scie.**

L'insertion de la pièce usinée dans la même direction que le sens de rotation de la lame de scie au-dessus de la table peut entraîner le happement de la pièce usinée et de la main dans la lame de scie.

- c) **Pour les coupes longitudinales, n'utilisez jamais le guide d'onglet pour alimenter la pièce usinée. Pour les coupes transversales avec le guide d'onglet, n'utilisez jamais la butée parallèle pour le réglage de la longueur.** Le guidage simultané de la pièce usinée avec la butée parallèle et le guide d'onglet augmente la probabilité que la lame de la scie se coince et imprime un mouvement de recul.

- d) **Pour les coupes longitudinales, appliquez toujours la force d'avance sur la pièce usinée entre le rail de butée et la lame de scie. Utilisez un poussoir si la distance séparant le rail de butée de la lame de scie est inférieure à 150 mm et un coulisseau si la distance est inférieure à 50 mm.**

Ces outils aident à faire en sorte que votre main demeure à une distance sécuritaire de la lame de scie.

- e) **Utilisez uniquement le poussoir fourni par le fabricant ou un ayant été fabriqué conformément aux instructions.**

Le poussoir préserve une distance suffisante entre la main et la lame de scie.

- f) **N'utilisez jamais de tige de poussée endommagée ou sciée.**

Un poussoir endommagé peut casser et entraîner la main vers la lame de scie.

- g) **Ne travaillez pas « à main levée ».** Utilisez toujours la butée parallèle ou le guide d'onglet pour poser et guider la pièce usinée. Par « main levée », on désigne le fait de soutenir ou de guider la pièce usinée avec vos mains au lieu d'utiliser une butée parallèle ou une butée à onglet.

Le sciage à main levée entraîne un désalignement, un coincement et un mouvement de recul.

- h) **Ne passez jamais au-dessus ou au-dessous d'une lame de scie qui tourne.**

La saisie d'une pièce usinée peut entraîner un contact involontaire avec la lame de scie qui tourne.

- i) **Soutenez les pièces longues et/ou larges à l'arrière et/ou sur les côtés de la table de la scie afin qu'elles restent horizontales.**

Les pièces longues et/ou larges ont tendance à basculer sur le bord de la table de la scie, entraînant une perte de contrôle, un coincement de la lame de scie et un mouvement de recul.

- j) **Insérez la pièce usinée d'un mouvement régulier. Vous ne devez pas plier ou tordre la pièce usinée. Si la lame de la scie se coince, éteignez immédiatement l'outil électrique, débranchez la prise secteur et éliminez la cause du coincement.**

Le coincement de la lame de scie dans la pièce usinée peut provoquer un mouvement de recul ou un blocage du moteur.

- k) **Ne retirez pas le matériau scié alors que la scie est en marche.** Le matériau scié peut adhérer entre la lame de scie et le rail de butée, ou dans le couvercle de protection et happer vos doigts vers la lame de scie au retrait. Éteignez la scie et attendez que la lame de scie s'arrête avant de retirer le matériau.

- l) **Pour les coupes longitudinales sur des pièces d'une épaisseur inférieure à 2 mm, utilisez une butée parallèle supplémentaire en contact avec la surface de la table.** Les pièces minces peuvent se coincer sous la butée parallèle et provoquer un mouvement de recul.

Mouvement de recul – causes et consignes de sécurité correspondantes

Consignes de sécurité

Un mouvement de recul désigne la réaction soudaine de la pièce usinée due à une lame de scie qui se coince, s'accroche, à une coupe oblique par rapport à la lame de scie, au coincement d'une partie de la pièce usinée entre la lame de scie et la butée parallèle ou un autre objet stationnaire.

Dans la plupart des cas, en cas de recul, la pièce usinée est saisie par l'arrière de la lame de scie, soulevée par la table de la scie et projetée dans la direction de l'opérateur. Un mouvement de recul est le résultat d'une utilisation incorrecte ou incorrecte de la scie circulaire à table. Il peut être évité en prenant les précautions appropriées, décrites ci-dessous.

- a) **Ne vous tenez jamais dans l'alignement de la lame de scie. Restez toujours sur le côté de la lame de scie sur laquelle se trouve le rail de butée.**

En cas de mouvement de recul, la pièce usinée peut être projetée à grande vitesse sur des personnes se trouvant devant et en regard de la lame de scie.

- b) **Ne passez jamais la main ou le bras au-dessus de la lame de scie ou derrière pour tirer ou soutenir la pièce usinée.**

Il pourrait en découler un contact accidentel avec la lame de la scie, ou un mouvement de recul happant vos doigts vers la lame de la scie.

- c) **Ne tenez et poussez jamais la pièce usinée, une fois sciée, contre la lame de scie en mouvement.**

Le fait d'appuyer sur la pièce usinée, une fois sciée, contre la lame de scie entraîne un coincement et un mouvement de recul.

- d) **Alignez le rail de butée parallèlement à la lame de scie.**

Un rail de butée non aligné presse la pièce usinée contre la lame de scie et génère un mouvement de recul.

- e) **Pour les coupes de scie cachées (par exemple, pliage, chanfreinage ou décollement dans la procédure de retournement), utilisez un peigne de pression pour guider la pièce usinée contre la table et le rail de butée.**

Avec un peigne de pression, vous pouvez mieux contrôler la pièce usinée en cas de mouvement de recul.

- f) Soyez particulièrement prudent lorsque vous sciez dans des zones non visibles de pièces assemblées.**

La lame de scie plongeante peut scier dans des objets susceptibles provoquer un mouvement de recul.

- g) Calez les grandes plaques afin d'éviter le risque de mouvement de recul dû à une lame de scie coincée.**

Les grandes plaques risquent de fléchir à cause de leur poids propre. Les plaques doivent être soutenues partout où elles dépassent de la surface de la table.

- h) Soyez particulièrement prudent lorsque vous sciez des pièces qui sont tordues, nouées, déformées ou qui n'ont pas de bord droit pour les guider avec un guide d'onglet ou le long d'un rail de butée.**

Une pièce usinée déformée, nouée ou tordue est instable et entraîne un désalignement du trait de scie par rapport à la lame de scie, un coincement et un mouvement de recul.

- i) Ne sciez jamais plusieurs pièces empilées les unes sur les autres ou les unes derrière les autres.**

La lame de scie peut atteindre une ou plusieurs pièces et provoquer un mouvement de recul.

- j) Pour redémarrer une scie dont la lame est coincée dans la pièce usinée, centrer la lame de scie dans le passage de scie afin que les dents de la scie ne se coincent pas dans la pièce usinée.** Si la lame de scie se coince, elle peut soulever la pièce usinée et provoquer un mouvement de recul au redémarrage de la scie.

- k) Conservez les lames de scie propres, affûtées et suffisamment avoyées. N'utilisez jamais de lames de scie déformées ou dont les dents sont fissurées ou cassées.**

Les lames de scie tranchantes et bien avoyées réduisent les risques de coincement, de blocage et de mouvement de recul.

Consignes de sécurité concernant l'utilisation des scies circulaires à table

- a) Éteignez la scie circulaire à table et débranchez-la du secteur avant de retirer l'insert de table, de changer la lame de scie, de régler la cale de fendage ou le protège-lame et de laisser la machine sans surveillance.**

Les précautions permettent de prévenir les accidents.

- b) Ne faites jamais fonctionner la scie circulaire à table sans surveillance. Éteignez l'outil électrique et ne le laissez pas sans surveillance tant qu'il n'est pas complètement arrêté.**

Une scie laissée sans surveillance est une source de danger incontrôlée.

- c) Placez la scie circulaire à table à un endroit plan et bien éclairé, où vous pourrez vous tenir debout et garder votre équilibre. Le lieu d'installation doit disposer de suffisamment d'espace pour prendre en charge la taille de vos pièces.**

Le désordre, les zones de travail non éclairées et les sols irréguliers et glissants peuvent entraîner des accidents.

- d) Retirez régulièrement les copeaux et la sciure de bois sous la table de la scie et/ou de l'aspiration des poussières.**

La sciure de bois accumulée est inflammable et peut prendre feu.

- e) Sécurisez la scie circulaire à table.**

Une scie circulaire à table incorrectement sécurisée peut bouger ou basculer.

- f) Retirez les outils de réglage, les résidus de bois, etc. de la scie circulaire à table avant de la mettre en marche.**

Toute déviation ou tout blocage peut être dangereux.

- g) Utilisez toujours des lames de scie de la bonne taille et avec un trou de préhension approprié (par exemple, en forme de losange ou rond).**

Les lames de scie non adaptées aux pièces de montage de la scie présentent un faux rond et entraînent une perte de contrôle.

- h) N'utilisez jamais de matériel de montage pour lame de scie endommagé ou inadapté, par exemple, brides, rondelles, vis ou écrous.**

Ce matériel de montage pour lame de scie est spécialement conçu pour votre scie afin de permettre un fonctionnement sûr et des performances optimales.

- i) Ne vous tenez jamais debout sur la scie circulaire à table et n'utilisez pas la scie circulaire à table en tant qu'escabeau.**

Des blessures graves risqueraient de survenir si l'outil électrique venait à basculer ou si vous entriez accidentellement en contact avec la lame de scie.

- j) **Assurez-vous que la lame de scie est montée dans le bon sens de rotation. N'utilisez pas de disques abrasifs ou de brosses métalliques avec la scie circulaire à table.**

Un montage incorrect de la lame de scie ou l'utilisation d'accessoires non recommandés peut entraîner des blessures graves.

Consignes de sécurité concernant le maniement des lames de scie

1. N'utiliser les outils auxiliaires que si vous en maîtrisez la manipulation.
2. Respecter la vitesse maximale. La vitesse de rotation maximale indiquée sur l'outil auxiliaire ne doit pas être dépassée. Si une plage de vitesse de rotation est indiquée, la respecter.
3. Respecter le sens de rotation de la lame de scie et du moteur.
4. Ne pas utiliser d'outils auxiliaires présentant des fissures. Mettre hors service les outils auxiliaires présentant des fissures. Il est interdit de les réparer.
5. Nettoyez les surfaces de serrage afin d'éliminer les impuretés, la graisse, l'huile et l'eau.
6. Ne pas utiliser de bagues ou de douilles de réduction indépendantes pour réduire les alésages des lames de scie circulaire.
7. Veiller à ce que les bagues de réduction fixées servant à sécuriser l'outil auxiliaire présentent le même diamètre et au moins 1/3 du diamètre de coupe.
8. Assurez-vous que les bagues de réduction mises en place sont à la parallèle les unes des autres.
9. Manipuler avec prudence les outils auxiliaires. Les conserver de préférence dans leur emballage d'origine ou dans des contenants spéciaux. Porter des gants pour une prise en main plus sûre et pour réduire encore le risque de blessures.
10. Avant d'utiliser les outils auxiliaires, veiller à ce que tous les dispositifs de protection soient bien fixés.
11. Avant toute utilisation, veiller à ce que l'outil auxiliaire réponde aux exigences techniques de l'outil électrique et à ce qu'il soit bien fixé.
12. Utilisez la lame de scie fournie uniquement pour scier du bois, mais jamais pour usiner des métaux.
13. Utilisez la lame de scie adaptée au matériau à traiter.
14. Utilisez uniquement une lame de scie présentant un diamètre correspondant aux indications figurant sur la scie.

15. Utilisez uniquement des lames de scie repérées par un régime supérieur ou égal à celui figurant sur l'outil électrique.
16. Utilisez uniquement des lames de scie recommandées par le fabricant et conformes à la norme EN 847-1 si elles sont destinées à découper du bois ou des matériaux similaires.
17. Portez des équipements de protection individuelle adaptés, par exemple :
 - Protection auditive ;
 - Gants de protection pour manipuler les lames de scie.
18. Utilisez uniquement des lames de scie recommandées par le fabricant et conformes à la norme EN 847-1. Avertissement ! Lors du remplacement de la lame de scie, veillez à ce que la largeur de coupe ne soit pas inférieure et à ce que l'épaisseur de la lame ne soit pas supérieure à l'épaisseur de la cale de fendage !
19. Lors de la découpe de bois et de plastiques, évitez une surchauffe des dents de scie. Réduisez la vitesse d'avance pour éviter que le plastique ne fonde.
20. Attention : les procédures de coupe masquée compliquées et la découpe de biseaux/cales ne sont pas autorisées.
21. N'effectuez pas de découpes longitudinales en pente du côté penché.

Risques résiduels

L'outil électrique est construit selon la technique de pointe et selon les règles techniques de sécurité reconnues. Toutefois, des risques résiduels peuvent survenir lors des travaux.

- Danger pour la santé dû au courant en cas d'utilisation de ligne de raccordement électrique non conformes.
- En outre, et ce malgré toutes les mesures préventives prises, des risques résiduels cachés peuvent demeurer.
- Les risques résiduels peuvent être minimisés en observant les consignes de sécurité, l'utilisation conforme ainsi que la notice d'utilisation de manière générale.
- Ne pas charger la machine inutilement : une pression trop importante lors du sciage endommage rapidement la lame de scie, ce qui peut nuire à la précision de coupe et aux performances de la machine lors de l'usinage.

- Évitez toute mise en service imprévue de la machine : lors de l'introduction du connecteur dans la prise, la touche de fonctionnement ne doit pas être actionnée.
- Utilisez l'outil recommandé dans le présent manuel. La scie présentera ainsi des performances optimales.
- Maintenir vos mains à distance de la zone de travail si la machine est en cours de fonctionnement.
- Avant d'entreprendre une intervention de réglage ou de maintenance, désactivez l'appareil et retirez le connecteur.

⚠ AVERTISSEMENT

Pendant son fonctionnement, cet outil électrique génère un champ électromagnétique. Ce champ peut dans certaines circonstances nuire aux implants médicaux actifs ou passifs. Pour réduire les risques de blessures graves voire mortelles, nous recommandons aux personnes porteuses d'implants médicaux de consulter leur médecin, ainsi que le fabricant de leur implant avant d'utiliser l'outil électrique.

6. Caractéristiques techniques

Moteur à courant alternatif	220-240 V~ / 50 Hz
Puissance S1	1800 W
Mode de fonctionnement	S6 20%*2000 W
Régime ralenti	4 800 min-1
Lame de scie en métal dur	ø 255 x ø 30 x 2,8 mm
Nombre de dents	60
Épaisseur de la cale de fendage	2,5 mm
Taille de la table	565 x 565 mm
Hauteur de coupe max. 90°	80 mm
Hauteur de coupe max. 45°	55 mm
Régler de la hauteur	0 - 80 mm
Lame de scie inclinable	0 - 45°
Raccord d'aspiration	ø 35 mm
Poids approx.	28 kg

*** Mode de fonctionnement S6 20%** Mode de fonctionnement continu avec charge d'exposition (durée de fonctionnement 10 min.) Pour que le moteur ne chauffe pas au-delà de la température autorisée, il doit fonctionner pendant 20% de la durée de fonctionnement à la puissance nominale indiquée, puis continuer de tourner sans charge pendant 80% de la durée de fonctionnement.

Valeurs acoustiques

Les valeurs sonores ont été déterminées conformément à la norme EN 62841.

Niveau de pression sonore L_{pA}	92,6 dB
Incertitude K_{pA}	3 dB
Niveau de puissance sonore L_{WA}	105,6 dB
Incertitude K_{WA}	3 dB

Portez une protection auditive.

Les nuisances sonores peuvent entraîner une perte d'audition. Les valeurs totales des vibrations (somme vectorielle des trois directions) ont été calculées conformément à la norme EN 62841.

- Les valeurs d'émission de bruit indiquées ont été mesurées dans le cadre d'une méthode de contrôle normalisée et peuvent être utilisées avec une autre dans le but de comparer un outil électrique.
- Les valeurs d'émission de bruit indiquées peuvent être utilisées également afin de réaliser une estimation préalable de la charge.
- Avertissement :

Les émissions sonores peuvent varier par rapport aux valeurs indiquées lors de l'utilisation réelle de l'outil électrique selon la manière dont l'outil électrique est utilisé, en particulier, selon le type de pièce usinée traitée.

- Prenez des mesures de protection contre les nuisances sonores. Tenez compte de l'ensemble de la procédure de travail, c'est-à-dire également des moments auxquels l'outil électrique fonctionne sans charge ou est désactivé.

Parmi les mesures qui conviennent, citons entre autres une maintenance et un entretien réguliers de l'outil électrique et des outils d'insertion, des pauses régulières, ainsi qu'une bonne planification des processus de travail.

7. Avant la mise en service

- La machine doit être installée de manière stable, autrement dit, vissée sur un établi, le bâti, etc. Utilisez pour ce faire les alésages qui se trouvent dans le bâti de la machine.
- Avant la mise en service, tous les capots et dispositifs de sécurité doivent être montés correctement.
- La lame de scie doit pouvoir fonctionner sans entrave.
- Dans le cas de bois déjà usiné, veillez à ce qu'il ne présente pas de corps étrangers, par exemple, des clous, des vis, etc.
- Avant d'actionner l'interrupteur On/Off, veillez à ce que la lame de scie soit bien montée et à ce que les pièces mobiles se déplacent sans entrave.
- Avant de raccorder la machine, vérifiez que les indications figurant sur la plaque signalétique correspondent aux données du secteur.
- Branchez la machine uniquement sur une prise à contact de protection correctement installée avec un fusible d'au moins 16 A.

8. Structure et commande

Attention ! Avant tous travaux de maintenance, de conversion et de montage de la scie circulaire, retirer la fiche secteur.

Placer toutes les pièces livrées sur une surface plate. Regrouper les pièces identiques.

Remarque : Lorsque les raccords sont fixés avec une vis (à tête ronde ou à six pans), des écrous hexagonaux et une rondelle d'appui, la rondelle d'appui doit être montée sous l'écrou.

Insérer les vis de l'extérieur vers l'intérieur et serrer les raccords avec les écrous depuis l'intérieur.

Remarque : Pendant le montage, ne serrer les écrous et les vis que jusqu'à ce qu'ils ne puissent plus tomber.

Si vous serrez complètement les écrous et les vis avant l'assemblage final, celui-ci ne pourra pas être effectué.

8.1 Montage du bâti (fig. 5 - 7)

1. Vissez les quatre piliers (17) sur les entretoises centrales (20+21) à l'aide des vis (g) et écrous (h).
 ⚠ Attention !
 Les montants supérieurs sont équipés d'un trou longitudinal pour la fixation à la table !

2. Vissez à présent sans les serrer les montants inférieurs (18+19) sur les piliers à l'aide des vis (g) et écrous (h) (fig. 5).
3. Placez à présent les pieds en caoutchouc (22) sur les piliers (fig. 6).
4. Montez à présent la scie complète sur le bâti en vissant les vis à six pans (j) et les écrous (i) dans les coins. (Fig.7)
5. Serrez ensuite toutes les vis et tous les écrous du bâti.

8.2 Montage du volant (fig. 8)

1. Placez la rondelle (e) sur la vis (a).
2. Placez à présent la vis sur la poignée (b) et la rondelle (c) sur la vis.
3. Montez l'ensemble du module sur le volant (8) et fixez-le avec l'écrou à tête hexagonale (d)

8.3 Remplacement du plateau de table (6) (fig. 9)

1. En cas d'usure ou de dommage, le plateau de table (6) doit être remplacé. Sinon, il existe un risque d'usure accru.
2. Retirez la vis du plateau de table (6.1) au moyen d'un tournevis cruciforme.
3. Retirez le plateau de table usé (6).
4. Le montage du nouveau plateau de table (6) s'effectue en sens inverse.

8.4 Montage/réglage de la cale de fendage (fig. 9-11)

⚠ Attention ! Débrancher la fiche secteur ! Le réglage de la cale de fendage (4) doit être contrôlé avant chaque mise en service.

1. Réglez la lame de scie (5) sur la profondeur de coupe max., placez-la en position 0° et bloquez-la.
2. Retirez le plateau de table (6) (fig. 9)
 ⚠ Attention ! Pour des raisons de transport, la cale de fendage (4) a été installée en position basse avant la première mise en service. La machine doit uniquement être utilisée lorsque la cale de fendage (4) se trouve en position supérieure. Mettez la cale de fendage (4) dans la position supérieure de la manière suivante :
3. Desserrez le crochet de verrouillage (23) et mettez la cale de fendage (4) en position supérieure (fig. 10)
4. La distance entre la cale de fendage (5) et la lame de scie (4) ne doit pas dépasser 5 mm. (fig. 11)
5. Resserrez le crochet de verrouillage (23) et montez le plateau de table (6)

8.5 Montage de la protection de la lame de scie (fig. 12)

1. Depuis le haut, placez la protection de la lame de scie (2) sur la cale de fendage (4) de manière à ce que la vis (24) soit solidement positionnée dans le trou oblong de la cale (4).
- Attention :** Pour pouvoir placer la protection de la lame de scie (2) sur la cale de fendage (4), la touche de verrouillage rapide (A) doit être enfoncée.
2. Ne serrez pas trop la vis (24), la protection de la lame de scie (2) doit continuer de pouvoir se déplacer librement.
3. Raccordez le tuyau d'aspiration (3) à l'adaptateur d'aspiration situé à l'arrière de la machine et branchez le manchon d'aspiration de la protection de la lame de scie (2).
4. Le démontage s'effectue en procédant dans l'ordre inverse.

Attention !

Avant de débiter l'opération de sciage, la protection de la lame de scie (2) doit être abaissée sur la pièce usinée.

8.6 Montage/remplacement de la lame de scie (fig. 9, 12, 13)

1. **Attention ! Retirez la fiche secteur et portez des gants de protection.**
2. Démontez la protection de la lame de scie (2) (fig. 12)
3. Retirez le plateau de table (6) (fig. 9)
4. Desserrez l'écrou en plaçant la clé plate (f) sur l'écrou et en la contraindant au moyen d'une autre clé plate (f) sur la bride (fig. 13).

Attention ! Faites tourner l'écrou dans le sens de rotation de la lame de scie.

5. Retirez la bride extérieure et retirez de la bride intérieure la lame de scie usée de biais vers le bas.
6. Avant de monter la nouvelle lame de scie, nettoyez avec soin la bride à lame de scie au moyen d'une brosse métallique.
7. Remettez en place et fixez la nouvelle lame de scie dans l'ordre inverse.

Attention ! Respectez le sens de déplacement. L'angle de coupe des dents doit être orienté dans le sens de déplacement, c'est-à-dire vers l'avant

8. Remontez et réglez le plateau de table (6), ainsi que la protection de la lame de scie (2).

9. Avant de continuer à utiliser la scie, contrôlez le bon fonctionnement des dispositifs de protection. Relevez la protection de la lame de scie et relâchez-la. La protection de la lame de scie doit repartir d'elle-même vers sa position de départ.

9. Commande

9.1 Mise en marche/à l'arrêt (fig. 14)

- L'actionnement de la touche verte (11) « I » permet d'activer la scie. Avant de commencer le sciage, attendez que la lame de scie ait atteint son régime maximal.
- Pour désactiver à nouveau la scie, appuyer sur le bouton rouge (11) « 0 ».

9.2 Réglage de la profondeur de coupe (fig. 14)

En tournant le volant de réglage de la hauteur (8), la lame de scie peut être réglée sur la profondeur de coupe souhaitée (en continu)

- Dans le sens antihoraire : profondeur de coupe supérieure
- Dans le sens horaire : profondeur de coupe inférieure

Vérifiez le réglage en procédant à une coupe d'essai.

9.3 Réglage d'angle (fig. 14)

La scie circulaire de table permet de réaliser des coupes en biais vers la gauche de 0° à 45° par rapport au rail de butée.

⚠ Avant chaque coupe, vérifiez qu'il n'existe aucun risque de collision entre le rail de butée, la butée transversale et la lame de scie.

- Desserrez la poignée de blocage et de réglage (9)
- Enfoncez et faites tourner le volant (8) pour régler la dimension d'angle souhaitée sur l'échelle.
- Bloquez la poignée de blocage et de réglage (9) dans la position d'angle souhaitée.

9.4 Travaux avec la butée parallèle

9.4.1 Réglage de la hauteur de butée (fig. 15)

- Le rail de butée (25) de la butée parallèle (7) possède deux surfaces de guidage de hauteurs différentes.

- On utilisera le côté le plus haut du rail de butée (25) pour les matériaux épais (épaisseur de la pièce à usiner supérieure à 25 mm) et le côté le plus bas du rail de butée pour les matériaux fins (épaisseur de la pièce à usiner inférieure à 25 mm).
- Pour ce faire, desserrez les vis (A) sur le côté de la butée parallèle (7) et poussez le rail de butée (25) sur le guidage en fonction de la position souhaitée.
- Resserrez les vis (A)

9.4.2 Montage de la butée parallèle (fig. 16)

- Montez la butée parallèle (7) en la plaçant à l'arrière et en bloquant le levier de serrage (29) vers le bas.
- Lors du démontage, tirez le levier de serrage vers le haut et retirez la butée parallèle (7).
- L'écrou moleté arrière (B) permet de régler la force de serrage de la butée parallèle.

9.4.3 Réglage de la largeur de coupe (fig. 17)

- Pour les coupes longitudinales de pièces en bois, utilisez la butée parallèle (7).
- Placez la butée parallèle (7) sur le rail de guidage (12) à gauche ou à droite de la lame de scie
- Sur le rail de guidage de la butée parallèle (12) se trouvent 2 échelles (27/28) indiquant la distance qui sépare le rail de butée (25) de la lame de scie (5).
- Réglez la butée parallèle (7) sur la dimension souhaitée au niveau du regard (26) et fixez-la à l'aide du levier de serrage pour la butée parallèle (29).
- Lors du montage ou du réglage de la butée parallèle, vérifiez que la butée parallèle se trouve à la parallèle de la lame de scie.

9.5 Utilisation de l'extension de table (fig. 18)

- Lorsque les pièces à usiner sont très larges, utilisez toujours l'extension de table (14).
- Desserrez le levier de serrage (33) et tirez l'extension de table jusqu'à ce que la pièce usinée à scier puisse y être posée sans basculer.

9.6 Butée transversale (fig. 19)

- Poussez la butée transversale (13) dans une rainure (30 a/b) de la table de scie.
- Desserrez la poignée de serrage (31).
- Faites tourner la butée transversale (13) jusqu'à obtenir la dimension d'angle souhaitée. L'échelle (32) indique l'angle réglé. (0° - 60°)
- Resserrez la poignée de serrage (31).

10. Fonctionnement

Consignes de travail

Après chaque nouveau réglage, nous recommandons de procéder à un essai de coupe afin de contrôler les dimensions réglées.

Une fois la scie sous tension, attendre que la lame de scie ait atteint son régime maximal avant de commencer la coupe.

Sécuriser les pièces à usiner longues afin d'éviter qu'elles ne basculent à la fin de l'opération de coupe (par ex. avec support dérouleur, etc.).

Attention lors de la découpe.

N'utilisez l'appareil qu'avec l'aspiration. Contrôlez et nettoyez régulièrement les canaux d'aspiration.

10.1 Réalisation de coupes longitudinales (fig. 20)

Une pièce usinée est découpée à cet effet dans son sens longitudinal.

Un bord de la pièce usinée est appuyé contre la butée parallèle (7) tandis que le côté plat repose sur la table de scie (1).

La protection de la lame de scie (2) doit toujours être abaissée sur la pièce usinée.

La position de travail pour la coupe longitudinale ne doit jamais être dans l'axe de la coupe.

- Régler la butée parallèle (7) en fonction de la hauteur de la pièce et de la largeur souhaitée. (voir 9.4)
- Activer la scie.
- Placer ses mains à plat sur la pièce usinée, doigts fermés, et pousser la pièce sur la butée parallèle (7) le long de la lame de scie (5).
- Guidage latéral avec la main gauche ou droite (selon la position du guide parallèle) uniquement jusqu'au bord avant de la protection de la lame de scie (4).
- Poussez toujours la pièce usinée jusqu'à l'extrémité de la cale de fendage (4).
- Les déchets de coupe restent sur la table de scie (1) jusqu'à ce que la lame de scie (5) se trouve de nouveau en position de repos.
- Sécurisez les pièces à usiner longues afin d'éviter qu'elles ne basculent à la fin du processus de coupe ! (par exemple support dérouleur, etc.)

10.1.1 Découpe de pièces à usiner étroites (fig. 21)

Les coupes longitudinales de pièces usinées dont la largeur est inférieure à 120 mm doivent impérativement être effectuées à l'aide d'une tige de poussée (16). La tige de poussée est fournie dans le kit livré. Remplacer immédiatement la tige de poussée usée ou endommagée.

- Régler la butée parallèle conformément à la largeur de pièce prévue. (voir 9.4)
- Avancer la pièce usinée avec les deux mains. Il est indispensable d'utiliser la tige de poussée (16) comme aide à la poussée dans la zone de la lame de scie.
- Pousser à fond la pièce usinée jusqu'à atteindre l'extrémité de la cale de fendage.

⚠ Attention ! Pour les pièces usinées courtes, la tige de poussée doit être utilisée dès le début de la coupe.

10.2 Réalisation de coupes transversales (fig. 22)

- Pousser la butée transversale (13) dans l'une des deux rainures (30 a/b) de la table de scie et réglez-la sur les dimensions d'angle souhaitées (voir 9.6). Si la lame de scie (5) est en plus placée de biais, utilisez la rainure (30a) qui empêche tout contact de votre main et de la butée transversale avec la protection de la lame de scie.
- Appuyez fermement la pièce usinée contre la butée transversale (13).
- Activer la scie.
- Pousser la butée transversale (13) et la pièce usinée vers la lame de scie pour effectuer la coupe.

Attention ! Tenez fermement la pièce usinée guidée, jamais la pièce libre à découper.

- Pousser toujours la butée transversale (13) jusqu'à ce que la pièce usinée ait été entièrement coupée.
- Arrêtez à nouveau la scie. Ne retirez pas la sciure tant que la lame de scie ne s'est pas immobilisée.

10.2.1 Réalisation de coupes en biais (fig. 23)

Les coupes en biais sont toujours effectuées à l'aide de la butée parallèle (7).

- Réglez la lame de scie (5) sur la dimension d'angle souhaitée. (voir 9.3)
- Réglez la butée parallèle (7) selon la largeur et la hauteur de la pièce usinée (voir 9.4)
- Effectuez la coupe en fonction de la largeur de la pièce usinée (voir 10.1)

10.3 Découpe de panneaux agglomérés

Pour éviter d'éclater les arêtes de coupe lors de la coupe de panneaux agglomérés, ne réglez pas la lame de scie (5) à plus de 5 mm au-dessus de l'épaisseur de la pièce usinée (voir 9.2).

11. Transport

1. Avant tout transport, éteindre l'outil électrique et l'isoler de l'alimentation électrique.
2. Portez toujours l'outil électrique au moins à deux. Utilisez pour cela les surfaces de préhension situées sur le côté de la table de scie.
3. Protégez l'outil électrique contre les chocs, les coups et les fortes vibrations, par exemple pendant le transport dans des véhicules.
4. Sécurisez l'outil électrique contre tout basculement ou glissement.
5. N'utilisez jamais les dispositifs de protection pour la manipulation ou le transport.

11.1 Transport sans bâti (fig. 24)

1. Retirez le support d'extension de table à usiner (14).
2. Faites basculer la machine sur ses roues (34)
3. Tenez la machine par la poignée de la rallonge de table (14) et tirez-la derrière vous.

12. Maintenance

⚠ **Avertissement !** Avant tout réglage, entretien ou réparation, débrancher le connecteur secteur !

12.1 Mesures de maintenance générales

- Veillez à ce que les dispositifs de protection, le volet d'aération et le logement du moteur restent aussi exempts de poussières et d'impuretés que possible. Frotter l'appareil avec un chiffon propre ou souffler dessus avec de l'air comprimé à faible pression.
- Nous vous recommandons de nettoyer l'appareil après chaque utilisation.
- Nettoyer régulièrement l'appareil avec un chiffon humide et un peu de savon noir. N'utilisez pas de produits de nettoyage ou de solvants qui risqueraient d'attaquer les composants en plastique de l'appareil. Veiller à ce que l'eau ne puisse pas pénétrer à l'intérieur de l'appareil.
- Huilez les pièces rotatives une fois par mois pour prolonger la durée de vie de l'outil. N'huilez pas le moteur.
- Nettoyez les systèmes de collecte des poussières en soufflant dessus avec de l'air comprimé.

12.2 Balais de charbon

Si trop d'étincelles sont générées, faites vérifier les balais de charbon par un électricien qualifié.

Attention ! Les balais de charbon ne doivent être remplacés que par un électricien qualifié.

Informations de service

Notez que, pour ce produit, les composants suivants sont soumis à une usure naturelle ou due à l'utilisation et que les composants suivants sont nécessaires en tant que consommables. Ils risquent d'attaquer les pièces en plastique et en métal de l'outil électrique.

Pièces d'usure* : Balais de carbone, lames de scie, piles, plateaux de table, tige de poussée, poignée de poussée, courroie trapézoïdale

* ne sont pas des composants obligatoires de la livraison !

Les pièces de rechange et accessoires sont disponibles auprès de notre centre de services. Pour ce faire, scannez le QR Code figurant sur la page d'accueil.

13. Stockage

Rangement de la protection de la lame de scie (2) :

Pour stocker la protection de la lame de scie (2), accrochez-la sur l'étrier (B) prévu à cet effet sous l'extension de table (14). (fig. 25)

Entreposer l'appareil et ses accessoires dans un lieu sombre, sec et à l'abri du gel. En outre, ce lieu doit être hors de portée des enfants. La température de stockage optimale se situe entre 5 et 30 °C.

Conserver l'outil électrique dans l'emballage d'origine. Recouvrir l'outil électrique afin de le protéger de la poussière ou de l'humidité.

Conserver la notice d'utilisation à proximité de l'outil électrique.

14. Raccordement électrique

Le moteur électrique installé est prêt à fonctionner une fois raccordé. Le raccordement correspond aux dispositions de la VDE et DIN en vigueur. Le branchement au secteur effectué par le client ainsi que la rallonge électrique utilisée doivent correspondre à ces prescriptions.

- Le produit remplit les exigences de la norme EN 61000-3-11 et est soumis à des conditions de raccordement spéciales. Autrement dit, il est interdit de l'utiliser aux points de raccordement de son propre choix.

- En cas de conditions secteur défavorables, le produit peut conduire à des variations de tension temporaires.
- Le produit est uniquement conçu pour un raccordement à des points
 - a) une impédance réseau maximale autorisée « $Z_{\max} = 0,325 \Omega$ » ne doit pas dépasser, ou
 - b) présentant un courant de charge permanent admissible du secteur d'au moins 100 A par phase.
- En tant qu'utilisateur, vous devez vous assurer, si nécessaire après avoir consulté votre fournisseur d'énergie, que votre point de raccordement du produit remplit la condition a) ou b).

Consignes importantes

En cas de surcharge du moteur, ce dernier s'arrête de lui-même. Après un temps de refroidissement (d'une durée variable), le moteur peut être remis en marche.

Ligne de raccordement électrique défectueuse

Des détériorations de l'isolation sont souvent présentes sur les lignes de raccordement électriques.

Les causes peuvent en être :

- Des points de pression, si les lignes de raccordement passent par des fenêtres ou interstices de portes.
- Des pliures dues à une fixation ou à un cheminement incorrects des lignes de raccordement.
- Des points d'intersection si les lignes de raccordement se croisent.
- Des détériorations de l'isolation dues à un arrachement hors de la prise murale.
- Des fissures dues au vieillissement de l'isolation.

Des lignes de raccordement électriques endommagées de la sorte ne doivent pas être utilisées et, en raison de leur isolation défectueuse, sont mortellement dangereuses.

Vérifier régulièrement que les lignes de raccordement électriques ne sont pas endommagées. Assurez-vous que la ligne de raccordement ne soit pas raccordée au réseau lors de la vérification.

Les lignes de raccordement électriques doivent correspondre aux dispositions VDE et DIN en vigueur. N'utilisez que des lignes de raccordement dotées du signe H05VV-F.

Si la ligne de raccordement au réseau de cet appareil est endommagée, elle doit être remplacée par le fabricant ou son service après-vente ou une personne de qualification similaire afin d'éviter les dangers.

L'indication de la désignation du type sur la ligne de raccordement est obligatoire.

Moteur à courant alternatif

- La tension secteur doit être de 220 - 240 V~.
- Les rallonges d'une longueur max. de 25 m doivent présenter une section de 1,5 mm².

Les raccordements et réparations sur l'équipement électrique ne doivent être effectués que par un électricien spécialisé.

Pour toute question, veuillez indiquer les données suivantes :

- Type de courant du moteur
- Données figurant sur la plaque signalétique de la machine
- Données figurant sur la plaque signalétique du moteur

⚠ Protection contre les surcharges (fig. 7)

- Cet outil électrique est doté d'un dispositif de protection contre les surcharges. En cas de déclenchement de la protection contre les surcharges, procédez comme suit :
- Débranchez l'outil électrique de l'alimentation électrique.
- Laissez l'outil électrique refroidir.
- Vérifiez si l'outil électrique présente des dommages. Avant de procéder à nouvelle mise en service, faites éliminer les dommages.
- Raccordez l'outil électrique à l'alimentation électrique.
- Appuyez sur l'interrupteur de surcharge (k).
- Raccordez l'outil électrique en suivant les indications et mettez-le en service.

Type de raccordement Y

Si la ligne de raccordement au réseau de cet appareil est endommagée, elle doit être remplacée par le fabricant ou son service après-vente ou une personne de qualification similaire afin d'éviter les dangers.

15. Élimination et recyclage

Consignes relatives à l'emballage



Les matériaux d'emballage sont recyclables. Merci d'éliminer les emballages de manière respectueuse de l'environnement.

Consignes relatives à la loi allemande sur les appareils électriques et électroniques



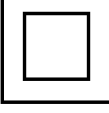
Les appareils électriques et électroniques usagés ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères, mais éliminés séparément !

- Retirer les piles ou batteries amovibles usagées de manière non destructive avant de déposer vos déchets électroniques dans un point de collecte ! L'élimination des piles et batteries est réglementée par la loi allemande sur les piles.
- Les propriétaires et utilisateurs d'appareils électriques et électroniques sont légalement tenus de les rapporter à l'issue de leur utilisation.
- Il incombe à l'utilisateur final de supprimer ses données à caractère personnel enregistrées sur l'appareil usagé !
- Le symbole représentant une poubelle barrée signifie que les appareils électriques et électroniques ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères.
- Les appareils électriques et électroniques peuvent être gratuitement déposés :
 - Dans les points de collecte et d'élimination publics (dépôts municipaux p. ex.)
 - Dans les points de vente d'appareils électroniques (sur place ou en ligne) si le distributeur est tenu de les reprendre ou propose ce service.
 - Vous pouvez déposer jusqu'à trois appareils électroniques usagés dont les bords ne dépassent pas 25 centimètres de longueur auprès du fabricant ou d'un point de collecte agréé situé près de chez vous sans acheter de nouvel appareil.
 - Pour plus de détails concernant les conditions de reprise des fabricants et distributeurs, contactez le service client correspondant.
- En cas de livraison d'un nouvel appareil électronique à un consommateur privé par le fabricant, le fabricant peut accepter de reprendre l'appareil électronique usagé gratuitement sur demande de l'utilisateur final. Pour en être sûr, contactez le service client du fabricant.
- Ces déclarations ne s'appliquent qu'aux appareils vendus et installés dans les pays membres de l'Union européenne et visés par la directive européenne 2012/19/UE. D'autres dispositions d'élimination des appareils électriques et électroniques usagés peuvent s'appliquer dans les pays hors de l'Union européenne.

16. Dépannage

Panne	Cause possible	Remède
La lame de scie se détache après arrêt du moteur	L'écrou de fixation n'est pas suffisamment serré	Serrer l'écrou de fixation, filetage à droite
Le moteur ne démarre pas	Défaillance du fusible secteur	Vérifier le fusible secteur
	Rallonge électrique défectueuse	Remplacer la rallonge électrique
	Raccordements au niveau du moteur ou de l'interrupteur incorrects	Faire contrôler par un électricien spécialisé en la matière
	Moteur ou interrupteur défectueux	Faire contrôler par un électricien spécialisé en la matière
Sens de rotation incorrect du moteur	Condensateur défectueux	Faire contrôler par un électricien spécialisé en la matière
	Mauvais raccordement	Faire inverser la polarité de la prise murale par un électricien spécialisé
Le moteur n'a pas de puissance, le fusible se déclenche	Section de la rallonge électrique insuffisante	Voir Raccordement électrique
	Surcharge par lame de scie émoussée	Remplacer la lame de scie
Surfaces brûlées à la surface de coupe	Lame de scie émoussée	Meuler, remplacer la lame de scie
	Mauvaise lame de scie	Remplacer la lame de scie

Spiegazione dei simboli sull'apparecchio

	Avviso! In caso di mancato rispetto, sussiste la possibilità di pericolo di morte, di lesioni o di danni all'attrezzo!
	Prima della messa in funzione leggere attentamente e attenersi alle istruzioni per l'uso e alle avvertenze sulla sicurezza!
	Indossare occhiali protettivi!
	Usare gli otoprotettori!
	In caso di produzione di polvere indossare la maschera a protezione delle vie respiratorie!
	Attenzione! Pericolo di lesioni! Non mettere nella lama della sega in movimento!
	Classe di protezione II (Isolamento doppio)
	Il prodotto è conforme alle direttive europee in vigore.
	Il prodotto è conforme alle direttive serbe in vigore.

Indice:	Pagina:
1. Introduzione	64
2. Descrizione dell'apparecchio (Fig. 1-4).....	64
3. Contenuto della fornitura	65
4. Impiego conforme alla destinazione d'uso.....	65
5. Indicazioni di sicurezza	66
6. Dati tecnici	72
7. Prima della messa in funzione	72
8. Montaggio e utilizzo	73
9. Messa in funzione	74
10. Funzionamento	75
11. Trasporto.....	76
12. Manutenzione	76
13. Stoccaggio	76
14. Allacciamento elettrico	77
15. Smaltimento e riciclaggio	78
16. Risoluzione dei guasti.....	79
17. Dichiarazione di conformità.....	135

1. Introduzione

Produttore:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
89335 Ichenhausen, Germania

Egregio cliente,

le auguriamo un piacevole utilizzo del suo nuovo apparecchio.

Avvertenza:

Sulla base della legge attualmente in vigore sulla responsabilità per prodotti difettosi, il produttore del presente apparecchio non risponde dei danni all'apparecchio in questione o derivanti da esso in caso di:

- manipolazione impropria,
- mancato rispetto delle istruzioni per l'uso,
- riparazioni da parte di terzi, personale tecnico non autorizzato,
- montaggio e sostituzione di pezzi di ricambio non originali,
- utilizzo non conforme,
- guasti all'impianto elettrico dovuti alla mancata osservanza delle norme elettriche e delle disposizioni VDE 0100, DIN 57113 / VDE 0113.

Da osservare:

Prima del montaggio e della messa in funzione, leggere tutto il testo delle istruzioni per l'uso.

Le presenti istruzioni per l'uso le consentono di conoscere l'utensile elettrico e di sfruttare le sue possibilità d'impiego conformi.

Le istruzioni per l'uso contengono avvertenze importanti su come utilizzare l'utensile elettrico in modo sicuro, corretto ed economico e su come evitare i pericoli, risparmiare sui costi di riparazione, ridurre i tempi di inattività ed aumentare l'affidabilità e la durata dell'utensile elettrico.

Oltre alle disposizioni di sicurezza contenute nelle qui presenti istruzioni per l'uso, è necessario altresì osservare le norme in vigore nel proprio Paese per l'utilizzo dell'utensile elettrico.

Conservare le istruzioni per l'uso vicino all'utensile elettrico, protette da sporcizia e umidità in una copertina di plastica. Esse devono essere attentamente lette e scrupolosamente osservate da tutti gli operatori prima di iniziare il lavoro. Sull'utensile elettrico possono lavorare soltanto persone che sono state istruite sul suo uso e sui pericoli ad esso collegati.

L'età minima richiesta per gli operatori deve essere assolutamente rispettata.

Oltre alle indicazioni di sicurezza contenute nelle presenti istruzioni per l'uso e alle disposizioni speciali in vigore nel proprio Paese, devono essere rispettate le regole tecniche generalmente riconosciute per l'utilizzo di macchine simili.

Si declina ogni responsabilità in caso di incidenti o danni dovuti al mancato rispetto delle presenti istruzioni per l'uso e delle indicazioni di sicurezza.

2. Descrizione dell'apparecchio (Fig. 1-4)

1. Banco sega
2. Protezione della lama della sega
3. Flessibile di aspirazione
4. Cuneo spaccalegna
5. Lama della sega
6. Inserto da banco 6.1. Vite per inserto da banco
7. Arresto parallelo
8. Volantino
9. Manopola di regolazione e di arresto
10. Telaio di base
11. Interruttore di accensione e spegnimento (pulsante verde "I", pulsante rosso "O")
12. Barra di guida
13. Battuta trasversale
14. Ampliamento banco
15. Barra di guida posteriore
16. Spingitoio
17. Piede d'appoggio
18. Staffe trasversali
19. Staffe longitudinali
20. Staffe intermedie, corte
21. Staffe intermedie, lunghe
22. Piedi in gomma
23. Leva di blocco cuneo spaccalegna
24. Vite
25. Guida di arresto
26. Vetro-spia
27. Scala arresto parallelo
28. Scala ampliamento banco
29. Leva di bloccaggio arresto parallelo
30. Scanalatura
31. Maniglia di bloccaggio battuta trasversale
32. Scala battuta trasversale
33. Leva di bloccaggio ampliamento banco
34. Ruote

3. Contenuto della fornitura

- Aprire l'imballaggio ed estrarre con cautela l'apparecchio.
- Rimuovere il materiale di imballaggio nonché le staffe di sicurezza per il trasporto e l'imballaggio (se presenti).
- Controllare se il contenuto della fornitura è completo.
- Controllare l'apparecchio e gli accessori per rilevare l'eventuale presenza di danni dovuti al trasporto.
- Ove possibile, conservare l'imballaggio fino alla scadenza della garanzia.

ATTENZIONE

L'apparecchio e il materiale di imballaggio non sono giocattoli per bambini! I bambini non devono giocare con i sacchetti di plastica, pellicole e piccole parti! Sussiste il pericolo di ingerimento e soffocamento!

- Istruzioni per l'uso originali
- Sega con lama premontata
- Protezione della lama della sega
- Flessibile di aspirazione
- Cuneo spaccalegna
- Arresto parallelo
- Guida di arresto
- Battuta trasversale
- Ampliamento banco (1x)
- Spingitoio
- Piede d'appoggio (4x)
- Traversine (2x)
- Sostegni longitudinali (2x)
- Staffe intermedie corte (2x)
- Staffe intermedie lunghe (2x)
- Piedini in gomma (4x)
- Materiale di montaggio

4. Impiego conforme alla destinazione d'uso

La sega circolare da banco è destinata al taglio longitudinale e trasversale (solo con battuta trasversale) di tutti i tipi di legno e plastica, in funzione delle dimensioni della macchina. Non è consentito tagliare legname rotondo di alcun tipo.

Utilizzare la macchina solo in modo conforme all'uso previsto. Un uso diverso o che oltrepassi quello previsto è da considerarsi non conforme.

Eventuali danni o lesioni di qualsiasi tipo derivanti da quanto sopra sono di responsabilità dell'utente/operatore e non del fabbricante.

Si possono utilizzare solo lame per sega adatte alla macchina (lama metallo duro o cromo-vanadio). È vietato l'utilizzo di lame per sega in acciaio super rapido e dischi sezionatori di qualsiasi tipo.

L'osservanza delle indicazioni di sicurezza, nonché il rispetto delle istruzioni di montaggio e delle indicazioni operative contenute nelle istruzioni per l'uso sono fondamentali al fine di un utilizzo del dispositivo conforme alla destinazione d'uso.

Le persone che azionano e sottopongono a manutenzione la macchina devono aver preso confidenza con essa ed essere istruite sui potenziali pericoli che ne derivano. Occorre inoltre attenersi scrupolosamente alle norme antinfortunistiche in vigore.

Rispettare le altre norme generali nel campo della medicina del lavoro e della tecnica di sicurezza.

⚠ ATTENZIONE

Quando si utilizzano gli apparecchi, occorre attenersi ad alcune misure di sicurezza per evitare lesioni e danni.

Leggere dunque attentamente e in modo completo le presenti istruzioni per l'uso / indicazioni di sicurezza. Conservare con cura queste istruzioni in modo da avere sempre a disposizione le necessarie informazioni. Qualora l'apparecchio venga ceduto ad un'altra persona, consegnarle anche queste istruzioni per l'uso / indicazioni di sicurezza. Si declina ogni responsabilità in caso di incidenti o danni dovuti al mancato rispetto delle presenti istruzioni per l'uso e delle indicazioni di sicurezza.

Modifiche alla macchina escludono completamente la responsabilità del produttore per i danni che ne derivano.

Nonostante l'uso conforme alla destinazione d'uso alcuni fattori di rischio non possono essere completamente eliminati. A causa della struttura e del montaggio della macchina si possono presentare i seguenti rischi:

- contatto della lama della sega in zona non coperta dalla sega stessa.
- accesso alla lama della sega in funzione (pericolo di taglio)

- contraccolpo di pezzi da lavorare e parti dei pezzi da lavorare
- rotture della lama della sega
- proiezione di pezzi in metallo duro difettosi della lama della sega
- danni all'udito a causa del non utilizzo dei necessari ottoprotettori.
- emissioni dannose per la salute di polvere di legno se si utilizza il prodotto in ambienti chiusi.

Si prega di osservare che i nostri apparecchi non sono destinati a un uso commerciale, artigianale o industriale. Non ci si assume alcuna responsabilità se l'apparecchio è impiegato nel quadro di un'attività commerciale, artigianale, industriale o simili.

5. Indicazioni di sicurezza

Indicazioni generali di sicurezza per gli attrezzi elettrici.

⚠ AVVISO: Leggere tutte le indicazioni di sicurezza, le istruzioni, le illustrazioni e i dati tecnici dei quali è dotato questo attrezzo elettrico.

L'inosservanza delle seguenti istruzioni può provocare scosse elettriche, incendi e/o lesioni gravi.

Conservare tutte le indicazioni di sicurezza e le istruzioni per ulteriore consultazione.

Il termine "attrezzo elettrico" utilizzato nelle indicazioni di sicurezza si riferisce ad attrezzi elettrici alimentati dalla rete (con cavo di rete) e ad attrezzi elettrici funzionanti a batteria (senza cavo di rete).

1) Sicurezza sul posto di lavoro

- Tenere la zona di lavoro pulita e ben illuminata.** Zone di lavoro disordinate e non illuminate potrebbero provocare infortuni.
- Non lavorare con l'attrezzo elettrico in aree a rischio di esplosione, nelle quali si trovino fluidi, gas o polveri infiammabili.** Gli attrezzi elettrici generano scintille che possono infiammare la polvere o i vapori.
- Tenere i bambini e le altre persone distanti durante l'utilizzo dell'attrezzo elettrico.** In caso di deviazione, si potrebbe perdere il controllo dell'attrezzo elettrico.

2) Sicurezza elettrica

- Il connettore dell'attrezzo elettrico deve essere adatto per la presa di corrente. e non deve essere assolutamente modificato. Non utilizzare adattatori con gli attrezzi elettrici con collegamento a terra.** Il rischio di scossa elettrica si riduce se si utilizzano spine non modificate e prese di corrente adatte.
- Evitare il contatto tra il corpo e le superfici che scaricano a terra, come ad es. tubi, elementi riscaldanti, fornelli e frigoriferi.** Sussiste un rischio elevato di scarica elettrica, se il proprio corpo è a potenziale di terra.
- Conservare gli attrezzi elettrici al riparo da pioggia o umidità.** La penetrazione di acqua in un attrezzo elettrico aumenta il rischio di scarica elettrica.
- Non utilizzare in modo scorretto il cavo di collegamento per trasportare e appendere l'attrezzo elettrico o per estrarre la spina dalla presa. Tenere il cavo di collegamento lontano da calore, olio, spigoli appuntiti o parti in movimento.** Il rischio di scossa elettrica aumenta se si utilizzano cavi di collegamento danneggiati o aggrovigliati.
- Quando si lavora all'aperto con un attrezzo elettrico, utilizzare soltanto un cordone di prolunga indicato anche per l'uso in ambienti esterni.** L'impiego di un cordone di prolunga idoneo all'uso in ambienti esterni riduce il rischio di scossa elettrica.
- Se non è possibile evitare di utilizzare l'attrezzo elettrico in un ambiente umido, utilizzare un interruttore differenziale.** L'uso di un interruttore differenziale riduce il rischio di scossa elettrica.

3) Sicurezza delle persone

- Essere vigili, prestare attenzione a quello che si fa e procedere in modo ragionevole quando si lavora con un attrezzo elettrico. Non utilizzare l'attrezzo elettrico quando si è stanchi o sotto l'effetto di droghe, alcool o medicinali.** Un momento di disattenzione durante l'uso dell'attrezzo elettrico può causare lesioni gravi.
- Indossare dispositivi di protezione individuale e, sempre, occhiali protettivi.**

Indossare dispositivi di protezione individuale, quali maschera antipolvere, calzature di sicurezza antiscivolo, elmetto di sicurezza o otoprotettori, a seconda del tipo di utilizzo dell'attrezzo elettrico, riduce il rischio di lesioni.

- c) **Evitare una messa in funzione accidentale.** Accertarsi che l'attrezzo elettrico sia spento prima di collegarlo all'alimentazione elettrica e/o all'accumulatore, o prima di sollevarlo o trasportarlo. Se durante il trasporto dell'attrezzo elettrico si tiene il dito sull'interruttore o se si collega l'attrezzo elettrico già acceso alla corrente elettrica, possono verificarsi incidenti.
- d) **Rimuovere eventuali strumenti di regolazione o chiavi inglesi prima di accendere l'attrezzo elettrico.** Un attrezzo elettrico o una chiave che si trova all'interno di una parte dell'attrezzo elettrico in rotazione può provocare lesioni.
- e) **Evitare una postura anomala. Accertarsi che la posizione sia sicura e mantenere sempre l'equilibrio.** In questo modo è possibile controllare in modo migliore l'attrezzo elettrico in situazioni impreviste.
- f) **Indossare abbigliamento adeguato. Non indossare indumenti larghi o gioielli. Tenere capelli e capi d'abbigliamento lontani dalle parti in movimento.** Vestiti larghi, gioielli o capelli lunghi possono impigliarsi nelle parti in movimento.
- g) **Se si possono installare dispositivi di aspirazione e raccolta della polvere, collegarli e utilizzarli correttamente.** L'utilizzo di un sistema di aspirazione della polvere può ridurre i rischi dovuti alla polvere stessa.
- h) **Fare in modo di non trovarsi in condizioni di pericolo e tenere conto delle regole di sicurezza per gli attrezzi elettrici anche nel caso in cui, dopo vari utilizzi dell'attrezzo elettrico, sia stata acquisita una certa familiarità.** Maneggiare l'attrezzo senza fare attenzione può causare gravi lesioni nel giro di pochi secondi.

4) Utilizzo e manipolazione dell'attrezzo elettrico

- a) **Non sovraccaricare l'attrezzo elettrico. Utilizzare l'attrezzo elettrico adatto al lavoro eseguito.** Con l'attrezzo elettrico adatto, si lavora meglio e con maggior sicurezza mantenendosi entro il campo di potenza specificato.

- b) **Non utilizzare attrezzi elettrici con interruttore difettoso.** Un attrezzo elettrico che non si riesce più ad accendere o spegnere è pericoloso e deve essere riparato.
- c) **Estrarre la spina dalla presa e/o rimuovere l'accumulatore estraibile prima di impostare i parametri dell'apparecchio, di sostituire parti degli attrezzi ausiliari o di riporre l'attrezzo elettrico.** Questa precauzione impedisce l'avvio accidentale dell'attrezzo elettrico.
- d) **Tenere gli elettrodomestici non utilizzati fuori dalla portata dei bambini. Non lasciare che l'attrezzo elettrico venga utilizzato da chi non ha dimestichezza nel suo uso o non ha letto le presenti istruzioni.** Gli attrezzi elettrici sono pericolosi se utilizzati da persone inesperte.
- e) **Conservare gli attrezzi elettrici e l'attrezzo ausiliario con la massima cura. Controllare che i componenti mobili funzionino in modo impeccabile e non si blocchino; verificare che non ci siano componenti rotti o danneggiati che possano influenzare il funzionamento dell'attrezzo elettrico. Fare riparare i componenti danneggiati prima dell'utilizzo dell'attrezzo elettrico.** Molti infortuni sono dovuti a una scorretta manutenzione degli attrezzi elettrici.
- f) **Conservare gli utensili di taglio affilati e puliti.** Utensili di taglio con bordi affilati e sottoposti ad una manutenzione accurata si bloccano con una frequenza minore e sono più agevoli da controllare.
- g) **Utilizzare l'attrezzo elettrico, gli accessori, gli attrezzi ausiliari etc. attenendosi alle istruzioni, e prendendo in considerazione le condizioni operative e l'attività da svolgere.** Un utilizzo degli attrezzi elettrici per applicazioni diverse da quelle previste può comportare situazioni pericolose.
- h) **Mantenere le maniglie e le relative superfici asciutte, pulite e libere da olio e grasso.** Maniglie e superfici della maniglia scivolose non permettono un comando e un controllo dell'attrezzo elettrico sicuri in situazioni imprevedibili.

5) Assistenza

- a) **Far riparare l'attrezzo elettrico soltanto da personale specializzato e qualificato e solo utilizzando pezzi di ricambio originali.** In questo modo si garantisce il costante funzionamento sicuro dell'attrezzo elettrico.

Indicazioni di sicurezza per seghe circolari da banco

Indicazioni di sicurezza relative alle coperture di protezione

- a) **Lasciare montate le coperture di protezione. Le coperture di protezione devono essere funzionanti e montate in modo corretto.**

Le coperture di protezione allentate, danneggiate o che non funzionano correttamente devono essere riparate o sostituite.

- b) **Per eseguire un taglio, utilizzare sempre la copertura di protezione della lama e il coltello divisore.**

Quando si eseguono tagli per cui la lama attraversa completamente lo spessore del pezzo, la copertura di protezione e altri dispositivi di sicurezza riducono il rischio di lesioni.

- c) **Al termine di operazioni (per esempio piegatura, scanalatura o separazione nel processo di movimentazione) che richiedono la rimozione della copertura di protezione e/o del cuneo spaccalegna, è necessario rimontare immediatamente il sistema di protezione.**

La copertura di protezione e il cuneo spaccalegna riducono il rischio di lesioni.

- d) **Prima di accendere l'elettrotensile, accertarsi che la lama della sega non tocchi la copertura di protezione, il coltello divisore o il pezzo.**

Il contatto accidentale di questi componenti con la lama può creare una situazione pericolosa.

- e) **Regolare il coltello divisore in base alla descrizione contenuta in queste istruzioni per l'uso.** Distanze, posizione e allineamento errati possono essere la ragione per cui il coltello divisore non riesce a evitare efficacemente un contraccolpo.

- f) **Per poter funzionare, il coltello divisore deve agire sul pezzo.** In caso di tagli su pezzi che risultano troppo corti affinché il coltello divisore possa far presa, quest'ultimo risulta inefficace. In questa situazione non è possibile evitare il contraccolpo tramite il coltello divisore.

- g) **Utilizzare la lama di sega adatta per il coltello divisore.** Affinché il coltello divisore sia efficace, il diametro della lama della sega deve essere adatto al coltello divisore corrispondente, la lama della sega originale deve essere più sottile del coltello divisore e la larghezza dei denti deve essere maggiore dello spessore del coltello divisore.

Avvertenze di sicurezza per la procedura di taglio

- a) **⚠ PERICOLO: Non avvicinare mai le mani e le dita alla lama o alla zona sega.**

Basta un attimo di negligenza o un movimento sbagliato e la mano potrebbe finire nell'area di azione della lama e subire lesioni gravissime.

- b) **Spingere il pezzo da lavorare esclusivamente nella direzione opposta al senso di rotazione della lama.**

Se il pezzo viene fatto avanzare nella stessa direzione del senso di rotazione della lama al di sopra del tavolo, è possibile che il pezzo stesso e la mano dell'utente vengano trascinati dalla lama.

- c) **Per quanto riguarda i tagli longitudinali, non utilizzare mai la battuta obliqua per l'avanzamento del pezzo, e per i tagli obliqui con la battuta obliqua non utilizzare mai anche l'arresto parallelo per la regolazione della lunghezza.**

Se il pezzo viene fatto avanzare contemporaneamente con l'arresto parallelo e la battuta obliqua, aumenta la probabilità che la lama si blocchi e si verifichi un contraccolpo.

- d) **Nei tagli longitudinali esercitare la forza di avanzamento sul pezzo sempre fra la guida di arresto e la lama. Utilizzare uno spingitoio se la distanza fra la guida di arresto e la lama è inferiore a 150 mm, e uno spingitoio con impugnatura se la distanza è inferiore a 50 mm.**

Questi ausili per il lavoro fanno sì che la mano dell'utente rimanga sempre a distanza di sicurezza dalla lama.

- e) **Utilizzare soltanto lo spingitoio fornito dal produttore o uno spingitoio fabbricato in conformità alle istruzioni.**

Lo spingitoio garantisce che vi sia una distanza sufficiente fra la mano e la lama.

- f) **Non utilizzare mai uno spingitoio danneggiato o tagliato.**

Uno spingitoio danneggiato può rompersi e di conseguenza la mano dell'utente potrebbe venire a contatto con la lama.

- g) **Non lavorare "a mano libera". Utilizzare sempre l'arresto parallelo o la battuta obliqua per appoggiare e condurre il pezzo. "A mano libera" significa sorreggere o far avanzare il pezzo da lavorare con le mani invece che con l'arresto parallelo o la battuta per tagli obliqui.**

Il taglio a mano libera provoca errori di orientamento, bloccaggi e contraccolpi.

- h) Non avvicinare mai le mani sopra o intorno a una lama in rotazione.**

Se si afferra un pezzo, si può provocare un contatto accidentale con la lama in rotazione.

- i) Sorreggere i pezzi lunghi e/o larghi dietro e/o lateralmente al tavolo della sega facendo in modo che rimangano orizzontali.**

Pezzi lunghi e/o larghi tendono a cadere dal bordo del tavolo della sega, facendo perdere il controllo, bloccare la lama e provocare un contraccolpo.

- j) Muovere il pezzo in modo uniforme. Non piegarlo né torcerlo. Se la lama si inceppa, spegnere immediatamente l'elettrotensile, staccare la spina ed eliminare immediatamente la causa del blocco.**

L'inceppamento della lama dovuto al pezzo da lavorare può causare un contraccolpo o il blocco del motore.

- k) Non rimuovere il materiale tagliato mentre la sega è in funzione.** Il materiale tagliato può collocarsi fra la lama e la guida di arresto o inserirsi nella copertura di protezione e nel rimuovere il materiale le dita potrebbero essere catturate dalla lama. Prima di rimuovere il materiale, spegnere la sega e attendere fino al completo arresto della lama.

- l) Per i tagli longitudinali di pezzi di spessore inferiore a 2 mm, utilizzare un arresto parallelo supplementare che sia a contatto con la superficie del tavolo.** I pezzi sottili possono incastrarsi sotto all'arresto parallelo e provocare un contraccolpo.

Contraccolpo - Cause e relative Indicazioni di sicurezza

Un contraccolpo è una reazione improvvisa del pezzo da lavorare provocata da una lama che si blocca o si incastra o da un taglio eseguito in obliquo rispetto alla lama, oppure causata dall'incastrarsi di una parte del pezzo da lavorare tra la lama e l'arresto parallelo o un altro elemento fisso.

Nella maggior parte dei casi, in conseguenza del contraccolpo, il pezzo viene afferrato dalla parte posteriore della lama, sollevato dal banco e scaraventato verso l'operatore. Un contraccolpo è la conseguenza di un utilizzo errato o improprio della sega circolare da banco. È possibile evitarlo adottando le dovute misure preventive, come di seguito descritto.

- a) Non posizionarsi mai in linea diretta con la lama. Mantenersi sempre sul lato della lama su cui si trova anche la guida di arresto.**

L'eventuale contraccolpo può scaraventare il pezzo ad alta velocità verso le persone che si trovano davanti alla lama o sulla sua stessa linea.

- b) Non tirare né sorreggere mai il pezzo mettendo le mani sopra o dietro la lama.**

Potrebbe verificarsi un contatto accidentale con la lama, oppure un contraccolpo può far sì che le dita vengano trascinate dalla lama.

- c) Non tenere né spingere mai il pezzo che viene tagliato contro la lama in rotazione.**

Se in fase di taglio si spinge il pezzo contro la lama, può verificarsi un blocco o un contraccolpo.

- d) Allineare la guida di arresto parallelamente alla lama della sega.**

Se la guida di arresto non è allineata correttamente, essa spinge il pezzo da lavorare contro la lama provocando un contraccolpo.

- e) Per i tagli coperti (ad es. incassature, scanalature o interruzioni in fase di ribaltamento) utilizzare un pressore a pettine per guidare il pezzo premendolo contro il tavolo e la guida di arresto.**

Grazie al pressore a pettine è possibile controllare meglio il pezzo in caso di contraccolpo.

- f) Prestare particolare attenzione quando si eseguono tagli in aree non visibili di pezzi assemblati.**

La lama della sega in affondamento può bloccarsi su elementi che possono generare un contraccolpo.

- g) Sostenere i pannelli grossi per evitare il rischio di contraccolpo dovuto a una lama incastrata.**

Lastre di grandi dimensioni possono piegarsi al centro in virtù del proprio peso. Le lastre devono essere sostenute in tutti quei punti in cui fuoriescono dalla superficie del tavolo.

- h) Procedere con particolare cautela se i pezzi sono deformati, nodosi e contorti o se non presentano un bordo diritto tramite il quale possano essere fatti avanzare con una battuta obliqua o lungo una guida di arresto.**

Un pezzo deformato, nodoso o contorto è instabile e provoca errori di orientamento della fessura di taglio con la lama, bloccaggi e contraccolpi.

- i) Non tagliare mai pezzi impilati uno sopra l'altro o uno dietro l'altro.**

La lama potrebbe afferrare uno o più pezzi, provocando un contraccolpo.

- j) **Per riavviare una sega la cui lama è infilata in un pezzo da lavorare, centrare la lama nel passaggio sega in modo da evitare che i denti della sega restino incastrati nel pezzo da lavorare.** Se la lama rimane bloccata, può sollevare il pezzo e ne potrebbe derivare un contraccolpo qualora la sega venga nuovamente messa in funzione.
- k) **Mantenere le lame pulite, affilate e sufficientemente stradate. Non usare mai lame deformate o con denti incrinati o spezzati.**
Le lame affilate e stradate correttamente minimizzano le probabilità di inceppamento, bloccaggio e contraccolpo.

Avvertenze di sicurezza sull'uso delle seghe circolari da banco

- a) **Spegnere la sega circolare da banco e scollegarla dalla rete elettrica prima di rimuovere l'inserito della tavola, sostituire la lama, effettuare le regolazioni del coltello divisore o della copertura di protezione della lama della sega e quando la macchina resta incustodita.**
Le precauzioni servono ad evitare gli incidenti.
- b) **Non lasciare mai in funzione la sega circolare da banco se incustodita. Spegnerla l'elettrodomestico e non allontanarsi finché non si è arrestato completamente.**
Se la sega rimane in funzione senza essere presidiata, costituisce un pericolo incontrollabile.
- c) **Collocare la sega circolare da banco in un luogo che abbia un pavimento piano e che sia ben illuminato, e in cui si possa assumere una posizione sicura restando bene in equilibrio. Il luogo di installazione deve essere sufficientemente spazioso da consentire di maneggiare agevolmente i pezzi da lavorare.**
Il disordine, le zone di lavoro non illuminate e i pavimenti scivolosi e/o non piani possono essere causa di infortuni.
- d) **Rimuovere regolarmente i trucioli e la segatura da sotto il tavolo della sega e/o dal sistema di aspirazione della polvere.**
La segatura accumulata è infiammabile e può incendiarsi autonomamente.
- e) **Fissare la sega circolare da banco.**
Se la sega non è fissata correttamente, può spostarsi o ribaltarsi.

- f) **Rimuovere eventuali strumenti di regolazione, i residui di legno, ecc., dalla sega circolare da banco prima di accenderla.**
Eventuali distrazioni o bloccaggi possono essere pericolosi.
- g) **Utilizzare sempre lame di sega di dimensioni corrette e con foro di alloggiamento adatto (ad es. a forma di rombo o circolare).**
Le lame di sega che non si adattano ai componenti di montaggio della sega ruotano in modo irregolare e possono provocare la perdita del controllo.
- h) **Non utilizzare mai materiale di montaggio danneggiato o sbagliato, quali flangia, rondelle, viti o dadi.**

Questo materiale di montaggio della lama della sega è stato progettato appositamente per questa sega, al fine di garantire un funzionamento sicuro e prestazioni ottimali.

- i) **Non salire mai sulla sega né utilizzarla come sgabello.**
Se l'elettrodomestico si ribalta o se si entra inavvertitamente in contatto con la lama, si possono subire lesioni gravi.
- j) **Accertarsi che la lama sia montata nella direzione di rotazione giusta. Con la sega circolare da banco non utilizzare mai mole da smerigliatura o spazzole metalliche.**
Il montaggio errato della lama o l'utilizzo di accessori non raccomandati possono essere causa di lesioni gravi.

Avvertenze di sicurezza per la manipolazione delle lame

1. Utilizzare solo utensili di cui si padroneggia l'uso.
2. Rispettare il numero di giri massimo. Il numero massimo di giri riportato sull'utensile non deve essere superato. Se indicato, rispettare l'intervallo del numero di giri.
3. Rispettare la direzione di rotazione del motore della lama della sega.
4. Non utilizzare utensili che presentano cricche o crepe. Scartare gli utensili che presentano cricche o crepe. Non è consentito ripararle.
5. Pulire le superfici di serraggio da sporco, grasso, olio e acqua.
6. Non utilizzare anelli o spine di riduzione allentate per ridurre i fori in caso di seghe circolari.
7. Accertarsi che gli anelli di riduzione fissati per bloccare l'utensile abbiano lo stesso diametro e almeno 1/3 del diametro di taglio.

8. Accertarsi che gli anelli di riduzione fissati siano paralleli tra loro.
9. Maneggiare gli utensili ausiliari con cautela. Conservarli preferibilmente nella confezione originale o in contenitori speciali. Indossare guanti protettivi per migliorare la sicurezza di presa e ridurre il rischio di lesione.
10. Prima dell'utilizzo degli utensili ausiliari, accertarsi che tutti i dispositivi di protezione siano fissati correttamente.
11. Accertarsi prima dell'impiego che l'utensile ausiliario utilizzato soddisfi i requisiti tecnici di questo elettroutensile e sia fissato correttamente.
12. Utilizzare la lama fornita in dotazione solo per tagliare il legno, mai per la lavorazione di metalli.
13. Utilizzare la lama della sega adatta per il materiale da lavorare.
14. Utilizzare solo una lama della sega il cui diametro sia corrispondente ai dati della sega.
15. Utilizzare solo lame della sega contrassegnate con un regime uguale o superiore a quello dell'attrezzo elettrico.
16. Utilizzare solo lame della sega raccomandate dal fabbricante che, se destinate al taglio di legno o materiali simili, siano conformi alla norma EN 847-1.
17. Indossare dei dispositivi di protezione individuale adeguati, come per esempio:
 - Otoprotettori;
 - Guanti protettivi durante la manipolazione delle lame della sega.
18. Utilizzare solo lame della sega raccomandate dal fabbricante conformi alla norma EN 847-1. Avviso! All'atto della sostituzione della lama della sega, assicurarsi che la larghezza di taglio non sia inferiore e lo spessore della lama originaria non sia superiore allo spessore del cuneo spaccalegna!
19. Durante il taglio di legno e plastica, evitare il surriscaldamento dei denti della sega. Ridurre la velocità di avanzamento per evitare lo scioglimento della plastica.
20. Osservare che non sono ammissibili complicate procedure di taglio a scomparsa né il taglio di piani inclinati/cunei.
21. Non effettuare tagli longitudinali con inclinazione sul lato verso il quale si è chini.

Rischi residui

L'attrezzo elettrico è stato costruito secondo lo stato dell'arte e le regole tecniche di sicurezza riconosciute. Tuttavia, durante il suo impiego, si possono presentare rischi residui.

- Pericolo di lesioni dovuti a elettricità a causa dell'utilizzo di cavi di alimentazione elettrica inadeguati.
- Inoltre, nonostante tutte le misure precauzionali adottate, possono comunque insorgere rischi residui non evidenti.
- I rischi residui possono essere minimizzati se si rispettano complessivamente le "Avvertenze di sicurezza", l'"Utilizzo conforme" e le istruzioni per l'uso.
- Non sovraccaricare la macchina inutilmente: una pressione eccessiva quando si sega danneggia rapidamente la lama. Questo può causare una riduzione delle prestazioni della macchina nella lavorazione e nella precisione del taglio.
- Evitare le messe in funzione accidentali della macchina: quando si inserisce la spina nella presa di corrente non deve essere premuto il pulsante di accensione.
- Utilizzare l'utensile raccomandato nel presente manuale. In questo modo potrete ottenere delle prestazioni ottimali della vostra sega.
- Tenere lontane le mani dalla zona di lavoro quando la macchina è in funzione.
- Prima di eseguire lavori di regolazione o manutenzione, spegnere l'apparecchio e staccare la spina elettrica.

⚠ AVVISO

Questo attrezzo elettrico genera un campo magnetico durante l'esercizio. Tale campo può danneggiare impianti medici attivi o passivi in particolari condizioni. Per ridurre il rischio di lesioni serie o mortali, si raccomanda alle persone con impianti medici di consultare il proprio medico e il fabbricante dell'impianto medico prima di utilizzare l'attrezzo elettrico.

6. Dati tecnici

Motore a corrente alternata	220-240 V~ / 50 Hz
Potenza S1	1800 watt
Modalità operativa	S6 20%*2000 watt
Velocità di minimo	4800 min ⁻¹
Lama della sega in metallo duro	ø 255 x ø 30 x 2,8 mm
Numero dei denti	60
Spessore del cuneo spaccalegna	2,5 mm
Dimensioni del banco	565 x 565 (675) mm
Altezza di taglio max. 90°	80 mm
Altezza di taglio max. 45°	55 mm
Regolazione dell'altezza	0 - 80 mm
Lama della sega orientabile	0 - 45°
Raccordo di aspirazione	ø 35 mm
Peso ca.	28 kg

*** Modalità operativa S6 20%: Funzionamento continuo con carico intermittente (tempo di ciclo 10 min). Per non far riscaldare il motore in modo inammissibile, il motore può operare alla potenza nominale specificata per il 20% del tempo di ciclo e deve poi continuare a funzionare senza carico per il 80% del tempo di ciclo.**

Valori di rumorosità

I valori di rumorosità sono stati determinati secondo la norma EN 62841.

Livello di pressione acustica L_{pA}	92,6 dB
Incertezza K_{pA}	3 dB
Livello di potenza acustica L_{WA}	105,6 dB
Incertezza K_{WA}	3 dB

Indossare degli otoprotettori.

L'esposizione al rumore può provocare la perdita dell'udito. Valori totali delle vibrazioni (somma vettoriale in tre direzioni) misurati conformemente alla norma EN 62841.

- I valori di emissione dei rumori indicati sono stati misurati con una procedura di controllo standardizzata e possono essere utilizzati per confrontare un elettrodomestico con un altro.
- I valori delle emissioni sonore indicati possono essere utilizzati anche per una prima valutazione del carico.
- **Avviso:**
I valori delle emissioni sonore possono differire dai valori specificati durante l'uso effettivo dell'attrezzo elettrico a seconda del modo in cui l'attrezzo elettrico viene utilizzato e, in particolare, del tipo di pezzo da lavorare su cui si opera.
- Adottare delle misure di protezione contro l'inquinamento acustico. Considerare in questo caso il processo operativo nel suo complesso, dunque anche in momenti nel quale l'attrezzo elettrico funziona a vuoto o è disattivato. Misure adeguate comprendono tra le altre cose anche una manutenzione e una cura regolari dell'attrezzo elettrico e degli utensili impiegati, nonché pause regolari e una buona pianificazione dei processi di lavoro.

7. Prima della messa in funzione

- La macchina deve essere installata in posizione stabile, ovvero fissata con viti su un banco da lavoro, un telaio di base o strumenti simili. A tal fine utilizzare i fori che si trovano nel telaio della macchina.
- Prima della messa in funzione devono essere montati in modo corretto tutte le coperture e i dispositivi di sicurezza.
- La lama della sega deve poter scorrere liberamente.
- In caso di legno prelaborato, fare attenzione alla presenza di corpi estranei, come ad es. chiodi o viti etc.
- Prima di azionare l'interruttore di accensione/spegnimento, assicurarsi che la lama della sega sia montata correttamente e le parti mobili si spostino facilmente.
- Prima di collegare la macchina verificare che i dati sulla targhetta corrispondano ai dati di rete.
- Collegare la macchina solo a una presa di corrente con massa installata conformemente alle norme con un fusibile di almeno 16A.

8. Montaggio e utilizzo

Attenzione! Prima di ogni lavoro di manutenzione, di conversione e di montaggio sulla sega circolare, estrarre la spina elettrica dalla presa di corrente.

Posizionare tutti i pezzi forniti in dotazione su una superficie piana. Raggruppare i pezzi uguali.

Avvertenza: Se i raccordi sono fissati con una vite (a testa tonda o esagonale), dadi esagonali e rondella piana, la rondella piana deve essere collocata sotto il dado.
Inserire sempre le viti dall'esterno all'interno, fissando i raccordi con dadi dall'interno.

Avvertenza: Durante il montaggio, stringere i dadi e le viti solo fintanto da evitarne la caduta.

Se i dadi e le viti vengono stretti/serrati a fondo già prima del montaggio finale, non sarà possibile effettuare il montaggio finale.

8.1 Montaggio telaio (Fig. 5-7)

1. Avvitare i quattro piedi d'appoggio (17) con le viti (g), i dadi (h) con le staffe intermedie (20+21).
⚠ Attenzione!
Le traverse superiori hanno un foro allungato per il fissaggio sul tavolo!
2. Avvitare ora in modo lento le traverse inferiori (18+19) con le viti (g), i dadi (h) ai piedi d'appoggio (Fig. 5).
3. A questo punto, applicare i piedini in gomma (22) sui piedi d'appoggio (Fig. 6).
4. Montare quindi la sega completa sul telaio di base avvitando negli angoli le viti a testa esagonale (j) e i dadi (i). (Fig. 7)
5. Stringere poi bene tutte le viti e i dadi del telaio di base.

8.2 Montaggio volantino (Fig. 8)

1. Inserire la rondella (e) sulla vite (a).
2. Applicare poi la vite all'impugnatura (b) e poi la rondella (c) alla vite.
3. Montare tutto il gruppo strutturale sul volantino (8) e fissarlo con il dado esagonale (d)

8.3 Sostituzione dell'inserto del tavolo (6) (Fig. 9)

1. In caso di usura o danneggiamento sostituire l'inserto da banco (6), altrimenti sussiste un maggiore pericolo di usura.

2. Rimuovere la vite per l'inserto del banco (6.1) per mezzo di un cacciavite cruciforme.
3. Rimuovere l'inserto da banco consumato (6).
4. Il montaggio del nuovo inserto da banco (6) avviene seguendo la procedura inversa.

8.4 Regolazione del cuneo spaccalegna (Fig. 9-11)

⚠ Attenzione! scollegare la spina elettrica! La regolazione del cuneo spaccalegna (4) deve essere verificata dopo ogni messa in funzione.

1. Impostare la lama della sega (5) alla max. profondità di taglio, portarla in posizione 0° e bloccarla.
2. Rimuovere l'inserto da banco (6) (Fig. 9)
⚠ Attenzione! Per motivi tecnici legati alla spedizione, il cuneo spaccalegna (4) è stato montato prima della messa in funzione iniziale nella posizione inferiore. Con la macchina è possibile lavorare solo se il cuneo spaccalegna (4) si trova nella posizione superiore. Montaggio del cuneo spaccalegna (4) nella posizione superiore come segue:
3. Allentare la leva di blocco (23) e portare il cuneo spaccalegna (4) nella posizione superiore (Fig. 10)
4. La distanza tra la lama (5) e il cuneo spaccalegna (4) deve essere di max. 5 mm. (Fig. 11)
5. Serrare di nuovo la leva di blocco (23) e montare l'inserto da banco (6)

8.5 Montare la protezione della lama della sega (Fig. 12)

1. Applicare la protezione della lama della sega (2) dall'alto sul cuneo spaccalegna (4) in modo che la vite (24) sia posizionata in modo stabile nel foro allungato del cuneo spaccalegna (4).
Attenzione: Per poter applicare la protezione della lama della sega (2) sul cuneo spaccalegna (4) occorre premere il tasto di blocco rapido (A).
2. Non serrare la vite (24) troppo stretta poiché il movimento della protezione della lama della sega (2) deve rimanere libero.
3. Inserire il flessibile di aspirazione (3) nell'adattatore di aspirazione sul retro della macchina e nel bocchettone di aspirazione della protezione della lama della sega (2).
4. Lo smontaggio avviene in ordine inverso.

Attenzione!

Prima di iniziare a segare, occorre abbassare la protezione della lama della sega (2) sul pezzo da lavorare.

8.6 Montaggio/sostituzione della lama

(Fig. 9, 12, 13)

1. **Attenzione! Staccare la spina elettrica dalla presa di corrente e indossare dei guanti protettivi.**
2. Smontare la protezione della lama della sega (2) (Fig. 12)
3. Rimuovere l'inserito da banco (6) (Fig. 9)
4. Allentare il dado posizionando la chiave ad anello (f) sul dado e trattenendolo contro la flangia con un'altra chiave ad anello (f) (Fig. 13).

Attenzione! Ruotare il dado nella direzione di rotazione della lama della sega.

5. Rimuovere la flangia esterna e sfilare la vecchia lama della sega in diagonale verso il basso dalla flangia interna.
6. Pulire con diligenza la flangia della lama della sega con una spazzola metallica prima di montare la nuova lama della sega.
7. Inserire nuovamente e serrare la nuova lama della sega in ordine inverso.

Attenzione! Fate attenzione alla direzione di funzionamento; l'inclinazione del taglio dei denti deve puntare nella direzione di funzionamento, ossia in avanti

8. Rimontare e regolare l'inserito da banco (6) e la protezione della lama della sega (2).
9. Prima di riprendere il lavoro con la sega, occorre verificare il funzionamento dei dispositivi di protezione. Sollevare la protezione della lama della sega e rilasciarla. La protezione della lama della sega dovrebbe ritornare automaticamente nella posizione iniziale.

9. Messa in funzione

9.1 Accensione, spegnimento (Fig. 14)

- Premendo il pulsante verde (11) "I", è possibile accendere la sega. Attendere che la sega abbia raggiunto il regime massimo prima di iniziare a lavorare.
- Per spegnere di nuovo la sega, premere il pulsante rosso (11) "0".

9.2 Regolazione della profondità di taglio (Fig. 14)

Ruotando il volantino per la regolazione in altezza (8) è possibile impostare la lama della sega alla profondità di taglio (in continuo)

- In senso antiorario: profondità di taglio maggiore
- In senso orario: profondità di taglio minore

Verificare la regolazione con un taglio di prova.

9.3 Regolazione angolare (Fig. 14)

Con la sega circolare da banco è possibile realizzare tagli obliqui verso sinistra di 0°- 45° rispetto alla guida di arresto.

⚠ Controllare prima di ogni taglio che non siano possibili collisioni tra la guida di arresto, la battuta trasversale e la lama della sega.

- Allentare la manopola di regolazione e di arresto (9)
- Regolare l'angolazione desiderata della squadra premendo e girando il volantino (8).
- Bloccare nuovamente la manopola di regolazione e di arresto (9) nell'angolo desiderato.

9.4 Lavorare con l'arresto parallelo

9.4.1 Regolazione dell'altezza di arresto (Fig. 15)

- La guida di arresto (25) dell'arresto parallelo (7) dispone di due superfici di guida di altezze diverse.
- A seconda dello spessore dei materiali da taglio deve essere usato il lato più alto della guida di arresto (25) per materiali spessi (sopra i 25 mm di spessore del pezzo da lavorare) e il lato più basso della guida di arresto per materiali sottili (sotto 25 mm di spessore del pezzo da lavorare).
- Allentare a tal fine le viti (A) lateralmente sull'arresto parallelo (7) e spingere la guida di arresto (25) a seconda della posizione desiderata sulla guida.
- Serrare nuovamente le viti (A)

9.4.2 Montare l'arresto parallelo (Fig. 16)

- Montare l'arresto parallelo (7) lasciandolo pendere sul lato posteriore e fissando la leva di serraggio (29) verso il basso.
- Per lo smontaggio tirare la leva di serraggio verso l'alto e rimuovere l'arresto parallelo (7).
- La forza di serraggio dell'arresto parallelo può essere impostato mediante il dado zigrinato inferiore (B).

9.4.3 Regolazione della larghezza di taglio (Fig. 17)

- In caso di taglio longitudinale di parti in legno occorre utilizzare l'arresto parallelo (7).
- Posizionare l'arresto parallelo (7) sul binario di guida (12) a destra o a sinistra della lama della sega
- Sulla guida per l'arresto parallelo (12) si trovano 2 scale (27/28) che indicano la distanza fra la guida di arresto (25) e la lama (5).

- Impostare l'arresto parallelo (7) alla misura desiderata sul vetro-spia (26) e fissarlo con la leva di blocco per l'arresto parallelo (29).
- Durante il montaggio o la regolazione dell'arresto parallelo, assicurarsi di allineare parallelamente l'arresto parallelo alla lama.

9.5 Utilizzo dell'ampliamento del tavolo (Fig. 18)

- Con pezzi di larghezza speciale deve essere sempre utilizzato l'ampliamento del tavolo (14).
- Allentare la leva di serraggio (33) ed estrarre l'ampliamento del tavolo in modo che possa sostenere il pezzo da segare senza ribaltarsi.

9.6 Battuta trasversale (Fig. 19)

- Spingere la battuta trasversale (13) nella scanalatura (30 a/b) del banco sega.
- Allentare la maniglia di bloccaggio (31).
- Ruotare la battuta trasversale (13) fino a impostare il valore dell'angolo desiderato. La scala (32) indica l'angolare impostato. (0° - 60°)
- Serrare nuovamente la maniglia di bloccaggio (31).

10. Funzionamento

Istruzioni di lavoro

Dopo ogni nuova regolazione, consigliamo di fare un taglio di prova per controllare le misure impostate.

Dopo l'accensione della sega, prima di effettuare il taglio, è necessario attendere che la lama raggiunga il suo max. regime.

Bloccare i pezzi da lavorare lunghi per evitare il ribaltamento al termine dell'operazione di taglio (ad es. con supporti di scorrimento ecc.)

Attenzione durante il taglio.

Utilizzare l'apparecchio solo con aspirazione. Controllare e pulire regolarmente i canali di aspirazione.

10.1 Esecuzione dei tagli longitudinali (Fig. 20)

In questo caso un pezzo viene tagliato nel senso della lunghezza.

Tenere premuto un bordo del pezzo da lavorare contro l'arresto parallelo (7), mentre il lato piatto poggia sul banco sega (1).

Occorre abbassare la protezione della lama della sega (2) sul pezzo da lavorare.

La posizione di lavoro durante il taglio longitudinale non deve mai essere in linea con l'andamento del taglio.

- Regolare l'arresto parallelo (7) in funzione dell'altezza del pezzo da lavorare e della larghezza desiderata. (vedere 9.4)
- Accendere la sega.
- Posizionare le mani sul pezzo con le dita chiuse sul pezzo da lavorare e spingere il pezzo da lavorare lungo l'arresto parallelo (7) nella lama (5).
- Guida laterale con la mano sinistra o destra (a seconda della posizione dell'arresto parallelo) solo fino al bordo anteriore della protezione della lama della sega (2).
- Fare sempre scorrere il pezzo fino all'estremità del coltello divisore (4).
- Gli scarti del taglio rimangono sul banco sega (1) fino a quando la lama della sega (5) si ritrova di nuovo in posizione di riposo.
- Bloccare i pezzi lunghi per evitare il ribaltamento al termine dell'operazione di taglio! (ad es. con cavalletto a rullo etc.)

10.1.1. Taglio di pezzi da lavorare stretti (Fig. 21)

I tagli longitudinali di pezzi da lavorare con una larghezza inferiore a 120 mm devono essere necessariamente effettuati con l'ausilio di uno spingitoio (16). Lo spingitoio è contenuto nell'ambito della fornitura. Sostituire immediatamente gli spingitoi danneggiati o usurati.

- Impostare l'arresto parallelo in base alla larghezza del pezzo da lavorare prevista. (vedere 9.4)
- Spingere in avanti il pezzo da lavorare, occorre utilizzare assolutamente lo spingitoio (16) nell'area della lama per sega.
- Fare sempre scorrere il pezzo da lavorare fino all'estremità del cuneo spaccalegna.

⚠ Attenzione! Per pezzi da lavorare corti è necessario utilizzare lo spingitoio all'inizio del taglio.

10.2 Esecuzione dei tagli trasversali (Fig. 22)

- Spingere la battuta trasversale (13) in una delle due scanalature (30 a/b) del banco sega e regolare sul valore dell'angolo desiderato (vedere 9.6). Se la lama (5) dovesse essere ulteriormente inclinata, allora occorre utilizzare la scanalatura (30a) che non permette alla vostra mano e alla battuta trasversale di entrare in contatto con la protezione della lama della sega.
- Pressare il pezzo da lavorare contro la battuta trasversale (13).
- Accendere la sega.
- Spingere la battuta trasversale (13) e il pezzo da lavorare in direzione della lama per eseguire il taglio.

Attenzione: Trattenere sempre il pezzo condotto, mai quello libero da sezionare.

- Spingere avanti la battuta trasversale (13) fino a quando il pezzo da lavorare non viene tagliato completamente.
- Spegnerne di nuovo la sega. Rimuovere gli scarti di segatura solo dopo aver arrestato la lama.

10.2.1 Esecuzione dei tagli obliqui (Fig. 23)

In linea di massima, i tagli obliqui vengono sempre effettuati con l'arresto parallelo (7).

- Regolare la lama (5) all'angolo desiderato. (vedere 9.3)
- Regolare l'arresto parallelo (7) in funzione della larghezza e dell'altezza del pezzo da lavorare (vedere 9.4)
- Effettuare il taglio in base alla larghezza del pezzo da lavorare (vedere 10.1)

10.3 Taglio di trucioli

Per evitare la rottura dei bordi di taglio durante il taglio di pannelli di truciolo, occorre regolare la lama della sega (5) a un'altezza non superiore ai 5 mm sopra lo spessore del pezzo da lavorare (vedere 9.2).

11. Trasporto

1. Spegnerne l'elettrotensile prima del trasporto e scollegarlo dall'alimentazione elettrica.
2. L'attrezzo elettrico deve essere portata da almeno due persone. Utilizzare a tal fine le superfici della manopola sul lato del banco sega.
3. Proteggere l'utensile elettrico da urti, colpi o forti vibrazioni, ad es. durante il trasporto in veicoli.
4. Mettere in sicurezza l'elettrotensile per evitare ribaltamenti e scivolamenti.
5. Non utilizzare mai i dispositivi di protezione per maneggiare o trasportare la macchina.

11.1 Trasporto senza telaio di base (Fig. 24)

1. Estrarre l'ampliamento banco (14).
2. Inclinare la macchina sulle ruote (34)
3. Tenere la macchina dall'impugnatura dell'ampliamento banco (14) e tirarla dietro di sé.

12. Manutenzione

⚠ **Avviso!** Prima di qualsiasi regolazione, manutenzione o riparazione, estrarre il connettore di rete!

12.1 Misure di manutenzione generali

- Mantenere i dispositivi di protezione, le feritoie di ventilazione e l'alloggiamento del motore il più possibile privi di polvere e di sporcizia. Pulire l'apparecchio strofinando con un panno pulito o soffiando con aria compressa a bassa pressione.
- Si raccomanda di pulire l'apparecchio subito dopo ogni utilizzo.
- Pulire regolarmente l'apparecchio con un panno umido e del sapone molle. Non impiegare detergenti o solventi; questi potrebbero corrodere le parti di plastica dell'apparecchio. Assicurarsi che non possa penetrare acqua all'interno dell'apparecchio.
- Per allungare la durata di vita dell'utensile oliare una volta al mese le parti rotanti. Non oliare il motore.
- Pulire i sistemi di raccolta polveri soffiando con aria compressa.

12.2 Spazzole di carbone

In caso di sviluppo eccessivo di scintille, fare controllare le spazzole di carbone da un elettricista specializzato. Attenzione! Le spazzole di carbone possono essere sostituite solo da un elettricista specializzato.

Informazioni sulle riparazioni

Occorre osservare che i seguenti pezzi di questo prodotto sono soggetti a usura dovuta all'uso o naturale o che i seguenti pezzi sono necessari come materiali di consumo. Questi potrebbero intaccare le parti in plastica e le parti in metallo dell'attrezzo elettrico.

Pezzi soggetti a usura*: Spazzola di carbone, lama della sega, batterie, inserti del tavolo, spingitoio, impugnatura scorrevole, cinghia trapezoidale

* non necessariamente compreso nell'ambito della fornitura!

I pezzi di ricambio e gli accessori sono reperibili presso il nostro Service Center. Scansionare a tal fine il codice QR che si trova in prima pagina.

13. Stoccaggio

Luogo di conservazione della protezione della lama della sega (2):

Per lo stoccaggio della protezione della lama della sega (2), appendere la stessa alla staffa prevista a tale scopo (B) al di sotto dell'ampliamento del banco (14). (Fig. 25)

Stoccare l'apparecchio e i relativi accessori in un luogo buio, asciutto e non soggetto a gelo, non accessibile ai bambini. La temperatura di stoccaggio ideale è compresa tra 5 e 30 °C.

Conservare l'elettrotensile nell'imballaggio originale. Coprire l'elettrotensile per proteggerlo da polvere o umidità.

Conservare le istruzioni per l'uso nei pressi dell'elettrotensile.

14. Allacciamento elettrico

Il motore elettrico installato è collegato e pronto per l'esercizio. L'allacciamento è conforme alle disposizioni VDE e DIN pertinenti. L'allacciamento alla rete del cliente e il cavo di prolunga utilizzato devono essere conformi a tali norme.

- Il prodotto soddisfa i requisiti della EN 61000-3-11 ed è soggetto a condizioni speciali per l'allacciamento. Ciò significa che non ne è consentito l'uso con collegamento a punti scelti a proprio piacimento.
- In caso di condizioni di rete sfavorevoli, il prodotto può portare a temporanee oscillazioni di tensione.
- Il prodotto è concepito esclusivamente per essere utilizzato in punti di collegamento che
 - a) non superino un'impedenza di rete massima ammissibile "Z" ($Z_{\max} = 0,325 \Omega$) oppure
 - b) che abbiano una resistenza di corrente continua della rete almeno di 100 A per fase.
- In qualità di utilizzatore, ove necessario dopo aver parlato con il proprio ente di fornitura di energia elettrica, è necessario assicurare che il punto di collegamento in cui si desidera azionare il prodotto soddisfi uno dei due requisiti sopra riportati a) o b).

Avvertenze importanti

In caso di sovraccarico il motore si disinserisce automaticamente. Dopo un tempo di raffreddamento (di durata diversa) è possibile inserire nuovamente il motore.

Cavo di alimentazione elettrica difettoso

Sui cavi di alimentazione elettrica si verificano spesso danni all'isolamento.

Le cause possono essere le seguenti:

- Schiacciature, laddove i cavi di alimentazione vengono fatti passare attraverso finestre o interstizi di porte.
- Piegature a causa del fissaggio o della conduzione dei cavi stessi eseguiti in modo non appropriato.

- Tagli causati dal transito sui cavi di alimentazione.
- Danni all'isolamento causati dalle operazioni di distacco dalla presa a parete.
- Cricche a causa dell'invecchiamento dell'isolamento. Tali cavi di alimentazione elettrica difettosi non possono essere utilizzati e rappresentano un pericolo mortale a causa dei danni all'isolamento.

Controllare regolarmente che i cavi di alimentazione elettrica non siano danneggiati. Assicurarsi che, durante tale controllo, il cavo di alimentazione non sia collegato alla rete elettrica.

I cavi di alimentazione elettrica devono essere conformi alle disposizioni VDE e DIN pertinenti. Utilizzare soltanto i cavi di alimentazione con la dicitura H05VV-F.

Il cavo di allacciamento alla rete eventualmente danneggiato di questo apparecchio deve essere sostituito dal fabbricante o dal suo servizio clienti o da una persona con qualifica analoga per evitare pericoli.

La stampa della denominazione del modello sul cavo di alimentazione è obbligatoria.

Motore a corrente alternata

- La tensione di rete deve essere di 220 - 240 V~.
- I cavi di prolunga fino a 25 m di lunghezza devono avere una sezione di 1,5 millimetri quadrati.

Gli allacciamenti e le riparazioni all'impianto elettrico possono essere eseguiti soltanto da un elettricista qualificato.

In caso di domande indicare i seguenti dati:

- Tipo di corrente del motore
- Dati della piastrina indicatrice della macchina
- Dati dell'etichetta identificativa del motore

⚠ Protezione da sovraccarico (Fig. 7)

- Il presente attrezzo elettrico è dotato di un dispositivo di protezione contro il sovraccarico. Se la protezione contro il sovraccarico si attiva, procedere nel seguente modo:
- Scollegare l'utensile elettrico dall'alimentazione di corrente.
- Lasciare raffreddare l'utensile elettrico.
- Verificare che l'attrezzo elettrico non sia danneggiato. Fare riparare i danni prima della successiva messa in funzione.
- Collegare l'utensile elettrico all'alimentazione di corrente.
- Premere l'interruttore di sovraccarico (k).
- Accendere l'utensile elettrico nel modo descritto e metterlo in funzione.

Tipo di collegamento Y

Il cavo di allacciamento alla rete eventualmente danneggiato di questo apparecchio deve essere sostituito dal produttore o dal suo servizio clienti, oppure da una persona con qualifica analoga, al fine di evitare pericoli.

15. Smaltimento e riciclaggio

Avvertenze per l'imballaggio



Il materiale d'imballaggio è riciclabile. Si prega di smaltire gli imballaggi nel rispetto dell'ambiente.

Avvertenze relative alla legge sui dispositivi elettrici ed elettronici (ElektroG)



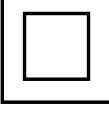
I dispositivi elettrici ed elettronici usati non rientrano nei rifiuti domestici, ma devono essere trattati e smaltiti in modo separato!

- Le batterie o gli accumulatori utilizzati non integrati nel dispositivo usato devono essere rimossi prima della consegna, senza distruggerli! Il loro smaltimento è regolato dalla legge sulle batterie.
- I proprietari o gli utilizzatori di dispositivi elettrici ed elettronici sono tenuti per legge a restituirli al termine della loro durata utile.
- L'utente finale è responsabile in prima persona per la cancellazione dei suoi dati personali in relazione al dispositivo usato da smaltire!
- Il simbolo del bidone della spazzatura barrato indica che i dispositivi elettrici ed elettronici non possono essere smaltiti insieme ai normali rifiuti domestici.
- I dispositivi elettrici ed elettronici possono essere restituiti gratuitamente presso i seguenti centri:
 - Centri di raccolta e smaltimento di diritto pubblico (ad es. depositi comunali)
 - Punti vendita di dispositivi elettronici (fisici e online), nella misura in cui il distributore sia tenuto al ritiro o lo offra in modo volontario.
 - È possibile consegnare gratuitamente al produttore, senza dovere acquistare prima un nuovo dispositivo da questi, fino a tre dispositivi elettronici usati per ogni tipo di dispositivo con una lunghezza del bordo di massimo 25 centimetri, oppure portare il dispositivo presso un altro centro di raccolta autorizzato nelle proprie vicinanze.
 - Altre condizioni di ritiro complementari del produttore e del distributore sono reperibile presso il rispettivo servizio clienti.
- In caso di consegna da parte del produttore di un nuovo dispositivo elettronico presso un privato, quest'ultimo può richiedere il ritiro gratuito del dispositivo elettronico usato, su richiesta dell'utente finale stesso. Contattare a tale proposito il servizio clienti del produttore.
- Quanto esposto si applica solo ad apparecchi installati e distribuiti in un paese dell'Unione Europea e soggetti alla Direttiva europea 2012/19/UE. Nei paesi al di fuori dell'Unione Europea possono applicarsi norme diverse per lo smaltimento di dispositivi elettrici ed elettronici usati.

16. Risoluzione dei guasti

Guasto	Possibile causa	Rimedio
La lama della sega si stacca dopo la disattivazione del motore	Dado di fissaggio stretto troppo poco	Stringere il dado di fissaggio con filettatura destrorsa
Il motore non si avvia	Guasto fusibile di rete	Controllare il fusibile di rete
	Cavo di prolunga difettoso	Sostituire il cavo di prolunga
	Collegamenti al motore o interruttore non correttamente funzionanti	Fare eseguire un controllo da parte di un elettricista
	Motore o interruttore difettosi	Fare eseguire un controllo da parte di un elettricista
Senso di rotazione del motore errato	Condensatore difettoso	Fare eseguire un controllo da parte di un elettricista
	Collegamento errato	Fare cambiare la polarità della presa a parete a un elettricista
Il motore non trasmette potenza, la protezione si attiva	Sezione del cavo della prolunga non sufficiente	Vedere Allacciamento elettrico
	Sovraccarico in seguito a lama senza filo	Sostituire la lama della sega
Aree bruciate sulla superficie di taglio	Lama della sega senza filo	Affilare, sostituire la lama della sega
	Lama della sega errata	Sostituire la lama della sega

Verklaring van de symbolen op het apparaat

	Waarschuwing! Bij het niet in acht nemen, bestaat levensgevaar, gevaar voor letsel of beschadiging aan het werktuig!
	Lees voorafgaand aan de inbedrijfstelling de gebruikshandleiding en de veiligheidsvoorschriften!
	Draag een veiligheidsbril!
	Draag gehoorbescherming!
	Bescherm de luchtwegen bij stofontwikkeling!
	Let op! Gevaar voor letsel! Raak het draaiende zaagblad niet aan!
	Beschermingsklasse II (dubbel geïsoleerd)
	Het product voldoet aan de geldende EU-bepalingen.
	Het product voldoet aan de geldende Servische richtlijnen.

Inhoudsopgave:	Pagina:
1. Inleiding.....	82
2. Apparaatbeschrijving (afb. 1-4).....	82
3. Meegeleverd	83
4. Beoogd gebruik.....	83
5. Veiligheidsvoorschriften	84
6. Technische gegevens	89
7. Voor de ingebruikname.....	90
8. Montage en bediening	90
9. Bediening	92
10. Bedrijf	92
11. Transport.....	93
12. Onderhoud.....	94
13. Opslag.....	94
14. Elektrische aansluiting.....	94
15. Afvalverwerking en hergebruik.....	95
16. Verhelpen van storingen.....	96
17. Conformiteitsverklaring.....	135

1. Inleiding

Fabrikant:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Geachte klant,

Wij wensen u veel plezier en succes bij het werken met uw nieuwe apparaat.

Aanwijzing:

De fabrikant van dit apparaat is volgens de van kracht zijnde wet inzake productaansprakelijkheid niet aansprakelijk voor schade die aan dit apparaat of door dit apparaat ontstaan bij:

- ondeskundige behandeling,
- veronachtzaming van de instructies voor de bediening,
- reparaties door derden, niet geautoriseerde vakmensen,
- inbouw en vervanging van niet-originele onderdelen,
- niet doelmatig gebruik,
- uitvallen van de elektrische installatie bij het niet in acht nemen van de elektrische voorschriften en VDE-voorschriften 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Let op:

Lees voor de montage en voor de inbedrijfstelling de complete tekst van de gebruikshandleiding door.

De gebruikshandleiding is bedoeld om het gemakkelijker te maken, uw elektrisch gereedschap te leren kennen en de beoogde toepassingsmogelijkheden van het apparaat te benutten.

De gebruikshandleiding bevat belangrijke aanwijzingen, hoe u met het elektrisch gereedschap veilig, vakkundig en economisch werkt en hoe u gevaren vermijdt, reparatiekosten uitspaart, uitvaltijden vermindert en de betrouwbaarheid en levensduur van elektrische apparaat verhoogt.

Aanvullend op de veiligheidsbepalingen van deze gebruikshandleiding moet u absoluut de voor de werking van het elektrische apparaat geldende voorschriften van uw land in acht nemen.

Bewaar de gebruikshandleiding bij het elektrisch gereedschap in een plastic hoes, beschermd tegen vuil en vocht. De gebruiksaanwijzing moet door elke bediener van het apparaat voor aanvang van het werk gelezen en zorgvuldig nageleefd worden.

Aan het elektrisch gereedschap mogen alleen personen werken, die voor het gebruik van het elektrisch gereedschap geïnstrueerd en over de daarmee verbonden gevaren geïnformeerd zijn. De vereiste minimumleeftijd moet aangehouden worden. Naast de in deze gebruikshandleiding opgenomen veiligheidsvoorschriften en de bijzondere voorschriften van uw land moet u de algemeen erkende technische voorschriften in acht nemen voor de werking van machines van hetzelfde type.

Wij kunnen niet aansprakelijk worden gesteld voor ongevallen of schade, veroorzaakt door niet-naleving van deze handleiding of de veiligheidsvoorschriften.

2. Apparaatbeschrijving (afb. 1-4)

1. Zaagtafel
2. Zaagbladbescherming
3. afzuigslang
4. Splijtwig
5. Zaagblad
6. Tafelinzetstuk 6.1. Schroef voor tafelinzetstuk
7. Parallelaanslag
8. Handwiel
9. Instel- en vergrendelgreep
10. Onderstel
11. Aan-, uitschakelaar (groene toets "I", rode toets "O")
12. Geleideblad
13. Dwarsaanslag
14. Tafelverbreding
15. Achterste geleiderail
16. Schuifstok
17. Poten
18. Dwarsarmen
19. Langsbalken
20. Dwarsstangen, kort
21. Dwarsstangen, lang
22. Rubbervoeten
23. Vergrendelingshendel splijtwig
24. Bout
25. Aanslagrail
26. Peilglas
27. Schaalverdeling parallelaanslag
28. Schaalverdeling tafelverbreding
29. Klemhendel parallelaanslag
30. Groef
31. Klemgreep dwarsaanslag
32. Schaalverdeling dwarsaanslag
33. Klemhendel tafelverbreding
34. Wielen

3. Meegeleverd

- Open de verpakking en haal het apparaat er voorzichtig uit.
- Verwijder het verpakkingsmateriaal evenals de verpakgings- en transportbeveiligingen (indien voorhanden).
- Controleer of de inhoud van de levering volledig is.
- Controleer het apparaat en de hulpstukken op transport schade.
- Bewaar de verpakking indien mogelijk tot na het verstrijken van de garantietijd.

LET OP

Het apparaat en de verpakkingsmaterialen zijn geen kinderspeelgoed! Kinderen mogen niet met plastic zakken, folies en kleine onderdelen spelen! Er bestaat gevaar voor inslikken en verstikkingsgevaar!

- Originele gebruikshandleiding
- Zaag met voorgemonteerd zaagblad
- Zaagbladbescherming
- afzuigslang
- Splijtwig
- Parallelaanslag
- Aanslagrail
- Dwarsaanslag
- Tafelverbredening (1x)
- Schuifstok
- Poten (4x)
- Dwarsarmen (2x)
- Langsbalken (2x)
- Dwarsstangen, kort (2x)
- Dwarsstangen, lang (2x)
- Rubbervoeten (4x)
- Montagemateriaal

4. Beoogd gebruik

De tafelcirkelzaag dient voor het in de lengte en dwars (alleen met dwarsaanslag) zagen van alle soorten hout en kunststof, overeenkomstig de machinegrootte. Rondhout, van welke soort dan ook, mag niet gezaagd worden.

De machine mag uitsluitend voor het voorgeschreven doel worden gebruikt. Elk ander of verdergaand gebruik is niet volgens de voorschriften. De gebruiker/operator en niet de fabrikant is aansprakelijk voor de hieruit voortvloeiende schade of enige vorm van letsel.

Er mogen uitsluitend voor de machine geschikte zaagbladen (HM- of CV-zaagbladen) worden gebruikt. Het gebruik van alle type HSS-zaagbladen en snijwielen is verboden.

Ook de naleving van de veiligheidsvoorschriften, de montagehandleiding en de aanwijzingen in de gebruikshandleiding maken deel uit van het beoogd gebruik.

Personen die de machine bedienen of die onderhoud aan de machine verrichten, moeten hiermee bekend zijn en op de hoogte zijn van de mogelijke gevaren. Bovendien moeten de van kracht zijnde voorschriften ter voorkoming van ongevallen strikt worden nageleefd.

Andere algemene arbo-, gezondheids- en veiligheidsvoorschriften moeten in acht worden genomen.

⚠ LET OP

Bij het gebruik van apparaten moeten enkele veiligheidsmaatregelen in acht genomen worden, om letsel en schade te voorkomen.

Lees daarom absoluut deze gebruikshandleiding / veiligheidsvoorschriften door. Bewaar deze daarom goed, zodat u de informatie te allen tijde ter beschikking heeft. Indien u het apparaat aan andere personen mocht overhandigen, overhandig dan tevens deze gebruiksaanwijzing/veiligheidsaanwijzingen. Wij kunnen niet aansprakelijk worden gesteld voor ongevallen of schade, veroorzaakt door niet-naleving van deze handleiding of de veiligheidsvoorschriften.

De fabrikant is niet aansprakelijk voor wijzigingen die aan de machine worden aangebracht en de hieruit voortvloeiende schade.

Ondanks beoogd gebruik kunnen bepaalde restrisicofactoren niet volledig worden vermeden. Op grond van de constructie en montage van de machine kunnen de volgende risico's optreden:

- Aanraken van het zaagblad in het niet afgedekte zaaggebied.
- In het draaiende zaagblad grijpen (snijwonden)
- Terugschot van werkstukken en delen van werkstukken
- Zaagbladbreuk
- Wegslingeren van slechte hardmetalen delen van het zaagblad
- Gehoorschade wanneer de vereiste gehoorbescherming niet wordt gedragen.

- Schadelijke emissies van houtstof bij gebruik in afgesloten ruimtes.

Let erop dat onze apparaten volgens het beoogd gebruik niet voor bedrijfsmatige, ambachtelijke of industriële toepassingen zijn ontworpen. Wij aanvaarden geen aansprakelijkheid wanneer het apparaat in bedrijfsmatige, ambachtelijke of industriële ondernemingen of bij soortgelijke werkzaamheden wordt ingezet.

5. Veiligheidsvoorschriften

Algemene veiligheidsvoorschriften voor elektrische apparaten

⚠ WAARSCHUWING: Lees alle veiligheidsvoorschriften, aanwijzingen, afbeeldingen en technische gegevens die bij deze elektrische machine zijn meegeleverd.

Nalatigheden bij het niet naleven van de onderstaande aanwijzingen kunnen elektrische schok, brand en/of ernstige verwondingen veroorzaken.

Bewaar alle veiligheidsvoorschriften en -aanwijzingen voor toekomstig gebruik.

Het in de veiligheidsvoorschriften gebruikte begrip "Elektrisch gereedschap" is van toepassing op netgevoed elektrisch gereedschap (met netsnoer) of op accugevoed elektrisch gereedschap (zonder netsnoer).

1) Veiligheid op de werkplek

- Houd uw werkomgeving schoon en goed verlicht.** Rommel of slecht verlichte werkplaatsen kunnen leiden tot ongevallen.
- Werk met het elektrisch gereedschap niet in een explosiegevaarlijke omgeving, waarin zich brandbare vloeistoffen, gas of stof bevinden.** Elektrisch gereedschap kan vonken veroorzaken, die het stof of de dampen kunnen ontsteken.
- Houd kinderen en andere personen tijdens het gebruik uit de buurt van het elektrische gereedschap.** Bij afbuiging kunt u de controle over het elektrische apparaat verliezen.

2) Elektrische veiligheid

- De aansluitstekker van het elektrische gereedschap moet in het stopcontact passen.** De stekker mag op geen enkele wijze worden gewijzigd. Gebruik geen adapterstekker samen met geaard elektrisch gereedschap.

Ongewijzigde stekkers en passende stopcontacten verminderen het risico op elektrische schok.

- Let op dat uw lichaam geen contact maakt met geaarde onderdelen zoals bijv. buizen, radiatoren, elektrische haarden, koelkasten.** Er bestaat een verhoogd risico op een elektrische schok als uw lichaam geaard is.
- Houd elektrisch gereedschap uit de buurt van regen of vocht.** Het indringen van water in een elektrisch apparaat vergroot het risico op een elektrische schok.
- Gebruik het snoer niet om het elektrische gereedschap te dragen, aan op te hangen of om de stekker uit het stopcontact te trekken.** Houd het snoer uit de buurt van hitte, scherpe randen of bewegende delen. Beschadigde of opgewikkelde snoeren verhogen het risico op een elektrische schok.
- Als u met een elektrisch gereedschap in de open lucht werkt, gebruik dan alleen een verlengsnoer dat ook geschikt is voor gebruik buitenshuis.** De toepassing van een voor buitenshuis gebruik geschikt verlengsnoer vermindert het risico op een elektrische schok.
- Als het gebruik van het elektrische gereedschap in een vochtige omgeving niet kan worden vermeden, gebruik dan een aardlekschakelaar.** Het gebruik van een aardlekschakelaar voorkomt het risico op een elektrische schok.

3) Veiligheid van personen

- Wees altijd voorzichtig, let op waar u mee bezig bent en ga verstandig te werk bij werkzaamheden met elektrisch gereedschap.** Maak geen gebruik van elektrisch gereedschap als u moe bent of onder invloed bent van drugs, alcohol of medicamenten. Een moment van onachtzaamheid bij gebruik van het elektrische gereedschap kan leiden tot ernstig letsel.
- Draag persoonlijke beschermingsmiddelen en ook altijd een veiligheidsbril.** Het dragen van persoonlijke beschermingsmiddelen zoals een stofmasker, antislip-veiligheidsschoenen, een veiligheidshelm of gehoorbescherming, al naar gelang het soort gereedschap en de toepassing ervan, verkleint het risico op verwondingen.
- Vermijd ingebruikname zonder toezicht.** Controleer of het elektrische gereedschap is uitgeschakeld voordat u het op de stroomvoorziening en/of de accu aansluit, het gereedschap oppakt of draagt.

Als u tijdens het dragen van het elektrische gereedschap uw vinger op de schakelaar hebt of het reeds ingeschakelde elektrische apparaat op de stroomvoorziening aansluit, kan dit tot letsel en ongevallen leiden.

- d) **Verwijder instelgereedschap of de moersleutel, voordat u het elektrische gereedschap inschakelt.** Een gereedschap of sleutel dat/die zich in een draaiend onderdeel van het elektrische gereedschap bevindt, kan verwondingen veroorzaken.
- e) **Voorkom een onnatuurlijke lichaamshouding. Zorg voor een stabiele positie en zorg ervoor dat u altijd stabiel staat.** Daardoor kunt u het elektrische gereedschap in onverwachte situaties beter onder controle houden.
- f) **Draag geschikte kleding. Draag geen wijde kleding of sieraden. Houd haren en kleding uit de buurt van bewegende delen.** Loszittende kleding, sieraden of lange haren kunnen worden vastgegrepen door bewegende delen.
- g) **Als stofafzuig- en -opvanginrichtingen kunnen worden gemonteerd, moeten deze worden aangesloten en juist worden toegepast.** Het gebruik van een stofafzuiging kan gevaar door stof verminderen.
- h) **Voorkom een vals gevoel van zekerheid en houd u altijd aan de veiligheidsvoorschriften voor elektrische apparaten, ook als u ervaren bent met het elektrisch apparaat.** Achteloos handelen kan in een fractie van een seconde tot ernstige verwondingen leiden.

4) Gebruik en behandeling van het elektrisch gereedschap

- a) **Zorg dat het elektrische gereedschap niet overbelast raakt. Gebruik voor de werkzaamheden het daarvoor bedoelde elektrische gereedschap.** Met het juiste elektrisch gereedschap werkt u beter en veiliger in het aangegeven vermogensbereik.
- b) **Gebruik geen elektrisch gereedschap, waarvan de schakelaar defect is.** Een elektrisch gereedschap, dat niet meer in- of uitgeschakeld kan worden, is gevaarlijk en moet gerepareerd worden.
- c) **Trek de stekker uit het stopcontact en/of verwijder de uitneembare accu voordat u de apparaatinstellingen wijzigt, inzetstukken vervangt of het elektrische apparaat weglegt.**

Deze voorzorgsmaatregel voorkomt dat het elektrische gereedschap per ongeluk wordt gestart.

- d) **Bewaar ongebruikt elektrisch gereedschap buiten het bereik van kinderen. Laat het elektrisch apparaat niet gebruiken door personen die er niet mee vertrouwd zijn of deze aanwijzingen niet hebben gelezen.** Elektrische gereedschappen zijn gevaarlijk als deze door onervaren personen worden gebruikt.
- e) **Voer zorgvuldig onderhoud uit aan elektrische apparaten en inzetstukken. Controleer of bewegende delen probleemloos functioneren en niet klemmen, of onderdelen gebroken of beschadigd zijn, waardoor de functie van het elektrische gereedschap wordt beïnvloed. Laat beschadigde onderdelen voor gebruik van het elektrische apparaat eerst repareren.** Veel ongevallen ontstaan door slecht onderhouden elektrisch gereedschap.
- f) **Houd snijgereedschap scherp en schoon.** Zorgvuldig onderhouden snijgereedschap met scherpe snijranden komt minder snel vast te zitten en is makkelijker te gebruiken.
- g) **Gebruik elektrische apparaten, accessoires en inzetstukken, etc. overeenkomstig deze aanwijzingen. Houd daarbij rekening met de omstandigheden waarin gewerkt wordt en de uit te voeren werkzaamheden.** Het gebruik van elektrisch gereedschap voor andere toepassingen dan het voorgeschreven gebruik kan leiden tot gevaarlijke situaties.
- h) **Houd grepen en greepoppervlakken droog, schoon en vrij van olie en vet.** Als grepen en greepoppervlakken glad zijn, kan het elektrisch gereedschap in onvoorziene situaties niet veilig bediend en onder controle gehouden worden.

5) Service

- a) **Laat uw elektrisch gereedschap uitsluitend door gekwalificeerd deskundig personeel repareren met uitsluitend originele reserveonderdelen.** Hiermee wordt de veiligheid van het elektrische gereedschap gewaarborgd.

Veiligheidsvoorschriften voor tafelvormzagen

Veiligheidsafdekkingsgerelateerde veiligheidsvoorschriften

- a) **Laat de veiligheidsafdekkingen gemonteerd. Veiligheidsafdekkingen moeten functionerend en juist gemonteerd zijn.**
Losse, beschadigde of niet juist functionerende veiligheidsafdekkingen moeten worden gerepareerd of worden vervangen.
- b) **Gebruik voor eindsneden altijd de zaagblad-veiligheidsafdekking en de splijtwig.**
Voor eindsneden waarbij het zaagblad volledig door de werkstukdikte zaagt, reduceert de veiligheidsafdekking en andere veiligheidsvoorzieningen het risico op letsel.
- c) **Plaats na het voltooiën van de werkprocessen (bijv. felsen, gutsen of opdeling tijdens het omslaan), waarbij het verwijderen van de veiligheidsafdekking en/of splijtwig noodzakelijk is, direct het veiligheidssysteem terug.**
De veiligheidsafdekking en de splijtwig verminderen het risico op letsel.
- d) **Controleer voor het inschakelen van het elektrisch gereedschap of het zaagblad niet de veiligheidsafdekking, de splijtwig of het werkstuk raakt.**
Onvoorziene aanraking van deze componenten met het zaagblad kan tot een gevaarlijke situatie leiden.
- e) **Stel de splijtwig af volgens de beschrijving in deze gebruikshandleiding.** Onjuiste afstanden, positie en uitlijning kunnen de reden er voor zijn dat de splijtwig een terugslag niet vermijdt.
- f) **Opdat de splijtwig kan functioneren, moet deze op het werkstuk inwerken.** Bij sneden in werkstukken die te kort zijn, om de splijtwig te laten functioneren, is de splijtwig niet actief. Onder deze voorwaarden kan een terugslag niet door de splijtwig worden voorkomen.
- g) **Gebruik het zaagblad dat bij de splijtwig past.**
Om ervoor te zorgen dat de splijtwig goed werkt, moet de diameter van het zaagblad dunner zijn dan bij de splijtwig passen, moet het basisblad van het zaagblad dunner zijn dan de splijtwig en moet de bandbreedte dikker zijn dan de dikte van de splijtwig.

Veiligheidsvoorschriften voor het zagen

- a) **⚠ GEVAAR: Kom met uw vingers en handen nooit in de buurt van het zaagblad of in het zaaggebied.**
Een moment van onachtzaamheid of bij wegschlippen kan uw hand in het zaagblad schieten wat kan leiden tot ernstig letsel.
- b) **Geleid het werkstuk alleen tegen de draairichting van de het zaagblad in.**
Aanvoeren van het werkstuk in dezelfde richting als de draairichting van het zaagblad boven de tafel kan er toe leiden dat het werkstuk en uw hand in het zaagblad wordt getrokken.
- c) **Gebruik bij langssneden nooit de verstekaanslag om het werkstuk aan te voeren, en gebruik bij dwarsneden met de verstekaanslag nooit de parallelaanslag voor de lengte-instelling.**
Het gelijktijdig aanvoeren van het werkstuk met de parallelaanslag en de verstekaanslag verhoogt de risico dat het zaagblad komt vast te zitten en er een terugslag ontstaat.
- d) **Voer bij langssneden de aanvoerkracht op het werkstuk altijd uit tussen aanslagrail en zaagblad. Gebruik een schuifstok als de afstand tussen de aanslagrail en het zaagblad minder is dan 150 mm en een schuifblok als de afstand minder is dan 50 mm.**
Dergelijke hulpmiddelen zorgen er voor dat uw hand op veilige afstand van het zaagblad blijft.
- e) **Gebruik uitsluitend de meegeleverde schuifstok van de fabrikant of een die overeenkomstig de instructies is vervaardigd.**
De schuifstok zorgt voor voldoende afstand tussen hand en zaagblad.
- f) **Gebruik nooit een beschadigde of ingezaagde schuifstok.**
Een beschadigde schuifstok kan breken en er toe leiden dat uw hand in het zaagblad terecht komt.
- g) **Werk niet "zonder handbescherming". Gebruik altijd de parallelaanslag of de verstekaanslag om het werkstuk aan te leggen en te geleiden. "Zonder handbescherming" betekent dat het werkstuk in plaats van met de parallelaanslag of de verstekaanslag met de handen wordt ondersteund of geleid.**
Het zagen zonder handbescherming leidt tot onjuiste uitlijning, vastklemmen en terugslag.
- h) **Grijp nooit om of over een draaiend zaagblad.**
Het grijpen naar een werkstuk kan tot onvoorziene aanraken van het draaiende zaagblad leiden.

- i) **Ondersteun lange en/of brede werkstukken achter en/of aan de zijkant van de zaagtafel zodat deze horizontaal blijven.**

Lange en/of brede werkstukken kunnen aan de rand van de zaagtafel kantelen; dit leidt tot minder controle, vastklemmen van het zaagblad en terugslag.

- j) **Voer het werkstuk gelijkmatig aan. Verbuig of verdraai het werkstuk niet. Als het zaagblad vastklemt, schakelt u het elektrisch gereedschap direct uit, trekt u de netstekker los en verhelpt u de oorzaak voor het vastklemmen.**

Het vastklemmen van het zaagblad door het werkstuk kan leiden tot terugslag of het blokkeren van de motor.

- k) **Verwijder niet het afgezaagde materiaal terwijl de zaag loopt.** Afgezaagd materiaal kan zich vastzetten tussen het zaagblad en de aanslagrail of in de veiligheidsafdekking vast komen te zitten en bij het verwijderen uw vingers in het zaagblad trekken. Schakel de zaag uit en wacht tot het zaagblad tot stilstand is gekomen, voordat u het materiaal verwijderd.

- l) **Gebruik voor langssneden aan de werkstukken die dunner zijn dan 2 mm, een extra parallel aanslag die contact heeft met het tafeloppervlak.** Dunnere werkstukken kunnen vastlopen achter de parallel aanslag wat tot terugslag kan leiden.

Terugslag – Oorzaken en bijbehorende veiligheidsvoorschriften

Een terugslag is een plotselinge reactie van het werkstuk als gevolg van een hakend, vastklemmend zaagblad of een door het zaagblad schuin uitgevoerde zaagsnede in het werkstuk of als een deel van het werkstuk tussen het zaagblad en de parallel aanslag of een ander vast object wordt vastgeklemd.

In de meeste gevallen wordt bij een terugslag het werkstuk door het achterste gedeelte van het zaagblad vastgegrepen, van de zaagtafel opgetild en in de richting van de operator geslingerd. Een terugslag is het gevolg van een onjuist of verkeerd gebruik van de tafelfcirkelzaag. Dit kan door passende voorzorgsmaatregelen worden voorkomen, zoals hieronder beschreven.

- a) **Sta nooit direct in lijn met het zaagblad. Verblijf altijd aan de zijde van het zaagblad waar de aanslagrail zich bevindt.**

Bij een terugslag kan het werkstuk met hoge snelheid naar personen worden geslingerd die voor en op lijn met het zaagblad staan.

- b) **Grijp nooit over of achter het zaagblad om het werkstuk aan te trekken of te steunen.**

Hierdoor kan het zaagblad onvoorzien worden aangeraakt of kan een terugslag ontstaan waardoor uw vingers in het zaagblad kunnen worden getrokken.

- c) **Houd en druk het werkstuk, dat wordt afgezaagd, nooit tegen het draaiende zaagblad.**

Door het werkstuk, dat wordt afgezaagd, tegen het zaagblad te drukken, wordt deze vastgeklemd en ontstaat er een terugslag.

- d) **Lijn de aanslagrail parallel uit met het zaagblad.**

Een niet uitgelijnde aanslagrail drukt het werkstuk tegen het zaagblad en genereert zo een terugslag.

- e) **Gebruik bij afgedekte zaagsneden (bijv. vouwen, gutsen of opdeling tijdens het omslaan) een drukkam om het werkstuk tegen de tafel en de aanslagrail te geleiden.**

Met een drukkam kunt u het werkstuk bij terugslag beter onder controle houden.

- f) **Weeg met name voorzichtig bij het zagen in verborgen bereiken van samengevoegde werkstukken.**

Het invallende zaagblad kan in objecten zagen die een terugslag kunnen veroorzaken.

- g) **Ondersteun grote platen om het risico op een terugslag door een ingeklemd zaagblad te verminderen.**

Grote platen kunnen onder het eigen gewicht doorbuigen. Platen moeten overal worden ondersteund waar deze uitsteken ten opzichte van het tafelblad.

- h) **Wees met name voorzichtig bij het zagen van werkstukken die verdraaid, los zitten of vervormd zijn of niet over een rechte kant beschikken waarmee ze met een verstekaan-slag of langs een aanslagrail kunnen worden geleid.**

Een vervormd, losgeraakt of verdraaid werkstuk is instabiel en leidt tot onjuiste uitlijning van de zaagvoeg met het zaagblad, zal vastklemmen en een terugslag veroorzaken.

- i) **Zaag nooit meerdere op elkaar of achter elkaar gestapelde werkstukken.**

Het zaagblad kan een of meer onderdelen vastgrijpen en een terugslag veroorzaken.

- j) **Als u een zaag, die in het werkstuk steekt, weer wilt starten, centreert u het zaagblad in de zaagsnede dusdanig dat de zaagtanden niet in het werkstuk vastzitten.** Als het zaagblad vastklemt, kan deze het werkstuk optillen en een terugslag veroorzaken als de zaag opnieuw wordt gestart.
- k) **Zorg dat de zaagbladen schoon blijven, scherp en voldoende geschrinkt is. Gebruik nooit vervormde zaagbladen of zaagbladen met scheuren of afgebroken tanden.**
Scherpe en juist geschrinkte zaagbladen minimaliseren het vastklemmen, blokkeren of terugslag.

Veiligheidsvoorschriften voor het gebruik van tafelcirkelzagen

- a) **Schakel de tafelcirkelzaag uit en koppel deze los van de stroomvoorziening voordat u het tafelinzetstuk verwijderd, het zaagblad vervang, instellingen aan de splijtwig of de afdekking van het zaagblad aanbrengt en als de machine zonder toezicht is.**
Voorzorgsmaatregelen dienen ter vermindering van ongevallen.
- b) **Laat de tafelcirkelzaag nooit zonder toezicht lopen. Schakel het elektrisch gereedschap uit en ga pas weg als deze volledig tot stilstand is gekomen.**
Een zaag die zonder toezicht draait, vormt een ongecontroleerd gevaar.
- c) **Stel de tafelcirkelzaag op een locatie op die waterpas is en goed wordt geventileerd en waar u veilig kunt staan en het evenwicht kunt bewaren. De opstellingslocatie moet voldoende ruimte bieden om de maat van uw werkstukken goed te kunnen hanteren.**
Rommel en slecht verlichte werkomgevingen en oneffen, gladde vloeren kunnen leiden tot ongevallen.
- d) **Verwijder regelmatig het zaagsel en zaagmeel onder de zaagtafel en/of uit de stofafzuiging.**
Opgehoopt zaagmeel is brandbaar en kan uit zichzelf gaan ontbranden.
- e) **Borg de tafelcirkelzaag.**
Een tafelcirkelzaag die niet volgens de voorschriften is geborgd, kan gaan bewegen of kantelen.
- f) **Verwijder instelgereedschap, houtresten enz. van de tafelcirkelzaag voordat u deze inschakelt.** Afleiding of mogelijk vastklemmen kan gevaarlijk zijn.

- g) **Gebruik altijd zaagbladen van het juiste formaat en met passende opnameboring (bijv. ruitvormig of rond).**
Zaagbladen, die niet bij de montagedelen van de zaag passen, lopen niet rond en leiden tot verlies van de controle.
- h) **Gebruik nooit beschadigd of onjuist montage-materiaal voor het zaagblad, zoals bijv. flensen, onderlegringen, schroeven of moeren.**
Het montage-materiaal van dit zaagblad is speciaal afgestemd op uw zaag en staat garant voor optimaal vermogen en bedrijfsveiligheid.
- i) **Ga nooit op de tafelcirkelzaag staan en gebruik de tafelcirkelzaag niet als opstapkruike.**
Er kan ernstig letsel ontstaan als het elektrisch gereedschap kantelt of als u onvoorzien met het zaagblad in aanraking komt.
- j) **Controleer of het zaagblad in de juiste draairichting is gemonteerd. Gebruik geen slijpschijf of staalborstel met de tafelcirkelzaag.**
Ondeskundige montage van het zaagblad of het gebruik van niet aanbevolen accessoires kan tot ernstig letsel leiden.

Veiligheidsvoorschriften voor de behandeling van zaagbladen

1. Gebruik alleen inzetstukken als u weet hoe u ermee om moet gaan.
2. Houd rekening met het maximale toerental. Het maximale toerental dat op het inzetstuk staat vermeld, mag niet worden overschreden. Houd u, indien aangegeven, aan het toerentalbereik.
3. Let op de draairichting van de motor en het zaagblad.
4. Gebruik geen inzetstukken dat barsten vertoont. Gooi het inzetstukken weg als het barsten vertoont. Reparatie is niet toegestaan.
5. De klemoppervlakken moeten van vuil, vet, olie en water worden ontdaan.
6. Gebruik geen losse pasringen of -bussen om het boorgat van cirkelzaagbladen te verkleinen.
7. Zorg ervoor dat de bevestigde pasringen voor de borging van het inzetstuk dezelfde parameter hebben en dat ze minimaal 1/3 van de snijdiameter hebben.
8. Zorg, dat bevestigde pasringen evenwijdig staan aan elkaar.
9. Wees voorzichtig bij het gebruik van de inzetstukken. Bewaar ze bij voorkeur in de originele verpakking en of in speciale houders. Draag veiligheids-handschoenen om de grip te vergroten en de kans op persoonlijk letsel nog verder terug te dringen.

10. Controleer voordat u de inzetstukken gebruikt of de veiligheidsvoorzieningen correct zijn bevestigd.
11. Controleer vóór gebruik of het toegepaste inzetstuk aan de technische eisen van deze machine voldoet en of het goed bevestigd is.
12. Gebruik het meegeleverde zaagblad alleen voor het zagen van hout en nooit voor het bewerken van metalen.
13. Gebruik het juiste zaagblad voor het te bewerken materiaal.
14. Gebruik alleen een zaagblad met een diameter die op de zaag staat aangegeven.
15. Gebruik alleen zaagbladen, die met een gelijk of hoger toerental dan op het elektrisch gereedschap gemarkeerd zijn.
16. Gebruik alleen door de fabrikant aanbevolen zaagbladen, die, indien deze voor het zagen van hout of gelijksoortige materialen zijn bedoeld, overeenkomen met EN 847-1.
17. Draag geschikte persoonlijke beschermingsmiddelen, zoals bijv.:
 - Gehoorbescherming;
 - Veiligheidshandschoenen bij het hanteren van zaagbladen.
18. Gebruik alleen door de fabrikant aanbevolen zaagbladen die voldoen aan EN 847-1. Waarschuwing! Let er bij het wisselen van het zaagblad op, dat de zaagbreedte niet geringer en de dikte van het stamblad niet groter is dan de dikte van de splijtwig!
19. Voorkom bij het zagen van hout en kunststoffen een oververhitting van de zaagtanden. Reduceer de aanvoersnelheid om te voorkomen dat het kunststof smelt.
20. Houd er rekening mee dat gecompliceerde processen met verborgen sneden en het snijden van afschuiningen/wiggen niet zijn toegestaan.
21. Voer lengtesneden met een neiging niet op de zijde uit, waarnaar de neiging is gericht.

Restrisico's

Het elektrisch apparaat is vervaardigd volgens de stand van de techniek en de erkende veiligheids-technische regels. Toch kan tijdens de werkzaamheden sprake zijn van enkele restrisico's.

- Gevaar voor de gezondheid, veroorzaakt door elektriciteit bij gebruik van onjuiste snoeren.
- Daarnaast kan er, ondanks alle voorzorgsmaatregelen, sprake zijn van niet-zichtbare restrisico's.

- De restrisico's kunnen tot een minimum worden beperkt wanneer aan de "Veiligheidsvoorschriften" en het "Gebruik volgens de voorschriften" wordt voldaan en de gebruikshandleiding in zijn geheel wordt opgevolgd.
- Voorkom onnodige belasting van de machine: als bij het zagen teveel druk wordt uitgeoefend, zal het zaagblad snel beschadigen. Dit kan leiden tot geringere prestaties van de machine bij de verwerking en minder nauwkeurige zaagsneden.
- Voorkom dat u de machine onbedoeld inschakelt: als u de stekker in het stopcontact steekt, mag de startknop niet worden ingedrukt.
- Gebruik gereedschap dat in deze handleiding wordt aanbevolen. U verkrijgt dan optimale prestaties met uw zaag.
- Houd uw handen buiten de werkomgeving, wanneer de machine in bedrijf is.
- Schakel het apparaat uit en trek de stekker uit het stopcontact voordat u instel- of onderhoudswerkzaamheden uitvoert.

⚠ WAARSCHUWING

Dit elektrisch apparaat genereert een elektromagnetisch veld als het is ingeschakeld. Dit veld kan onder bepaalde omstandigheden interfereren met actieve of passieve medische implantaten. Om het risico op ernstig of dodelijk letsel te beperken, raden we personen met medische implantaten aan om hun arts en de fabrikant van het medische implantaat te raadplegen voordat de machine wordt gebruikt.

6. Technische gegevens

Wisselstroommotor	220-240 V~ / 50 Hz
Vermogen S1	1800 Watt
Bedrijfsmodus	S6 20%*2000 Watt
Stationair toerental	4800 min ⁻¹
Hardmetalen zaagblad	ø 255 x ø 30 x 2,8 mm
Aantal tanden	60
Dikte splijtwig	2,5 mm
Tafelgrootte	565 x 565 (675) mm
Zaaghoogte max. 90°	80 mm
Zaaghoogte max. 45°	55 mm
Hoogteverstelling	0 - 80 mm

Zaagblad zwenkbaar	0 - 45°
Afzuigaansluiting	ø 35 mm
Gewicht ca.	28 kg

*** Bedrijfsmodus S6 20%: Continubedrijf met tussenbelasting (cyclusduur 10 min.). Om de motor niet ontoelaatbaar te verwarmen, mag de motor 20% van de cyclusduur met het aangegeven nominale vermogen worden gebruikt en moet vervolgens 80% van de cyclusduur zonder last doorlopen.**

Geluidswaarden

De geluidswaarden zijn overeenkomstig EN 62841 bepaald.

Geluidsdrukniveau L_{pA}	92,6 dB
Onzekerheid K_{pA}	3 dB
Geluidsvermogensniveau LWA	105,6 dB
Onzekerheid K_{WA}	3 dB

Draag gehoorbescherming.

Het effect van lawaai kan gehoorverlies zijn. Totale trillingswaarden (vectorsom van drie richtingen) bepaald conform EN 62841.

- De opgegeven geluidsemissiewaarden zijn gemeten volgens een standaardtestmethode en kunnen worden gebruikt om elektrische apparaten met elkaar te vergelijken.
- De aangegeven geluidsemissiewaarden kunnen ook worden gebruikt als eerste indicatie van de belasting.
- Waarschuwing:
De geluidsemissies kunnen van de opgegeven waarde afwijken wanneer de machine daadwerkelijk wordt gebruikt. Dit is afhankelijk van de wijze waarop het elektrisch apparaat wordt gebruikt en de aard van het werkstuk dat wordt bewerkt.
- Neem maatregelen om uzelf tegen geluidshinder te beschermen. Houd daarbij rekening met het complete werkproces, dus ook tijden, waarin het elektrisch gereedschap onbelast draait of uitgeschakeld is. Passende maatregelen omvatten onder andere het regelmatig onderhouden en verzorgen van het elektrisch gereedschap en van de inzetstukken, regelmatige pauzes evenals een goede planning van de werkprocessen.

7. Voor de ingebruikname

- De machine moet stabiel worden opgesteld, dit betekent dat hij op bijv. een werkbank, op het onderstel o.i.d. moet worden vastgeschroefd. Gebruik hiertoe de boorgaten die zich in het frame van de machine bevinden.
- Voor ingebruikname moeten alle afdekkingen en veiligheidsvoorzieningen conform de voorschriften zijn gemonteerd.
- Het zaagblad moet vrij kunnen draaien.
- Let bij al bewerkt hout op vreemde voorwerpen, zoals bijv. spijkers of schroeven enz.
- Controleer, voordat u op de aan/uit-schakelaar drukt, of het zaagblad correct gemonteerd is en of de bewegende delen soepel lopen.
- Overtuig u voor het aansluiten van de machine, dat de gegevens op het typeplaatje overeenkomen met de netwerkgegevens.
- Sluit de machine alleen aan op een correct geïnstalleerd geaard stopcontact dat met minimaal 16 A is gezekeerd.

8. Montage en bediening

Let op! Voor alle onderhouds-, ombouw- en montagewerkzaamheden aan de cirkelzaag moet de netstekker worden losgekoppeld.

Plaats alle meegeleverde onderdelen op een vlakke ondergrond. Groepeer gelijke delen.

Aanwijzing: Als verbindingen met een schroef (ronde kop /of zeskant), zeskantmoeren en onderlegging worden geborgd, moet de onderlegging onder de moer worden aangebracht.

Schroeven van buiten naar binnen aanbrengen, verbindingen met moeren van binnenuit vastzetten.

Aanwijzing: Haal de moeren en bouten tijdens de montage alleen handvast aan, zodat ze er niet uitvallen.

Als u de moeren en schroeven als voor de eindmontage aanhaalt, kan de eindmontage niet correct en stabiel worden opgesteld.

8.1 Montage onderstel (afb. 5-7)

- Bevestig de vier poten (17) met behulp van de bouten (g) en moeren (h) aan de dwarsstangen (20+21).

△ Let op!

De bovenste stangen hebben een langwerpige slobgat om ze aan de tafel te bevestigen!

1. Zet de onderste stangen (18+19) nu losjes vast aan de poten met behulp van de bouten (g) en moeren (h) (afb. 5).
3. Steek de rubbervoeten (22) nu op de poten (afb. 6).
4. Monteer nu de complete zaag op het onderstel door op de hoeken de zeskantbouten (j) en moeren (i) in elkaar te schroeven. (Afb. 7)
5. Draai vervolgens alle bouten en moeren van het onderstel vast.

8.2 Montage handwiel (afb. 8)

1. Steek ring (e) op bout (a).
2. Steek de bout vervolgens op de handgreep (b) en dan de ring (c) op de bout.
3. Monteer het geheel op het handwiel (8) en zet het vast met de zeskantmoer (d)

8.3 Tafelinzetstuk (6) vervangen (afb. 9)

1. Bij slijtage of beschadiging moet het tafelinzetstuk (6) worden vervangen, anders bestaat er een verhoogd risico op slijtage.
2. Verwijder de schroef voor het tafelinzetstuk (6.1) met behulp van een kruiskopschroevendraaier.
3. Haal het versleten tafelinzetstuk (6) eruit.
4. Monteer het nieuwe tafelinzetstuk (6) in omgekeerde volgorde.

8.4 Splijtwig instellen (afb. 9-11)

△ Let op! Netstekker loskoppelen! De instelling van de splijtwig (4) moet voor elk gebruik worden gecontroleerd.

1. Stel het zaagblad (5) in op de maximale zaagdiepte, plaats het in de 0°-stand en zet het vast.
2. Haal het tafelinzetstuk (6) eruit (afb. 9)
△ Let op! Voor een veilig transport is de splijtwig (4) voor het eerste gebruik in de onderste stand gemonteerd. Er mag alleen met de machine worden gewerkt, als de splijtwig (4) in de bovenste stand staat. Voer de montage van de splijtwig (4) in de bovenste positie als volgt uit:
3. Maak de vergrendelingshendel (23) los en zet de splijtwig (4) in de bovenste positie (afb. 10)
4. De afstand tussen het zaagblad (5) en de splijtwig (4) moet max. 5 mm bedragen. (Afb. 11)
5. Draai de vergrendelingshendel (23) weer vast en monteer het tafelinzetstuk (6)

8.5 Monteer de zaagbladbescherming (afb. 12)

1. Plaats de zaagbladbescherming (2) van boven op de splijtwig (4), zodat de schroef (24) stevig in het langwerpige slobgat van de splijtwig (4) zit.
Let op: Om de zaagbladbescherming (2) op de splijtwig (4) te kunnen plaatsen, moet de snelvergrendelingstoets (A) worden ingedrukt.
2. Schroef (24) niet te vast aanhalen, de zaagbladbescherming (2) moet vrij kunnen blijven bewegen.
3. Steek de afzuigslang (3) op het afzuigtussenstuk aan de achterkant van de machine en op de afzuigmof van de zaagbladbescherming (2).
4. De demontage gebeurt in omgekeerde volgorde.

Let op!

Voordat er met zagen wordt gestart, moet de zaagbladbescherming (2) op het werkstuk worden neergelaten.

8.6 Montage/vervangen van het zaagblad (afb. 9, 12, 13)

1. **Let op! Neem de stekker uit het stopcontact en draag veiligheidshandschoenen.**
2. Zaagbladbescherming (2) demonteren (zie afb. 12)
3. Het tafelinzetstuk (6) vervangen (afb. 9)
4. Draai de moer los door de steeksleutel (f) op de moer te plaatsen en met een andere steeksleutel (f) de flens tegen te houden (afb. 13).
Let op! Draai de moer in de draairichting van het zaagblad.
5. Buitenflens verwijderen en het oude zaagblad schuin naar onderen van de binnenflens aftrekken.
6. Maak de zaagbladflens voorzichtig schoon met een staalborstel voordat u het nieuwe zaagblad monteert.
7. Plaats het nieuwe zaagblad in de omgekeerde volgorde en draai het vast.
Let op! Houd rekening met de draairichting. De schuine snede van de tanden moet in de draairichting wijzen (naar voren gericht)
8. Monteer het tafelinzetstuk (6) en de zaagbladbescherming (2) weer en stel deze af.
9. Controleer of de veiligheidsvoorzieningen goed functioneren voordat u weer met de zaag aan de slag gaat. Til de zaagbladbescherming op en laat deze los. De zaagbladbescherming moet zelfstandig terugkeren naar de uitgangspositie.

9. Bediening

9.1 In-, uitschakelen (afb. 14)

- Door op de groene toets (11) "I" te drukken, wordt de zaag ingeschakeld. Voordat u met zagen begint, wacht u tot het zaagblad het maximale toerental heeft bereikt.
- Om de zaag weer uit te schakelen, drukt u op de rode knop (11) "0".

9.2 Zaagdiepte instellen (afb. 14)

Door aan het handwiel voor hoogteverstelling (8) te draaien kan het zaagblad (traploos) op de gewenste zaagdiepte worden ingesteld

- Tegen de klok in: grotere zaagdiepte
- Met de klok mee: kleinere zaagdiepte

Controleer de instelling aan de hand van een testsnede.

9.3 Hoekinstelling (afb. 14)

Met de tafelzaag kunnen zaagsneden van 0 - 45° aan de linkerkant van de aanslagbalk gemaakt worden.

⚠ Controleer elke zaagsnede of er geen botsing kan plaatsvinden tussen de aanslagrail, de dwarsaanslag en het zaagblad.

- Maak de instel- en vergrendelgreep (9) los
- Door het handwiel (8) in te drukken en te draaien kan de gewenste hoek op de schaalverdeling worden ingesteld.
- Instel- en vergrendelgreep (9) in de gewenste hoekpositie vergrendelen.

9.4 Werken met de parallelaanslag

9.4.1 Instellen van de aanslaghoogte (afb. 15)

- De aanslagrail (25) van de parallelaanslag (7) heeft twee geleidingsvlakken met verschillende hoogte.
- Afhankelijk van de dikte van het te zagen materiaal, moet de hoge kant van de aanslagrail (25) voor dik materiaal (meer dan 25 mm werkstukdikte) en de lage kant van de aanslagrail voor dun materiaal (minder dan 25 mm werkstukdikte) worden gebruikt.
- Draai hiervoor de schroeven (A) aan de zijkant van de parallelaanslag (7) los en schuif de aanslagrail (25) al naar gelang de gewenste positie op de geleiding.
- Draai de schroeven (A) weer vast.

9.4.2 Parallelaanslag monteren (afb. 16)

- Monteer de parallelaanslag (7) door deze aan de achterzijde te plaatsen en de klemhendel (29) naar onderen toe te fixeren.
- Bij de demontage haalt u de klemhendel naar boven en verwijdt u de parallelaanslag (7).
- Het klemvermogen van de parallelaanslag kan met de achterste kartelmoer (B) worden ingesteld.

9.4.3 Instellen van de zaagbreedte (afb. 17)

- Bij het in de lengte zagen van houten delen moet de parallelaanslag (7) worden gebruikt.
- Plaats de parallelaanslag (7) op de geleiderail (12) rechts of links van het zaagblad
- Op de geleiderail voor de parallelaanslag (12) bevinden zich 2 schaalverdelingen (27/28), die de afstand tussen de aanslagrail (25) en het zaagblad (5) aangeven.
- Stel de parallelaanslag (7) met behulp van het peilglas (26) in op de gewenste maat en zet vast met de klemhendel van de parallelaanslag (29).
- Controleer bij de montage of instelling van de parallelaanslag of de parallelaanslag parallel ten opzichte van het zaagblad staat.

9.5 Gebruik van de tafelverbreding (afb. 18)

- Bij bijzonder brede werkstukken moet altijd de tafelverbreding (14) worden gebruikt.
- Draai de klemhendel (33) los en schuif de tafelverbreding er dusdanig ver uit dat het te zagen werkstuk er op kan liggen, zonder te kantelen.

9.6 Dwarsaanslag (afb. 19)

- Dwarsaanslag (13) in een groef (30 a/b) van de zaagtafel schuiven.
- Maak de klemgreep (31) los.
- Dwarsaanslag (13) draaien tot de gewenste hoek is ingesteld. De schaalverdeling (32) toont de ingestelde hoek. (0° - 60°)
- Zet de klemgreep (31) weer vast.

10. Bedrijf

Werkinstructies

Na elke nieuwe instelling adviseren wij een testloop om de ingestelde afmetingen te controleren.

Na het inschakelen van de zaag moet u wachten tot het zaagblad het maximum toerental heeft bereikt, voordat u de snede uitvoert.

Lange werkstukken tegen omkantelen aan het einde van het snijproces borgen (bijv. rolstaander etc.)

Let op bij het insnijden.

Gebruik het apparaat alleen met afzuiging. Controleer en reinig regelmatig de afzuigkanalen.

10.1 Uitvoeren van langssneden (afb. 20)

Hierbij wordt een werkstuk in de lengterichting doorgezaagd.

Eén zijde van het werkstuk wordt tegen de parallelaanslag (7) gedrukt, terwijl de vlakke zijde op de zaagtafel (1) ligt.

De zaagbladbescherming (2) moet altijd op het werkstuk worden neergelaten.

De werkpositie bij de langssnede mag nooit in een lijn met het zaagverloop zijn.

- Stel de parallelaanslag (7) in overeenkomstig de hoogte van het werkstuk en de gewenste breedte. (zie 9.4)
- Zet de zaag aan.
- Handen met gesloten vingers vlak op het werkstuk leggen en het werkstuk langs de parallelaanslag (7) in het zaagblad (5) schuiven.
- Zijdelingse geleiding met de linker of rechterhand (afhankelijk van de positie van de parallelaanslag) uitsluitend tot aan de voorkant van de zaagbladbescherming (2).
- Schuif het werkstuk altijd door tot aan het einde van de splijtwig (4).
- Verwijder het zaagafval van de zaagtafel (1) pas als het zaagblad (5) zich weer in rustpositie bevindt.
- Lange werkstukken moeten worden ondersteund om te voorkomen dat ze na het zagen omkantelen! (bijv. rolstaander enz.)

10.1.1 Zagen van smalle werkstukken (afb. 21)

Langssneden van werkstukken met een breedte van minder dan 120 mm moeten absoluut met behulp van een schuifstok (16) worden uitgevoerd. Schuifstok is bij de inhoud van de levering inbegrepen. Versleten resp. beschadigde schuifstok direct vervangen.

- De parallelaanslag overeenkomstig de betreffende werkstukbreedte instellen. (zie 9.4)
- Het werkstuk met beide handen naar voren schuiven, in het bereik van het zaagblad absoluut een schuifstok (16) als hulpmiddel gebruiken.
- Schuif het werkstuk altijd door tot aan het einde van de splijtwig.

⚠ Let op! Bij korte werkstukken moet de schuifstok direct vanaf het begin worden gebruikt.

10.2 Uitvoeren van dwarse versteksneden (afb. 22)

- Schuif de dwarsaanslag (13) in een van de twee groeven (30 a/b) van de zaagtafel en stel in op de gewenste hoek (zie 9.6). Als het zaagblad (5) bovendien schuin wordt gezet, dan moet de groef (30a) worden gebruikt, zodat uw handen en de dwarsaanslag niet in contact kunnen komen met de zaagbladbescherming.
- Druk het werkstuk stevig tegen de dwarsaanslag (13).
- Zet de zaag aan.
- Schuif de dwarsaanslag (13) en het werkstuk in de richting van het zaagblad om de snede uit te voeren.
Let op: Houd het geleide gedeelte van het werkstuk vast, nooit het vrije gedeelte van het werkstuk, dat moet worden gezaagd.
- Dwarsaanslag (13) altijd zo ver naar voren schuiven tot het werkstuk volledig is doorgesneden.
- Schakel de zaag weer uit. Zaagafval pas verwijderen als het zaagblad stilstaat.

10.2.1 Uitvoeren van schuine verstekschneden (afb. 23)

Schuine verstekschneden worden altijd uitgevoerd met behulp van de parallelaanslag (7).

- Stel het zaagblad (5) in op de gewenste hoek. (zie 9.3)
- Stel de parallelaanslag (7) in naar gelang de breedte en hoogte van het werkstuk (zie 9.4)
- Voer de snede overeenkomstig de breedte van het werkstuk uit (zie 10.1)

10.3 Zagen van spaanplaat

Om te voorkomen dat de snijranden bij het zagen van spaanplaat afbreken, mag het zaagblad (5) niet hoger dan 5 mm boven de werkstukdikte worden ingesteld (zie ook 9.2).

11. Transport

1. Schakel het elektrisch apparaat altijd uit voor transport en koppel het los van de voeding.
2. Draag het elektrisch apparaat altijd met ten minste twee personen. Maak hiervoor gebruik van de greepoppervlakken aan de zijanten van de zaagtafel.
3. Bescherm het elektrisch apparaat tegen schokken, stoten en sterke trillingen, bijvoorbeeld tijdens transport in voertuigen.
4. Beveilig het elektrisch apparaat tegen kantelen en wegglijden.
5. Gebruik nooit de veiligheidsvoorzieningen om het apparaat te hanteren of te transporteren.

11.1 Transport zonder onderstel (afb. 24)

1. Trek de tafelverbreiding (14) uit.
2. Kantel de machine op de waaiers (34)
3. Houd de machine vast aan de handgreep van de tafelverbreiding (14) en sleep het geheel zo achter u aan.

12. Onderhoud

⚠ **Waarschuwing!** Trek altijd de stekker uit het stop-contact voordat u instellings-, instandhoudings- of reparatiewerkzaamheden uitvoert!

12.1 Algemene onderhoudsvorschriften

- Zorg dat de veiligheidsinrichtingen, de ventilatiesleuven en de motorbehuizing zo stof- en vuilvrij mogelijk zijn. Wrijf het apparaat met een schone doek schoon of blaas het met perslucht bij een lage druk uit.
- Wij adviseren om het apparaat direct na elk gebruik te reinigen.
- Reinig het apparaat regelmatig met een vochtige doek en wat zachte zeep. Gebruik geen reinigings- of oplosmiddelen. Hierdoor kunnen de kunststofonderdelen van het apparaat worden aangetast. Let op dat er geen water in het apparaat terecht komt.
- Olie om de levensduur van het apparaat te verlengen eenmaal per maand de draaiende delen. De motor niet oliën.
- Reinig de stofopvangsystemen door deze met perslucht uit te blazen.

12.2 Koolborstels

Bij overmatige vonkvorming moet u de koolborstels door een elektricien laten controleren. Let op! De koolborstels mogen alleen door een elektricien worden vervangen.

Service-informatie

Let op dat bij dit product de volgende delen onderhevig zijn aan gebruiksmatige of natuurlijke slijtage, resp. de volgende delen als verbruiksmateriaal wordt gebruikt. Dit kunnen de kunststofonderdelen en metalen onderdelen van het elektrisch gereedschap aantasten. Slijtageonderdelen*: Koolborstels, zaagblad, accu's, tafelinzetstukken, schuifstok, schuifgreep, V-snaar

* niet persé in de leveringsomvang opgenomen!

Neem in het geval van reserveonderdelen en accessoires contact op met ons servicecentrum. Scan hiervoor de QR code op de voorpagina.

13. Opslag

Opruimen van de zaagbladbescherming (2):

Bewaar de zaagbladbescherming (2) door deze aan de hiervoor bedoelde beugel (B) onder de tafelverbreiding (14) op te hangen. (Afb. 25)

Sla het apparaat en de hulpstukken op een donkere, droge en vorstvrije plaats en voor kinderen ontoegankelijke plaats op. De optimale opslagtemperatuur ligt tussen 5 en 30°C.

Bewaar het elektrisch apparaat in de originele verpakking.

Dek het elektrisch apparaat af ter bescherming tegen stof en vocht.

Bewaar de gebruikshandleiding bij het elektrische apparaat.

14. Elektrische aansluiting

De geïnstalleerde elektromotor is bedrijfsklaar aangesloten. De aansluiting voldoet aan de relevante VDE- en DIN-voorschriften. De netaansluiting van de klant en het gebruikte verlengsnoer moeten eveneens aan deze voorschriften voldoen.

- Het product voldoet aan de eisen van EN 61000-3-11 en valt onder speciale aansluitingsvoorwaarden. Dit betekent dat gebruik op een willekeurig vrij te kiezen aansluitpunt niet toegestaan is.
- Het product kan tijdelijke spanningsschommelingen veroorzaken bij ongunstige condities van het elektriciteitsnet.
- Het product is uitsluitend voorzien voor het gebruik op aansluitpunten, die
 - a) een maximaal toelaatbare netimpedantie "Z" ($Z_{\max} = 0,325 \Omega$) mag niet worden overschreden, of
 - b) een duurstroombelastbaarheid van het netwerk van ten minste 100 A per fase hebben.
- Als gebruiker moet u ervoor zorgen, indien nodig in overleg met uw energiebedrijf, dat uw aansluitpunt, waarmee u uw product gebruiken wilt, aan een van beide genoemde eisen a) of b) voldoet.

Belangrijke aanwijzingen

Bij overbelasting van de motor schakelt deze vanzelf uit. Na een afkoeltijd (deze tijd is verschillend) kan de motor weer worden ingeschakeld.

Defecte elektrische aansluitkabel

Bij elektrische aansluitkabels treedt vaak schade aan de isolatie op.

Mogelijke oorzaken zijn:

- Versleten plekken, als aansluitkabels door venster- of deuropeningen worden geleid.
- Knikken door een onvakkundige bevestiging of geleiding van de aansluitkabel.
- Snijplekken omdat over de aansluitkabel is gereden.
- Beschadigde isolatie omdat de stekker uit het stopcontact is getrokken.
- Scheuren door veroudering van de isolatie.

Dergelijke defecte elektrische aansluitkabels mogen niet worden gebruikt en zijn levensgevaarlijk als de isolatie is beschadigd.

Controleer de elektrische aansluitkabels regelmatig op schade. Let erop dat bij het controleren de aansluitkabel niet op het elektriciteitsnet is aangesloten. Elektrische aansluitkabels moeten aan de relevante VDE- en DIN-voorschriften voldoen. Gebruik uitsluitend aansluitkabels met de aanduiding H05VV-F.

Wanneer het netsnoer van dit apparaat beschadigd raakt, moet deze door de fabrikant, diens service-dienst of door een soortgelijk gekwalificeerde persoon vervangen worden om gevaar te vermijden.

Op de aansluitkabel moet de typeaanduiding vermeld staan.

Wisselstroommotor

- De netspanning moet 220 - 240 V~ zijn.
- Verlengsnoeren moeten tot een lengte van 25 m een doorsnede hebben van 1,5 vierkante millimeter.

Aansluitingen en reparaties van de elektrische uitrusting mogen uitsluitend door een elektromonteur worden uitgevoerd.

Vermeld in geval van vragen de volgende gegevens:

- Stroomtype van de motor
- Gegevens van het typeplaatje van de machine
- Gegevens van het typeplaatje van de motor

⚠ Overbelastingsbeveiliging (afb. 7)

- Deze elektrische machine is voorzien van een overbelastingsbeveiliging. Mocht de overbelastingsbeveiliging geactiveerd zijn, ga dan als volgt te werk:
- Ontkoppel de verbinding van de elektrische machine met de stroomvoorziening.
- Laat de elektrische machine afkoelen.
- Controleer de elektrische machine op eventuele beschadigingen. Laat de beschadigingen voor ingebruikname repareren.
- Verbind de elektrische machine weer met de stroomvoorziening.

- Druk op de overbelastingsschakelaar (k).
- Schakel de machine in volgens de aanwijzingen en neem hem in gebruik.

Aansluittype Y

Als het netsnoer van dit apparaat beschadigd is, moet dit door de fabrikant, diens servicedienst of door een soortgelijk gekwalificeerde persoon vervangen worden om gevaar te vermijden.

15. Afvalverwerking en hergebruik

Aanwijzingen op de verpakking



De verpakkingsmaterialen zijn recyclebaar. Verpakkingen milieuvriendelijk afvoeren.

Aanwijzingen betreffende de wetgeving Afgedankte elektrische en elektronische apparatuur (AEEA)



Afgedankte elektrische en elektronische apparatuur behoort niet bij het huishoudelijke afval, maar moeten worden ingezameld resp. gescheiden worden afgevoerd!

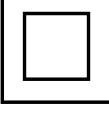
- Oude batterijen of accu's die niet vast in het afgedankte apparaat zijn geïntegreerd, moeten vóór het afvoeren op niet-destructieve wijze worden verwijderd! Het afvoeren hiervan is geregeld in de wetgeving inzake batterijen.
- Eigenaars resp. gebruikers van elektrische en elektronische apparaten zijn wettelijk verplicht om na gebruik de batterijen en accu's in te leveren.
- De eindgebruiker is verantwoordelijk voor het wisselen van persoonsgerelateerde gegevens op het af te voeren afgedankte apparaat!
- Het symbool van de doorgekruiste vuilnisbak betekent dat afgedankte elektrische en elektronische apparatuur niet bij het huishoudelijk afval mag worden gegooid.
- Afgedankte elektrische en elektronische apparatuur kunnen bij de volgende punten kosteloos worden ingeleverd:
 - Openbare afvalverwijderings- of inzamelpunten (bijv. gemeentewerven)
 - Verkooppunten van elektrische apparaten (stationair en online), voor zover dealers verplicht zijn ze terug te nemen of dit vrijwillig aanbieden.

- Tot drie afgedankte elektronische apparaten per apparaattype, met een randlengte van niet meer dan 25 centimeter, kunnen gratis naar de fabrikant worden teruggebracht zonder eerst een nieuw apparaat van de fabrikant te hoeven kopen, of naar een ander erkend inzamelpunt in je omgeving worden gebracht.
 - Voor verdere aanvullende terugnamevoorwaarden van de fabrikanten en distributeurs verzoecken wij u contact op te nemen met de betreffende klantenservice.
- Bij levering van een nieuw elektrisch apparaat door de fabrikaat aan een particulier huishouden, kan de fabrikant op verzoek van de eindgebruiker zorgen voor het kosteloos afhalen van het afgedankte elektrische apparaat. Neem hiertoe contact op met de klantenservice van de fabrikant.
 - Deze uitspraken zijn alleen geldig voor apparaten die in de landen van de Europese Unie worden geïnstalleerd en verkocht en die onder de Europese Richtlijn 2012/19/EU vallen. In landen buiten de Europese Unie kunnen andere voorschriften gelden voor het afvoeren van afgedankte elektrische en elektronische apparatuur.

16. Verhelpen van storingen

Storing	Mogelijke oorzaak	Oplossing
Zaagblad laat los na het uitschakelen van de motor	Bevestigingsmoer te licht aangedraaid	Bevestigingsmoeren met rechts schroefdraad aanhalen
Motor start niet	Uitval netzekering	Netzekering controleren
	Verlengsnoer defect	Verlengsnoer vervangen
	Aansluitingen op de motor of schakelaar niet in orde	Door elektriciën laten controleren
	Motor of schakelaar defect	Door elektriciën laten controleren
Motor onjuiste draairichting	Condensator defect	Door elektriciën laten controleren
	Onjuiste aansluiting	Laat een elektriciën de polariteit van de wandcontactdoos controleren
Motor heeft geen vermogen, de zekering wordt geactiveerd	Dwarssnede van het verlengsnoer niet voldoende	zie Elektrische aansluiting
	Overbelasting door stomp zaagblad	Zaagblad vervangen
Brandplekken op de zaagsnede	stomp zaagblad	Zaagblad slijpen of vervangen
	verkeerd zaagblad	Zaagblad vervangen

Declaración de los símbolos en el aparato

	¡Advertencia! ¡En caso de incumplimiento existe peligro de muerte, peligro de lesión o de daños en la herramienta!
	¡Antes de la puesta en marcha, leer y seguir el manual de instrucciones así como las indicaciones de seguridad!
	¡Use gafas protectoras!
	¡Llevar protección auditiva!
	En caso de formación de polvo, llevar protección respiratoria.
	¡Atención! ¡Peligro de lesión! No tocar la hoja de sierra mientras se encuentre en funcionamiento.
	Clase de protección II (aislamiento doble)
	El producto cumple con las normativas europeas vigentes.
	El producto cumple con las normativas serbias vigentes.

Índice de contenidos:

Página:

1.	Introducción	99
2.	Descripción del aparato (fig. 1-4)	99
3.	Volumen de suministro	100
4.	Uso previsto	100
5.	Indicaciones de seguridad	101
6.	Datos técnicos	107
7.	Antes de la puesta en marcha	108
8.	Estructura y manejo	108
9.	Manejo	109
10.	Utilización	110
11.	Transporte	111
12.	Mantenimiento	111
13.	Almacenamiento	112
14.	Conexión eléctrica	112
15.	Eliminación y reciclaje	113
16.	Solución de averías	114
17.	Declaración de conformidad	135

1. Introducción

Fabricante:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen (Alemania)

Estimado cliente:

Le deseamos éxito y disfrute al trabajar con su nuevo aparato.

Nota:

El fabricante de este aparato, de acuerdo con la legislación alemana de responsabilidad sobre productos, no se hace responsable de los daños originados en este aparato o causados por éste en los siguientes casos:

- manejo incorrecto,
- inobservancia de las instrucciones de servicio,
- reparaciones efectuadas por personal técnico no autorizado ajeno a nuestra empresa,
- montaje y sustitución de piezas de repuesto no originales,
- empleo no conforme al previsto,
- fallos de la instalación eléctrica en caso de incumplimiento de las normas eléctricas y disposiciones VDE 0100, DIN 57113 / VDE 0113.

Observe lo siguiente:

Lea antes del montaje y de la puesta en marcha el texto completo del presente manual de instrucciones.

El presente manual de instrucciones tiene como fin facilitarle los conocimientos necesarios sobre su herramienta eléctrica y que pueda aprovechar sus posibilidades de uso conforme a las previstas.

El manual de instrucciones incluye importantes indicaciones sobre cómo debe trabajar con la herramienta eléctrica de forma segura, competente y rentable y cómo puede evitar peligros, ahorrar costes por reparaciones, reducir los tiempos de inactividad y aumentar la fiabilidad y la vida útil de la herramienta eléctrica.

Además de las normas de seguridad incluidas en este manual de instrucciones, se deberán observar estrictamente las prescripciones vigentes en su país para el funcionamiento de la herramienta eléctrica.

Conserve el manual de instrucciones en una funda de plástico protegido del polvo y de la humedad con la herramienta eléctrica. Esta deberá leerse y observarse con atención por cada persona empleada antes de comenzar a trabajar por primera vez.

En la herramienta eléctrica solo deben trabajar personas instruidas en su manejo y familiarizadas con los peligros que esta conlleva. Debe respetarse la edad laboral mínima.

Además de las indicaciones de seguridad incluidas en el presente manual de instrucciones y las prescripciones especiales vigentes en su país, deberán observarse las normas técnicas generalmente reconocidas para el funcionamiento de máquinas de estructura similar. Declinamos cualquier responsabilidad de posibles accidentes o daños que puedan producirse por no obedecer las presentes instrucciones e indicaciones de seguridad.

2. Descripción del aparato (fig. 1-4)

1. Mesa de aserrado
2. Protección de la hoja de sierra
3. Manguera de aspiración
4. Cuña abridora
5. Hoja de sierra
6. Inserción de la mesa 6.1. Tornillo para la inserción de la mesa
7. Tope paralelo
8. Rueda de mano
9. Mango de ajuste y fijación
10. Bastidor inferior
11. Interruptor de encendido y apagado (interruptor verde "I", interruptor rojo "O")
12. Carril guía
13. Tope transversal
14. Ensanchado de la mesa
15. Carril guía trasero
16. Taco deslizante
17. Patas de apoyo
18. Traviesas
19. Punterales longitudinales
20. Punterales centrales cortos
21. Punterales centrales largos
22. Patas de goma
23. Palanca de bloqueo de la cuña abridora
24. Tornillo
25. Carril de tope
26. Mirilla
27. Escala del tope paralelo
28. Escala del ensanchado de la mesa
29. Palanca de sujeción tope paralelo
30. Ranura
31. Mango de sujeción del tope transversal
32. Escala del tope transversal
33. Palanca de sujeción del ensanchado de la mesa

34. Ruedas

3. Volumen de suministro

- Abra el embalaje y extraiga el aparato cuidadosamente.
- Retire el material de embalaje y los seguros de embalaje y transporte (si los hubiera).
- Compruebe la integridad del volumen de suministro.
- Compruebe que no haya daños de transporte en el aparato y en los componentes de los accesorios.
- Conserve el embalaje por si fuera preciso hasta la extinción del período de garantía.

ATENCIÓN

¡El aparato y los materiales de embalaje no son aptos como juguetes para niños! ¡Los niños no deben jugar con bolsas de plástico, láminas o piezas pequeñas! ¡Existe peligro de atragantamiento y asfixia!

- Traducción de las instrucciones de uso originales
- Sierra con hoja de sierra premontada
- Protección de la hoja de sierra
- Manguera de aspiración
- Cuña abridora
- Tope paralelo
- Carril de tope
- Tope transversal
- 1 ensanchado de la mesa
- Taco deslizante
- Patas de apoyo (4)
- Traviesas (2)
- Puntales longitudinales (2)
- 2 puntales centrales cortos
- 2 puntales centrales largos
- Patas de goma (4)
- Material de montaje

4. Uso previsto

La sierra circular de mesa sirve para realizar cortes longitudinales y transversales (solo con tope transversal) de maderas de todo tipo y plástico, de acuerdo con el tamaño de la máquina. No se puede cortar ningún tipo de madera en rollo.

La máquina únicamente debe utilizarse para el fin previsto. Se considerará inapropiado cualquier uso que vaya más allá.

Los daños o lesiones de cualquier tipo producidos a consecuencia de lo anterior serán responsabilidad del usuario/operario, no del fabricante.

Solo se deben utilizar las hojas de sierra apropiadas (HM o CV) para la máquina. Se prohíbe la utilización de hojas de sierra HSS y muelas de tronzar de todo tipo.

El cumplimiento de las indicaciones de seguridad también forma parte del uso conforme al previsto, al igual que el manual de montaje y las instrucciones de funcionamiento en el manual de instrucciones.

Las personas que se ocupen del manejo y mantenimiento de la máquina, deben familiarizarse con la misma y estar informadas sobre los posibles peligros. Asimismo, también deben cumplirse de manera estricta las normas vigentes en prevención de accidentes.

También deben cumplirse las normas generales en materia de sanidad laboral y de técnicas de seguridad.

⚠ ADVERTENCIA

El uso de aparatos obliga al cumplimiento de algunas medidas de seguridad a fin de evitar lesiones físicas y daños materiales.

Por tal razón, lea cuidadosamente este manual de instrucciones / estas indicaciones de seguridad antes de comenzar los trabajos. Consérvelas bien para tener las informaciones disponibles en todo momento. Si cede el aparato a terceras personas, entregue también este manual de instrucciones / estas indicaciones de seguridad. Declinamos cualquier responsabilidad de posibles accidentes o daños que puedan producirse por no obedecer las presentes instrucciones e indicaciones de seguridad.

Si el usuario hiciera modificaciones en la máquina, el fabricante no se responsabilizará de ningún daño que ello pueda causar.

A pesar de darse un uso conforme al previsto, no se pueden descartar por completo determinados factores de riesgos residuales. Pueden aparecer los siguientes riesgos debido a la construcción y a la estructura de la máquina:

- Contacto de la hoja de sierra en la zona de aserrado no cubierta.
- Contacto con la hoja de sierra mientras está en funcionamiento (lesión de corte)
- Retroceso de piezas de trabajo y de partes de piezas
- Fracturas de la hoja de sierra

- Evacuación de piezas defectuosas de metales duros de la hoja de sierra
- Lesiones en los oídos debido a la falta de uso de la protección auditiva.
- Emisiones nocivas para la salud de serrín de madera durante el uso en espacios cerrados.

Recuerde que nuestros aparatos no están diseñados para usos comerciales, artesanales ni industriales. No concedemos ningún tipo de garantía si se utiliza el aparato en empresas comerciales, artesanales o industriales, ni en actividades de características similares.

5. Indicaciones de seguridad

Indicaciones generales de seguridad para herramientas eléctricas

⚠ ADVERTENCIA: Lea todas las indicaciones de seguridad, instrucciones, ilustraciones y datos técnicos que acompañan a esta herramienta eléctrica.

Si no se respetan las siguientes instrucciones, puede producirse una descarga eléctrica, un incendio y/o lesiones graves.

Conservar todas las indicaciones de seguridad e instrucciones para futuros usos.

El término empleado en las indicaciones de seguridad "herramienta eléctrica" se refiere tanto a las herramientas eléctricas conectadas a la red eléctrica (con línea de alimentación), como a las herramientas eléctricas que funcionan por batería (sin línea de alimentación).

1) Seguridad en el lugar de trabajo

- a) **Tenga su zona de trabajo ordenada y bien iluminada.** Las zonas de trabajo desordenadas o mal iluminadas pueden causar accidentes.
- b) **Con la herramienta eléctrica, no trabaje en entornos en peligro de explosión en los que haya líquidos, gases o polvos inflamables.** Las herramientas eléctricas producen chispas que pueden inflamar el polvo o los vapores.
- c) **Cuando use esta herramienta eléctrica, no permita que se acerquen niños ni otras personas.** Al distraerse puede perder el control de la herramienta eléctrica.

2) Seguridad eléctrica

- a) **La clavija de conexión de la herramienta eléctrica debe ser compatible con la toma de enchufe.**
Bajo ningún concepto se debe modificar la clavija. No utilice adaptadores de conexión en las herramientas eléctricas con toma de tierra. Las clavijas compatibles y sin modificar reducen el riesgo de una descarga eléctrica.
- b) **Evite el contacto corporal con las superficies conectadas a tierra tales como tuberías, calentadores, estufas y refrigeradores.** Existe un mayor riesgo de descarga eléctrica si su cuerpo está en contacto con la tierra.
- c) **Mantenga las herramientas eléctricas alejadas de la lluvia o la humedad.**
La entrada de agua en la herramienta eléctrica aumenta el riesgo de una descarga eléctrica.
- d) **No modifique la finalidad del cable de conexión para cargar, colgar la herramienta eléctrica o para desenchufar la clavija de la toma de enchufe. Aleje el cable de conexión de fuentes de calor, de aceite, de bordes afilados o de componentes móviles.** Unos cables de conexión dañados o enredados aumentan el riesgo de una descarga eléctrica.
- e) **Si trabaja con una herramienta eléctrica al aire libre, emplee solo cables alargadores que también sean adecuados para zonas exteriores.** El uso de un cable alargador adecuado para zonas exteriores reduce el riesgo de una descarga eléctrica.
- f) **Si no se puede evitar el funcionamiento de la herramienta eléctrica en un entorno húmedo, emplee un interruptor de corriente de defecto.** El uso de un interruptor de protección de corriente residual reduce el riesgo de una descarga eléctrica.

3) Seguridad de las personas

- a) **Sea cuidadoso y preste atención a lo que hace, y realice con prudencia el trabajo con una herramienta eléctrica. No use ninguna herramienta eléctrica si está cansado o si está bajo el efecto de drogas, alcohol o medicamentos.** Un descuido durante el uso de la herramienta eléctrica puede causar lesiones graves.

- b) **Use equipo de protección individual y lleve siempre gafas de protección.** La utilización de equipos de protección individual (tales como mascarilla antipolvo, calzado de seguridad antideslizante, casco protector o protección auditiva) adecuados al tipo de herramienta eléctrica y a su empleo reduce el riesgo de sufrir lesiones.
- c) **Evite una puesta en marcha accidental. Asegúrese de que la herramienta eléctrica se encuentre desconectada antes de cogerla o transportarla o conectarla a la alimentación de corriente y/o a la batería.** Si transporta la herramienta eléctrica con el dedo puesto en el interruptor o conecta la herramienta eléctrica a la toma de corriente estando ésta en posición de encendido, puede causar un accidente.
- d) **Antes de encender la herramienta eléctrica, retire cualquier herramienta eléctrica o llave inglesa.** Una herramienta o una llave puesta en una pieza giratoria de la herramienta eléctrica pueden causar lesiones.
- e) **Evite posturas forzadas. Procure una buena estabilidad y mantenga siempre el equilibrio.** Así controlará mejor la herramienta eléctrica si surge una situación imprevista.
- f) **Use ropa adecuada. No use ropa holgada ni joyas. No acerque el cabello ni la ropa a las piezas móviles.** La ropa holgada, las joyas y el cabello largo pueden engancharse en las piezas móviles.
- g) **Si pueden instalarse dispositivos de aspiración y recogida de polvo, estos deberán conectarse y emplearse de forma correcta.** El uso de un aspirador de polvo puede reducir los riesgos derivados del polvo.
- h) **No se confíe ni ignore las reglas de seguridad de las herramientas eléctricas, ni siquiera en caso de estar familiarizado con la herramienta eléctrica por un uso frecuente de la misma.** Un manejo poco atento puede causar lesiones de extrema gravedad en fracciones de segundo.

4) Uso y manipulación de la herramienta eléctrica

- a) **No sobrecargue la herramienta eléctrica. Trabaje con la herramienta eléctrica adecuada.** Si usa la herramienta eléctrica adecuada, trabajará mejor y más seguro dentro del rango de potencia indicado.

- b) **No emplee una herramienta eléctrica con un interruptor defectuoso.** Una herramienta eléctrica que ya no se pueda conectar o desconectar de nuevo, es peligrosa y se debe reparar.
- c) **Retire la clavija de conexión de la toma de enchufe y/o retire una batería extraíble antes de realizar ajustes en el aparato, cambiar piezas intercambiables de la herramienta o guardar la herramienta eléctrica.** Esta medida de precaución evita el arranque involuntario de la herramienta eléctrica.
- d) **Mantenga las herramientas eléctricas que no utilice fuera del alcance de los niños. No deje utilizar la herramienta eléctrica a ninguna persona que no esté familiarizada con ella o que no haya leído estas instrucciones.** Las herramientas eléctricas son peligrosas si son utilizadas por personas sin experiencia.
- e) **Cuide con esmero las herramientas eléctricas y los insertos intercambiables de la misma. Compruebe que las piezas móviles funcionan bien y no se atascan, que no hay piezas rotas ni dañadas, y que la herramienta eléctrica funciona correctamente. Si hay alguna pieza dañada, repárela antes de usar la herramienta eléctrica.** Muchos accidentes se deben a herramientas eléctricas que no han recibido el debido mantenimiento.
- f) **Mantenga las herramientas de corte afiladas y limpias.** Las herramientas de corte con bordes cortantes y afilados conservadas cuidadosamente se atascan menos y son más fáciles de conducir.
- g) **Use la herramienta eléctrica, los accesorios, las herramientas, etc. conforme a estas instrucciones. Tenga en cuenta las condiciones de trabajo y los trabajos que se deben realizar.** El uso de herramientas eléctricas para fines no previstos puede ser peligroso.
- h) **Mantenga las empuñaduras y sus superficies secas, limpias y libres de aceite y grasa.** Unas empuñaduras y unas superficies de agarre resbaladizas no permiten realizar un manejo y control seguro de la herramienta eléctrica en situaciones imprevistas.

5) Servicio técnico

- a) **Encargue la reparación de su herramienta eléctrica solamente a personal técnico calificado y únicamente con piezas de repuesto originales.** Así se garantizará que la herramienta eléctrica siga siendo segura.

Indicaciones de seguridad para sierras circulares de mesa

Indicaciones adicionales relacionadas con la cubierta protectora

- a) **Solicite el montaje de las cubiertas protectoras. Las cubiertas protectoras deben estar en estado operativo y correctamente instaladas.** Las cubiertas protectoras sueltas, dañadas o que no funcionen correctamente deberán repararse o reemplazarse.
- b) **Para los cortes, utilice siempre la cubierta protectora de la hoja de sierra y la cuña abridora.** Para aquellos cortes en los que la hoja de sierra atraviesa por completo todo grosor de la pieza de trabajo, la cubierta protectora y otros dispositivos de seguridad minimizan el riesgo de lesiones.
- c) **Vuelva a fijar el sistema de protección inmediatamente después de finalizar los procesos de trabajo (p. ej., plegado, ranurado o seccionado en procedimientos de rotación) que requieran la retirada de la cubierta protectora y/o la cuña abridora.**
La cubierta protectora y la cuña abridora minimizan el riesgo de lesiones.
- d) **Antes de conectar la herramienta eléctrica, asegúrese de que la hoja de sierra no toque la cubierta protectora, la cuña abridora o la pieza de trabajo.**
El contacto accidental de estos componentes con la hoja de sierra puede provocar una situación peligrosa.
- e) **Ajuste la cuña de separación de acuerdo según se describe en las presentes instrucciones de uso.** El espacio, la posición y la orientación inadecuados motivar que la cuña de separación no evite eficazmente un contragolpe.
- f) **Para que la cuña abridora funcione, esta debe actuar sobre la pieza de trabajo.** Cuando se realizan cortes en piezas de trabajo demasiado cortas, la cuña de separación resulta ineficiente como para permitir su intervención.

En estas condiciones, la cuña de separación no puede evitar que se produzca un contragolpe.

- g) **Utilice una hoja de sierra adecuada para la cuña abridora.** Para que la cuña abridora funcione correctamente, el diámetro de la hoja de sierra debe ser compatible con la cuña abridora correspondiente, la hoja base de la hoja de sierra debe ser más fina que la cuña abridora y el ancho del diente debe ser mayor que el grosor de la cuña abridora.

Indicaciones de seguridad en el proceso de aserrado

- a) **⚠ PELIGRO: No coloque los dedos o las manos cerca de la hoja de sierra ni en la zona de aserrado.**
En un momento de descuido o por un resbalón, su mano podría tocar la hoja de sierra y causarle lesiones graves.
- b) **Únicamente introduzca la pieza de trabajo en la hoja de sierra en sentido contrario a la dirección de giro.**
Introducir la pieza de trabajo en la misma dirección que la dirección de giro de la hoja de sierra por encima de la mesa puede provocar que la pieza de trabajo y la mano sean arrastradas hasta la hoja de sierra.
- c) **Para cortes longitudinales, nunca utilice el tope-guía angular para introducir la pieza de trabajo, y para efectuar cortes transversales con tope-guía, nunca utilice adicionalmente el tope paralelo para ajustar la longitud.** El guiado simultáneo de la pieza de trabajo con el tope paralelo y el tope de inglete aumentan la probabilidad de que la hoja de sierra se atasque y se produzca un retroceso.
- d) **Para cortes longitudinales, ejerza siempre la fuerza de avance sobre la pieza de trabajo entre el carril de tope y la hoja de sierra. Utilice un taco deslizante si la distancia entre el carril de tope y la hoja de sierra es inferior a 150 mm, y un bloque deslizante si la distancia es inferior a 50 mm.**
Estas ayudas de trabajo tienen por objeto que su mano permanezca a una distancia segura de la hoja de sierra.
- e) **Utilice únicamente el taco deslizante suministrado por el fabricante o un taco fabricado de acuerdo con las instrucciones.**

El taco deslizante asegura una distancia suficiente entre la mano y la hoja de sierra.

f) Nunca utilice un taco deslizante dañado o entallado.

Un taco deslizante dañado puede romperse y provocar que su mano toque la hoja de sierra.

g) No trabaje “a mano desnuda”. Utilice siempre el tope paralelo o el tope de inglete para posicionar y guiar la pieza de trabajo. Por “mano desnuda” se entiende que la pieza de trabajo se apoya o guía con las manos en lugar de con un tope paralelo o uno de inglete.

Serrar a mano desnuda provoca desalineación, agarrotamiento y retroceso.

h) Nunca agarre o toque una hoja de sierra que está girando.

Agarrar una pieza de trabajo puede provocar un contacto involuntario con la hoja de sierra que está girando.

i) Apoye las piezas de trabajo largas y/o anchas detrás y/o al lado de la mesa de aserrado para que permanezcan en posición horizontal.

Las piezas de trabajo largas y/o anchas tienden a volcarse en el borde de la mesa de aserrado, lo que provoca la pérdida de control, el agarrotamiento de la hoja de sierra y el retroceso.

j) Introduzca uniformemente la pieza de trabajo. No doble ni tuerza la pieza de trabajo. Si la hoja de sierra se agarra, apague inmediatamente la herramienta eléctrica, desenchufe la clavija de conexión de la red y corrija la causa del agarrotamiento.

Si se atasca la hoja de sierra en la pieza de trabajo, puede producirse un retroceso o el bloqueo del motor.

k) No retire el material aserrado mientras la sierra esté en funcionamiento. El material aserrado puede atascarse entre la hoja de sierra y el carril de tope o en la cubierta protectora y al retirarla podría tocar con los dedos la hoja de sierra. Apague la sierra y espere hasta que la hoja de sierra se detenga antes de retirar el material.

l) Para cortes longitudinales en piezas de trabajo con grosor inferior a 2 mm, utilice un tope paralelo adicional que esté en contacto con la superficie de la mesa. Las piezas de trabajo finas pueden quedar atascadas bajo el tope paralelo, provocando un contragolpe.

Causas del retroceso y correspondientes

Indicaciones de seguridad

Un retroceso es la reacción repentina de la pieza de trabajo como resultado de una hoja de sierra engancheda o atascada o un corte en la pieza de trabajo que es oblicua en relación con la hoja de sierra o si una parte de la pieza de trabajo queda atrapada entre la hoja de sierra y el tope paralelo u otro objeto estacionario.

En la mayoría de los casos, en caso de contragolpe, la pieza de trabajo se agarra por la parte trasera de la hoja de sierra, se levanta de la mesa de aserrado y se expulsa en la dirección del operario. Un retroceso es el resultado de un uso incorrecto o deficiente de la sierra circular de mesa. Se puede evitar tomando medidas de precaución como la que se describe a continuación.

a) Nunca se sitúe directamente alineado con la hoja de sierra. Manténgase siempre del lado de la hoja de sierra en el que se encuentra el carril de tope.

En caso de retroceso, la pieza de trabajo puede salir despedida a gran velocidad sobre personas que estén de pie delante y en línea con la hoja de sierra.

b) Nunca extienda la mano por encima o por detrás de la hoja de sierra para extraer o apoyar la pieza de trabajo.

Puede producirse un contacto accidental con la hoja de sierra, o sus dedos podrían alcanzar la hoja de sierra por el efecto de un contragolpe.

c) Nunca sujete o presione la pieza de trabajo a aserrar contra la hoja de sierra cuando está girando.

Presionar la pieza de trabajo rechazada contra la hoja de sierra provoca el agarrotamiento y el retroceso.

d) Oriente el carril de tope en paralelo con respecto a la hoja de sierra.

Un carril de tope desalineado presiona la pieza de trabajo contra la hoja de sierra y provoca un retroceso.

e) Para cortes de sierra no visibles (p. ej. , plegado, ranurado o seccionado en procedimientos de rotación), utilice un anillo de presión para guiar la pieza de trabajo contra la mesa y el carril de tope.

Con un anillo de presión puede controlar mejor la pieza de trabajo en caso de contragolpe.

- f) **Tenga especial cuidado cuando corte en zonas no visibles de piezas de trabajo ensambladas.**
La hoja de sierra ya hundida puede serrar objetos, lo que puede provocar un retroceso.
- g) **Apoye los paneles grandes para reducir el riesgo de retroceso de una hoja de sierra atascada.**
Los paneles grandes pueden doblarse bajo su propio peso. Las placas deben estar apoyadas en aquellas partes que sobresalgan de la superficie de la mesa.
- h) **Tenga especial cuidado al serrar piezas de trabajo que estén torcidas, anudadas, deformadas o que no tengan un borde recto hacia el que puedan ser guiadas con un tope de inglete o a lo largo de carril de tope.**
Una pieza de trabajo torcida, anudada o deformada es inestable y provoca una desalineación de la sierra con la hoja de sierra, atascos y retrocesos.
- i) **Nunca sierre varias piezas de trabajo apiladas una encima de la otra o una detrás de la otra.**
La hoja de sierra puede penetrar en varias piezas y provocar un contragolpe.
- j) **Si desea volver a serrar con una sierra cuya hoja de sierra está insertada en la pieza de trabajo, centre la hoja de sierra en la ranura de aserrado para que los dientes de la sierra no queden atrapados en la pieza de trabajo.** Si la hoja de sierra queda atascada, se podría levantar la pieza de trabajo y provocar un contragolpe al volver a comenzar a serrar.
- k) **Mantenga las hojas de sierra limpias, afiladas y suficientemente ajustadas. Nunca utilice hojas de sierra deformadas ni hojas de sierra con dientes agrietados o rotos.**
Las hojas de sierra afiladas y correctamente ajustadas minimizan los atascos, bloqueos y retrocesos.

indicaciones de seguridad para el manejo de sierras circulares de mesa

- a) **Antes de retirar el inserto de mesa, cambiar la hoja de sierra, ajustar la cuña abridora o la cubierta protectora de la hoja de sierra o dejar la máquina desatendida, apague la sierra circular de mesa y desconéctela de la red eléctrica.** La toma de precauciones evita que ocurran accidentes.

- b) **Nunca desatienda la sierra circular de mesa. Desconecte la herramienta eléctrica y no se aleje de ella hasta que se haya detenido por completo.**
Una sierra desatendida representa un peligro incontrolable.
- c) **Coloque la sierra circular de mesa en un lugar nivelado y bien iluminado donde pueda colocarse con seguridad y mantener el equilibrio. El lugar de instalación debe ofrecer suficiente espacio para manejar bien el tamaño de sus piezas de trabajo.**
El desorden, las zonas de trabajo no iluminadas y los suelos desnivelados y resbaladizos pueden provocar accidentes.
- d) **Retire periódicamente las virutas de madera y el serrín de aserrado que queda debajo de la mesa de aserrado y/o de la aspiración de polvo.**
El serrín acumulado es inflamable y es susceptible de autocombustión.
- e) **Asegure la sierra circular de mesa.**
Una sierra circular de mesa mal asegurada puede moverse o volcar.
- f) **Retire las herramientas de ajuste, los restos de madera, etc. de la sierra circular de mesa antes de encenderla.**
Una distracción o los posibles atascos pueden ser peligrosos.
- g) **Utilice siempre hojas de sierra del tamaño correcto y con un orificio de montaje adecuado (p. ej., en forma romboidal o circular).**
Las hojas de sierra no compatibles con las piezas de montaje de la sierra se deforman y provocan la pérdida del control.
- h) **Nunca utilice materiales de montaje de la hoja de sierra dañados o incorrectos, como bridas, arandelas, tornillos o tuercas.**
Este material de montaje de la hoja de sierra ha sido especialmente diseñado para su hoja de sierra, para un funcionamiento seguro y un rendimiento óptimo.
- i) **Nunca se coloque sobre la sierra circular de mesa y no utilice la sierra circular de mesa a modo de taburete.**
Se pueden producir lesiones graves si la herramienta eléctrica se vuelca o si entra accidentalmente en contacto con la hoja de sierra.

j) Asegúrese de que la hoja de sierra esté montada en el sentido de giro correcto. No utilice muelas rectificadoras ni cepillos metálicos con la sierra circular de mesa.

El montaje incorrecto de la hoja de sierra o el uso de accesorios no recomendados pueden provocar lesiones graves.

Instrucciones de seguridad para el manejo de las hojas de sierra

1. Utilice solo herramientas intercambiables cuando domine su manejo.
2. Respete el régimen máximo. Queda prohibido superar el régimen máximo indicado en la herramienta intercambiable. Respete, si se indica, el régimen.
3. Tenga en cuenta la dirección de giro del motor (hoja de sierra).
4. No utilice herramientas intercambiables que revisitan fisuras. Deseche herramientas intercambiables con fisuras. Se prohíbe la reparación.
5. Limpie las superficies tensoras de suciedad, grasa, aceite y agua.
6. No utilice aros o manguitos reductores sueltos para reducir los taladros de hojas de sierra circular.
7. Preste atención a que los aros reductores fijos para asegurar la herramienta a emplear dispongan del mismo diámetro y como mínimo 1/3 del diámetro de corte.
8. Asegúrese de que los aros reductores se encuentren entre sí en paralelo.
9. Maneje herramientas intercambiables con precaución. Conserve estas preferiblemente en el embalaje original o en envases especiales. Vista guantes de protección para mejorar la seguridad de agarre y reducir el riesgo de lesión.
10. Asegúrese antes del uso de herramientas intercambiables que todos los dispositivos de protección se encuentren fijados correctamente.
11. Compruebe antes del uso que la herramienta intercambiable usada por usted cumpla los requisitos técnicos de esta herramienta eléctrica y se encuentre fijada correctamente.
12. Use la hoja de sierra suministrada solo para trabajos de corte de madera, nunca para el trabajo en metales.
13. Utilice la hoja de sierra correcta para el material a trabajar.
14. Utilice únicamente una hoja de sierra con un diámetro que cumpla las indicaciones de la sierra.

15. Utilice únicamente hojas de sierra que estén identificadas con el mismo número de revoluciones o uno más alto que el que tenga la herramienta eléctrica.
16. Utilice únicamente hojas de sierra recomendadas por el fabricante que cumplan con la normativa EN 847-1, en caso de que estén previstas para el corte de madera u otros materiales.
17. Utilice equipos adecuados de protección personal como, p. ej.:
 - Protección auditiva;
 - Guantes de protección durante la manipulación de las hojas de sierra.
18. Utilice solo hojas de sierra recomendadas por el fabricante que cumplan la norma EN 847-1. ¡Advertencia! ¡Al sustituir la hoja de sierra, preste atención a que el ancho de corte no sea menor y el grosor de la hoja base de la hoja de sierra no sea mayor que el grosor de la cuña abridora!
19. Evite el sobrecalentamiento de los dientes de la sierra al serrar madera y plástico. Reduzca la velocidad de avance para evitar que el plástico se derrita.
20. Tenga en cuenta que no están permitidos procesos complicados de cortes ocultos ni de cortes de biselos o cuñas.
21. No realice cortes longitudinales con inclinación en el lado en el que se produce la inclinación.

Riesgos residuales

La herramienta eléctrica se ha construido de acuerdo con los últimos avances tecnológicos y las reglas técnicas de seguridad reconocidas. Aun así pueden emanar determinados riesgos residuales durante el trabajo.

- Si no se utilizan las líneas de conexión eléctricas apropiadas, existe riesgo para la salud.
- Asimismo, a pesar de todas las precauciones adoptadas pueden existir riesgos residuales no patentados.
- Los riesgos residuales se pueden minimizar observando las "indicaciones de seguridad" y el "uso conforme a lo previsto", así como siguiendo las instrucciones de servicio en su integridad.
- No someta la máquina a mayor presión de la necesaria: una presión excesiva durante el aserrado daña la hoja de sierra rápidamente. Esto puede provocar una disminución del rendimiento de la máquina durante el procesamiento y una reducción en la precisión de corte.

- Evite puestas en marcha fortuitas de la máquina: al introducir la clavija en la toma de enchufe, no debe presionarse la tecla de servicio.
- Utilice la herramienta que se recomienda en este manual. De este modo conseguirá que su sierra brinde el mejor rendimiento.
- No acerque sus manos a la zona de trabajo cuando la máquina esté en marcha.
- Antes de realizar trabajos de ajuste o de mantenimiento, apague el aparato y extraiga la clavija de conexión de la red.

⚠ ADVERTENCIA

Esta herramienta eléctrica produce un campo electro-magnético mientras funciona. Este campo puede perjudicar bajo circunstancias concretas implantes médicos activos o pasivos. Con el fin de reducir el peligro de lesiones graves o mortales, recomendamos a las personas con implantes médicos que consulten tanto a su médico como al fabricante del implante médico antes de manejar la herramienta eléctrica.

6. Datos técnicos

Motor de corriente alterna	220-240 V~ / 50 Hz
Potencia S1	1800 vatios
Modo de servicio	S6 20%*2000 vatios
Número de revoluciones en régimen de marcha al ralentí	4800 rpm
Hoja de sierra de metal duro	ø 255 x ø 30 x 2,8 mm
Número de dientes	60
Cuña abridora gruesa	2,5 mm
Tamaño mesa	565 x 565 (675) mm
Altura de corte máx. 90°	80 mm
Altura de corte máx. 45°	55 mm
Regulación de altura	0 - 80 mm
Hoja de sierra orientable	0 - 45°
Conexión del aspirador	ø 35 mm
Peso aprox.	28 kg

*** Modo de servicio S6 20%: Funcionamiento continuo con carga intermitente (10 min de duración del ciclo). Para no calentar el motor de forma inadmisiblemente, el motor puede estar en funcionamiento el 20% de la duración del ciclo con la potencia nominal indicada y, a continuación, debe seguir funcionando sin carga el 80% de la duración del ciclo.**

Valores de ruido

Los valores de ruido han sido determinados con arreglo a la norma EN 62841.

Nivel de presión acústica L_{pA}	92,6 dB
Incertidumbre K_{pA}	3 dB
Nivel de potencia acústica L_{WA}	105,6 dB
Incertidumbre K_{WA}	3 dB

Utilice protección auditiva.

El efecto del ruido puede causar pérdida auditiva. Valores totales de vibración (suma vectorial en las tres direcciones espaciales) calculados según la norma EN 62841.

- Los valores de emisiones de ruido indicados se han medido siguiendo un proceso de comprobación normalizado y pueden utilizarse para comparar una herramienta eléctrica con otra.
- Los valores de emisión de ruidos indicados se pueden emplear también para una evaluación provisional de la carga.
- Advertencia:
Las emisiones de ruido pueden diferir de los valores indicados durante el uso real de la herramienta eléctrica, dependiendo del tipo y modo de uso de la misma, especialmente, del tipo de pieza de trabajo con el que se trabaje.
- Adopte las medidas necesarias para protegerse de los efectos adversos del ruido. Tome también en consideración la secuencia de trabajo completa, es decir, también los momentos en los que la herramienta eléctrica trabaje sin carga o esté desconectada. Las medidas adecuadas abarcan, entre otras, el mantenimiento y los cuidados de la herramienta eléctrica y de las herramientas utilizadas, realizados de forma regular, unas pausas regulares y una buena planificación de las secuencias de trabajo.

7. Antes de la puesta en marcha

- La máquina debe emplazarse de forma estable y segura, es decir, atornillándola a un banco de trabajo, al bastidor inferior o similar. Utilice para ello los orificios que hay en el bastidor de la máquina.
- Antes de la puesta en marcha, deben estar montadas todas las tapas y dispositivos de protección de forma correcta.
- La hoja de sierra debe poder circular libremente.
- En la madera ya mecanizada, prestar atención a los cuerpos extraños como, p. ej., clavos o tornillos, etc.
- Antes de accionar el conector/des conector, asegúrese de que la hoja de sierra esté correctamente montada y que se tenga un fácil acceso a las piezas móviles.
- Antes de conectar la máquina, asegúrese de que los datos de la placa de características coinciden con los datos de la red.
- Conecte la máquina solo a una toma de enchufe con contacto de puesta a tierra instalado correctamente, que se encuentre protegida como mínimo con 16 A.

8. Estructura y manejo

¡Atención! Antes de efectuar cualquier trabajo de mantenimiento, reequipamiento o montaje en la sierra circular se deberá desconectar la clavija de conexión de la red.

Coloque todas las piezas suministradas sobre una superficie plana. Agrupe las piezas que sean iguales.

Nota: Si las conexiones se aseguran con un tornillo (cabeza redonda o hexagonal), tuercas hexagonales y arandela, la arandela debe colocarse debajo de la tuerca. Inserte los tornillos desde fuera hacia dentro, asegure las conexiones con tuercas desde dentro.

Nota: Durante el montaje, apriete las tuercas y los tornillos solo hasta el punto en el cual no se puedan caer.

Si aprieta/fija las tuercas y tornillos antes del montaje final, este no se podrá llevar a cabo.

8.1 Montaje del bastidor (fig. 5--7)

1. Atornille las cuatro patas de apoyo (17), mediante los tornillos (g) y las tuercas (h), a los puntales centrales (20+21).
⚠ ¡Atención!
 ¡Los puntales superiores disponen de un agujero alargado para la fijación de la mesa!

2. A continuación, atornille los puntales inferiores (18+19) a las patas de apoyo (fig. 5) mediante los tornillos (g) y las tuercas (h) sin llegar a apretarlos.
3. Ahora, coloque las bases de goma (22) sobre las patas de apoyo (fig. 6).
4. Monte la sierra completa en el bastidor inferior, atornillando los tornillos de cabeza hexagonal (j) y las tuercas (i) de las esquinas. (Fig. 7)
5. A continuación, apriete todos los tornillos y las tuercas del bastidor inferior.

8.2 Montaje de la rueda de mano (fig. 8)

1. Introduzca la arandela (e) en el tornillo (a).
2. Introduzca seguidamente el tornillo en el asidero (b) y la arandela (c) en el tornillo.
3. Monte todo el conjunto en la rueda de mano (8) y asegúrelo con la tuerca hexagonal (d)

8.3 Reemplazo de la inserción de la mesa (6) (fig. 9)

1. En caso de desgaste o deterioro, la inserción de la mesa (6) se deberá reemplazar, ya que, de lo contrario, existe un elevado peligro de desgaste.
2. Retire el tornillo de la inserción de la mesa (6.1) con la ayuda de un destornillador para tornillos de cabeza ranurada en cruz.
3. Saque la inserción de la mesa desgastada (6).
4. El montaje de la nueva inserción de la mesa (6) se realiza en el orden inverso.

8.4 Ajuste de la cuña abridora (fig. 9-11)

⚠ ¡Atención! ¡Desenchufar la clavija de red! Antes de ponerla en marcha, hay que comprobar cada vez el ajuste de la cuña abridora (4).

1. Ajuste la hoja de sierra (5) a la profundidad de corte máx., llévela a la posición de 0° e inmovilícela.
2. Saque la inserción de la mesa (6) (fig. 9)
⚠ ¡Atención! Por motivos de transporte, la cuña abridora (4) se monta en la posición inferior antes de la primera puesta en marcha. Solo se debe trabajar con la máquina cuando la cuña abridora (4) se encuentra en la posición superior. El montaje de la cuña abridora (4) en la posición superior debe llevarse a cabo de la siguiente manera:
3. Afloje la palanca de bloqueo (23) y coloque la cuña abridora (4) en la posición superior (fig. 10)
4. Como máximo, la distancia entre la hoja de sierra (5) y la cuña abridora (4) debe ser de 5 mm. (Fig. 11)
5. Vuelva a apretar la palanca de bloqueo (23) y monte la inserción de la mesa (6)

8.5 Montaje de la protección de la hoja de sierra (fig. 12)

1. Coloque la protección de la hoja de sierra (2) desde arriba sobre la cuña abridora (4), de modo que el tornillo (24) quede fijo en el agujero alargado de la cuña abridora (4).
- Atención:** Para poder colocar la protección de la hoja de sierra (2) sobre la cuña abridora (4), debe pulsarse la tecla de bloqueo rápido (A).
2. No apriete en exceso el tornillo (24); la protección de la hoja de sierra (2) debe poder moverse libremente.
3. Conecte la manguera de aspiración (3) con el adaptador de aspiración del lado trasero de la máquina y el tubo de aspiración de la protección de la hoja de sierra (2).
4. El desmontaje se efectúa en orden inverso.

¡Atención!

Antes de empezar a serrar, la protección de la hoja de sierra (2) debe bajarse sobre la pieza de trabajo.

8.6 Montaje/cambio de la hoja de sierra (fig. 9, 12, 13)

1. **¡Atención! Desenchufar la clavija de conexión de la red y utilizar guantes de protección.**
2. Desmonte la protección de la hoja de sierra (2) (fig. 12)
3. Retire la inserción de la mesa (6) (fig. 9)
4. Afloje la tuerca, colocando la llave de boca fija (f) en la tuerca y ejerciendo contrafuerza con la otra llave de boca fija (f) en la brida (fig. 13).

¡Atención! Girar la tuerca en el sentido de rotación de la hoja de sierra.

5. Retirar la brida externa y extraer la hoja de sierra vieja manteniéndola inclinada hacia abajo desde la brida interna.
6. Limpiar cuidadosamente la brida de la hoja de sierra antes del montaje de la nueva hoja de sierra con un cepillo metálico.
7. Volver a insertar la nueva hoja de sierra en orden inverso y fijarla.

¡Atención! Tenga en cuenta el sentido de marcha, el bisel de corte de los dientes debe apuntar en el sentido de marcha., es decir, hacia delante

8. Vuelva a montar y a ajustar la inserción de la mesa (6), así como la protección de la hoja de sierra (2).

9. Antes de volver trabajar con la sierra, hay que comprobar que los dispositivos de seguridad funcionen correctamente. Levante la protección de la hoja de sierra y suéltela. La protección de la hoja de sierra debería volver a desplazarse por sí misma a la posición inicial.

9. Manejo

9.1 Conexión, desconexión (fig. 14)

- Al pulsar el interruptor verde (11) "I", se puede conectar la sierra. Antes de iniciar el aserrado, esperar hasta que la hoja de sierra haya alcanzado su número de revoluciones máximo.
- Para volver a desconectar la sierra, hay que apretar el interruptor rojo (11) "0".

9.2 Ajuste de la profundidad de corte (fig. 14)

La hoja de sierra se puede ajustar (de forma continua) a la profundidad de corte deseada, girando la rueda de mano para el ajuste de altura (8)

- En el sentido contrario a las agujas del reloj: profundidad de corte mayor
- En el sentido de las agujas del reloj: profundidad de corte menor

Compruebe el ajuste mediante un corte de prueba.

9.3 Ajuste de ángulo (fig. 14)

Con la sierra circular de mesa, se pueden realizar cortes angulares hacia la izquierda de 0°-45° hacia el carril de tope.

△ Compruebe antes de efectuar cualquier corte que no se pueda producir ningún choque entre el carril de tope, el tope transversal y la hoja de sierra.

- Afloje el mango de ajuste y fijación (9)
- Ajuste la medida angular deseada en la escala pulsando y girando el volante (8).
- Inmovilice el mango de ajuste y fijación (9) en la posición angular deseada.

9.4 Trabajos con el tope paralelo

9.4.1 Ajuste de la altura del tope (fig. 15)

- El carril de tope (25) del tope paralelo (7) tiene dos superficies guía de diferente altura.

- En función del grosor de los materiales a cortar, hay que utilizar el lado más alto del carril de tope (25) para material grueso (más de 25 mm de grosor de herramienta) y el lado más bajo del carril de tope para material fino (menos de 25 mm de grosor de herramienta).
- Para ello, afloje los tornillos (A) del lateral del tope paralelo (7) y deslice el carril de tope (25) sobre la guía, en función de la posición deseada.
- Apriete de nuevo los tornillos (A)

9.4.2 Montaje del tope paralelo (fig. 16)

- Monte el tope paralelo (7), colocándolo en la parte posterior y fijando la palanca de sujeción (29) hacia abajo.
- Durante el desmontaje, tire de la palanca de sujeción hacia arriba y retire el tope paralelo (7).
- La fuerza de sujeción del tope paralelo se puede ajustar en la tuerca moleteada trasera (B).

9.4.3 Ajuste del ancho de corte (fig. 17)

- Al cortar longitudinalmente piezas de madera, hay que utilizar el tope paralelo (7).
- Coloque el tope paralelo (7) sobre el carril guía (12) a la derecha o a la izquierda de la hoja de sierra
- En el carril guía para el tope paralelo (12), se encuentran 2 escalas (27/28) que muestran la distancia entre el carril de tope (25) y la hoja de sierra (5).
- Ajuste el tope paralelo (7) a la medida deseada de la mirilla (26) y fíjelo con la palanca de sujeción para el tope paralelo (29).
- Al montar o ajustar el tope paralelo, asegúrese de alinear el tope paralelo a la hoja de sierra.

9.5 Uso del ensanchado de la mesa (fig. 18)

- El ensanchado de la mesa (14) debe utilizarse siempre para piezas de trabajo especialmente anchas.
- Aflojar la palanca de sujeción (33) y tire del ensanchado de la mesa hacia afuera para que la pieza de trabajo a cortar pueda descansar sobre ella sin bascular.

9.6 Tope transversal (fig. 19)

- Deslice el tope transversal (13) en una ranura (30 a/b) de la mesa de aserrado.
- Afloje el mango de sujeción (31).
- Gire el tope transversal (13) hasta ajustar la medida angular deseada. La escala (32) indica el ángulo ajustado. (0° - 60°)
- Apriete de nuevo el mango de sujeción (31).

10. Utilización

Indicaciones de trabajo

Después de cada nuevo ajuste, recomendamos un corte de prueba para comprobar las medidas ajustadas.

Después de encender la sierra, espere hasta que la hoja de sierra haya alcanzado su número de revoluciones máximo antes de realizar el corte.

Asegure las piezas de trabajo largas para que no basculen al final del proceso de corte (p. ej., con soportes de desbobinado).

Atención al cortar.

Utilice el aparato únicamente con la aspiración. Compruebe y limpie regularmente los canales de aspiración.

10.1 Ejecución de cortes longitudinales (fig. 20)

En este caso, se corta una pieza de trabajo en sentido longitudinal.

Un borde de la pieza de trabajo se presiona contra el tope paralelo (7) mientras el lado plano descansa sobre la mesa de aserrado (1).

La protección de la hoja de sierra (2) debe bajarse siempre sobre la pieza de trabajo.

La posición de trabajo en cortes longitudinales no debe estar nunca en línea con el recorrido de corte.

- Ajuste el tope paralelo (7) de acuerdo con la altura de la pieza de trabajo y el ancho deseado. (Véase 9.4)
- Conectar la sierra.
- Coloque las manos planas sobre la pieza de trabajo cerrando los dedos, y deslícela a lo largo del tope paralelo (7) hacia la hoja de sierra (5).
- Guiado lateral con la mano izquierda o derecha (según la posición del tope paralelo) solo hasta el borde delantero de la protección de la hoja de sierra (2).
- En todo momento, introducir la pieza de trabajo hasta el final de la cuña abridora (4).
- Los residuos del corte permanecen en la mesa de aserrado (1) hasta que la hoja de sierra (5) vuelve a estar en posición de reposo.
- ¡Asegure las piezas de trabajo largas para que no vuelquen al final del proceso de corte! (P. ej., soporte desbobinador, etc.)

10.1.1 Corte de piezas de trabajo estrechas (fig. 21)

Los cortes longitudinales de las piezas de trabajo con un ancho de menos de 120 mm deben realizarse con la ayuda de un taco deslizante (16).

El taco deslizante está incluido en el volumen de suministro. Reemplace inmediatamente el taco deslizante desgastado o dañado.

- Ajuste el tope paralelo en función del ancho de la pieza de trabajo previsto. (Véase 9.4)
- Empuje la pieza de trabajo hacia adelante con ambas manos; es esencial usar un taco deslizante (16) en la zona de la hoja de sierra como ayuda de empuje.
- En todo momento, introducir la pieza de trabajo hasta el final de la cuña abridora.

⚠ ¡Atención! Con piezas de trabajo cortas, el taco deslizante debe usarse ya desde el comienzo del corte.

10.2 Ejecución de cortes transversales (fig. 22)

- Deslice el tope transversal (13) en una de las dos ranuras (30 a/b) de la mesa de aserrado y ajústelo a la medida angular deseada (véase 9.6). En caso de tenerse que colocar la hoja de sierra (5) también inclinada, hay que utilizar la ranura (30a) que impide que su mano y el tope transversal entren en contacto con la protección de la hoja de sierra.
- Presione la pieza de trabajo firmemente contra el tope transversal (13).
- Conectar la sierra.
- Deslice el tope transversal (13) y la pieza de trabajo en dirección a la hoja de sierra para realizar el corte.

Atención: Sujete siempre la pieza de trabajo guiada, nunca la pieza de trabajo suelta que se esté cortando.

- Empuje siempre el tope transversal (13) hasta que la pieza de trabajo esté completamente cortada.
- Desconectar nuevamente la sierra. No retire los restos serrados hasta que la hoja de sierra se haya detenido.

10.2.1 Ejecución de cortes angulares (fig. 23)

Los cortes angulares siempre se realizan utilizando el tope paralelo (7).

- Ajuste la hoja de sierra (5) a la medida angular deseada. (Véase 9.3)
- Ajuste el tope paralelo (7) de acuerdo con el ancho y la altura de la pieza de trabajo (véase 9.4)
- Realice el corte de acuerdo con el ancho de la pieza de trabajo (véase 10.1)

10.3 Corte de tableros aglomerados

Para evitar que los bordes de corte se rompan al cortar el aglomerado, la hoja de sierra (5) no debe colocarse a más de 5 mm por encima del grosor de la pieza de trabajo (véase 9.2).

11. Transporte

1. Desconecte la herramienta eléctrica antes de realizar cualquier transporte y desenchúfela de la alimentación de corriente.
2. Lleve la herramienta eléctrica siempre entre dos. Para ello, utilice las superficies de asas de los lados de la mesa de aserrado.
3. Proteja la herramienta eléctrica contra golpes, impactos y vibraciones fuertes, p. ej. durante el transporte en vehículos.
4. Asegure la herramienta eléctrica contra vuelcos y deslizamientos.
5. No utilice nunca los dispositivos de protección para el manejo o el transporte.

11.1 Transporte sin bastidor inferior (fig. 24)

1. Extraiga el ensanchado de la mesa (14).
2. Incline la máquina sobre las ruedas de rodadura (34)
3. Sujete la máquina por el asidero del ensanchado de la mesa (14) y tire de ella hacia sí.

12. Mantenimiento

⚠ ¡Advertencia! Antes de efectuar cualquier trabajo de ajuste, conservación o reparación, desenchufar la clavija de conexión de la red.

12.1 Medidas generales de mantenimiento

- En lo posible, mantenga los dispositivos de protección, las ranuras de aire y el cárter del motor libres de polvo y suciedad. Limpie el aparato con un paño limpio o sople aire comprimido a baja presión.
- Recomendamos limpiar el aparato directamente después del uso.
- Limpie regularmente el aparato con un paño húmedo y algo de jabón blando. No utilice ningún producto de limpieza ni disolventes; estos podrían deteriorar las piezas de plástico del aparato. Ponga cuidado para que no entre agua en el interior del aparato.
- Engrase con aceite las piezas giratorias una vez al mes para prolongar la vida útil de la herramienta. No engrase con aceite el motor.
- Limpie los sistemas de recolección de polvo soplandolos con aire comprimido.

12.2 Escobillas de carbón

Si se producen chispas en exceso, encargue a un electricista que compruebe las escobillas de carbón. ¡Atención! Las escobillas de carbón únicamente deben ser cambiadas por un técnico electricista.

Información sobre el servicio técnico

Hay que tener en cuenta que los siguientes componentes de este producto están sometidos a desgaste natural o por el uso o que se requieren los siguientes materiales de uso único. Estos podrían afectar a las partes plásticas y metálicas de la herramienta eléctrica.

Piezas de desgaste*: Escobilla de carbón, hoja de sierra, baterías, inserciones de la mesa, taco deslizando, empuñadura desplazable, correa trapezoidal

* ¡No se incluyen obligatoriamente en el volumen de suministro!

Encontrará las piezas de repuesto y los accesorios en nuestro centro de servicio. Para ello, escanee el código QR que aparece en la portada.

13. Almacenamiento

Almacenamiento de la protección de la hoja de sierra (2):

Para almacenar la protección de la hoja de sierra (2), cuélguela del estribo (B) previsto para ello situado debajo del ensanchado de la mesa (14). (Fig. 25)

Almacene el aparato y sus accesorios en un lugar oscuro, seco y sin riesgo de heladas, donde no esté al alcance de niños. El rango de temperatura de almacenamiento es de 5 a 30°C.

Conserve la herramienta eléctrica en su embalaje original.

Cubra la herramienta eléctrica para protegerla del polvo o de la humedad.

Guarde las instrucciones de servicio junto con la herramienta eléctrica.

14. Conexión eléctrica

El motor eléctrico instalado está conectado listo para utilizarse. La conexión cumple las pertinentes disposiciones VDE y DIN. La conexión a la red por parte del cliente, así como el cable alargador utilizado deben cumplir estas normas.

- El producto cumple los requisitos de la norma EN 61000-3-11 y está sometido a condiciones de conexión especiales. Ello significa que está prohibido un uso en puntos de conexión escogidos de forma arbitraria.
- El producto puede provocar fluctuaciones de tensión transitorias ante condiciones desfavorables de la red.
- El producto solo es apto para el uso en los puntos de conexión previstos,
 - a) no superan la impedancia de red máxima permitida "Z" ($Z_{\max.} = 0,325 \Omega$) o
 - b) aquellos con una intensidad de corriente permanentemente admisible de red de como mínimo 100 A por fase.
- Como usuario deberá asegurarse - si fuera necesario tras una consulta previa a su compañía suministradora de electricidad - de que el punto de conexión al que desea conectar el producto cumple uno de los dos requisitos indicados, a) o b).

Indicaciones importantes

En caso de sobrecarga del motor, este se desconecta automáticamente. Tras un tiempo de refrigeración (los tiempos varían), puede conectarse de nuevo el motor.

Línea de conexión eléctrica defectuosa

En las líneas de conexión eléctrica surgen a menudo daños de aislamiento.

Las causas para ello pueden ser:

- Zonas aprisionadas al conducir las líneas de conexión a través de ventanas o puertas entreabiertas.
- Puntos de dobleces ocasionados por la fijación o el guiado incorrectos de la línea de conexión.
- Zonas de corte al sobrepasar la línea de conexión.
- Daños de aislamiento por tirar de la línea de conexión del enchufe de la pared.
- Grietas causadas por el envejecimiento del aislamiento.

Tales líneas de conexión eléctrica defectuosas no deben utilizarse, pues suponen un riesgo para la vida debido a los daños de aislamiento.

Supervisar con regularidad las líneas de conexión eléctrica en busca de posibles daños. Durante la comprobación, preste atención a que la línea de conexión no cuelgue de la red eléctrica.

Las líneas de conexión eléctrica deben cumplir las pertinentes disposiciones VDE y DIN. Utilice solo líneas de conexión eléctrica con certificación H05VV-F.

Si el cable de alimentación de red de este equipo está dañado, el fabricante o su servicio a clientes, o una persona cualificada similar deben sustituirla para evitar peligros.

La impresión de la denominación del tipo en el cable de conexión es obligatoria.

Motor de corriente alterna

- La tensión de red debe ser de 220 - 240 V~.
- Los cables alargadores de hasta 25 m de longitud deben poseer una sección de 1,5 milímetros cuadrados.

Las conexiones y reparaciones del equipamiento eléctrico debe realizarlas solo un experto electricista.

En caso de posibles dudas, indique los siguientes datos:

- Tipo de corriente del motor
- Datos de la placa de características de la máquina
- Datos de la placa de características del motor

⚠ Protección frente a sobrecargas (fig. 7)

- Esta herramienta eléctrica está equipada con una protección frente a sobrecargas. En caso de que la protección frente a sobrecargas se haya disparado, proceda como se indica a continuación:
- Separe la herramienta eléctrica de la fuente de alimentación.
- Deje enfriar la herramienta eléctrica.
- Compruebe si la herramienta eléctrica presenta posibles daños. Haga reparar cualquier daño antes de volver a ponerla en marcha.
- Conecte la herramienta eléctrica a la fuente de alimentación.
- Apriete el interruptor de sobrecarga (k).
- Conecte la herramienta eléctrica como se describe y póngala en funcionamiento.

Tipo de conexión Y

Si el cable de conexión a la red de este equipo estuviera dañado, el fabricante o su personal del servicio al cliente, o una persona cualificada similar deberá sustituirlo para evitar cualquier peligro.

15. Eliminación y reciclaje

Notas sobre el embalaje



Los materiales de embalaje son reciclables. Deseche los embalajes de forma respetuosa con el medio ambiente.

Notas sobre la Ley alemana de aparatos eléctricos y electrónicos (ElektroG)



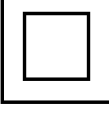
¡Los residuos de equipos eléctricos y electrónicos no forman parte de la basura doméstica, sino que deben recogerse o eliminarse por separado!

- ¡Antes de la entrega, deben retirarse, libres de daños, las baterías usadas o las baterías recargables que no vengan instaladas de manera permanente en el aparato usado! Su eliminación está regulada por la ley alemana de baterías.
- Los propietarios o usuarios de aparatos eléctricos y electrónicos están legalmente obligados a devolverlas después de su uso.
- ¡El usuario final es responsable de eliminar sus datos personales en el aparato usado que se va a desechar!
- El símbolo del contenedor con ruedas tachado significa que los equipos eléctricos y electrónicos no deben desecharse junto con la basura doméstica.
- Los residuos de equipos eléctricos y electrónicos se pueden entregar de forma gratuita en los siguientes lugares:
 - Puntos públicos de eliminación o recogida (p. ej., obras públicas municipales)
 - Puntos de venta de dispositivos electrónicos (físicos y online), siempre que los comerciantes estén obligados a retirarlos u ofrecerlos voluntariamente.
 - Puede entregar hasta tres aparatos eléctricos usados por tipo de aparato, con una longitud máxima de canto de 25 centímetros, de forma gratuita sin necesidad de adquirir previamente un aparato nuevo del fabricante o llevarlos a otro punto de recogida autorizado en su zona.
 - En el correspondiente servicio de atención al cliente podrá encontrar condiciones de devolución adicionales de los fabricantes y distribuidores.
- Si el fabricante entrega un aparato eléctrico nuevo a un domicilio privado, el fabricante puede solicitar que el aparato eléctrico usado sea recogido de forma gratuita a petición del usuario final. Para ello, póngase en contacto con el servicio de atención al cliente del fabricante.
- Estas declaraciones solo se aplican a los aparatos instalados y vendidos en los países de la Unión Europea y sujetos a la Directiva Europea 2012/19/UE. En países fuera de la Unión Europea, se pueden aplicar diferentes regulaciones a la eliminación de residuos de equipos eléctricos y electrónicos.

16. Solución de averías

Avería	Causa posible	Solución
Tras la desconexión del motor se desmonta la hoja de sierra	Tuercas de sujeción ligeramente apretadas	Apretar las tuercas de sujeción rosca a la derecha
El motor no arranca	Fallo de fusible de red	Comprobar el fusible de red
	Cable alargador defectuoso	Intercambiar cable alargador
	Conexiones del motor o interruptor defectuosos	Revisión a cargo de un electricista especializado
	Motor o interruptor defectuosos	Revisión a cargo de un electricista especializado
Dirección de giro del motor incorrecta	Condensador defectuoso	Revisión a cargo de un electricista especializado
	Conexión incorrecta	Cambio de polaridad de la caja de enchufe mural a cargo de electricista especializado
El motor no funciona, el interruptor automático se dispara	Sección insuficiente de cable alargador	Ver la conexión eléctrica
	Sobrecarga por una hoja de sierra sin filo	Cambie la hoja de sierra
Quemaduras en la superficie de corte	Hoja de sierra sin filo	Afilar la sierra, intercambiarla
	Hoja de sierra incorrecta	Intercambiar la hoja de sierra

Explicação dos símbolos no aparelho

	Aviso! O incumprimento poderá causar perigo de vida, perigo de ferimentos ou danos na ferramenta!
	Leia e siga o manual de instruções e as indicações de segurança antes da colocação em funcionamento!
	Use óculos de proteção!
	Use proteção auditiva!
	Use uma proteção respiratória, em caso de formação de pó!
	Atenção! Perigo de ferimentos! Não pegue na lâmina de serra em funcionamento!
	Classe de proteção II (isolamento duplo)
	O produto cumpre as diretivas europeias em vigor.
	O produto está em conformidade com as diretrizes sérvias aplicáveis.

Conteúdo:	Página:
1. Introdução	117
2. Descrição do aparelho (Fig. 1-4).....	117
3. Âmbito de fornecimento.....	118
4. Utilização correta.....	118
5. Indicações de segurança	119
6. Dados técnicos	125
7. Antes da colocação em funcionamento	125
8. Montagem e operação.....	126
9. Operação	127
10. Funcionamento	128
11. Transporte.....	129
12. Manutenção	129
13. Armazenamento	130
14. Ligação elétrica	130
15. Eliminação e reciclagem.....	131
16. Resolução de problemas.....	132
17. Declaração de conformidade	135

1. Introdução

Fabricante:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen, Alemanha

Estimado cliente,

Desejamos-lhe muita satisfação e sucesso ao trabalhar com o seu novo aparelho.

Nota:

De acordo com a legislação vigente relativa à responsabilidade pelos produtos, o fabricante deste aparelho não é responsável por danos que ocorram nele ou através dele nas seguintes situações:

- manuseio incorreto,
- não cumprimento do manual de instruções,
- reparações efetuadas por técnicos terceiros não autorizados,
- montagem e substituição de peças sobresselentes que não sejam de origem,
- utilização incorreta,
- Falhas da instalação elétrica em caso de incumprimento dos regulamentos elétricos e disposições VDE 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Tenha em atenção:

Antes da montagem e da colocação em funcionamento, leia a totalidade do texto do manual de instruções. Este manual de instruções deverá contribuir para que se familiarize com a sua ferramenta elétrica e com as suas possibilidades de utilização corretas.

O manual de instruções contém indicações importantes de como trabalhar com a ferramenta elétrica de modo seguro, correto e económico e de como evitar perigos, poupar em custos de reparação, reduzir períodos de paragem e aumentar a fiabilidade e vida útil da ferramenta elétrica.

Para além dos regulamentos de segurança deste manual de instruções, deverá cumprir sempre as diretivas respeitantes à operação da ferramenta elétrica vigentes no seu país.

Guarde o manual de instruções num invólucro de plástico, protegido da sujidade e da humidade, junto à ferramenta elétrica. O manual deve ser lido e seguido por todo e qualquer pessoal operador antes do início dos trabalhos. Só devem trabalhar na ferramenta elétrica pessoas que tenham sido instruídas acerca da utilização da ferramenta elétrica e dos perigos associados. Deve ser respeitada a idade mínima exigida.

Para além das indicações de segurança incluídas neste manual de instruções e dos regulamentos especiais do seu país, devem ser cumpridas as regras técnicas geralmente reconhecidas para a operação de máquinas idênticas.

Não assumimos qualquer responsabilidade por acidentes ou danos que advenham do não cumprimento deste manual de instruções e das indicações de segurança.

2. Descrição do aparelho (Fig. 1-4)

1. Mesa de serrar
2. Proteção da lâmina de serra
3. Mangueira de sucção
4. Rachador
5. Lâmina de serra
6. Inserto da mesa 6.1. Parafuso para inserto da mesa
7. Batente paralelo
8. Volante manual
9. Punho de fixação e de ajuste
10. Estrutura inferior
11. Interruptores para ligar e desligar (botão verde "I", botão vermelho "O")
12. Carril de guiamento
13. Batente transversal
14. Alargamento da mesa
15. Carril de guiamento traseiro
16. Haste deslizante
17. Pernas de apoio
18. Escoras transversais
19. Escoras longitudinais
20. Escoras centrais curtas
21. Escoras centrais, compridas
22. Pés de borracha
23. Alavanca de bloqueio do rachador
24. Parafuso
25. Carril de batente
26. Indicador de nível
27. Escala do batente paralelo
28. Escala do alargamento da mesa
29. Alavanca de aperto do batente paralelo
30. Ranhura
31. Pega de fixação do batente transversal
32. Escala do batente transversal
33. Alavanca de aperto do alargamento da mesa
34. Rodas

3. Âmbito de fornecimento

- Abra a embalagem e retire cuidadosamente o aparelho.
- Remova o material de embalamento, assim como as fixações de embalamento/transporte (se presentes).
- Verifique se o âmbito de fornecimento está completo.
- Inspeção o aparelho e os acessórios quanto a danos de transporte.
- Guarde a embalagem até ao fim do período de garantia, se possível.

ATENÇÃO

O aparelho e o material de embalamento não são brinquedos! Crianças não deverão brincar com sacos de plástico, películas e peças pequenas! Risco de ingestão e asfixia!

- Tradução do manual de instruções original
- Serra com lâmina de serra pré-montada
- Proteção da lâmina de serra
- Mangueira de sucção
- Rachador
- Batente paralelo
- Carril de batente
- Batente transversal
- Alargamento da mesa (1x)
- Haste deslizante
- Pernas de apoio (4x)
- Escoras transversais (2x)
- Escoras longitudinais (2x)
- Escoras centrais curtas (2x)
- Escoras centrais compridas (2x)
- Pés de borracha (4x)
- Material de montagem

4. Utilização correta

A serra circular de mesa serve para o corte longitudinal e transversal (apenas com batente transversal) de madeiras de todo o tipo e plásticos, de acordo com o tamanho da máquina. Não devem ser cortadas madeiras redondas de qualquer tipo.

A máquina só deve ser utilizada para o seu propósito especificado. Qualquer outra utilização é considerada incorreta. Os danos ou ferimentos daí resultantes serão da responsabilidade da entidade operadora/operador e não do fabricante.

Só devem ser utilizadas lâminas de serra adequadas à máquina (lâminas de serra de aço HM ou CV). Não é permitida a utilização de lâminas de serra HSS e discos de separação de qualquer tipo.

Faz igualmente parte da utilização correta o cumprimento das indicações de segurança, assim como das instruções de montagem e das indicações de operação no manual de instruções.

As pessoas que operem ou mantenham a máquina deverão ser familiarizadas com a mesma e ser instruídas relativamente aos perigos possível. Para além disso, devem ser estritamente cumpridos os regulamentos de prevenção de acidentes vigentes.

Devem ser seguidas todas as restantes regras gerais relativas às áreas de medicina do trabalho e de segurança.

⚠ ATENÇÃO

Ao utilizar aparelhos, deve respeitar certas medidas de segurança, para evitar ferimentos e danos.

Portanto, leia atentamente este manual de instruções / indicações de segurança. Guarde-os num local seguro, para que as informações lhe estejam sempre disponíveis. Se pretender transmitir o aparelho a outras pessoas, transmita igualmente este manual de instruções / indicações de segurança. Não assumimos qualquer responsabilidade por acidentes ou danos que advenham do não cumprimento deste manual de instruções e das indicações de segurança.

Qualquer alteração na máquina exclui o fabricante de toda e qualquer responsabilidade por danos daí resultantes.

Mesmo que a máquina seja corretamente utilizada, não é possível excluir totalmente determinados riscos residuais. Consoante a construção e montagem da máquina, poderão ocorrer os seguintes riscos:

- Contacto com a lâmina de serra na área de serra-gem desprotegida.
- Pegar na lâmina de serra em funcionamento (ferimento de corte)
- Ressalto de peças de trabalho e de partes de peças de trabalho
- Quebras da lâmina de serra
- Ejeção de peças de carboneto metálico com defeito da lâmina de serra
- Danos auditivos em caso de não utilização da proteção dos ouvidos necessária.

- Emissões nocivas à saúde de pós de madeira em caso de utilização em espaços fechados.

Tenha em atenção que os nossos aparelhos não foram desenvolvidos para utilização em ambientes comerciais, artesanais ou industriais. Não assumimos qualquer garantia, se o aparelho for utilizado em ambientes comerciais, artesanais, industriais ou equivalentes.

5. Indicações de segurança

Indicações de segurança gerais para ferramentas elétricas

⚠ AVISO: leia todas as indicações de segurança, instruções, ilustrações e dados técnicos que vêm com esta ferramenta elétrica.

O incumprimento das instruções que se seguem poderá causar choques elétricos, incêndio e/ou ferimentos graves.

Guarde todas as indicações de segurança e instruções para uso futuro.

O termo “ferramenta elétrica” utilizado nas indicações de segurança refere-se a ferramentas elétricas alimentadas pela rede elétrica (com cabo de alimentação) ou a ferramentas elétricas alimentadas por bateria (sem cabo de alimentação).

1) Segurança no posto de trabalho

- Mantenha a sua área de trabalho limpa e bem iluminada.** Desordem ou áreas de trabalho não iluminadas podem provocar acidentes.
- Não trabalhe com a ferramenta elétrica num ambiente potencialmente explosivo, no qual estejam presentes líquidos inflamáveis, gases ou poeiras.** As ferramentas elétricas geram faíscas, que podem inflamar a poeira ou os vapores.
- Mantenha as crianças e outras pessoas afastadas enquanto usa a ferramenta elétrica.** Em caso de distração, pode perder o controlo da ferramenta elétrica.

2) Segurança elétrica

- A ficha de ligação da ferramenta elétrica tem de caber na tomada.**
A ficha não deve ser modificada de forma alguma.

Não utilize qualquer ficha de adaptador em conjunto com ferramentas elétricas com ligação à terra. As fichas inalteradas e as tomadas adequadas diminuem o risco de um choque elétrico.

- Evite o contacto do corpo com superfícies ligadas à terra, como tubos, aquecedores, fogões e frigoríficos.** Existe um risco elevado de choque elétrico se o seu corpo estiver ligado à terra.
- Mantenha as ferramentas elétricas afastadas de chuva e humidade.**
A penetração de água na ferramenta elétrica aumenta o risco de um choque elétrico.
- Não use o cabo de ligação para transportar ou suspender a ferramenta elétrica ou para desligar a ficha da tomada.** Mantenha o cabo de ligação afastado de calor, óleo, bordas afiadas ou peças móveis. Cabos de ligação danificados ou enrolados aumentam o risco de um choque elétrico.
- Ao trabalhar com uma ferramenta elétrica ao ar livre, use apenas linhas de prolongamento que também sejam adequados para utilização no exterior.** A utilização de uma linha de prolongamento adequada para a área exterior diminui o risco de um choque elétrico.
- Se for inevitável a operação da ferramenta elétrica num ambiente húmido, use um disjuntor diferencial.** A utilização de um disjuntor diferencial diminui o risco de um choque elétrico.

3) Segurança de pessoas

- Mantenha-se atento, concentre-se no que está a fazer e proceda com sensatez ao trabalho com uma ferramenta elétrica.** Não utilize qualquer ferramenta elétrica se estiver com sono ou sob a influência de álcool, drogas ou medicamentos. Um instante de descuido durante a utilização da ferramenta elétrica pode provocar ferimentos graves.
- Utilize sempre equipamentos de proteção pessoal e óculos de proteção.** A utilização de equipamentos de proteção pessoal, como máscara antipoeira, sapatos de segurança antiderrapantes, capacete de proteção ou proteção auditiva, dependendo do tipo e uso da ferramenta elétrica, reduz o risco de ferimentos.

- c) **Evite uma colocação em funcionamento involuntária. Assegure-se de que a ferramenta elétrica está desligada antes de a ligar à fonte de alimentação e/ou à bateria, receber corrente ou transportá-la.** Se tiver o dedo no interruptor quando estiver a transportar a ferramenta elétrica ou se conectar a ferramenta elétrica à fonte de alimentação, isso pode causar um acidente.
- d) **Remova as ferramentas de ajuste ou as chaves de caixa antes de ligar a ferramenta elétrica.** Uma ferramenta ou chave que se encontre numa peça rotativa da ferramenta elétrica pode causar ferimentos.
- e) **Evite uma posição do corpo anormal. Certifique-se de que se coloca numa posição segura e que mantém o equilíbrio em todos os momentos.** Assim, controla melhor a ferramenta elétrica em situações inesperadas.
- f) **Use vestuário de trabalho adequado. Não use roupas largas ou joalheria. Mantenha o cabelo e a roupa afastados de peças móveis.** Roupa larga, joalheria ou cabelos longos podem ser capturados por peças móveis.
- g) **Se puderem ser montados equipamentos de aspiração e recolha de pó, certifique-se de que estes estão ligados e são usados corretamente.** A utilização de uma aspiração de pó pode reduzir riscos devido a pó.
- h) **Não se sinta seguro e nunca transgrida as regras de segurança para ferramentas elétricas, mesmo se estiver familiarizado com a ferramenta elétrica após uso frequente.** A atuação descuidada pode provocar lesões graves, dentro em frações de segundos.

4) Utilização e manuseio da ferramenta elétrica

- a) **Não sobrecarregue a ferramenta elétrica. Utilize a ferramenta elétrica adequada para o seu trabalho.** Com a ferramenta elétrica correta, trabalha melhor e de forma mais segura na gama de desempenho especificada.
- b) **Não utilize qualquer ferramenta elétrica cujo interruptor esteja defeituoso.** Uma ferramenta elétrica que já não possa ser ligada ou desligada é perigosa e tem de ser reparada.
- c) **Desconecte a ficha da tomada e/ou remova a bateria antes de efetuar quaisquer ajustes no aparelho, trocar insertos da ferramenta ou guardar a ferramenta elétrica.**

Esta medida de precaução impede o arranque involuntário da ferramenta elétrica.

- d) **Guarde as ferramentas elétricas não utilizadas fora do alcance de crianças. Não permita a utilização desta ferramenta elétrica a pessoas que não estejam familiarizadas com ela ou não tenham lido estas instruções.** As ferramentas elétricas são perigosas se forem utilizadas por pessoas inexperientes.
- e) **Realize a manutenção das ferramentas elétricas das ferramentas de colocação com cuidado. Verifique se as peças móveis funcionam na perfeição e não ficam presas, se peças estão partidas ou danificadas de forma a prejudicar a função da ferramenta elétrica. Mandar reparar peças danificadas antes da utilização da ferramenta elétrica.** Muitos acidentes são causados por ferramentas elétricas com a manutenção mal realizada.
- f) **Mantenha as suas ferramentas de corte afiadas e limpas.** Ferramentas de corte com arestas de corte afiadas tratadas com cuidado emperram menos e são mais fáceis de usar.
- g) **Utilize ferramentas elétricas, acessórios, ferramentas de ajuste, etc. de acordo com estas instruções. Tome em consideração as condições de trabalho e a atividade a ser realizada.** A utilização de ferramentas elétricas para aplicações que não sejam as previstas pode conduzir a situações perigosas.
- h) **Mantenha as pegas e superfícies para segurar secas, limpas e livres de óleo e massa lubrificante.** Em situações imprevistas, pegas e superfícies de pegar escorregadias não permitem uma operação e controlo seguro da ferramenta elétrica.

5) Assistência

- a) **A ferramenta elétrica só deve ser reparada por pessoal especializado, usando somente peças sobresselentes originais.** Assim assegura-se que a segurança da ferramenta elétrica é mantida.

Indicações de segurança para serras circulares de mesa

Indicações de segurança relativas às coberturas de proteção

- a) **Deixe as coberturas de proteção montadas. As coberturas de proteção devem encontrar-se num estado funcional e corretamente montadas.**

Coberturas de proteção soltas, danificadas ou com funcionamento defeituoso devem ser reparadas ou substituídas.

- b) **Para cortes de separação, utilize sempre a cobertura de proteção da lâmina de serra e o rachador.**

Para cortes de separação nos quais a lâmina de serra serra a totalidade da espessura da peça de trabalho, a cobertura de proteção e outros dispositivos de segurança reduzem o risco de ferimentos.

- c) **Após a conclusão de trabalhos (por ex. vincos, entalhes ou separações no processo de movimentação) nos quais seja necessário remover a cobertura de proteção e/ou o rachador, volte a fixar imediatamente o sistema de proteção.**

A cobertura de proteção e o rachador reduzem o risco de ferimentos.

- d) **Antes de ligar a ferramenta elétrica, certifique-se de que a lâmina de serra não está em contacto com a cobertura de proteção, o rachador ou a peça de trabalho.**

O contacto inadvertido destes componentes com a lâmina de serra poderá provocar uma situação perigosa.

- e) **Ajuste o rachador tal como descrito neste manual de instruções.** Distância, posição e alinhamento incorretos podem ser o motivo pelo qual o rachador não evita um ricochete de forma efetiva.

- f) **Para que o rachador possa funcionar, este deve atuar sobre a peça de trabalho.** Se forem efetuados cortes em peças de trabalho que sejam demasiado curtos para que o rachador possa atuar, o rachador torna-se ineficaz. Sob estas condições, o rachador não é capaz de evitar um ricochete.

- g) **Utilize a lâmina de serra adequada ao rachador.** Para que o rachador tenha o efeito correto, o diâmetro da lâmina de serra deve estar adaptado ao rachador correspondente, a lâmina de base da lâmina de serra deve ser mais estreita do que o rachador e a largura dos dentes deve ser superior à espessura do rachador.

Indicações de segurança para processos de serragem

- a) **⚠ PERIGO: não coloque os dedos ou as mãos nas proximidades da lâmina de serra ou na área de serragem.**

Um instante de descuido ou um escorregamento poderá fazer com que a sua mão entre em contacto com a lâmina de serra e provocar ferimentos graves.

- b) **Conduza a peça de trabalho apenas no sentido oposto ao da rotação da lâmina de serra.**

A condução da peça de trabalho no mesmo sentido que da rotação da lâmina de serra acima da mesa poderá fazer com que a peça de trabalho e a sua mão sejam puxadas para a lâmina de serra.

- c) **No caso de cortes longitudinais, nunca utilize o batente de esquadria para a condução da peça de trabalho e, no caso de cortes transversais com o batente de esquadria, nunca utilize adicionalmente o batente paralelo para o ajuste longitudinal.** A condução simultânea da peça de trabalho com o batente paralelo e o batente angular aumenta a probabilidade da lâmina de serra ficar presa e provocar um ricochete.

- d) **No caso de cortes longitudinais, exerça sempre a força de condução sobre a peça de trabalho entre o carril de batente e a lâmina de serra. Utilize uma haste deslizante se a distância entre o carril de batente e a lâmina de serra for inferior a 150 mm e um bloco deslizante se a distância for inferior a 50 mm.**

Tais meios auxiliares de trabalho asseguram que a sua mão permanece a uma distância segura da lâmina de serra.

- e) **Utilize apenas a alavanca de empurrar fornecida pelo fabricante ou uma fabricada de acordo com as instruções.**

A alavanca de empurrar assegura uma distância adequada entre a mão e a lâmina de serra.

- f) **Nunca utilize uma alavanca de empurrar danificada ou serrada.**

Uma haste deslizante danificada poderá partir-se e fazer com que a sua mão entre em contacto com a lâmina de serra.

- g) **Não trabalhe “com as mãos livres”. Utilize sempre o batente paralelo ou o batente angular para colocar e guiar a peça de trabalho. “Com as mãos livres” significa que a peça de trabalho é apoiada ou guiada com as mãos, em vez de com o batente paralelo ou com o batente angular.**

A serragem com as mãos livres provoca um alinhamento incorreto, prisão e ricochete.

- h) **Nunca tente pegar em nada à volta ou por cima de uma lâmina de serra em rotação.**

A tentativa de pegar numa peça de trabalho poderá provocar um contacto inadvertido com a lâmina de serra em rotação.

- i) **Apoie peças de trabalho compridas e/ou largas atrás e/ou no lado da mesa de serra, para que permaneçam horizontais.**

Peças de trabalho compridas e/ou largas têm a tendência de tombar no bordo da mesa de serrar. Tal provoca perda de controlo, prisão da lâmina de serra e ricochete.

- j) **Conduza a peça de trabalho de modo regular. Não dobre nem torça a peça de trabalho. Se a lâmina de serra prender, desligue imediatamente a ferramenta elétrica, tire a ficha de rede da tomada e elimine a causa da prisão.**

A prisão da lâmina de serra por parte da peça de trabalho poderá provocar ricochete ou o bloqueio do motor.

- k) **Não remova material serrado com a serra em funcionamento.** O material serrado poderá depositar-se entre a lâmina de serra e o carril de batente ou na cobertura de proteção e, durante a remoção, puxar os dedos para a lâmina de serra. Desligue a serra e aguarde até a lâmina de serra estar imobilizada antes de remover o material.

- l) **Para cortes longitudinais em peças de trabalho com uma espessura inferior a 2 mm, utilize um batente paralelo adicional, que esteja em contacto com a superfície da mesa.** Peças de trabalho finas poderão ficar bloqueadas por baixo do batente paralelo e levar a um ricochete.

Ricochete – causas e respetivas indicações de segurança

Um ricochete é a reação súbita da peça de trabalho devido a uma lâmina de serra enganchada ou presa ou devido a um corte oblíquo em relação à lâmina de serra ou quando uma parte da peça de trabalho fica presa entre a lâmina de serra e o batente paralelo ou outro objeto fixo.

Na maior parte dos casos, se ocorrer um ricochete, a peça de trabalho é agarrada pela parte traseira da lâmina de serra, levantada da mesa de serra e projetada na direção do operador. Um ricochete é o resultado de uma utilização incorreta ou errônea da serra circular de mesa. Ele pode ser evitado mediante precauções adequadas, conforme descrito abaixo.

- a) **Nunca se posicione em linha direta com a lâmina de serra. Mantenha-se sempre no lado da lâmina de serra no qual se encontra a guia do batente.**

Em caso de ricochete, a peça de trabalho poderá ser projetada a alta velocidade contra pessoas que se encontrem à frente em linha com a lâmina de serra.

- b) **Nunca tente pegar por cima ou atrás da lâmina de serra para puxar ou apoiar a peça de trabalho.**

Tal poderá levar a um contacto inadvertido com a lâmina de serra ou um ricochete poderá fazer com que os seus dedos sejam puxados para a lâmina de serra.

- c) **Nunca segure nem pressione a peça de trabalho a ser serrada contra a lâmina de serra em rotação.**

A pressão da peça de trabalho a ser serrada contra a lâmina de serra leva a prisão e ricochete.

- d) **Alinhe a guia do batente paralelamente à lâmina de serra.**

Um carril de batente não alinhado pressiona a peça de trabalho contra a lâmina de serra e provoca um ricochete.

- e) **No caso de cortes de serra cobertos (por ex. dobras, entalhes ou separações no processo de movimentação), utilize um pente de pressão para guiar a peça de trabalho contra a mesa e a guia do batente.**

Um pente de pressão permite-lhe controlar melhor a peça de trabalho em caso de ricochete.

- f) **Tenha especial cuidado durante a serragem em áreas não visíveis de peças de trabalho agrupadas.**

A lâmina de serra imergida poderá serrar objetos que poderão provocar um ricochete.

- g) **Apoie placas de grandes dimensões, para reduzir o risco de ricochete devido a uma lâmina de serra presa.**

Placas de grandes dimensões poderão fletir-se sob o seu próprio peso. As placas devem estar apoiadas em todos os pontos que se encontrem salientes da superfície da mesa.

- h) **Tenha especial cuidado ao serrar peças de trabalho que se encontrem torcidas, deformadas, que tenham nós ou que não disponham de um bordo retilíneo ao longo do qual possam ser guiadas com um batente de esquadria ou um batente paralelo.**

Uma peça de trabalho torcida, deformada ou com nós é instável e leva ao alinhamento incorreto do traço de serra com a lâmina de serra, à prisão e ao ricochete.

- i) **Nunca serre várias peças de trabalho empilhadas ou alinhadas uma atrás da outra.**

A lâmina de serra poderá agarrar uma ou mais peças e provocar um ricochete.

- j) **Se pretender voltar a ligar uma serra cuja lâmina de serra se encontre presa na peça de trabalho, centre a lâmina de serra na folga da serra de modo a que os dentes da serra não estejam enganchados na peça de trabalho. Se a lâmina de serra estiver presa, ela poderá levantar a peça de trabalho ou causar ricochete aquando da nova ligação da serra.**

- k) **Mantenha as lâminas de serra limpas, afiadas e com um dentado adequado. Nunca utilize lâminas de serra deformadas ou com dentes fissurados ou partidos.**

Lâminas de serra afiadas e com um dentado correto minimizam a prisão, o bloqueio e o ricochete.

indicações de segurança para a operação de serras circulares de mesa

- a) **Desligue a serra circular de mesa e desligue a ficha da tomada antes de remover a inserção da mesa, substituir a lâmina de serra, efetuar configurações no rachador ou na cobertura de proteção da lâmina de serra e quando deixa a máquina sem supervisão.**

As precauções servem para evitar acidentes.

- b) **Nunca deixe a serra circular de mesa sem supervisão enquanto esta estiver em funcionamento. Não desligue e abandone a ferramenta elétrica antes de ela estar completamente imobilizada.**

Uma serra em funcionamento sem supervisão representa um perigo descontrolado.

- c) **Instale a serra circular de mesa num local plano e bem iluminado e onde possa permanecer de pé de modo seguro e estável. O local de instalação deve ter espaço suficiente para poder manusear corretamente o tamanho das suas peças de trabalho.**

A desarrumação, áreas de trabalho não iluminadas e pisos escorregadios podem provocar acidentes.

- d) **Remova regularmente as aparas de serragem e a serradura por baixo da mesa de serrar e/ou da aspiração de pó.**

Serradura acumulada é inflamável e é capaz de auto-ignição.

- e) **Fixe a serra circular de mesa.**

Uma serra circular de mesa incorretamente fixada poderá deslocar-se ou tombar.

- f) **Remova as ferramentas de configuração, restos de madeira, etc. da serra circular de mesa antes de a ligar.**

Desvios ou eventuais prisões poderão ser perigosos.

- g) **Utilize sempre lâminas de serra com o tamanho correto e com o furo de centragem adequado (por ex. em forma de losango ou redondo).**

As lâminas de serra que não sejam adequadas às peças de montagem da serra giram de forma ovalizada e levam à perda de controlo.

- h) **Nunca utilize material de montagem da lâmina de serra danificado ou incorreto, por ex. flanges, arruelas, parafusos e porcas.**

Este material de montagem da lâmina de serra foi especialmente construído para a sua serra, para uma operação segura e um desempenho ótimo.

- i) **Nunca se coloque em cima da serra circular de mesa e não utilize a serra circular de mesa como apoio à ascensão.**

Poderão ocorrer ferimentos graves se a ferramenta elétrica tombar ou se entrar inadvertidamente em contacto com a lâmina de serra.

- j) **Certifique-se de que a lâmina de serra está montada no sentido de rotação correto.**

Não utilize discos abrasivos ou escovas de arame na serra circular de mesa.

A montagem incorreta da lâmina de serra ou a utilização de acessórios não recomendados poderá provocar ferimentos graves.

Indicações de segurança para o manuseio de lâminas de serra

1. Utilize apenas ferramentas elétricas com as quais esteja familiarizado.
2. Observe a velocidade máxima. A velocidade máxima indicada na ferramenta não deve ser ultrapassada. Se indicado, cumpra a gama de velocidade.
3. Tenha atenção ao sentido de rotação da lâmina de serra motorizada.
4. Não utilize ferramentas com fissuras. Elimine ferramentas com fissuras. Não é permitida uma reparação.
5. Remova impurezas, massa lubrificante, óleo e água das superfícies de fixação.
6. Não utilize buchas ou anéis redutores soltos para reduzir orifícios de lâminas de serra circulares.
7. Certifique-se de que os anéis redutores fixados para a fixação da ferramenta têm o mesmo diâmetro e pelo menos 1/3 do diâmetro de corte.
8. Garanta que os anéis redutores fixados estão paralelos uns aos outros.
9. Manuseie as ferramentas com cuidado. Guarde-as de preferência dentro da embalagem original ou em recipientes especiais. Use luvas de proteção para aumentar a aderência e para reduzir ainda mais o risco de ferimentos.
10. Antes da utilização de ferramentas, certifique-se de que todos os dispositivos de proteção estão corretamente fixados.
11. Antes da utilização, certifique-se de que a ferramenta por si utilizada cumpre os requisitos técnicos desta ferramenta elétrica e que está fixada corretamente.
12. Utilize a lâmina de serra fornecida apenas para serragem de madeira, nunca para o corte de metais.
13. Utilize a lâmina de serra correta para o material a ser trabalhado.
14. Utilize apenas uma lâmina de serra com um diâmetro conforme as indicações na serra.
15. Utilize apenas lâminas de serra que estejam identificadas com uma velocidade igual ou superior à indicada na ferramenta elétrica.

16. Utilize apenas lâminas de serra recomendadas pelo fabricante que cumpram a norma EN 847-1, se forem destinadas a trabalhar madeira ou materiais semelhantes.
17. Use equipamento de proteção pessoal adequado, por ex.:
 - proteção auditiva;
 - luvas de proteção ao manusear lâminas de serra.
18. Utilize apenas lâminas de serra recomendadas pelo fabricante que cumpram a norma EN 847-1. Aviso! Durante a troca da lâmina de serra, certifique-se de que a largura de corte não é inferior e a espessura da lâmina de aço da lâmina de serra não é superior à espessura do rachador!
19. Ao serrar madeira e plásticos, evite um sobreaquecimento dos dentes de serra. Reduza a velocidade de avanço para evitar que o plástico derreta.
20. Tenha em atenção que não são permitidos processos complicados de corte oculto e cortes de peças obliquidades/cunhas.
21. Não execute cortes longitudinais com inclinação no lado inclinado.

Riscos residuais

A ferramenta elétrica foi produzida de acordo com o estado da técnica e com as regras de segurança reconhecidas. No entanto, poderão surgir riscos residuais durante os trabalhos.

- Risco para a saúde advindo da eletricidade em caso de utilização incorreta de cabos elétricos.
- Para além disso, poderão existir riscos residuais não evidentes, apesar de terem sido tomadas todas as medidas relevantes.
- Os riscos residuais podem ser minimizados, se forem seguidas as "Indicações de segurança", a "Utilização correta" e o manual de instruções na sua generalidade.
- Não sobrecarregue a máquina desnecessariamente: uma pressão exagerada ao serrar danifica rapidamente a lâmina de serra. Isso pode causar uma redução do rendimento da máquina no processamento e a diminuição da precisão de corte.
- Evite colocações em funcionamento acidentais da máquina: ao inserir a ficha na tomada, nunca prima o botão de funcionamento.
- Utilize a ferramenta recomendada neste manual. Obterá, assim, rendimentos ótimos da sua serra.
- Mantenha as suas mãos longe da área de trabalho, se a máquina estiver em funcionamento.

- Antes de efetuar trabalhos de configuração ou de manutenção, desligue o aparelho e remova a ficha de rede.

⚠ AVISO

Esta ferramenta elétrica cria um campo eletromagnético durante o funcionamento. Esse campo poderá, sob determinadas circunstâncias, afetar implantes médicos ativos e passivos. Para reduzir o risco de ferimentos graves ou mortais, recomendamos às pessoas com implantes médicos que consultem o seu médico e o fabricante do seu implante antes de operarem a ferramenta elétrica.

6. Dados técnicos

Motor de corrente alternada	220-240 V~ / 50 Hz
Potência S1	1800 Watt
Modo de operação	S6 20%*2000 Watt
Velocidade em vazio	4800 min ⁻¹
Lâmina de serra de carboneto	ø 255 x ø 30 x 2,8 mm
Número de dentes	60
Espessura do rachador	2,5 mm
Tamanho da mesa	565 x 565 (675) mm
Altura de corte máx. 90°	80 mm
Altura de corte máx. 45°	55 mm
Ajuste da altura	0 - 80 mm
Lâmina de serra orientável	0 – 45°
Ligação de aspiração	ø 35 mm
Peso aprox.	28 kg

*** Modo de operação S6 20%: operação contínua com carga intermitente (duração de ciclo de 10 min).** Para que o motor não aqueça para além dos limites permitidos, ele deve ser operado durante 20% da duração de ciclo à potência nominal indicada e de seguida durante 80% da duração de ciclo sem carga.

Emissão de ruído

Os valores de ruído foram determinados de acordo com a norma EN 62841.

Nível de pressão sonora L_{pA}	92,6 dB
Incerteza K_{pA}	3 dB
Nível de potência sonora L_{WA}	105,6 dB
Incerteza K_{WA}	3 dB

Usar proteção auditiva.

O ruído pode causar perda de audição. Valores totais de vibrações (soma vetorial das três direções) calculados nos termos da norma EN 62841.

- Os valores de emissão sonora indicados foram medidos de acordo com um processo de teste normalizado e podem ser utilizados para comparar uma ferramenta elétrica com outra.
- Os valores de emissão de ruído indicados podem também ser usados para uma primeira estimativa da carga.
- Aviso:
os valores de emissão sonora poderão divergir dos valores indicados durante a utilização da ferramenta elétrica, consoante o tipo e a forma como a ferramenta elétrica é utilizada, especialmente conforme o tipo de peça de trabalho.
- Tome medidas para se proteger contra poluição sonora. Tenha em consideração todo o processo de trabalho, incluindo períodos em que a ferramenta elétrica funciona sem carga ou está desligada. As medidas adequadas incluem, entre outras, uma manutenção e conservação regulares da ferramenta elétrica e das ferramentas de colocação, intervalos regulares, bem como um bom planeamento dos processos de trabalho.

7. Antes da colocação em funcionamento

- A máquina deve estar estável, ou seja, deve ser aparafusada a uma bancada de trabalho, uma estrutura inferior ou semelhante. Para tal deverá utilizar as furações que se encontram na estrutura da máquina.
- Antes da colocação em funcionamento, todas as coberturas e dispositivos de segurança devem estar instalados corretamente.
- A lâmina de corte deve poder girar livremente.
- Observar a madeira já processada quando a corpos estranhos, como por ex. pregos ou parafusos, etc.
- Antes de ligar/desligar, certifique-se de que a lâmina de serra está montada corretamente e as peças móveis se movem sem problemas.

- Antes de ligar a máquina, verificar se os dados da placa de características correspondem aos dados efetivos da rede.
- Ligue a máquina apenas a uma tomada elétrica com ligação à terra instalada adequadamente, que esteja protegida com pelo menos 16 A.

8. Montagem e operação

Atenção! Antes de qualquer trabalho de manutenção, conversão e montagem na serra circular, deve-se desligar a ficha de rede.

Coloque todas as peças fornecidas sobre uma superfície plana. Agrupe peças idênticas.

Nota: se as conexões forem fixadas com um parafuso (de cabeça redonda ou sextavado), porcas sextavadas e anilhas, a anilha deve ser colocada por baixo da porca.

Insira os parafusos de fora para dentro e fixe as conexões com porcas a partir de dentro.

Nota: durante a montagem, aperte as porcas e parafusos apenas o suficiente para que não caiam.

Se apertar as porcas e os parafusos até ao fim antes da montagem final, deixa de ser possível executar a montagem final.

8.1 Montagem da estrutura (fig. 5-7)

1. Aparafuse as quatro pernas de apoio (17) às escoras centrais (20+21) com os parafusos (g) e as porcas (h).
Atenção!
 As escoras superiores têm um orifício oblongo para a fixação à mesa!
2. Aparafuse agora, sem apertar, as escoras inferiores (18+19) às pernas de apoio com os parafusos (g) e as porcas (h) (fig. 5).
3. Coloque os pés de borracha (22) nas pernas de apoio (fig. 6).
4. Monte a serra completa na estrutura inferior, aparafusando os parafusos sextavados (j) e as porcas (i) nos cantos. (Fig. 7)
5. Em seguida, apertar todos os parafusos e porcas da estrutura inferior.

8.2 Montagem do volante manual (fig. 8)

1. Coloque a arruela (e) no parafuso (a).
2. Insira o parafuso na pega (b) e de seguida a arruela (c) no parafuso.
3. Monte o conjunto completo no volante manual (8) e fixe-o com a porca sextavada (d)

8.3 Substituir o inserto da mesa (6) (fig. 9)

1. Em caso de desgaste ou dano, o inserto da mesa (6) deve ser substituído, pois, de outra forma, existe um elevado perigo de desgaste.
2. Remova o parafuso para o inserto da mesa (6.1) com uma chave de fendas em cruz.
3. Retire o inserto da mesa (6) desgastado.
4. A montagem do novo inserto da mesa (6) ocorre na sequência inversa.

8.4 Ajustar o rachador (fig. 9-11)

Atenção! Retirar a ficha de rede da tomada! A configuração do rachador (4) deve ser inspecionada antes de cada colocação em funcionamento.

1. Ajuste a lâmina de serra (5) para a profundidade de corte máxima, coloque-a na posição de 0° e fixe-a.
2. Retirar o inserto da mesa (6) (fig. 9)
Atenção! Por motivos técnicos de transporte, o rachador (4) foi montado na posição inferior antes da primeira colocação em funcionamento. Só se deve trabalhar com a máquina quando o rachador (4) se encontra na posição superior. A montagem do rachador (4) na posição superior é feita da seguinte maneira:
3. Afrouxe a alavanca de bloqueio (23) e coloque o rachador (4) na posição superior (fig. 10)
4. A distância entre a lâmina de serra (5) e o rachador (4) deve ser, no máximo, de 5 mm. (fig. 11)
5. Aperte novamente a alavanca de bloqueio (23) e monte o inserto da mesa (6)

8.5 Montar a proteção da lâmina de serra (fig. 12)

1. Coloque a proteção da lâmina de serra (2) a partir de cima no rachador (4), de modo a que o parafuso (24) assente no orifício oblongo do rachador (4).
Atenção: para poder colocar a proteção da lâmina de serra (2) no rachador (4), deve pressionar a tecla de bloqueio rápido (A).
2. Não aperte demasiado o parafuso (24), a proteção da lâmina de serra (2) deve manter a liberdade de movimento.

3. Insira a mangueira de sucção (3) no adaptador de aspiração na parte traseira da máquina e na boca de aspiração da proteção da lâmina de serra (2).
4. A desmontagem ocorre na sequência inversa.

Atenção!

Antes do início da serragem, deve-se baixar a proteção da lâmina de serra (2) sobre a peça.

8.6 Montagem/substituição da lâmina de serra (fig. 9, 12, 13)

1. **Atenção! retire a ficha de rede e use luvas de proteção.**
2. Desmonte a proteção da lâmina de serra (2) (fig. 12)
3. Retire o inserto da mesa (6) (fig. 9)
4. Solte a porca colocando a chave de boca (f) na porca e apoiando uma chave de boca adicional (f) no flange (fig. 13).

Atenção! gire a porca no sentido de rotação da lâmina de serra.

5. Remova o flange exterior e retire a lâmina de serra antiga do flange interior de modo oblíquo para baixo.
6. Limpe cuidadosamente o flange da lâmina de serra nova com uma escova de arame antes da montagem.
7. Monte a lâmina de serra nova na sequência inversa e fixe-a.

Atenção! Prestar atenção ao sentido de deslocamento, a inclinação de corte dos dentes deve apontar para o sentido de deslocamento, ou seja, para a frente

8. Volte a montar e o inserto da mesa (6) e a proteção da lâmina de serra (2).
9. Antes de trabalhar novamente com a serra, tem de ser verificada a operacionalidade dos dispositivos de proteção. Levante a proteção da lâmina de serra e largue-a. A proteção da lâmina de serra deverá deslocar-se por si própria de volta para a posição inicial.

9. Operação

9.1 Ligar, desligar (fig. 14)

- Ao premir o botão verde (11) "I", a serra pode ser ligada. Antes de começar a serrar, aguarde até a lâmina de serra atingir a sua velocidade máxima.
- Para voltar a desligar a serra, deve-se premir o botão vermelho (11) "0".

9.2 Ajuste da profundidade de corte (fig. 14)

A lâmina de serra pode ser ajustada (continuamente) para a profundidade de corte desejada, rodando o volante manual de ajuste da altura (8)

- No sentido oposto ao dos ponteiros do relógio: maior profundidade de corte
- No sentido dos ponteiros do relógio: menor profundidade de corte

Verifique a configuração com um corte preparatório.

9.3 Ajuste do ângulo (fig. 14)

Com a serra circular de mesa, é possível realizar cortes oblíquos para a esquerda de 0° a 45° em relação ao carril de batente.

⚠ Antes de cada corte, certifique-se de que não é possível uma colisão entre o carril de batente, o batente transversal e a lâmina de serra.

- Solte o punho de fixação e de ajuste (9)
- Ajuste a medida do ângulo desejada na escala, premindo e rodando o volante manual (8).
- Fixe o punho de fixação e de ajuste (9) na posição do ângulo desejada.

9.4 Trabalhar com o batente paralelo

9.4.1 Ajuste da altura do batente (fig. 15)

- O carril de batente (25) do batente paralelo (7) possui duas superfícies de guiamento de alturas diferentes.
- Consoante a espessura dos materiais a cortar, deve-se utilizar o lado superior do carril de batente (25) para material espesso (espessura da peça superior a 25 mm) e o lado inferior do carril de batente para material fino (espessura da peça inferior a 25 mm).
- Para isso, desaperte os parafusos (A) laterais do batente paralelo (7) e desloque o carril de batente (25) para a posição desejada no guiamento.
- Volte a apertar os parafusos (A)

9.4.2 Montar o batente paralelo (fig. 16)

- Monte o batente paralelo (7), colocando-o atrás e fixando a alavanca de aperto (29) para baixo.
- Para a desmontagem, puxe a alavanca de aperto para cima e retire o batente paralelo (7).
- A força de aperto do batente paralelo pode ser ajustada na porca serrilhada traseira (B).

9.4.3 Ajuste da largura de corte (fig. 17)

- Deve-se utilizar o batente paralelo (7) para cortes longitudinais de peças de madeira.
- Coloque o batente paralelo (7) no carril de guiamento (12), à direita ou à esquerda da lâmina de serra
- No carril de guiamento para o batente paralelo (12) encontram-se 2 escalas (27/28) que indicam a distância entre o carril de batente (25) e a lâmina de serra (5).
- Ajuste o batente paralelo (7) para a medida desejada no indicador de nível (26) e fixar com a alavanca de aperto para o batente paralelo (29).
- Na montagem ou configuração do batente paralelo, assegure-se de que o mesmo se encontra alinhado paralelamente à lâmina de serra.

9.5 Utilização do alargamento da mesa (fig. 18)

- No caso de peças particularmente largas, deve-se usar sempre o alargamento da mesa (14).
- Desaperte a alavanca de aperto (33) e puxe o alargamento da mesa para fora até que a peça a serrar possa estender-se sobre o alargamento sem tombar.

9.6 Batente transversal (fig. 19)

- Insira o batente transversal (13) numa ranhura (30 a/b) da mesa de serrar.
- Solte a pega de fixação (31).
- Rode o batente transversal (13) até estar ajustada a medida do ângulo pretendida. A escala (32) indica o ângulo ajustado. (0° - 60°)
- Volte a apertar a pega de fixação (31).

10. Funcionamento

Dicas de trabalho

Recomendamos um corte de teste após cada novo ajuste para verificar a medida definida.

Depois de ligar serra, esperar até que a lâmina de serra atinja a velocidade máxima antes de executar o corte.

Fixe as peças compridas de modo a que não caiam no final do processo de corte (p. ex., suporte de desenrolamento, etc.)

Atenção ao entalhar.

opere o aparelho apenas com aspiração. verifique e limpe regularmente os canais de aspiração.

10.1 Execução de cortes longitudinais (fig. 20)

Aqui, a peça é cortada no sentido longitudinal.

Uma aresta da peça de trabalho é pressionada contra o batente paralelo (7), enquanto a parte plana assenta na mesa de serrar (1).

A proteção da lâmina de serra (2) deve estar sempre descida sobre a peça.

A posição de trabalho no corte longitudinal nunca pode estar em linha com o percurso de corte.

- Ajuste o batente paralelo (7) conforme a altura da peça e a largura pretendida. (ver 9.4)
- Ligar serra.
- Pouse as palmas das mãos com os dedos fechados sobre a peça de trabalho e desloque-a ao longo do batente paralelo (7) contra a lâmina de serra (5).
- Guiamento lateral com a mão esquerda ou direita (conforme a posição do batente paralelo) apenas até à aresta dianteira da proteção da lâmina de serra (2).
- Avance a peça sempre até ao fim do rachador (4).
- Os resíduos de corte permanecem sobre a mesa de serrar (1) até que a lâmina de serra (5) se encontre novamente na posição de repouso.
- Segure as peças compridas de modo a que não caiam no final do processo de corte! (p. ex., suporte de desenrolamento, etc.)

10.1.1 Corte de peças estreitas (fig. 21)

Os cortes longitudinais de peças com uma largura inferior a 120 mm têm obrigatoriamente de ser executados com a ajuda de uma haste deslizante (16). A haste deslizante está incluída no âmbito de fornecimento. Substituir com a maior brevidade a haste deslizante desgastada ou danificada.

- Ajustar o batente paralelo de acordo com a largura da peça prevista. (ver 9.4)
- Faça avançar a peça com as duas mãos, na área da lâmina de serra é imprescindível utilizar uma haste deslizante (16) como ajuda ao impulso.
- Avançar a peça sempre até ao fim do rachador.

⚠ Atenção! No caso de peças de trabalho curtas, deve-se utilizar a haste deslizante logo no início do corte.

10.2 Execução de cortes transversais (fig. 22)

- Insira o batente transversal (13) numa das duas ranhuras (30 a/b) da mesa de serrar e ajuste-o para a medida do ângulo desejada (ver 9.6). Caso seja necessário inclinar mais a lâmina de serra (5), deve ser utilizada a ranhura (30a), que impede que a sua mão e o batente transversal entrem em contacto com a proteção da lâmina de serra.

- Pressione a peça com firmeza contra o batente transversal (13).
- Ligar serra.
- Empurrar o batente transversal (13) e a peça no sentido da lâmina de serra, para realizar o corte.

Atenção: segure sempre firmemente a peça guiada, nunca a peça livre que é cortada.

- Fazer avançar sempre o batente transversal (13) até que a peça esteja totalmente cortada.
- Desligar a serra de novo. Remover os resíduos de serragem apenas quando a lâmina de serra estiver parada.

10.2.1 Execução de cortes oblíquos (fig. 23)

Por princípio, os cortes oblíquos são sempre executados utilizando o batente paralelo (7).

- Ajuste a lâmina de serra (5) para a medida do ângulo desejada. (ver 9.3)
- Ajuste o batente paralelo (7) conforme a largura e altura da peça (vide 9.4)
- Executar o corte de acordo com a largura da peça (vide 10.1)

10.3 Corte de painéis de aglomerado

Para evitar uma quebra das arestas de corte durante o corte de painéis de partículas, o ajuste da lâmina de serra (5) não deve ser superior a 5 mm acima da espessura da peça (vide 9.2).

11. Transporte

1. Antes de qualquer transporte, desligue a ferramenta elétrica e separe-a da alimentação elétrica.
2. São necessárias pelo menos duas pessoas para o transporte da ferramenta elétrica. Utilize as superfícies para segurar nos lados da mesa de serrar.
3. Proteja a ferramenta elétrica contra embates, choques e fortes vibrações, por ex. ao transportar em veículos.
4. Fixe a ferramenta elétrica contra tombo e escorregamento.
5. Nunca utilize dispositivos de proteção para o manuseio ou transporte.

11.1 Transporte sem estrutura inferior (fig. 24)

1. Puxe o alargamento da mesa (14) para fora.
2. Incline a máquina sobre as rodas (34)
3. Segure a máquina pela pega do alargamento da mesa (14) e transporte-a puxando-a.

12. Manutenção

⚠ Aviso! Antes de qualquer configuração, tarefa de manutenção ou de conservação, deverá retirar-se a ficha de rede da tomada!

12.1 Medidas de manutenção gerais

- Mantenha os dispositivos de segurança, as grelhas de ventilação e a estrutura do motor o mais livres possível de pó e sujidade. Limpe o aparelho com um pano limpo ou sobre-o com ar comprimido sob baixa pressão.
- Recomendamos a limpeza do aparelho imediatamente após cada utilização.
- Limpe o aparelho regularmente com um pano húmido e sabão suave. Não utilize produtos de limpeza ou solventes; estes poderão ser agressivos para com as peças de plástico do aparelho. Certifique-se de que não penetra água no interior do aparelho.
- Oleie mensalmente as peças rotativas, para prolongar a vida útil da ferramenta. Não oleie o motor.
- Limpe os sistemas de captação de pó, soprando-os com ar comprimido.

12.2 Escovas de carvão

Em caso de formação excessiva de faíscas, peça a um eletricitista para verificar as escovas de carvão. Atenção! As escovas de carvão só podem ser substituídas por um eletricitista especializado.

Informações de assistência

Deve-se ter em conta que as seguintes peças deste produto estão sujeitas a um desgaste consoante a utilização ou natural ou que as seguintes peças são necessárias como consumíveis. Eles poderão ser agressivos para com as peças de plástico e de metal da ferramenta elétrica.

Peças de desgaste*: escova de carvão, lâmina de serra, baterias, insertos da mesa, haste deslizante, pega deslizante, correia em V

* Nem sempre incluído no âmbito de fornecimento!

Entre em contacto com o nosso centro de assistência para obter peças sobresselentes e acessórios. Para isso, utilize o código QR na capa.

13. Armazenamento

Armazenamento da proteção da lâmina de serra (2):

para o armazenamento da proteção da lâmina de serra (2), suspenda-a no arco (B) para tal previsto, por baixo do alargamento da mesa (14). (fig. 25)

Armazene o aparelho e os seus acessórios num local escuro, seco, ao abrigo de temperaturas negativas e fora do alcance das crianças. A temperatura ideal de armazenagem situa-se entre 5 a 30 °C.

Guarde a ferramenta elétrica apenas na embalagem original.

Tape a ferramenta elétrica para proteção contra pó ou humidade.

Guarde o manual de instruções junto à ferramenta elétrica.

14. Ligação elétrica

O motor elétrico instalado está ligado pronto a ser utilizado. A ligação corresponde às normas VDE e DIN relevantes. A ligação à rede por parte do cliente, assim como o cabo de prolongamento utilizado, deverão corresponder a essas normas.

- O produto cumpre os requisitos da norma EN 61000-3-11 e está sujeito a ligação condicional. Tal significa que não é permitida a utilização em qualquer ponto de ligação livremente escolhido.
- Em caso de condições de rede desfavoráveis, o produto pode causar flutuações de tensão temporárias.
- O produto deve ser utilizado exclusivamente em pontos de ligação que
 - a) não excedam uma impedância de rede máxima permitida "Z" ($Z_{\max} = 0,325 \Omega$), ou
 - b) possuam uma capacidade de corrente contínua da rede de pelo menos 100 A por fase.
- Enquanto utilizador, deve garantir, se necessário em consulta com a sua empresa de fornecimento de energia, que o seu ponto de ligação onde deseja utilizar o produto cumpre um dos dois requisitos a) ou b) mencionados.

Notas importantes

O motor desliga-se automaticamente em caso de sobrecarga. Após um período de arrefecimento (divergente no tempo), o motor volta a poder ser ligado.

Cabo de ligação elétrica com defeito

Ocorrem muitas vezes danos de isolamento em cabos de ligação elétrica.

As causas para tal poderão ser:

- Pontos de pressão se os cabos forem conduzidos através de janelas ou portas.
- Pontos de dobragem devido a uma fixação ou condução incorreta do cabo de ligação.
- Pontos de corte devido a passagem de veículo por cima do cabo de ligação.
- Danos de isolamento devido a puxar com força da tomada.
- Fissuras devido à idade do isolamento.

Tais cabos de ligação elétrica danificados não devem ser utilizados e representam perigo de vida devido aos danos no isolamento.

Inspecione regularmente os cabos de ligação elétrica quanto a danos. Durante a inspeção, certifique-se de que o cabo não está ligado à rede elétrica.

Os cabos de ligação elétrica devem corresponder às normas VDE e DIN relevantes. Utilize apenas cabos de ligação com a marcação H05VV-F.

Se o cabo de ligação à corrente deste aparelho estiver danificado, este deve ser substituído pelo fabricante ou pelo seu serviço de assistência ao cliente ou por uma pessoa igualmente qualificada, de modo a evitar perigos.

É obrigatória uma impressão da designação do tipo no cabo de ligação.

Motor de corrente alternada

- A tensão de rede deve ser de 220 - 240 V~.
- Os cabos de prolongamento de até 25 m de comprimento devem ter uma secção transversal de 1,5 mm quadrados.

As ligações e reparações do equipamento elétrico só devem ser executadas por um eletrotécnico.

Em caso de dúvidas, indique os seguintes dados:

- Tipo de corrente do motor
- Dados da placa de características da máquina
- Dados da placa de características do motor

⚠ Proteção contra sobrecarga (fig. 7)

- Esta ferramenta elétrica está equipada com uma proteção contra sobrecarga. Se a proteção contra sobrecarga disparar, proceda da seguinte maneira:
- Separe a ferramenta elétrica da alimentação elétrica.

- Deixe a ferramenta elétrica arrefecer.
- Verifique se a ferramenta elétrica apresenta danos. Repare os danos antes de uma colocação em funcionamento renovada.
- Ligue a ferramenta elétrica à alimentação elétrica.
- Prima o interruptor de sobrecarga (k).
- Ligue a ferramenta elétrica conforme descrito e coloque-a em funcionamento.

Tipo de ligação Y

Se o cabo de ligação à rede deste aparelho estiver danificado, este deve ser substituído pelo fabricante ou pelo seu serviço de assistência ao cliente ou por uma pessoa igualmente qualificada, de modo a evitar perigos.

15. Eliminação e reciclagem

Notas relativas à embalagem



Os materiais de embalagem são recicláveis. Elimine as embalagens de modo ecológico.

Notas relativas à legislação alemã sobre aparelhos elétricos e eletrônicos (ElektroG)



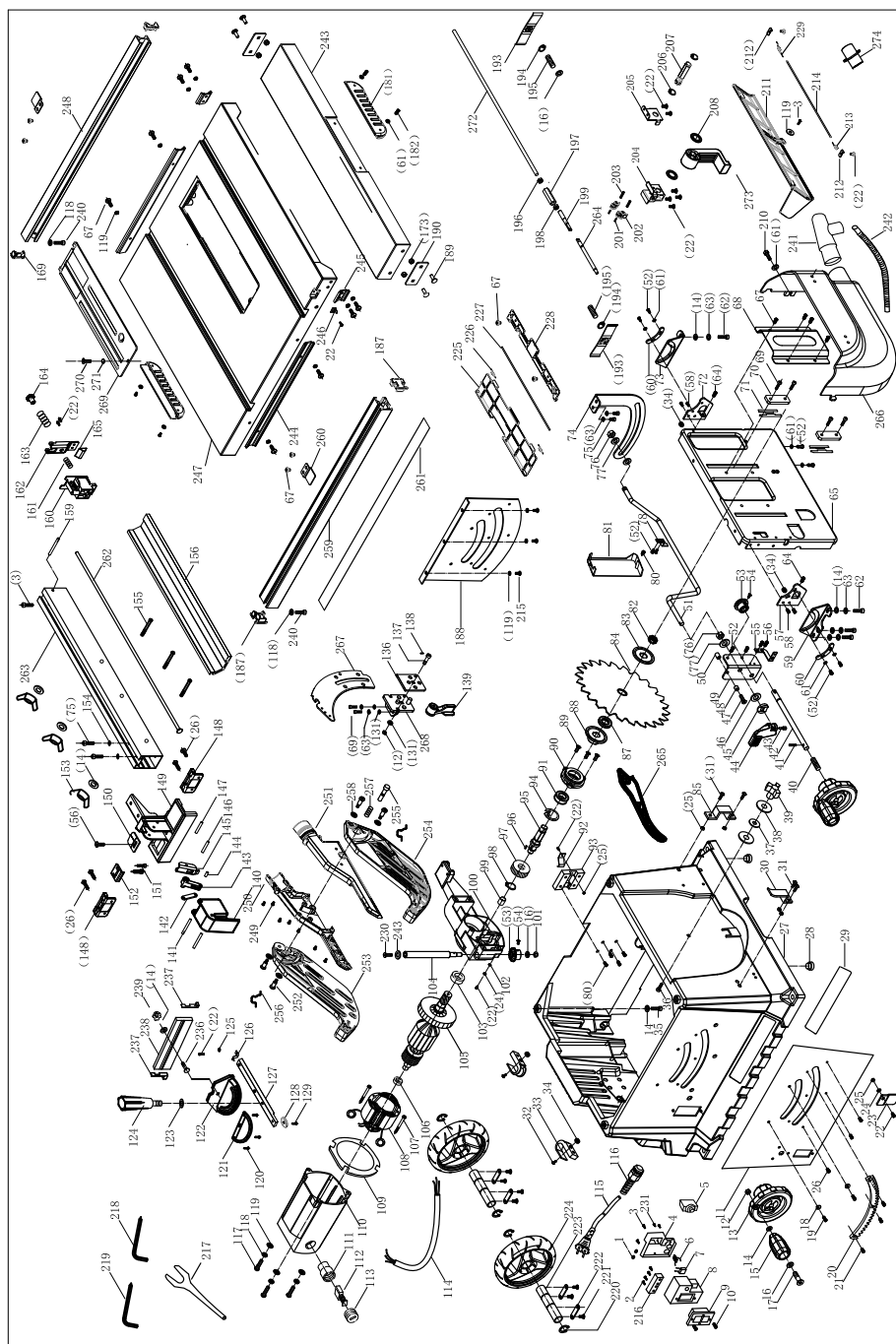
Os aparelhos elétricos e eletrônicos usados não pertencem no lixo doméstico, devendo ser alvo de uma recolha ou eliminação separadas!

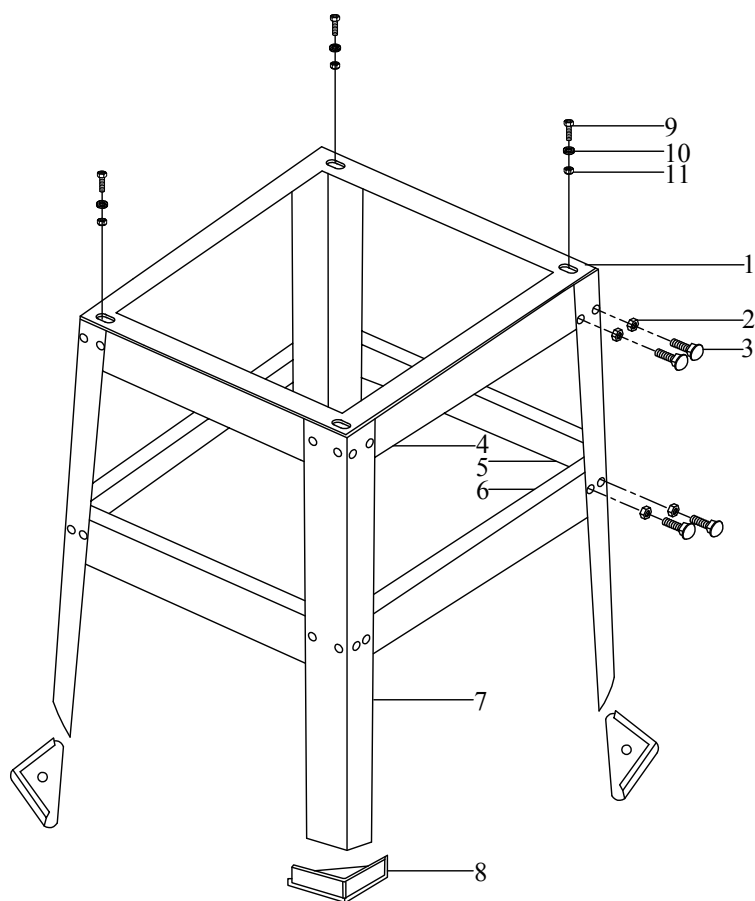
- As baterias e pilhas usadas que não estejam montadas de modo fixo no aparelho usado devem ser retiradas sem as destruir antes da entrega do aparelho! A sua eliminação é regulada pela legislação relativa a baterias.
- Os proprietários ou utilizadores de aparelhos elétricos e eletrônicos são legalmente obrigados a devolver os mesmos após a sua utilização.
- O utilizador final tem a responsabilidade pela eliminação dos seus dados pessoais no aparelho usado a ser eliminado!
- O símbolo do caixote do lixo riscado significa que aparelhos usados elétricos ou eletrônicos não devem ser eliminados no lixo doméstico.
- Os aparelhos usados elétricos e eletrônicos podem ser entregues sem custos nos seguintes pontos:
 - Centros de recolha ou de eliminação públicos (p. ex. depósitos municipais)

- Pontos de venda de aparelhos elétricos (lojas físicas e online), desde que o revendedor esteja obrigado a aceitar a devolução ou a aceite de livre vontade.
- Pode entregar sem custos até três aparelhos elétricos usados com um comprimento de até 25 centímetros ao fabricante sem que tenha de comprar um aparelho novo ou a outro centro de recolha autorizado na sua vizinhança.
- Para se informar acerca de condições de devolução adicionais dos fabricantes e distribuidores, queira entrar em contacto com o respetivo serviço de apoio ao cliente.
- Em caso de fornecimento de um aparelho elétrico novo por parte do fabricante a um domicílio, este pode efetuar a recolha sem custos do aparelho elétrico usado a pedido do utilizador final. Para tal, entre em contacto com o serviço de apoio ao cliente do fabricante.
- Estas declarações são apenas válidas para aparelhos que sejam instalados e vendidos nos países da União Europeia e que estejam sujeitos à Diretiva Europeia 2012/19/UE. Em países fora da União Europeia, a eliminação de aparelhos usados elétricos e eletrônicos poderá estar regulada por outra legislação divergente.

16. Resolução de problemas

Falha	Causa possível	Resolução
A lâmina de serra solta-se depois de se desligar o motor	Porca de fixação insuficientemente apertada	Apertar a porca de fixação com rosca para a direita
O motor não funciona	Falha no fusível de rede	Verificar fusível de rede
	Cabo de extensão com defeito	Substituir a linha de prolongamento
	Ligações no motor ou interruptor não funcionam	Pedir a um electricista para verificar
	Motor ou interruptor com defeito	Pedir a um electricista para verificar
Motor com sentido de rotação incorreto	Condensador com defeito	Pedir a um electricista para verificar
	Ligação incorreta	Pedir a um electricista para trocar a polaridade da tomada de parede
Motor não tem potência para o fusível responder	Secção insuficiente do cabo de extensão	ver ligação elétrica
	Sobrecarga devido à lâmina de serra gasta	Substituição da lâmina de serra
Partes queimadas na superfície de corte	Lâmina de serra gasta	Afiar, substituir a lâmina de serra
	Lâmina de serra incorreta	Substituir a lâmina de serra





EU-Konformitätserklärung Originalkonformitätserklärung

EU Declaration of Conformity

Déclaration de conformité UE



Scheppach GmbH, Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

DE	erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinien und Normen für den Artikel	ES	declara la conformidad siguiente según la directiva la UE y las normas para el artículo
GB	hereby declares the following conformity under the EU Directive and standards for the following article	PT	declara o seguinte conformidade com a Directiva da UE e as normas para o seguinte artigo
FR	déclare la conformité suivante selon la directive UE et les normes pour l'article	NL	verklaart hierbij dat het volgende artikel voldoet aan de daarop betrekking hebbende EU-richtlijnen en normen
IT	dichiara la seguente conformità secondo le direttive e le normative UE per l'articolo		

Marke / Brand / Marque:

Art.-Bezeichnung:

Article name:

Nom d'article:

Art.-Nr. / Art. no.: / N° d'ident.:

SCHEPPACH

TISCHKREISSÄGE

CIRCULAR TABLE SAW

SCIE CIRCULAIRE SUR TABLE

5901308901

- HS105

- HS105

- HS105

☐ 2014/29/EU	☐ 2004/22/EG	☐ 89/686/EWG_96/58/EG	☐ 2000/14/EG_2005/88/EG
☐ 2014/35/EU	☐ 2014/68/EU	☐ 90/396/EWG	Noise: measured L_{WA} = xx dB; guaranteed L_{WA} = xx dB
☒ 2014/30/EU	☒ 2011/65/EU*		Annex V
☒ 2006/42/EG			Annex VI
Annex IV Notified Body: TÜV SÜD Product Service GmbH, Ridlerstraße 65, 80339 München Notified Body No.: 0123 Certificate No.: M6A 011284 0620 Rev. 00			☐ 2016/1628/EU
			Emission. No:

Standard references:

EN 62841-1:2015/A11:2022; EN 62841-3-1:2014/A12:2021; EN IEC 55014-1:2021; EN IEC 55014-2:2021; EN IEC 61000-3-11:2019; EN IEC 61000-3-2:2019/A1:2021

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

Le fabricant assume seul la responsabilité d'établir la présente déclaration de conformité.

* Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

The object of the declaration described above fulfils the regulations of the directive 2011/65/EU of the European Parliament and Council from 8th June 2011, on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment.

L'appareil décrit ci-dessus dans la déclaration est conforme aux réglementations de la directive 2011/65/EU du Parlement Européen et du Conseil du 8 juin 2011 visant à limiter l'utilisation de substances dangereuses dans la fabrication des appareils électriques et électroniques.

Ichenhausen, 23.05.2025

Signature / Andreas Pecher / Head of Project Management

First CE: 2025

Subject to change without notice

Documents registrar: Dawid Hudzik
Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

Garantie DE

Offensichtliche Mängel sind innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware anzuzeigen, andernfalls verliert der Käufer sämtliche Ansprüche wegen solcher Mängel. Wir leisten Garantie für unsere Maschinen bei richtiger Behandlung auf die Dauer der gesetzlichen Gewährleistungsfrist ab Übergabe in der Weise, dass wir jedes Maschinenteil, dass innerhalb dieser Zeit nachweisbar in Folge Material- oder Fertigungsfehler unbrauchbar werden sollte, kostenlos ersetzen. Für Teile, die wir nicht selbst herstellen, leisten wir nur insoweit Gewähr, als uns Gewährleistungsansprüche gegen die Vorlieferanten zustehen. Die Kosten für das Einsetzen der neuen Teile trägt der Käufer. Wandlungs- und Minderungsansprüche und sonstige Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Warranty GB

Apparent defects must be notified within 8 days from the receipt of the goods. Otherwise, the buyer's rights of claim due to such defects are invalidated. We guarantee for our machines in case of proper treatment for the time of the statutory warranty period from delivery in such a way that we replace any machine part free of charge which provably becomes unusable due to faulty material or defects of fabrication within such period of time. With respect to parts not manufactured by us we only warrant insofar as we are entitled to warranty claims against the upstream suppliers. The costs for the installation of the new parts shall be borne by the buyer. The cancellation of sale or the reduction of purchase price as well as any other claims for damages shall be excluded.

Garantie FR

Les défauts visibles doivent être signalés au plus tard 8 jours après la réception de la marchandise, sans quoi l'acheteur perd tout droit au dédommagement. Nous garantissons nos machines, dans la mesure où elles sont utilisées de façon conforme, pendant la durée légale de garantie à compter de la réception, sachant que nous remplaçons gratuitement toute pièce de la machine devenue inutilisable du fait d'un défaut de matière ou d'usinage durant cette période. Toutes les pièces que nous ne fabriquons pas nous-mêmes ne sont garanties que si nous avons la possibilité d'un recours en garantie auprès des fournisseurs respectifs. Les frais de main d'œuvre occasionnés par le remplacement des pièces sont à la charge de l'acquéreur. Tous droits à réduction et toutes prétentions à une remise ainsi que tous autres droits à dommages et intérêts sont exclus.

Garanzia IT

Vizi evidenti vanno segnalati entro 8 giorni dalla ricezione della merce, altrimenti decadono tutti i diritti dell'acquirente inerenti a vizi del genere. Appurato un impiego corretto da parte dell'acquirente, garantiamo per le nostre macchine per tutto il periodo legale di garanzia a decorrere dalla consegna in maniera tale che sostituiamo gratuitamente qualsiasi componente che entro tale periodo presenti dei vizi di materiale o di fabbricazione tali da renderlo inutilizzabile. Per componenti non fabbricati da noi garantiamo solo nella misura nella quale noi stessi possiamo rivendicare diritti a garanzia nei confronti dei nostri fornitori. Le spese per il montaggio dei componenti nuovi sono a carico dell'acquirente. Sono escluse pretese di risoluzione per vizi, di riduzione o ulteriori pretese di risarcimento danni.

Garantie NL

Zichtbare gebreken moeten binnen de 8 dagen na ontvangst van de goederen worden gemeld, zo niet verliest de verkoper elke aanspraak op grond van deze gebreken. Onze machines worden geleverd met een garantie voor de duur van de wettelijke garantietermijn. Deze termijn gaat in vanaf het moment dat de koper de machine ontvangt. De garantie houdt in dat wij elk onderdeel van de machine dat binnen de garantietermijn aantoonbaar onbruikbaar wordt als gevolg van materiaal- of productiefouten, kosteloos vervangen. De garantie vervalt echter bij verkeerd gebruik of verkeerde behandeling van de machine. Voor onderdelen die wij niet zelf produceren, geven wij enkel de garantie die wij zelf krijgen van de oorspronkelijke leverancier. De kosten voor de montage van nieuwe onderdelen vallen ten laste van de koper. Eisen tot het aanbrengen van veranderingen of het toestaan van een korting en overige schadeloosstellingsclaims zijn uitgesloten.

Garantía ES

Los defectos evidentes deberán ser notificados dentro de 8 días después de haber recibido la mercancía, de lo contrario el comprador pierde todos los derechos sobre tales defectos. Garantizamos nuestras máquinas en caso de manipulación correcta durante el plazo de garantía legal a partir de la entrega. Sustituiremos gratuitamente toda pieza de la máquina que dentro de este plazo se torne inútil a causa de fallas de material o de fabricación. Las piezas que no son fabricadas por nosotros mismos serán garantizadas hasta el punto que nos corresponda garantía del suministrador anterior. Los costes por la colocación de piezas nuevas recaen sobre el comprador. Están excluidos derechos por modificaciones, aminoraciones y otros derechos de indemnización por daños y perjuicios.

Garantia PT

Para este aparelho concedemos garantia de 24 meses. A garantia cobre exclusivamente defeitos de material ou de fabricação. Peças avariadas são substituídas gratuitamente, cabe ao cliente efetuar a substituição. Assumimos a garantia unicamente de peças genuínas. Não há direito à garantia no caso de: peças de desgaste, danos de transporte, danos causados pelo manejo indevido ou pela desatenção as instruções de serviço, falhas da instalação elétrica por inobservância das normas relativas à electricidade. Além disso, a garantia só poderá ser reivindicada para aparelhos que não tenham sido consertados por terceiros. O cartão de garantia só vale em conexão com a fatura.